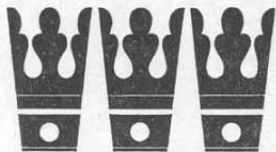


B 9 973

Sta



# Statistisches Jahrbuch der Stadt Köln

Stadt Köln  
Der Oberstadtdirektor  
Statistisches Amt

62. Jahrgang · Berichtsjahr 1976

Das Jahr 1976, über das der 62. Jahrgang des Statistischen Jahrbuches berichtet, stand noch unter Nachwirkungen der Kommunalen Neugliederung. Am 1. Juli 1976 trat das Wesseling-Gesetz in Kraft, durch das die Stadt Wesseling nach erfolgreicher Klage vor dem Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen aus Köln wieder ausgegliedert worden ist.

Die Tabellen des Jahrbuches beziehen sich — abgesehen von einigen Ausnahmen — auf den neuen Gebietsstand. Zur Sicherung des Entwicklungsnachweises und der Vergleichbarkeit blieben sie in ihrem Aufbau gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert. Wo es möglich war, sind Aufgliederungen nach Stadtbezirken in die Tabellen eingefügt worden, um den mit der Einrichtung von Bezirksverwaltungsstellen aufkommenden Wünschen nach einer erweiterten regionalen Nachweisung zu entsprechen.

Der Abschnitt Schulen wurde neu geordnet und erweitert. Eine Zusammenfassung verstreuter Einzeldaten zu einer Gesamtübersicht über die Kölner Hochschulen verbessert die Information über diese Einrichtungen. Im Abschnitt Wahlen werden die Ergebnisse der am 3. Oktober 1976 durchgeführten Wahl zum Achten Deutschen Bundestag nach Stadtbezirken und Stadtteilen nachgewiesen.

Allen Stellen, die Material für dieses Buch bereitgestellt und aufgearbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es ist zu hoffen, daß der vorliegende Band das gleiche Interesse finden wird wie seine Vorgänger.

Köln, September 1977

Dr. Gök  
Beigeordneter



# Zeichenerklärung

Die in den Tabellen angegebenen Daten beziehen sich — sofern nichts anderes vermerkt ist — auf den Gebietsstand vom 1. Juli 1976. Das bedeutet, daß die Stadt Wesseling (mit den Stadtteilen Wesseling, Berzdorf und Urfeld) infolge der Ausgliederung in den Daten für 1976 nicht mehr enthalten ist.

Soweit für 1976 weitere Besonderheiten zu beachten sind, wird im Vorspann der Abschnitte oder in Fußnoten eigens darauf hingewiesen.

Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, falls nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

- \* = Gebietsstand 1. 1. 1975, d. h. einschließlich Stadt Wesseling;
- \*\* = Gebietsstand 1. 7. 1976, d. h. ohne Stadt Wesseling;
- p = vorläufige Zahl;
- r = berichtigte Zahl;
- s = geschätzte Zahl;
- x = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;
- = Zahlenwert ist genau Null;
- 0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher nicht durch diese ausdrückbar;
- . = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;
- VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	16
III. Gesundheit	61
IV. Soziale Angelegenheiten	70
V. Bau- und Wohnungswesen	76
VI. Wirtschaft	94
VII. Verkehr	122
VIII. Schule und Wissenschaft	137
IX. Kultur	149
X. Recht und Sicherheit	154
XI. Finanzen	157
XII. Wahlen	163
Alphabetisches Sachregister	195

# Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite		nach Seite
1. Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Köln	10	11. Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen 1976	108
2. Sonnenscheindauer in den Jahren 1974, 1975, 1976	14	12. Bestände an Kraftfahrzeugen in Köln — Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner 1970—1976	132
3. Bevölkerungsdichte nach regionaler Gliederung in Köln	28	13. Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1976	134
4. Klimaverlauf und Sterblichkeit in Köln	44	14. Wasserstände Pegel Köln 1976 und durchschnittliche Auslastung der be- und entladenen Schiffe	134
5. Betten nach Fachabteilungen in den Akutkrankenhäusern	64	15. Schüler der allgemeinbildenden Schulen in den Stadtbezirken am 15. Oktober 1976	140
6. Ausgaben der Stadt Köln für die Jugendhilfe 1976 nach Ausgabearten	74	16. Haushalt nach Verwaltungszweigen 1976	158
7. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln — Jährliche Gesamtausgaben je Mitglied 1962—1976	74	17. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Alters- gruppen bei den Bundestagswahlen 1976 und 1972 in Köln	168
8. Baugenehmigungen und Effektivverzinsung für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 1969—1976 nach Quartalen	80	18. Wahlbeteiligung nach Stadtteilen bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976	180
9. Arbeitsmarktindikator für Köln 1964.01—1976.12	96		
10. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie Kölns und Nordrhein-Westfalens 1975	102		

# Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite		
<b>I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse</b>					
Erläuterungen .....	11	34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter .....	34		
<b>Stadtgebiet</b>					
Geographische Lage .....	12	35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter .....	35		
1. Flächennutzung des Stadtgebietes .....	12	36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter .....	36		
2. Städtischer Grundbesitz .....	12	37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge .....	37		
3. Flächen in regionaler Gliederung .....	13	38. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit .....	37		
<b>Naturverhältnisse</b>					
4. Witterungsbeobachtungen .....	15	39. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit. ....	38		
5. Rheinwasserstand .....	15	40. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge .....	38		
		41. Mehrlingsgeburten .....	39		
<b>II. Bevölkerung</b>					
Erläuterungen .....	16	<b>Sterbefälle</b>			
<b>Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung</b>					
6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung .....	17	42. Gestorbene nach Alter und Familienstand .....	39		
7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit .....	17	43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter .....	40		
8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung .....	17	44. Gestorbene nach Religion und Familienstand .....	44		
9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand .....	18	45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter .....	44		
10. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	20	46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge .....	44		
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in kleinräumiger Gliederung .....	22	47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge .....	45		
12. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter .....	22	48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter .....	45		
13. Bevölkerungsbewegung .....	23	49. In Krankenanstalten Gestorbene .....	45		
14. Natürliche Bevölkerungsbewegung .....	23	<b>Wanderungen</b>			
15. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln .....	24	50. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand .....	46		
16. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung .....	26	51. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand .....	47		
17. Bevölkerungsbewegung .....	28	52. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen .....	48		
18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer .....	28	53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen .....	50		
<b>Eheschließungen und -lösungen</b>					
19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner .....	28	54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung .....	54		
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand .....	29	55. Gewanderte Personen nach Monaten .....	60		
21. Eheschließungen nach Altersgruppen .....	30	56. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion .....	60		
22. Wohnort vor der Eheschließung .....	30	<b>III. Gesundheit</b>			
23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner .....	30	Erläuterungen .....	61		
24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner .....	31	<b>Krankenhäuser</b>			
25. Ehelösungen durch Tod .....	31	57. Belegung der einzelnen Krankenhäuser .....	62		
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen .....	31	58. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern .....	63		
27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen .....	32	59. Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akutkranke .....	64		
28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger .....	32	<b>Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge</b>			
29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen .....	32	60. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten .....	65		
30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen .....	33	61. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal .....	65		
<b>Geburten</b>					
31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene ..	33	62. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal ..	65		
32. In Krankenanstalten Geborene .....	33	63. Apotheken nach Stadtbezirken .....	65		
33. Geborene nach Monaten .....	34	64. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge .....	66		



	Seite
121. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels .....	99
122. Industrieberichterstattung nach Monaten .....	100
123. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen .....	100
124. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen .....	101
125. Industrieumsatz 1969 bis 1976 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen .....	101
126. Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach Größenklassen .....	102
127. Handwerksbetriebe in Köln .....	103
128. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1976 und Juni 1975 .....	104
129. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1976 und Juni 1975 .....	104
130. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe .....	104
131. Das Bauhauptgewerbe .....	105
132. Eintragungen in den öffentlichen Registern .....	106
133. Gewerbean- und -abmeldungen .....	106
134. Messen und Ausstellungen .....	107

**Geld und Kredit**

135. Zahl der Kreditinstitute in Köln .....	107
136. Versicherungen in Köln .....	108
137. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln .....	108
138. Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen .....	108
139. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim .....	109
140. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim .....	109
141. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln .....	109
142. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln .....	110
143. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsverkehrsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln .....	110
144. Konkurse und Vergleichsverfahren .....	111
145. Zahlungsbefehle .....	111

**Versorgung**

146. Gasversorgungsnetz .....	112
147. Gasaufkommen und -abgabe .....	112
148. Elektrizitätsversorgungsnetz .....	112
149. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe .....	112
150. Wasserversorgungsnetz .....	113
151. Wasseraufkommen und -abgabe .....	113
152. Fernwärme- und Dampfversorgung .....	113

**Preise**

153. Einzelhandelspreise für Lebensmittel .....	114
154. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ..	116
155. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial ..	117
156. Preisindex für die Lebenshaltung .....	118
157. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen .....	118
158. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln .....	119

	Seite
159. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden NW .....	119
160. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden BRD .....	119
161. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk .....	120
162. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau (gültig für das Bundesgebiet einschließlich Berlin) .....	120
163. Bruttoinlandsprodukt in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen ..	121

**VII. Verkehr**

Erläuterungen .....	122
---------------------	-----

**Fremdenverkehr**

164. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen .....	123
165. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten .....	123
166. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten .....	123
167. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben .....	124

**Öffentliche Verkehrsträger**

168. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG .....	126
169. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten .....	126
170. Personen- und Güterverkehr der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn .....	127
171. Köln-Bonner Eisenbahnen AG .....	127
172. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof .....	127
173. Kraftverkehr der Bundespost .....	128
174. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof .....	128
175. Züge über die Eisenbahnbrücken .....	128
176. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln .....	128

**Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle**

177. Straßen und Verkehrsanlagen .....	129
178. Gemeindefstraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln .....	130
179. Gemeindefstraßen nach Deckenarten in Köln .....	130
180. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger .....	131
181. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge .....	131
182. Unfallfolgen aus Straßenverkehrsunfällen .....	131
183. Unfallbeteiligte Kinder nach Alter .....	131
184. Straßenverkehrsunfälle und die dabei getöteten und verletzten Personen .....	132
185. Straßenverkehrsunfälle 1967—1976 .....	132
186. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen .....	132
187. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum .....	133
188. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit .....	133
189. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart ..	134
190. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark .....	134



	Seite		Seite
<b>Hafenverkehr</b>		214. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten .....	150
191. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	135	215. Städtisches Gürzenich-Orchester .....	150
192. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen .....	135	<b>Museen</b>	
<b>Luftverkehr</b>		216. Städtische Museen und Kunsthalle .....	151
193. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn .....	136	217. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle ...	152
194. Flugverbindungen von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten .....	136	218. Kölnischer Kunstverein .....	152
195. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrs- bezirk Köln .....	136	<b>Büchereien und Zeitungen</b>	
<b>VIII. Schule und Wissenschaft</b>		219. Universitätsbibliotheken .....	152
Erläuterungen .....	137	220. Stadtbücherei .....	152
<b>Schulen</b>		221. Kölner Tageszeitungen .....	152
196. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemein- bildenden Schulen 1974 bis 1976 .....	139	<b>Kirchen</b>	
197. Allgemeinbildende Schulen nach Stadtbezirken am 15. 10. 1976 .....	139	222. Römisch-katholische Kirche .....	153
198. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen am 15. 10. 1976 ..	139	223. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften .....	153
199. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen, Schuljahr 1976/77 .....	140	224. Evangelische Kirche .....	153
200. Schüler nach Geburtsjahren, Schuljahrgängen und nach der Religionszugehörigkeit am 15. 10. 1976 ...	140	225. Synagogengemeinde .....	153
201. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und neben- berufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebots- schulen .....	141	<b>Zoologischer Garten</b>	
202. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Ge- schlecht .....	141	226. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln .....	153
203. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen	142	227. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aqua- riums Köln .....	153
204. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien	143	<b>X. Recht und Sicherheit</b>	
205. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 15. 10. 1976 .....	144	Erläuterungen .....	154
206. Berufliche Schulen, Stand: 15. 10. 1976 .....	144	<b>Kriminalität</b>	
206a. Lehrkräfte und erteilte wöchentliche Unterrichts- stunden an den berufsbildenden Schulen .....	146	228. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle .....	155
207. Besondere Formen der beruflichen Schulen — Schulen des Gesundheitswesens .....	146	229. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht .	155
208. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges .....	146	230. Justizvollzugsanstalt Köln .....	155
<b>Hochschulen</b>		<b>Öffentliche Ordnung</b>	
209. Studenten an den Hochschulen in Köln .....	147	231. Feuerwehr .....	156
210. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie .....	147	232. Kranken- und Unfalltransporte .....	156
211. Rheinische Musikschule der Stadt Köln .....	148	233. Straßenreinigung und Müllabfuhr .....	156
212. Volkshochschule .....	148	234. Stadtentwässerung .....	156
<b>IX. Kultur</b>		<b>XI. Finanzen</b>	
Erläuterungen .....	149	Erläuterungen .....	157
<b>Theater und Orchester</b>		<b>Haushalt</b>	
213. Städtische Bühnen, Plätze, Vorstellungen und Be- sucher seit der Spielzeit 1962/63 .....	150	235. Einnahmen und Ausgaben 1974—1976 nach Verwal- tungszweigen .....	158
		236. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnah- me- und Ausgabearten .....	158
		237. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen ....	159
		<b>Gemeindesteuern</b>	
		238. Steuereinnahmen seit 1968 .....	159
		239. Steuersätze .....	159
		240. Entwicklung der persönlichen Ausgaben .....	159
		<b>Personal</b>	
		241. Personal der Stadtverwaltung 1966 — 1976 .....	160
		242. Zugänge und Abgänge des vollbeschäftigten Perso- nals der Stadtverwaltung .....	160

	Seite
<b>Schulden</b>	
243. Gesamtschuldenstand vom 31. 12. 1976 .....	161
244. Schuldenstand und Schuldenbewegung .....	161
245. Entwicklung des Schuldenstandes .....	162
246. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ...	162
247. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanztatistik .....	162
248. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln .....	162
<b>XII. Wahlen</b>	
Erläuterungen .....	163

	Seite
249. Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 .....	164
250. Wahlberechtigte, Wähler und Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestags-Wahl am 3. Oktober 1976 .....	165
251. Zweitstimmen der Parteien nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestags-Wahl am 3. Oktober 1976	167
252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erst- stimmen der Parteien bei der Bundestags-Wahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen .....	169
253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestags-Wahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen .....	182



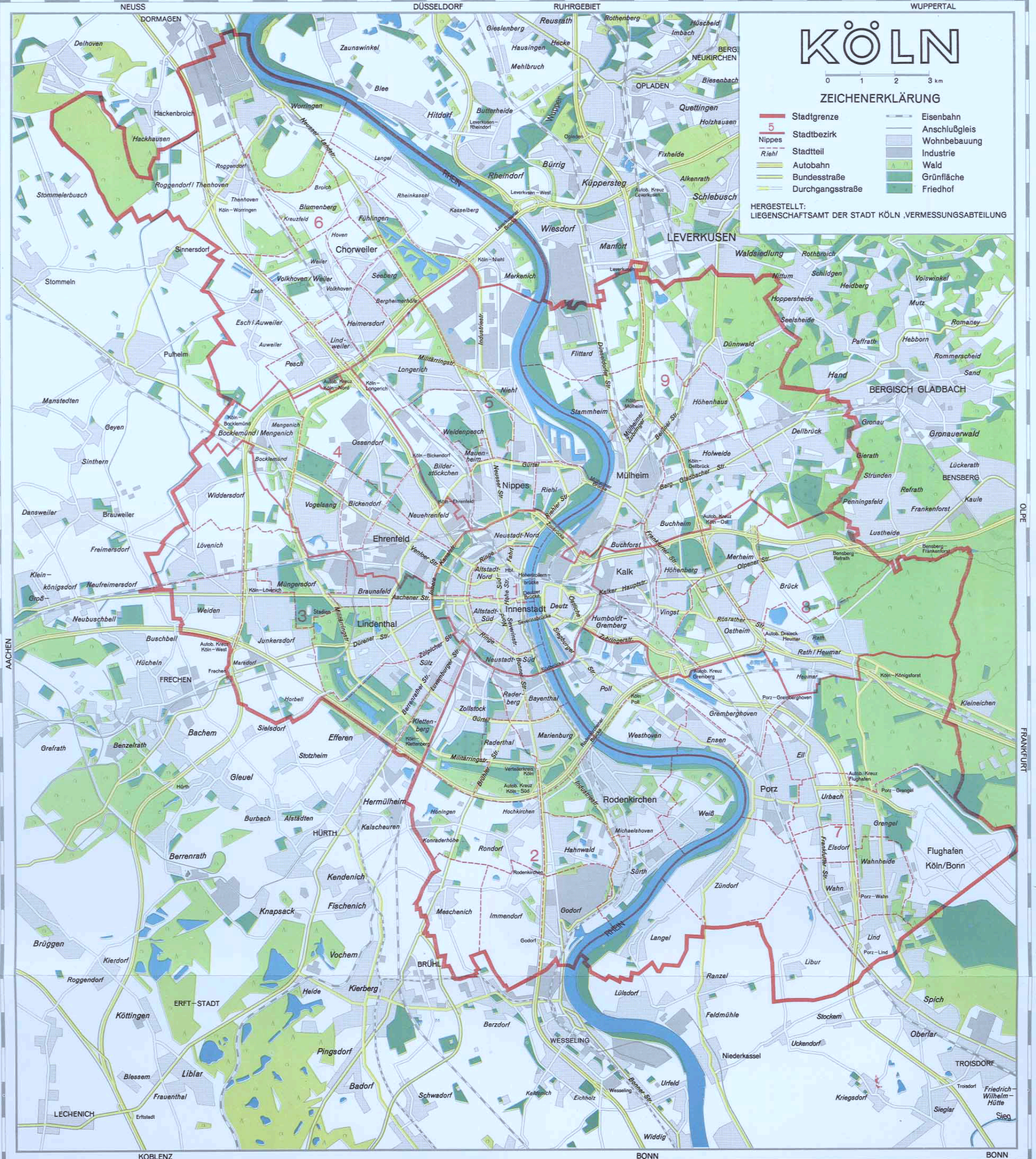
# KÖLN

0 1 2 3 km

## ZEICHENERKLÄRUNG

- Stadtgrenze
- Stadtbezirk
- Stadtteil
- Autobahn
- Bundesstraße
- Durchgangsstraße
- Eisenbahn
- Anschlußgleis
- Wohnbebauung
- Industrie
- Wald
- Grünfläche
- Friedhof

HERGESTELLT: LIEGENSCHAFTSAMT DER STADT KÖLN, VERMESSUNGSABTEILUNG



AACHEN

OLPE

FRANKFURT



# I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

## Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen.

## Regionale Gliederung

Den Regionaltabellen liegt das Stadtgebiet in der Abgrenzung nach § 1 des Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Köln vom 5. 11. 1974 unter Berücksichtigung des Gesetzes zur Wiederherstellung der Selbständigkeit der Stadt Wesseling vom 1. 6. 1976 zugrunde. Die Einteilung des Stadtgebietes in 9 Stadtbezirke erfolgte nach § 13 der Gemeindeordnung NW. Die Abgrenzung der Stadtbezirke ist aus dem vorstehenden Übersichtsplan zu ersehen. Einzelheiten können dem amtlichen Stadtplan 1 : 25 000, Stand 1. 7. 1976, entnommen werden.

## Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

## Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931—1960 errechnet.

## Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

# Stadtgebiet

## Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32'10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von

40 518 ha beträgt rd. 130 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 27,6 km und von Süd nach Nord 28,1 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 671,2 bis 711,2 (= 40,0 km)  
rechtsrheinisch von Strom-km 671,6 bis 698,9 (= 27,3 km)

## 1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1976 <sup>1)</sup>		Dagegen 1975*	
	Fläche in ha	in %	Fläche in ha	in %
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Betriebsgelände, Baustellen)	10 246 <sup>2)</sup>	25,3	10 532 <sup>2)</sup>	24,5
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	5 518 <sup>2)</sup>	13,6	5 817 <sup>2)</sup>	13,6
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	2 292 <sup>2)</sup>	5,7	2 308 <sup>2)</sup>	5,4
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	12 801	31,6	13 326	31,0
5. Waldflächen	4 764	11,8	4 783	11,1
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	1 613	4,0	1 763	4,1
7. Sonstige Flächen (u.a. Öd- und Unland, Abbauand, militärisches Gelände)	970 <sup>2)</sup>	2,4	975 <sup>2)</sup>	2,3
8. ohne Angabe nach der Nutzungsart	2 314 <sup>3)</sup>	5,7	3 418 <sup>3)</sup>	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>40 518</b>	<b>100</b>	<b>42 922</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> ohne Wesseling, das am 1. Juli 1976 als selbständige Gemeinde in den Erftkreis eingliedert wurde.

<sup>2)</sup> einschl. der Flächen in den eingemeindeten Gebieten, soweit nach Nutzungsart aufgegliedert.

<sup>3)</sup> Flächen in den eingemeindeten Gebieten, die noch nicht nach der Nutzungsart aufgegliedert sind.

## 2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1976	1975*	1976	1975*	1976	1975*
	Fläche in ha					
Hofgüter	465	474	46	46	511	520
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 980	2 057	117	99	2 097	2 156
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter <sup>1)</sup>	373	377	—	—	373	377
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 829	2 834	166	167	2 995	3 001
Sandgruben	80	86	—	—	80	86
Lager- und Werkplätze	195	192	1	1	196	193
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz <sup>2)</sup>	2 318	2 389	24	81	2 342	2 470
Behelfsheimgrundstücke und Forts	28	28	—	—	28	28
Park-, Friedhofs- u.ä. Anlagen	2 434	2 403	—	—	2 434	2 403
<b>Insgesamt</b>	<b>10 702</b>	<b>10 840</b>	<b>354</b>	<b>394</b>	<b>11 056</b>	<b>11 234</b>

<sup>1)</sup> Die Kleingärten verteilen sich auf 88 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 3 Siedlergemeinschaften.

<sup>2)</sup> Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. Hinzu kommen noch 1976: 2934 ha (1975\*: 2975 ha) Straßenland.

## 3. Flächen in regionaler Gliederung

Gebietsstand: 31. 12. 1976

Regionale Gliederung	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohnerdichte je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Altstadt-Süd	467	43	510	148,4
Altstadt-Nord	560	37	597	90,7
Deutz	423	96	519	43,1
Stadtbezirk 1	1 450	176	1 626	95,4
Bayenthal	110	18	128	70,0
Marienburg	290	25	315	19,4
Raderberg	99	—	99	53,8
Raderthal	305	2	307	16,8
Zollstock	510	6	516	38,6
Immendorf	510	18	528	3,9
Weiß	399	83	482	12,8
Godorf	430	42	472	6,6
Meschenich	473	—	473	11,8
Rondorf <sup>1)</sup>	809	1	810	7,9
Sürth	265	70	335	27,2
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	967	53	1 020	19,4
Stadtbezirk 2	5 167	318	5 485	17,7
Klettenberg	167	1	168	69,6
Sülz	487	13	500	74,5
Lindenthal	760	16	776	39,8
Braunsfeld	150	—	150	72,9
Müngersdorf	482	1	483	12,3
Lövenich	370	2	372	16,1
Weiden	370	—	370	34,0
Junkersdorf <sup>3)</sup>	768	1	769	12,0
Widdersdorf	569	1	570	7,8
Stadtbezirk 3	4 123	35	4 158	30,8
Ehrenfeld	381	—	381	90,2
Neuhrenfeld	246	2	248	91,4
Vogelsang	335	14	349	26,4
Bickendorf	249	—	249	61,2
Bocklemünd/Mengenich	483	16	499	26,9
Ossendorf	655	2	657	8,8
Stadtbezirk 4	2 349	34	2 383	42,4
Nippes	315	—	315	111,6
Mauenheim	51	—	51	124,0
Riehl	209	54	263	67,1
Niehl	1 015	146	1 161	17,3
Weidenpesch	386	2	388	34,9
Longerich	650	—	650	24,8
Bilderstöckchen	367	4	371	40,8
Stadtbezirk 5	2 993	206	3 199	39,3
Fühlingen	491	23	514	2,4
Roggendorf/Thenhoven	1 364	2	1 366	2,3
Worringen	1 106	74	1 180	9,2
Blumenberg	317	—	317	—
Chorweiler	144	—	144	32,4
Heimersdorf	270	—	270	45,0
Volkhoven/Weiler	453	2	455	3,5
Merkenich	1 051	140	1 191	4,4
Seeberg	177	—	177	67,0
Esch <sup>4)</sup>	769	4	773	5,9
Pesch	312	—	312	21,0
Stadtbezirk 6	6 454	245	6 699	9,4

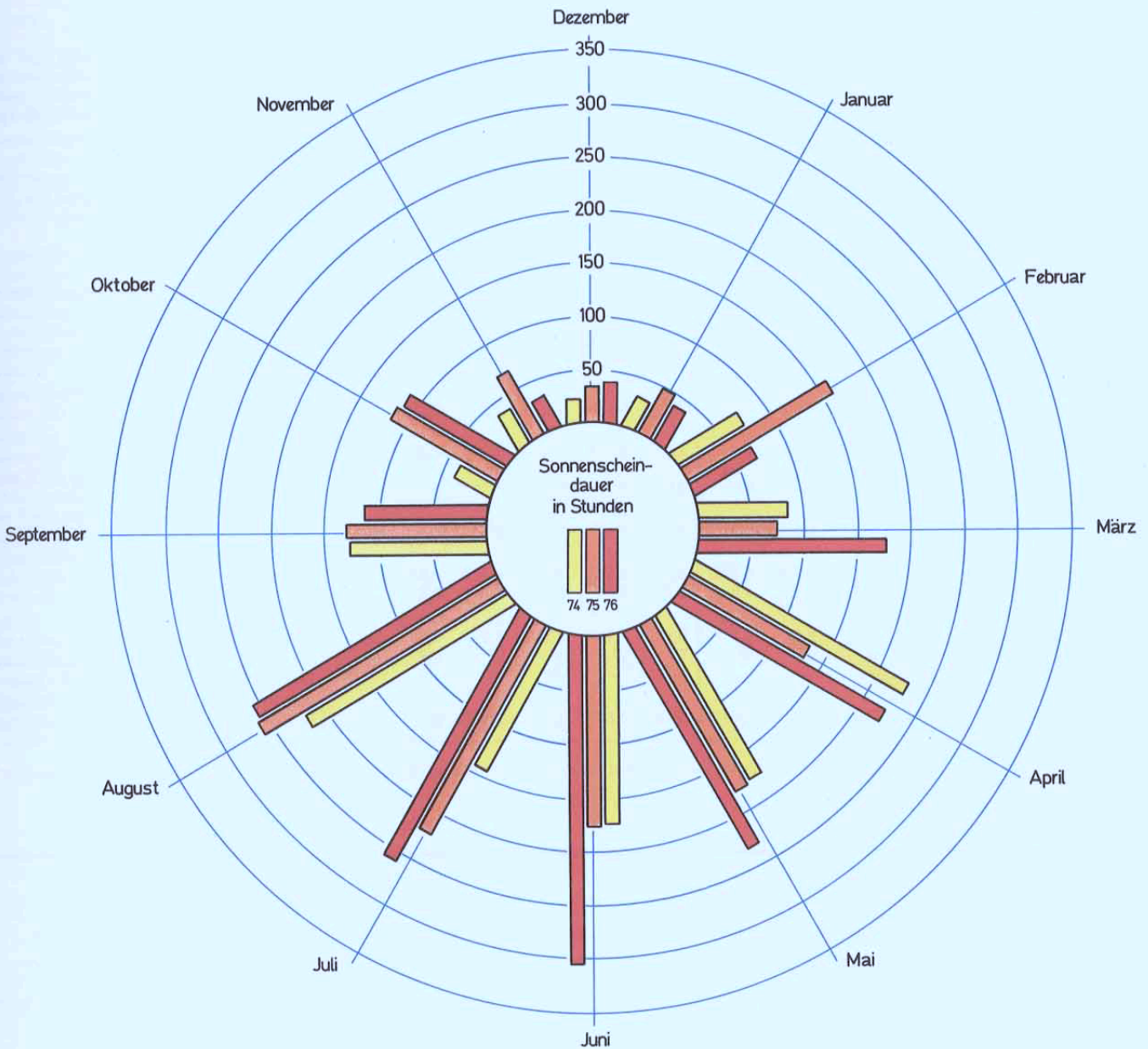
noch: 3. Flächen in regionaler Gliederung  
Gebietsstand: 31. 12. 1976

Regionale Gliederung	Land	Wasser	Insgesamt	Einwohnerdichte je ha Landfläche
	Flächen in ha			
Poll	447	72	519	23,7
Eil	1 603	1	1 604	4,7
Gremberghoven	576	18	594	6,8
Grenge <sup>5)</sup>	1 004	1	1 005	5,7
Langel	498	60	558	3,6
Wahnheide <sup>6)</sup>	515	—	515	20,2
Westhoven	370	50	420	11,2
Ensen	140	30	170	43,3
Porz-Mitte	331	25	356	44,4
Urbach <sup>7)</sup>	458	—	458	28,7
Wahn <sup>8)</sup>	876	2	878	5,5
Zündorf	728	70	798	10,1
Stadtbezirk 7	7 546	329	7 875	12,0
Humboldt-Gremberg	283	—	283	57,8
Kalk	299	—	299	71,7
Vingst	109	—	109	125,8
Höhenberg	212	—	212	63,6
Ostheim	386	3	389	28,4
Merheim	401	4	405	17,7
Brück	836	2	838	23,4
Rath-Heumar	1 327	6	1 333	7,4
Stadtbezirk 8	3 853	15	3 868	29,2
Mülheim	630	75	705	69,1
Buchforst	86	—	86	84,3
Buchheim	289	—	289	47,1
Holweide	409	—	409	43,9
Dellbrück	988	2	990	19,2
Höhenhaus	512	—	512	31,8
Dünnwald	1 081	4	1 085	9,7
Stammheim	316	57	373	28,5
Flittard	730	46	776	13,3
Stadtbezirk 9	5 041	184	5 225	29,1
Gesamtstadt	38 976	1 542	40 518	25,3
davon linksrheinisch	22 113	918	23 031	27,9
rechtsrheinisch	16 863	624	17 487	21,8

<sup>1)</sup> einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>2)</sup> einschl. Hahnwald.  
<sup>3)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. <sup>4)</sup> einschl. Auweiler. <sup>5)</sup> einschl. Flughafen.

<sup>6)</sup> einschl. Lind. <sup>7)</sup> einschl. Elsdorf. <sup>8)</sup> einschl. Libur.

# SONNENSCHINDAUER IN DEN JAHREN 1974, 1975, 1976



# Naturverhältnisse

## 4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung	Monat												Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
<b>Langjährige Mittelwerte</b>														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
<b>Beobachtungen im Kalenderjahr 1976</b>														
Lufttemperatur	°C	4,7	4,3	4,7	9,3	15,0	20,2	21,5	18,5	14,9	8,3	7,1	1,5	10,8
Monatsmittel	°C	2,9	1,7	-1,3	-0,7	0,8	3,0	2,7	0,3	-0,4	-2,2	0,9	-1,5	0,5
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C	11,1	29,1	29,1	19,1	9,1	27,1	3,1	25,1	8,25,1	9,1	10,1	8,1	3,7,1
Maximum	Tag	11,5	16,5	17,5	23,8	31,5	34,5	35,6	29,8	24,0	24,4	13,0	9,8	35,6
Minimum	Tag	29,1	2,1	10,1	29,1	1,1	5,1	23,1	1,1	6,22,1	17,1	21,1	30,1	29,1
	°C	-10,2	-6,0	-5,6	-2,4	1,0	4,0	9,6	8,4	7,2	1,5	-2,7	-9,2	-10,2
Heiße Tage (Maximum 30°C u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	4	8	10	—	—	—	—	—	22
Sommertage (Maximum 25°C b.u.30°)	Anzahl	—	—	—	—	7	17	20	16	—	—	—	—	60
Frosttage (Minimum u. 0°C)	Anzahl	8	10	15	3	—	—	—	—	—	—	1	18	55
Eistage (Maximum u. 0°C)	Anzahl	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6
<b>Niederschläge</b>														
Monatsmenge	mm	106,4	37,4	23,3	14,6	51,6	28,5	79,5	22,4	41,0	51,6	60,5	34,0	550,8
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	190	73	58	28	94	36	120	27	71	96	103	62	78
Höchster Tageswert	Tag	1./27.	12.	26.	4.	26.	1.	20.	3.	27.	12.	30.	13.	20. 7.
	mm	10,6	14,5	10,6	4,3	7,5	19,2	19,3	6,5	9,1	8,5	8,7	4,5	19,3
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	26	9	11	9	15	6	11	11	20	16	24	20	178
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	17
Tage mit Schneedecke	Anzahl	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20
Gewittertage	Anzahl	—	—	—	—	2	3	4	5	1	—	1	—	16
Nebeltage	Anzahl	—	3	4	2	1	—	1	3	4	4	3	2	27
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>														
Monatsmittel	%	79	79	68	66	64	58	61	61	75	79	81	79	71
<b>Bewölkung</b>														
Monatsmittel (Achtel der Himmelsfläche)		5,6	5,3	3,4	3,3	3,8	3,3	3,9	3,2	5,1	5,4	6,8	5,3	4,5
Heitere Tage (unter 1,7 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	3	4	9	7	6	11	10	5	1	1	—	4	61
Trübe Tage (über 6,3 Achtel der Himmelsfläche)	Anzahl	14	11	6	3	5	6	9	3	6	9	21	12	105
<b>Sonnenscheindauer<sup>1)</sup></b>														
Monatssumme	Stunden	38,9	68,6	176,6	222,8	232,6	306,1	260,2	257,0	115,2	112,8	31,7	36,3	1858,8
Tagesmittel	Stunden	1,3	2,4	5,7	7,4	7,5	10,2	8,4	8,3	3,8	3,6	1,1	1,2	5,1
<b>Wind</b>														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) <sup>2)</sup>		3,0	2,2	2,5	2,5	2,2	2,0	1,9	1,5	1,6	2,0	2,1	2,4	2,2
Hauptwindrichtung	W	W	SO	W	W	W	W	W	W	W	S	W	W	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Luftdruck<sup>1)</sup></b>														
Monatsmittel	mm	754,2	756,8	756,6	755,1	753,5	757,0	753,8	756,4	752,7	748,0	754,1	749,5	754,0

<sup>1)</sup> nach Messungen der Flugwetterwarte des Flughafens Köln-Bonn (92 m über NN). <sup>2)</sup> nach der Beaufort-Skala (1—12).

## 5. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wassertemperatur 9 Uhr °C	
	höchster		niedrigster		Monatsmittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr		
	Tag	m	Tag	m										
Januar	26.	3,86	1.	0,71	2,29	2	9	15	5	—	—	—	6,1	
Februar	16.	2,97	10.	1,22	1,82	—	23	6	—	—	—	—	4,2	
März	1.	1,67	25.	0,74	1,08	17	14	—	—	—	—	—	6,9	
April	29.	1,13	24.	0,55	0,83	24	6	—	—	—	—	—	12,0	
Mai	16.	1,14	9.	0,65	0,93	19	12	—	—	—	—	—	16,4	
Juni	6.	2,02	30.	0,48	1,11	13	17	—	—	—	—	—	20,2	
Juli	31.	2,18	9.	0,18	0,62	23	7	1	—	—	—	—	23,2	
August	1.	2,10	28.	0,33	0,82	23	8	—	—	—	—	—	20,4	
September	21.	1,38	1.	0,29	0,74	24	6	—	—	—	—	—	17,4	
Oktober	9.	0,95	30.	0,51	0,77	31	—	—	—	—	—	—	15,4	
November	19.	0,84	24.	0,47	0,64	30	—	—	—	—	—	—	9,7	
Dezember	11.	3,24	31.	0,83	1,97	3	12	12	4	—	—	—	5,5	
Insgesamt	1976	26.1.	3,86	9.7.	0,18	1,14	209	114	34	9	—	—	—	13,1
	1975	1.1.	5,62	14.11.	0,52	2,32	29	101	160	59	12	4	—	12,4
	1974	20.12.	6,18	25.9.	0,81	2,26	13	185	91	29	30	15	2	12,4
	1973	11.12.	4,23	31.1.	0,45	1,72	92	143	98	30	2	—	—	12,1







# Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

## 6. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Monat (Anfang)	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	1974			1975**			1976		
Januar	393 547	438 243	831 790	474 266	520 648	994 914	468 662	518 060	986 722
Februar	393 476	437 911	831 387	473 492	520 451	993 943	468 737	518 274	987 011
März	393 254	437 649	830 903	472 703	520 060	992 763	468 798	518 286	987 084
April	392 766	437 074	829 840	472 105	519 530	991 635	468 212	517 906	986 118
Mai	392 728	436 962	829 690	471 416	519 387	990 803	467 820	517 835	985 655
Juni	392 730	436 652	829 382	471 290	519 343	990 633	467 779	517 704	985 483
Juli	392 488	436 406	828 894	470 887	518 972	989 859	467 479	517 479	984 958
August	392 300	436 010	828 310	470 437	518 438	988 875	467 204	517 055	984 259
September	392 088	435 865	827 953	470 188	518 403	988 591	467 032	516 981	984 013
Oktober	392 199	436 071	828 270	469 853	518 359	988 212	467 165	517 064	984 229
November	392 466	436 661	829 127	469 523	518 411	987 934	467 244	517 307	984 551
Dezember	392 360	436 762	829 122	469 236	518 346	987 582	467 237 <sup>1)</sup>	517 385 <sup>1)</sup>	984 622 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> am Monatsende 466 826 männlich, 517 142 weiblich, 983 968 insgesamt.

## 7. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit<sup>1)</sup>

— Ausgewählte Staaten —

Staatsangehörigkeit	Personen				Anteil an den Ausländern insgesamt in %			
	1973	1974	1975*	1976	1973	1974	1975*	1976
Belgien	1 157	1 123	1 455	1 456	1,2	1,1	1,3	1,3
Frankreich	1 403	1 403	1 546	1 524	1,4	1,4	1,3	1,3
Griechenland	8 076	8 012	10 603	9 469	8,2	7,9	9,2	8,2
Großbritannien	966	1 048	1 299	1 339	1,0	1,0	1,1	1,2
Italien	19 467	19 209	20 370	19 463	19,7	18,9	17,7	16,9
Jugoslawien	7 819	7 958	9 362	8 870	7,9	7,8	8,1	7,7
Niederlande	2 304	2 257	2 813	2 628	2,3	2,2	2,4	2,3
Österreich	2 375	2 309	2 649	2 573	2,4	2,3	2,3	2,2
Portugal	2 935	3 141	3 355	3 386	3,0	3,1	2,9	2,9
Spanien	4 734	4 615	4 898	4 543	4,8	4,5	4,2	4,0
Türkei	35 837	38 582	42 446	44 898	36,4	37,9	36,8	39,1
Übrige Staaten, Staatenlose, Doppelstaatler, Ungeklärte Staatsangehörigkeit	11 498	12 221	14 543	14 765	11,7	12,0	12,6	12,9
Ausländer insgesamt	98 571	101 878	115 339	114 914	100	100	100	100

<sup>1)</sup> Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 30. 9.

## 8. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung

in Tausend

Monat	1974			1975**			1976		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	393,5	438,1	831,6	473,9	520,6	994,4	468,7	518,2	986,9
Februar	393,4	437,8	831,1	473,1	520,3	993,4	468,8	518,3	987,0
März	393,0	437,4	830,4	472,4	519,8	992,2	468,5	518,1	986,6
April	392,7	437,0	829,8	471,8	519,5	991,2	468,0	517,9	985,9
Mai	392,7	436,8	829,5	471,4	519,4	990,7	467,8	517,8	985,6
Juni	392,6	436,5	829,1	471,1	519,2	990,2	467,6	517,6	985,2
Juli	392,4	436,2	828,6	470,7	518,7	989,4	467,3	517,3	984,6
August	392,2	435,9	828,1	470,3	518,4	988,7	467,1	517,0	984,1
September	392,1	436,0	828,1	470,0	518,4	988,4	467,1	517,0	984,1
Oktober	392,3	436,4	828,7	469,7	518,4	988,1	467,2	517,2	984,4
November	392,4	436,7	829,1	469,4	518,4	987,8	467,2	517,3	984,6
Dezember	391,9	436,5	828,4	468,9	518,2	987,2	467,0	517,3	984,3
Mittlere Bevölkerung im Jahre <sup>1)</sup>	392,6	436,8	829,4	471,1	519,1	990,1	467,7	517,6	985,3

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	Alter von bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1976	— 1	4 792	10,3	4 792	—	4 497	8,7	4 497	—	9 289	9,4	9 289	—
1975	1— 2	4 413	9,5	4 413	—	4 275	8,3	4 275	—	8 688	8,8	8 688	—
1974	2— 3	3 793	8,1	3 793	—	3 816	7,4	3 816	—	7 609	7,7	7 609	—
1973	3— 4	4 189	9,0	4 189	—	4 046	7,8	4 046	—	8 235	8,4	8 235	—
1972	4— 5	4 946	10,6	4 946	—	4 665	9,0	4 665	—	9 611	9,8	9 611	—
1976—1972	— 5	22 133	47,4	22 133	—	21 299	41,2	21 299	—	43 432	44,1	43 432	—
1971	5— 6	5 162	11,1	5 162	—	5 187	10,0	5 187	—	10 349	10,5	10 349	—
1970	6— 7	5 619	12,0	5 619	—	5 219	10,1	5 219	—	10 838	11,0	10 838	—
1969	7— 8	6 239	13,4	6 239	—	5 912	11,4	5 912	—	12 151	12,4	12 151	—
1968	8— 9	6 808	14,6	6 808	—	6 450	12,5	6 450	—	13 258	13,5	13 258	—
1967	9—10	7 275	15,6	7 275	—	6 791	13,1	6 791	—	14 066	14,3	14 066	—
1971—1967	6—10	31 103	66,6	31 103	—	29 559	57,2	29 559	—	60 662	61,7	60 662	—
1966	10—11	7 407	15,9	7 407	—	7 062	13,7	7 062	—	14 469	14,7	14 469	—
1965	11—12	7 483	16,0	7 483	—	6 954	13,5	6 954	—	14 437	14,7	14 437	—
1964	12—13	7 631	16,4	7 631	—	7 094	13,7	7 094	—	14 725	15,0	14 725	—
1963	13—14	7 108	15,2	7 108	—	6 950	13,4	6 948	2	14 058	14,3	14 056	2
1962	14—15	6 713	14,4	6 713	—	6 585	12,7	6 585	—	13 298	13,5	13 298	—
1966—1962	11—15	36 342	77,9	36 342	—	34 645	67,0	34 643	2	70 987	72,1	70 985	2
1961	15—16	6 987	15,0	6 987	—	6 639	12,8	6 635	4	13 626	13,9	13 622	4
1960	16—17	6 971	14,9	6 971	—	6 550	12,7	6 495	55	13 521	13,7	13 466	55
1959	17—18	6 825	14,6	6 825	—	6 473	12,5	6 330	141	13 298	13,5	13 155	141
1958	18—19	6 695	14,3	6 658	36	6 456	12,5	5 915	539	13 151	13,4	12 573	575
1957	19—20	6 832	14,6	6 643	186	6 761	13,1	5 610	1 142	13 593	13,8	12 253	1 328
1961—1957	16—20	34 310	73,5	34 084	222	32 879	63,6	30 985	1 881	67 189	68,3	65 069	2 103
1956	20—21	6 822	14,6	6 433	386	7 697	14,9	5 743	1 915	14 519	14,8	12 176	2 301
1955	21—22	7 118	15,3	6 394	722	7 891	15,3	5 313	2 508	15 009	15,3	11 707	3 230
1954	22—23	7 462	16,0	6 282	1 159	8 351	16,2	5 039	3 189	15 813	16,1	11 321	4 348
1953	23—24	7 324	15,7	5 728	1 550	8 193	15,8	4 189	3 812	15 517	15,8	9 917	5 362
1952	24—25	7 511	16,1	5 367	2 033	8 165	15,8	3 593	4 319	15 676	15,9	8 960	6 352
1956—1952	21—25	36 237	77,6	30 204	5 850	40 297	77,9	23 877	15 743	76 534	77,8	54 081	21 593
1951	25—26	7 567	16,2	4 919	2 481	7 950	15,4	3 023	4 615	15 517	15,8	7 942	7 096
1950	26—27	7 984	17,1	4 624	3 061	8 482	16,4	2 711	5 372	16 466	16,7	7 335	8 433
1949	27—28	8 209	17,6	4 217	3 698	8 164	15,8	2 293	5 390	16 373	16,6	6 510	9 088
1948	28—29	8 095	17,3	3 684	4 048	7 672	14,8	1 748	5 435	15 767	16,0	5 432	9 483
1947	29—30	7 611	16,3	3 002	4 203	6 999	13,5	1 322	5 140	14 610	14,9	4 324	9 343
1951—1947	26—30	39 466	84,5	20 446	17 491	39 267	75,9	11 097	25 952	78 733	80,0	31 543	43 443
1946	30—31	7 154	15,3	2 489	4 280	6 760	13,1	1 116	5 140	13 914	14,1	3 605	9 420
1945	31—32	6 310	13,5	1 887	4 032	5 963	11,5	814	4 669	12 273	12,5	2 701	8 701
1944	32—33	7 716	16,5	1 968	5 244	7 458	14,4	961	5 931	15 174	15,4	2 929	11 175
1943	33—34	8 029	17,2	1 784	5 731	7 277	14,1	722	5 874	15 306	15,6	2 506	11 605
1942	34—35	8 090	17,3	1 630	5 991	6 814	13,2	672	5 565	14 904	15,2	2 302	11 556
1946—1942	31—35	37 299	79,9	9 758	25 278	34 272	66,3	4 285	27 179	71 571	72,7	14 043	52 457
1941	35—36	9 462	20,3	1 766	7 108	7 806	15,1	723	6 347	17 268	17,6	2 489	13 455
1940	36—37	10 070	21,6	1 588	7 825	8 526	16,5	757	6 938	18 596	18,9	2 345	14 763
1939	37—38	9 802	21,0	1 433	7 704	8 183	15,8	765	6 735	17 985	18,3	2 198	14 439
1938	38—39	8 945	19,2	1 148	7 198	7 762	15,0	735	6 265	16 707	17,0	1 883	13 463
1937	39—40	8 327	17,8	956	6 884	7 418	14,3	649	6 102	15 745	16,0	1 605	12 986
1941—1937	36—40	46 606	99,8	6 891	36 719	39 695	76,8	3 629	32 387	86 301	87,7	10 520	69 106
1936	40—41	8 207	17,6	903	6 752	7 494	14,5	618	6 148	15 701	16,0	1 521	12 900
1935	41—42	7 812	16,7	745	6 596	7 266	14,1	597	5 990	15 078	15,3	1 342	12 586
1934	42—43	7 682	16,5	656	6 555	6 961	13,5	599	5 655	14 643	14,9	1 255	12 210
1933	43—44	6 181	13,2	518	5 265	5 389	10,4	437	4 357	11 570	11,8	955	9 622
1932	44—45	5 987	12,8	486	5 095	5 506	10,7	457	4 465	11 493	11,7	943	9 560
1936—1932	41—45	35 869	76,8	3 308	30 263	32 616	63,1	2 708	26 615	68 485	69,6	6 016	56 878
1931	45—46	6 163	13,2	519	5 279	5 824	11,3	497	4 747	11 987	12,2	1 016	10 026
1930	46—47	6 766	14,5	535	5 755	6 182	12,0	530	4 977	12 948	13,2	1 065	10 732
1929	47—48	6 524	14,0	469	5 613	6 285	12,2	547	4 972	12 809	13,0	1 016	10 585
1928	48—49	6 484	13,9	388	5 689	6 340	12,3	586	4 887	12 824	13,0	974	10 576
1927	49—50	5 901	12,6	323	5 232	6 275	12,1	590	4 906	12 176	12,4	913	10 138
1931—1927	46—50	31 838	68,2	2 234	27 568	30 906	59,8	2 750	24 489	62 744	63,8	4 984	52 057

Geburtsjahr	Alter von bis unter Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter		Personen	‰	darunter	
				ledig	verheiratet			ledig	verheiratet			ledig	verheiratet
1926	50—51	5 620	12,0	283	5 001	6 420	12,4	584	4 916	12 040	12,2	867	9 917
1925	51—52	5 637	12,1	277	5 015	6 855	13,3	721	5 077	12 492	12,7	998	10 092
1924	52—53	4 991	10,7	267	4 436	6 886	13,3	781	4 932	11 877	12,1	1 048	9 368
1923	53—54	4 361	9,3	204	3 877	6 458	12,5	691	4 585	10 819	11,0	895	8 462
1922	54—55	4 966	10,6	211	4 428	6 815	13,2	689	4 781	11 781	12,0	900	9 209
1926—1922	51—55	25 575	54,8	1 242	22 757	33 434	64,7	3 466	24 291	59 009	60,0	4 708	47 048
1921	55—56	5 132	11,0	209	4 620	7 418	14,3	782	5 020	12 550	12,8	991	9 640
1920	56—57	5 100	10,9	185	4 554	7 715	14,9	742	5 111	12 815	13,0	927	9 665
1919	57—58	4 240	9,1	160	3 793	5 924	11,5	536	3 823	10 164	10,3	696	7 616
1918	58—59	2 712	5,8	103	2 423	3 985	7,7	379	2 376	6 697	6,8	482	4 799
1917	59—60	2 707	5,8	109	2 392	3 727	7,2	389	2 190	6 434	6,5	498	4 582
1921—1917	56—60	19 891	42,6	766	17 782	28 769	55,6	2 828	18 520	48 660	49,5	3 594	36 302
1916	60—61	2 890	6,2	97	2 558	4 204	8,1	405	2 458	7 094	7,2	502	5 016
1915	61—62	3 790	8,1	166	3 339	5 278	10,2	529	2 806	9 068	9,2	695	6 145
1914	62—63	4 443	9,5	176	3 908	6 436	12,5	586	3 452	10 879	11,1	762	7 360
1913	63—64	4 417	9,5	161	3 842	6 406	12,4	558	3 308	10 823	11,0	719	7 150
1912	64—65	4 475	9,6	186	3 887	6 503	12,6	539	3 227	10 978	11,2	725	7 114
1916—1912	61—65	20 015	42,9	786	17 534	28 827	55,7	2 617	15 251	48 842	49,6	3 403	32 785
1911	65—66	3 891	8,3	160	3 346	6 007	11,6	508	2 839	9 898	10,1	668	6 185
1910	66—67	4 045	8,7	157	3 496	6 286	12,2	549	2 826	10 331	10,5	706	6 322
1909	67—68	3 970	8,5	159	3 337	6 501	12,6	613	2 827	10 471	10,6	772	6 164
1908	68—69	3 975	8,5	172	3 273	6 472	12,5	584	2 632	10 447	10,6	756	5 905
1907	69—70	3 793	8,1	146	3 135	6 109	11,8	592	2 489	9 902	10,1	738	5 624
1911—1907	66—70	19 674	42,1	794	16 587	31 375	60,7	2 846	13 613	51 049	51,9	3 640	30 200
1906	70—71	3 645	7,8	152	2 986	5 932	11,5	612	2				

10. Ausländer nach Geburtsjahren, Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten<sup>1)</sup>

Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1976	922	631	1 553	52	48	115	106	57	52	16	17	608	332
1975	1 497	1 086	2 583	84	70	182	174	95	108	23	31	963	563
1974	1 513	971	2 484	94	72	201	194	98	95	35	35	949	421
1973	1 541	969	2 510	109	88	189	197	73	99	34	31	980	437
1972	1 669	991	2 660	131	96	189	190	89	85	41	36	1 065	474
1971	1 653	891	2 544	119	81	199	216	65	79	29	26	1 054	341
1970	1 432	783	2 215	99	61	183	198	63	43	35	26	877	321
1969	1 329	765	2 094	94	80	190	169	35	34	41	40	794	286
1968	1 245	728	1 973	131	91	182	157	48	41	39	34	661	259
1967	1 064	694	1 758	119	109	202	163	24	28	32	37	524	205
1966	1 024	627	1 651	100	77	164	164	22	24	37	20	547	195
1965	930	586	1 516	90	63	142	130	25	29	37	39	503	212
1964	883	586	1 469	75	59	142	139	24	18	28	29	461	209
1963	721	532	1 253	65	71	128	113	22	25	23	28	347	177
1962	636	479	1 115	62	63	123	133	9	13	29	26	309	148
1961	654	426	1 080	58	53	111	92	18	16	34	14	324	134
1960	708	517	1 225	58	62	136	140	15	18	38	19	353	168
1959	688	527	1 215	67	56	168	181	15	11	32	24	289	151
1958	652	575	1 227	69	58	189	176	11	19	28	25	242	179
1957	749	583	1 332	65	54	243	170	12	29	32	25	239	152
1956	749	825	1 574	48	64	259	205	9	58	26	33	231	250
1955	742	976	1 718	36	88	280	207	12	98	24	21	160	302
1954	796	1 103	1 899	34	61	320	213	22	128	38	28	134	345
1953	856	1 209	2 065	33	62	289	163	67	139	32	40	119	421
1952	1 042	1 408	2 450	48	80	347	205	117	174	44	25	105	499
1951	1 145	1 455	2 600	45	94	346	168	132	170	33	40	123	493
1950	1 355	1 629	2 984	44	91	341	167	218	197	37	35	235	694
1949	1 553	1 728	3 281	57	83	370	192	262	198	38	52	297	666
1948	1 772	1 717	3 489	75	79	335	209	308	128	46	39	420	732
1947	1 912	1 529	3 441	101	95	339	161	310	120	44	44	547	672
1946	1 930	1 384	3 314	128	107	309	134	240	95	63	43	636	586
1945	1 820	1 405	3 225	95	117	272	116	204	85	66	52	696	643
1944	1 793	1 246	3 039	92	85	209	131	189	72	57	39	778	560
1943	1 864	1 094	2 958	90	79	227	120	186	61	68	40	903	481
1942	2 119	1 021	3 140	109	84	227	107	211	75	51	36	1 116	459
1941	2 319	880	3 199	99	77	253	106	189	55	51	33	1 377	377
1940	2 714	920	3 634	146	110	276	114	210	59	49	39	1 651	387
1939	2 580	826	3 406	163	109	266	116	172	46	40	26	1 514	326
1938	2 286	803	3 089	158	106	235	121	185	54	53	31	1 310	324
1937	1 862	656	2 518	152	109	230	88	160	46	64	37	959	240
1936	1 699	623	2 322	169	115	234	93	139	39	85	49	755	209
1935	1 460	592	2 052	153	115	223	89	154	35	69	51	573	174
1934	1 492	504	1 996	202	92	193	92	127	33	84	42	642	144
1933	1 428	535	1 963	160	70	184	100	107	37	86	54	635	164
1932	1 098	459	1 557	118	87	182	79	108	34	65	42	395	119
1931	900	362	1 262	113	62	192	71	87	23	49	29	258	87
1930	861	408	1 269	115	74	180	90	112	30	77	38	184	80
1929	699	362	1 061	102	55	119	80	76	17	54	32	139	82
1928	668	370	1 038	110	60	128	70	72	22	72	38	102	60
1927	563	324	887	76	43	138	69	47	16	59	24	81	51
1926	553	324	877	78	51	143	52	42	15	57	29	62	45
1925	455	273	728	52	41	130	45	34	18	46	22	35	29
1924	446	256	702	30	25	118	54	28	16	44	27	37	27
1923	388	203	591	24	11	109	44	28	12	38	18	28	15
1922	355	198	553	16	15	97	47	23	5	43	14	19	18



Geburtsjahr	Ausländer insgesamt			darunter									
				Griechen		Italiener		Jugoslawen		Spanier		Türken	
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1921	307	188	495	22	10	74	25	15	7	29	14	17	13
1920	293	167	460	24	15	97	39	20	5	18	10	7	10
1919	199	137	336	14	7	40	20	14	7	11	5	14	10
1918	144	89	233	8	3	23	16	6	4	6	6	10	7
1917	140	92	232	9	5	49	18	6	2	5	6	4	4
1916	140	64	204	13	4	44	4	5	1	7	7	5	7
1915	144	91	235	6	3	45	19	2	1	5	6	1	3
1914	137	98	235	7	8	29	18	7	3	1	—	7	7
1913	125	79	204	4	5	28	9	4	—	2	1	5	4
1912	120	83	203	2	3	33	18	5	1	5	2	—	11
1911	84	85	169	1	5	8	11	8	5	5	—	1	4
1910	78	76	154	3	2	14	5	1	2	—	1	—	10
1909	74	80	154	1	2	13	12	1	2	—	1	1	11
1908	74	78	152	2	6	10	6	1	2	1	1	1	6
1907	55	70	125	—	3	8	8	—	2	—	—	3	7
1906	37	50	87	2	4	4	3	1	3	1	1	—	4
1905	49	48	97	—	2	7	1	2	—	1	1	—	2
1904	42	63	105	—	1	3	7	—	3	—	2	1	1
1903	43	64	107	—	3	6	6	1	1	—	1	1	3
1902	41	46	87	1	1	4	2	—	2	—	—	1	1
1901 und früher	237	400	637	2	12	23	30	4	12	1	2	10	10
	70 347	45 702	116 049	5 133	4 212	12 040	7 597	5 510	3 341	2 593	1 871	29 434	16 260

1) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt nach dem Stand vom 31. 12. 1976.

11. Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Mittlere Jahresbevölkerung	Regionale Gliederung	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	69 802	Fühlingen	1 195
Altstadt-Nord	51 176	Roggendorf/Thenhoven	3 039
Deutz	18 322	Worringen	10 322
Stadtbezirk 1	139 300	Blumenberg	—
Bayenthal	7 597	Chorweiler	4 026
Marienburg	5 576	Heimersdorf	12 154
Raderberg	5 347	Volkhoven/Weiler	1 520
Raderthal	5 188	Merkenich	4 651
Zollstock	19 790	Seeberg	11 890
Immendorf	1 996	Esch <sup>4)</sup>	4 497
Weiß	5 021	Pesch	6 277
Godorf	2 866	Stadtbezirk 6	59 571
Meschenich	5 622	Poll	10 777
Rondorf <sup>1)</sup>	6 376	Eil	7 414
Sürth	7 169	Gremberghoven	3 897
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	18 853	Grenge <sup>5)</sup>	5 713
Stadtbezirk 2	91 401	Langel	1 788
Klettenberg	11 711	Wahnheide <sup>6)</sup>	10 308
Sülz	36 448	Westhoven	3 810
Lindenthal	30 427	Ensen	5 959
Braunsfeld	10 986	Porz-Mitte	14 559
Müngersdorf	5 720	Urbach <sup>7)</sup>	13 152
Lövenich	5 998	Wahn <sup>8)</sup>	4 787
Weiden	12 125	Zündorf	7 320
Junkersdorf <sup>3)</sup>	9 039	Stadtbezirk 7	89 484
Widdersdorf	4 348	Humboldt-Gremberg	16 398
Stadtbezirk 3	126 802	Kalk	21 578
Ehrenfeld	34 831	Vingst	13 575
Neuehrenfeld	22 426	Höhenberg	13 389
Vogelsang	8 961	Ostheim	10 990
Bickendorf	15 274	Merheim	7 071
Bocklemünd/Mengenich	13 096	Brück	19 469
Ossendorf	5 833	Rath-Heumar	9 753
Stadtbezirk 4	100 411	Stadtbezirk 8	112 223
Nippes	35 405	Mülheim	43 983
Mauenheim	6 379	Buchforst	7 314
Riehl	14 095	Buchheim	13 347
Niehl	17 607	Holweide	18 050
Weidenpesch	13 602	Dellbrück	19 155
Longerich	16 308	Höhenhaus	16 427
Bilderstöckchen	15 051	Dünnwald	10 539
Stadtbezirk 5	118 447	Stammheim	9 024
		Flittard	9 800
		Stadtbezirk 9	147 639
		Köln insgesamt	985 278

<sup>1)</sup> einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. — <sup>2)</sup> einschl. Hahnwald. — <sup>3)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. — <sup>4)</sup> einschl. Auweiler. — <sup>5)</sup> einschl. Flughafen. — <sup>6)</sup> einschl. Lind. — <sup>7)</sup> einschl. Elsdorf. — <sup>8)</sup> einschl. Libur.

12. Mittlere Jahresbevölkerung<sup>1)</sup> nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	22 384	21 700	44 084	4,8	4,2	4,5
5 „ „ 10	32 336	30 598	62 934	6,9	5,9	6,4
10 „ „ 15	36 133	34 454	70 587	7,7	6,7	7,2
15 „ „ 20	33 803	32 597	66 400	7,2	6,3	6,7
20 „ „ 25	35 869	39 925	75 794	7,7	7,7	7,7
25 „ „ 30	39 373	38 900	78 273	8,4	7,5	7,9
30 „ „ 35	38 851	35 064	73 915	8,3	6,8	7,5
35 „ „ 40	46 448	39 745	86 193	9,9	7,7	8,8
40 „ „ 45	35 175	31 923	67 098	7,5	6,2	6,8
45 „ „ 50	31 824	31 319	63 143	6,8	6,1	6,4
50 „ „ 55	25 609	34 105	59 714	5,5	6,6	6,1
55 „ „ 60	18 989	27 303	46 292	4,1	5,3	4,7
60 „ „ 65	20 907	29 968	50 875	4,5	5,8	5,2
65 „ „ 70	20 011	31 700	51 711	4,3	6,1	5,3
70 „ „ 75	15 829	26 005	41 834	3,4	5,0	4,3
75 „ „ 80	8 488	17 628	26 116	1,8	3,4	2,7
80 „ „ 85	3 728	9 826	13 554	0,8	1,9	1,4
85 und mehr	1 992	4 845	6 837	0,4	0,9	0,7
Insgesamt 1976	467 749	517 605	985 354	100	100	100
1975*	485 002	532 985	1 017 987	×	×	×

<sup>1)</sup> errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

13. Bevölkerungsbewegung  
ohne Ortsfremde

Kalender- jahr	Mittlere Jahres- bevölke- rung <sup>1)</sup>	Ehe- schlie- ßende Personen	Lebendgeborene			Totge- borene	Gestor- bene (ohne Totgebo- rene)	Ge- burten- überschuß bzw. Sterbe- überschuß (—)	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter nichtehelich geboren						Eheschlie- ßende Personen	Lebend- geborene	Gestorbene (ohne Tot- geborene)	Wande- rungsgewinn bzw. -verlust (—)
				Anzahl	in % der Lebendgebo- renen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1972	399 075	6 068	4 604	368	8,0	45	5 046	—442	—2 660	15,2	11,5	12,6	—6,7
1973	395 157	5 708	4 020	356	8,9	23	5 044	—1 024	—2 393	14,4	10,2	12,8	—6,1
1974	392 611	5 254	3 827	292	7,6	34	4 948	—1 121	—1 033	13,4	9,7	12,6	—2,6
1975**	471 050	6 530	4 724	357	7,6	42	5 857	—1 133	—4 471	13,9	10,0	12,4	—9,5
1976	467 705	6 000	4 947	412	8,3	39	5 341	—394	—1 442	12,8	10,6	11,4	—3,1
weiblich													
1972	442 332	6 068	4 187	320	7,6	44	5 050	—863	—977	13,7	9,5	11,4	—2,2
1973	439 456	5 708	3 907	332	8,5	31	5 013	—1 106	—2 079	13,0	8,9	11,4	—4,7
1974	436 771	5 254	3 711	305	8,2	32	4 987	—1 276	—737	12,0	8,5	11,4	—1,7
1975**	519 088	6 530	4 492	339	7,6	40	5 928	—1 436	—1 152	12,6	8,7	11,4	—2,2
1976	517 573	6 000	4 606	399	8,7	25	5 584	—978	60	11,6	8,9	10,8	0,1
zusammen													
1972	841 407	12 136	8 791	688	7,8	89	10 096	—1 305	—3 637	14,4	10,4	12,0	—4,3
1973	834 613	11 416	7 927	688	8,7	54	10 057	—2 130	—4 472	13,7	9,5	12,0	—5,4
1974	829 382	10 508	7 538	597	7,9	66	9 935	—2 397	—1 770	12,7	9,1	12,0	—2,1
1975**	990 137	13 060	9 216	696	7,6	82	11 785	—2 569	—5 623	13,2	9,3	11,9	—5,7
1976	985 278	12 000	9 553	811	8,5	64	10 925	—1 372	—1 382	12,2	9,7	11,1	—1,4

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

14. Natürliche Bevölkerungsbewegung  
ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahres- bevölkerung	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebendgeborene		Totgeborene		Ge- borene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Le- bendgebore- ne
			insgesamt	darunter nicht- eheliche	insgesamt	darunter nicht- eheliche		insgesamt	darunter im 1. Le- bensjahr	Eheschlie- ßun- gen	Lebend- geborene	Gestorbe- ne	
Januar	986 867	323	817	71	6	—	823	1 010	19	3,9	9,8	12,1	2,3
Februar	987 048	350	731	55	9	1	740	770	9	4,5	9,3	9,8	1,2
März	986 601	481	880	75	6	4	886	1 003	15	5,8	10,5	12,0	1,7
April	985 887	559	713	54	2	1	715	962	15	6,9	8,8	11,9	2,1
Mai	985 569	588	791	69	5	—	796	891	16	7,0	9,5	10,7	2,0
Juni	985 221	581	705	53	2	—	707	863	14	7,2	8,7	10,7	2,0
Juli	984 609	566	878	72	7	—	885	977	17	6,8	10,5	11,7	1,9
August	984 136	509	847	83	5	—	852	853	21	6,1	10,2	10,2	2,5
September	984 121	539	864	81	5	—	869	858	12	6,7	10,7	10,6	1,4
Oktober	984 390	509	747	58	7	1	754	875	16	6,1	9,0	10,5	2,1
November	984 587	409	779	68	8	1	787	918	10	5,1	9,7	11,4	1,3
Dezember	984 295	586	801	72	2	1	803	945	27	7,0	9,6	11,3	3,4
Insgesamt 1976	985 278 <sup>1)</sup>	6 000	9 553	811	64	9	9 617	10 925	191	6,1	9,7	11,1	2,0
1975**	990 137 <sup>1)</sup>	6 530	9 216	696	82	10	9 298	11 785	200	6,6	9,3	11,9	2,2

<sup>1)</sup> berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

15. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1976	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebendgeborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (—)	Mehr-zuzug bzw. Mehrweg-zug (—) insgesamt	Bevölke-rungs-zunahme bzw. -abnahme (—)	Wohnbevölke-rung am Ende des Jahres 1976
		Zuzug	Wegzug	Mehr-zuzug bzw. Mehrweg-zug (—)	Zuzug	Wegzug	Mehr-zuzug bzw. Mehrweg-zug (—)						
Altstadt-Süd	70 322	5 376	5 038	338	9 429	10 593	—1 164	689	866	—177	—826	—1 003	69 319
Altstadt-Nord	51 661	4 446	4 349	97	7 349	8 288	—939	570	621	—51	—842	—893	50 768
Deutz	18 472	916	930	—14	1 721	1 827	—106	150	277	—127	—120	—247	18 225
Stadtbezirk 1	140 455	10 738	10 317	421	18 499	20 708	—2 209	1 409	1 764	—355	—1 788	—2 143	138 312
Bayenthal	7 421	539	391	148	1 002	885	117	93	76	17	265	282	7 703
Marienburg	5 547	294	249	45	400	396	4	58	42	16	49	65	5 612
Raderberg	5 396	153	188	—35	407	421	—14	56	77	—21	—49	—70	5 326
Raderthal	5 264	177	240	—63	377	425	—48	34	65	—31	—111	—142	5 122
Zollstock	19 839	460	515	—55	1 395	1 386	9	140	261	—121	—46	—167	19 672
Immeldorf	1 968	61	58	3	92	56	36	6	7	—1	39	38	2 006
Weiß	5 016	144	118	26	315	274	41	36	27	9	67	76	5 092
Godorf	2 887	139	179	—40	176	196	—20	19	19	—	—60	—60	2 827
Meschenich	5 556	683	624	59	648	744	—96	77	22	55	—37	18	5 574
Rondorf <sup>3)</sup>	6 362	192	166	26	448	403	45	37	53	—16	71	55	6 417
Sürth	7 112	234	278	—44	474	305	169	37	62	—25	125	100	7 212
Rodenkirchen-Mitte <sup>4)</sup>	18 808	1 162	1 172	—10	1 382	1 298	84	151	268	—117	74	—43	18 765
Stadtbezirk 2	91 176	4 238	4 178	60	7 116	6 789	327	744	979	—235	387	152	91 328
Klettenberg	11 797	445	494	—49	819	889	—70	89	152	—63	—119	—182	11 615
Sülz	36 648	2 047	1 918	129	3 277	3 563	—286	255	449	—194	—157	—351	36 297
Lindenthal	30 723	1 949	1 912	37	2 321	2 634	—313	221	393	—172	—276	—448	30 275
Braunsfeld	11 021	568	584	—16	952	936	16	70	155	—85	—	—85	10 936
Müngersdorf	5 603	321	245	76	893	527	366	39	171	—132	442	310	5 913
Lövenich	6 026	269	352	—83	439	440	—1	62	53	9	—84	—75	5 951
Weiden	11 651	910	561	349	1 229	705	524	132	88	44	873	917	12 568
Junkersdorf <sup>5)</sup>	8 887	454	368	86	716	477	239	77	87	—10	325	315	9 202
Widdersdorf	4 214	174	154	20	347	169	178	42	22	20	198	218	4 432
Stadtbezirk 3	126 570	7 137	6 588	549	10 993	10 340	653	987	1 570	—583	1 202	619	127 189
Ehrenfeld	35 234	2 599	3 089	—490	5 647	6 012	—365	480	494	—14	—855	—869	34 365
Neuehrenfeld	22 432	906	672	234	1 466	1 535	—69	176	281	—105	165	60	22 492
Vogelsang	9 073	180	211	—31	487	606	—119	39	121	—82	—150	—232	8 841
Bickendorf	15 252	337	395	—58	1 450	1 313	137	106	195	—89	79	—10	15 242
Bocklemünd-Mengenich	13 204	367	426	—59	901	1 043	—142	95	111	—16	—201	—217	12 987
Ossendorf	5 890	119	169	—50	434	509	—75	57	69	—12	—125	—137	5 753
Stadtbezirk 4	101 085	4 508	4 962	—454	10 385	11 018	—633	953	1 271	—318	—1 087	—1 405	99 680
Nippes	35 808	1 596	1 828	—232	4 034	4 472	—438	448	443	5	—670	—665	35 143
Mauenheim	6 410	140	198	—58	496	495	1	48	78	—30	—57	—87	6 323
Riehl	14 118	508	551	—43	1 187	1 030	157	115	333 <sup>2)</sup>	—218	114	—104	14 014
Niehl	17 740	765	885	—120	1 572	1 648	—76	184	180	4	—196	—192	17 548
Weidenpesch	13 733	414	534	—120	1 118	1 218	—100	119	167	—48	—220	—268	13 465
Longerich	16 424	808	940	—132	861	1 028	—167	114	132	—18	—299	—317	16 107
Bilderstöckchen	14 968	355	469	—114	1 068	973	95	130	92	38	—19	19	14 987
Stadtbezirk 5	119 201	4 586	5 405	—819	10 336	10 864	—528	1 158	1 425	—267	—1 347	—1 614	117 587
Fühlingen	1 204	33	53	—20	126	124	2	16	8	8	—18	—10	1 194
Roggendorf/Thenhoven	2 998	153	141	12	245	191	54	39	22	17	66	83	3 081
Worringer	10 424	355	474	—119	507	625	—118	103	100	3	—237	—234	10 190
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	3 529	362	200	162	1 352	462	890	113	22	91	1 052	1 143	4 672
Heimersdorf	12 165	254	417	—163	881	702	179	80	121	—41	16	—25	12 140
Volkhoven/Weiler	1 501	43	75	—32	285	160	125	15	17	—2	93	91	1 592
Merkenich	4 725	139	207	—68	364	426	—62	55	45	10	—130	—120	4 605
Seeberg	11 914	377	444	—67	1 012	1 093	—81	158	59	99	—148	—49	11 865
Esch <sup>6)</sup>	4 473	157	211	—54	322	220	102	46	26	20	48	68	4 541
Pesch	6 084	221	170	51	817	434	383	83	37	46	434	480	6 564
Stadtbezirk 6	59 017	2 094	2 392	—298	5 911	4 437	1 474	708	457	251	1 176	1 427	60 444

noch 15. Bewegung der Bevölkerung nach regionaler Gliederung in Köln

Regionale Gliederung	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres 1976	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebendgeborene <sup>1)</sup>	Gestorbene <sup>1)</sup>	Überschuß an Geburten bzw. an Sterbefällen (—)	Mehr-zuzug bzw. Mehrweg-zug (—)	Bevölke-rungszunahme bzw. -abnahme (—)	Wohnbevölke-rung am Ende des Jahres 1976
		Zuzug	Wegzug	Mehr-zuzug bzw. Mehrwegzug (—)	Zuzug	Wegzug	Mehr-zuzug bzw. Mehrwegzug (—)						
Poll	10 891	387	225	—39	992	1 229	—237	89	93	—4	—276	—280	10 611
Eil	7 391	264	426	39	648	583	65	87	71	16	104	120	7 511
Gremberghoven	3 893	114	95	19	217	239	—22	29	23	6	—3	3	3 896
Grenge <sup>2)</sup>	5 666	190	173	17	427	365	62	54	39	15	79	94	5 760
Langel	1 765	54	35	19	159	140	19	18	15	3	38	41	1 806
Wahnheide <sup>8)</sup>	10 204	484	525	—41	956	792	164	120	50	70	123	193	10 397
Westhoven	3 470	335	108	227	658	243	415	43	28	15	642	657	4 127
Ensen	5 911	241	234	7	562	444	118	65	46	19	125	144	6 055
Porz-Mitte	14 471	948	1 009	—61	2 635	2 378	257	219	176	43	196	239	14 710
Urbach <sup>9)</sup>	12 968	448	470	—22	1 184	1 000	184	129	103	26	162	188	13 156
Wahn <sup>10)</sup>	4 718	185	216	—31	450	327	123	46	37	9	92	101	4 819
Züindorf	7 290	195	247	—52	651	545	106	60	40	20	54	74	7 364
Stadtbezirk 7	88 638	3 845	3 763	82	9 539	8 285	1 254	959	721	238	1 336	1 574	90 212
Humboldt-Gremberg	16 486	532	562	—30	1 511	1 614	—103	165	166	—1	—133	—134	16 352
Kalk	21 846	985	1 138	—153	2 824	3 136	—312	323	273	50	—465	—415	21 431
Vingst	13 423	636	425	211	1 571	1 530	41	172	134	38	252	290	13 713
Höhenberg	13 235	799	458	341	1 396	1 488	—92	145	150	—5	249	244	13 479
Ostheim	11 065	435	447	—12	1 019	1 106	—87	122	121	1	—99	—98	10 967
Merheim	7 052	281	269	12	577	582	—5	75	45	30	7	37	7 089
Brück	19 253	693	714	—21	1 598	1 188	410	155	196	—41	389	348	19 601
Rath-Heumar	9 736	302	318	—16	644	577	67	73	89	—16	51	35	9 771
Stadtbezirk 8	112 096	4 663	4 331	332	11 140	11 221	—81	1 230	1 174	56	251	307	112 403
Mülheim	44 438	1 589	2 056	—467	4 934	5 355	—421	504	493	11	—888	—877	43 561
Buchforst	7 355	130	150	—20	567	603	—36	57	102	—45	—56	—101	7 254
Buchheim	13 031	395	555	—160	1 865	1 156	709	165	129	36	549	585	13 616
Holweide	18 232	577	685	—108	1 625	1 815	—190	202	171	31	—298	—267	17 965
Dellbrück	19 291	640	767	—127	1 216	1 339	—123	139	221	—82	—250	—332	18 959
Höhenhaus	16 525	208	373	—165	886	946	—60	121	150	—29	—225	—254	16 271
Dünnwald	10 670	251	321	—70	644	728	—84	96	119	—23	—154	—177	10 493
Stammheim	9 060	410	402	8	554	618	—64	61	67	—6	—56	—62	8 998
Flittard	9 882	222	368	—146	531	519	12	60	112	—52	—134	—186	9 696
Stadtbezirk 9	148 484	4 422	5 677	—1 255	12 822	13 079	—257	1 405	1 564	—159	—1 512	—1 671	146 813
Gesamtstadt													
männlich	468 662	25 311	26 753	—1 442	51 224	51 224	—	4 947	5 341	—394	—1 442	—1 836	466 826
weiblich	518 060	20 920	20 860	60	45 517	45 517	—	4 606	5 584	—978	60	—918	517 142
insgesamt	986 722	46 231	47 613	—1 382	96 741	96 741	—	9 553	10 925	—1 372	—1 382	—2 754	983 968
davon													
linksrheinisch	619 032	32 385	32 912	—527	61 519	62 329	—810	5 809	7 189	—1 380	—1 337	—2 717	616 315
rechtsrheinisch	367 690	13 846	14 701	—855	35 222	34 412	810	3 744	3 736	8	—45	—37	367 653

1) ohne Ortsfremde. 2) darunter 187 Bewohner der Altenheime Riethl. 3) einschl. Hochkirchen, Flöningen, Konraderhöhe. 4) einschl. Fahnwald. 5) einschl. Marsdorf und Horbell. 6) einschl. Auweiler. 7) einschl. Flughafen. 8) einschl. Lind. 9) einschl. Eldsorf. 10) einschl. Libur.



16. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Altstadt-Süd	373	337	316	270	9,9	406	460	12,4	6	7	1,5
Altstadt-Nord	322	288	248	216	11,1	303	318	12,1	6	6	1,9
Deutz	80	73	70	63	8,2	130	147	15,1	4	1	1,8
Stadtbezirk 1	775	698	634	549	10,1	839	925	12,7	16	14	1,7
Bayenthal	53	39	40	29	12,2	38	38	10,0	—	—	—
Marienburg	33	31	25	22	10,4	12	30	7,5	—	1	2,4
Raderberg	26	21	30	24	10,5	40	37	14,4	—	1	1,3
Raderthall	15	12	19	16	6,6	28	37	12,5	1	—	1,5
Zollstock	78	68	62	58	7,1	120	141	13,2	—	1	0,4
Immeldorf	3	3	3	3	3,0	5	2	3,5	—	—	—
Weiß	15	14	21	21	7,2	16	11	5,4	—	—	—
Godorf	9	7	10	10	6,6	11	8	6,6	1	—	5,3
Meschenich	39	35	38	32	13,7	12	10	3,9	—	—	—
Rondorf 1)	13	13	24	24	5,8	25	28	8,3	—	2	3,8
Sürth	18	17	19	19	5,2	27	35	8,6	—	—	—
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	71	67	80	73	8,0	128	140	14,2	2	1	1,1
Stadtbezirk 2	373	327	371	331	8,1	462	517	10,7	4	6	1,0
Klettenberg	42	40	47	46	7,6	72	80	13,0	2	—	1,3
Sülz	139	125	116	109	7,0	221	228	12,3	1	2	0,7
Lindenthal	117	112	104	100	7,3	161	232	12,9	2	1	0,8
Braunsfeld	34	30	36	32	6,4	66	89	14,1	—	2	1,3
Müngersdorf	20	20	19	18	6,8	55	116	29,9	—	—	—
Lövenich	31	30	31	31	10,3	26	27	8,8	—	1	1,9
Weiden	65	60	67	65	10,9	41	47	7,3	—	1	1,1
Junkersdorf <sup>3)</sup>	44	44	33	31	8,5	45	42	9,6	—	—	—
Widdersdorf	19	18	23	22	9,7	12	10	5,1	—	1	4,5
Stadtbezirk 3	511	479	476	454	7,8	699	871	12,4	5	8	0,8
Ehrenfeld	257	236	223	205	13,8	232	262	14,2	3	5	1,6
Neu Ehrenfeld	99	86	77	70	7,8	135	146	12,5	4	3	2,5
Vogelsang	18	16	21	18	4,4	59	62	13,5	1	—	0,8
Bickendorf	48	42	58	51	6,9	115	80	12,8	2	1	1,5
Bocklemünd/Mengenich	52	46	43	37	7,3	52	59	8,5	2	3	4,5
Ossendorf	27	24	30	28	9,8	30	39	11,8	—	2	2,9
Stadtbezirk 4	501	450	452	409	9,5	623	648	12,7	12	14	2,0
Nippes	231	211	217	198	12,7	216	227	12,5	4	1	1,1
Mauenheim	21	20	27	24	7,5	45	33	12,2	1	—	1,3
Riehl	54	52	61	60	8,2	134	199	23,6	3	1	1,2
Niehl	90	83	94	88	10,5	98	82	10,2	4	1	2,8
Weidenpesch	57	52	62	57	8,7	86	81	12,3	1	2	1,8
Longerich	52	46	62	55	7,0	72	60	8,1	1	2	2,3
Bilderstöckchen	58	55	72	65	8,6	54	38	6,1	—	—	—
Stadtbezirk 5	563	519	595	547	9,8	705	720	12,0	14	7	1,5
Fühlingen	9	9	7	7	13,4	2	6	6,7	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven	25	25	14	13	12,8	12	10	7,2	—	—	—
Worringen	52	47	51	45	10,0	60	40	9,7	1	—	1,0
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	54	48	59	55	28,1	14	8	5,5	1	—	4,5
Heimersdorf	41	38	39	35	6,6	53	68	10,0	—	—	—
Volkhoven/Weiler	7	7	8	7	9,9	5	12	11,2	—	—	—
Merkenich	34	32	21	20	11,8	21	24	9,7	—	—	—
Seeberg	72	70	86	80	13,3	39	20	5,0	3	1	6,8
Esch <sup>4)</sup>	25	25	21	18	10,2	16	10	5,8	—	—	—
Pesch	41	40	42	42	13,2	22	15	5,9	3	2	13,5
Stadtbezirk 6	360	341	348	322	11,9	244	213	7,7	8	3	2,4

noch 16. Lebendgeborene und Gestorbene in kleinräumiger Gliederung

Regionale Gliederung	Lebendgeborene					Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich		weiblich		Lebendgeborene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene zus. auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung	männlich	weiblich	Gestorbene Säuglinge in % aller Gestorbenen
	zusammen	darunter ehelich	zusammen	darunter ehelich							
Poll	56	46	33	30	8,3	47	46	8,6	—	—	—
Eil	45	43	42	39	11,7	34	37	9,6	1	1	2,8
Gremberghoven	12	12	17	16	7,4	8	15	5,9	1	—	4,3
Grenzel <sup>6)</sup>	27	26	27	25	9,5	23	16	6,8	—	1	2,6
Langel	10	10	8	8	10,1	8	7	8,4	—	—	—
Wahnheide <sup>6)</sup>	62	60	58	52	11,6	24	26	4,9	—	1	2,0
Westhoven	20	19	23	22	11,3	19	9	7,3	—	—	—
Ensen	35	35	30	28	10,9	22	24	7,7	—	—	—
Porz-Mitte	116	112	103	98	15,0	94	82	12,1	5	1	3,4
Urbach <sup>7)</sup>	66	65	63	56	9,8	51	52	7,8	2	1	2,9
Wahn <sup>8)</sup>	22	19	24	22	9,6	22	15	7,7	1	—	2,7
Zündorf	29	27	31	28	8,2	20	20	5,5	1	2	7,5
Stadtbezirk 7	500	474	459	424	10,7	372	349	8,1	11	7	2,5
Humboldt-Gremberg	93	84	72	63	10,1	99	67	10,1	3	1	2,4
Kalk	172	157	151	142	15,0	156	117	12,7	4	2	2,2
Vingst	98	88	74	67	12,7	58	76	9,9	2	2	3,0
Höhenberg	59	52	86	75	10,8	80	70	11,2	1	—	0,7
Ostheim	62	58	60	58	11,1	59	62	11,0	2	4	5,0
Merheim	42	38	33	32	10,6	22	23	6,4	1	—	2,2
Brück	86	77	69	67	8,0	83	113	10,1	3	1	2,0
Rath-Heumar	38	37	35	33	7,5	47	42	9,1	3	2	5,6
Stadtbezirk 8	650	591	580	537	11,0	604	570	10,5	19	12	2,6
Mülheim	264	243	240	217	11,5	237	256	11,2	7	5	2,4
Buchforst	32	29	25	25	7,8	48	54	13,9	1	—	1,0
Buchheim	78	72	87	77	12,4	69	60	9,7	3	2	3,9
Holweide	86	79	116	107	11,2	84	87	9,5	1	1	1,2
Dellbrück	66	61	73	70	7,3	127	94	11,5	2	—	0,9
Höhenhaus	70	64	51	45	7,4	82	68	9,1	1	3	2,7
Dünnwald	58	53	38	36	9,1	60	59	11,3	—	—	—
Stammheim	30	28	31	29	6,8	38	29	7,4	2	—	3,0
Flittard	30	27	30	28	6,1	48	64	11,4	1	2	2,7
Stadtbezirk 9	714	656	691	634	9,5	793	771	10,6	18	13	2,0
Gesamtstadt 1976	4 947	4 535	4 606	4 207	9,7	5 341	5 584	11,1	107	84	1,7
1975**	4 724	4 367	4 492	4 153	9,3	5 857	5 928	11,9	120	80	1,7

<sup>1)</sup> einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>2)</sup> einschl. Hahnwald. <sup>3)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. <sup>4)</sup> einschl. Auweiler. <sup>5)</sup> einschl. Flughafen. <sup>6)</sup> einschl. Lind. <sup>7)</sup> einschl. Eldorf. <sup>8)</sup> einschl. Libur.

### 17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975**	1976
Eheschließungen	9,4	8,2	8,2	8,1	7,4	7,2	6,8	6,3	6,6	6,1
Ehescheidungen	1,9	1,9	2,0	2,0	2,3	2,2	1,9	2,2	2,3	2,1
Lebendgeborene	15,7	14,5	13,4	11,6	11,3	10,4	9,5	9,1	9,3	9,7
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,7	12,3	12,5	12,3	12,4	12,0	12,0	12,0	11,9	11,1
Geburtenüberschuß bzw. Sterbeüberschuß (—)	4,0	2,2	1,0	— 0,7	— 1,1	— 1,6	— 2,6	— 2,9	— 2,6	— 1,4
Zugezogene	53,4	60,3	72,4	69,9	66,7	65,9	65,6	59,8	48,3	46,9
Weggezogene	65,9	63,1	64,9	72,9	70,0	70,2	71,0	62,0	54,0	48,3
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	— 12,4	— 2,8	7,5	— 3,0	— 3,3	— 4,3	— 5,4	— 2,1	— 5,7	— 1,4
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	— 8,5	— 0,6	8,5	— 3,7	— 4,4	— 5,9	— 7,9	— 5,0	— 8,3	— 2,8
Umgezogene innerhalb der Stadt	101,2	99,3	101,1	94,0	89,3	93,1	101,4	108,4	104,3	98,2
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	2,2	2,4	2,4	2,2	2,2	3,0	2,5	2,6	2,2	2,0
	insgesamt									
	nichteheliche	4,5	6,1	5,0	3,1	3,4	5,1	4,2	4,0	3,1

### 18. Bevölkerungsbewegung der Ausländer

Jahr	Mittlere Ausländerzahl	Lebendgeburten	Sterbefälle	Geburtenüberschuß	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Ausländer								
1973	92 304	2 764	184	2 580	25 773	20 523	5 250	7 830
1974	99 180	2 762	172	2 590	20 183	17 164	3 019	5 609
1975**	113 279	3 155	184	2 971	15 295	20 186	— 4 891	— 1 920
1976	113 231	3 246	189	3 057	15 018	17 475	— 2 457	600
auf 1000 der mittleren Ausländerzahl								
1973	1 000	29,9	2,0	28,0	279,2	222,3	56,9	84,8
1974	1 000	27,8	1,7	26,1	203,5	173,1	30,4	56,6
1975**	1 000	27,9	1,6	26,2	135,0	178,2	— 43,2	— 16,9
1976	1 000	28,7	1,7	27,0	132,6	154,3	— 21,7	5,3

## Eheschließungen und -lösungen

### 19. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

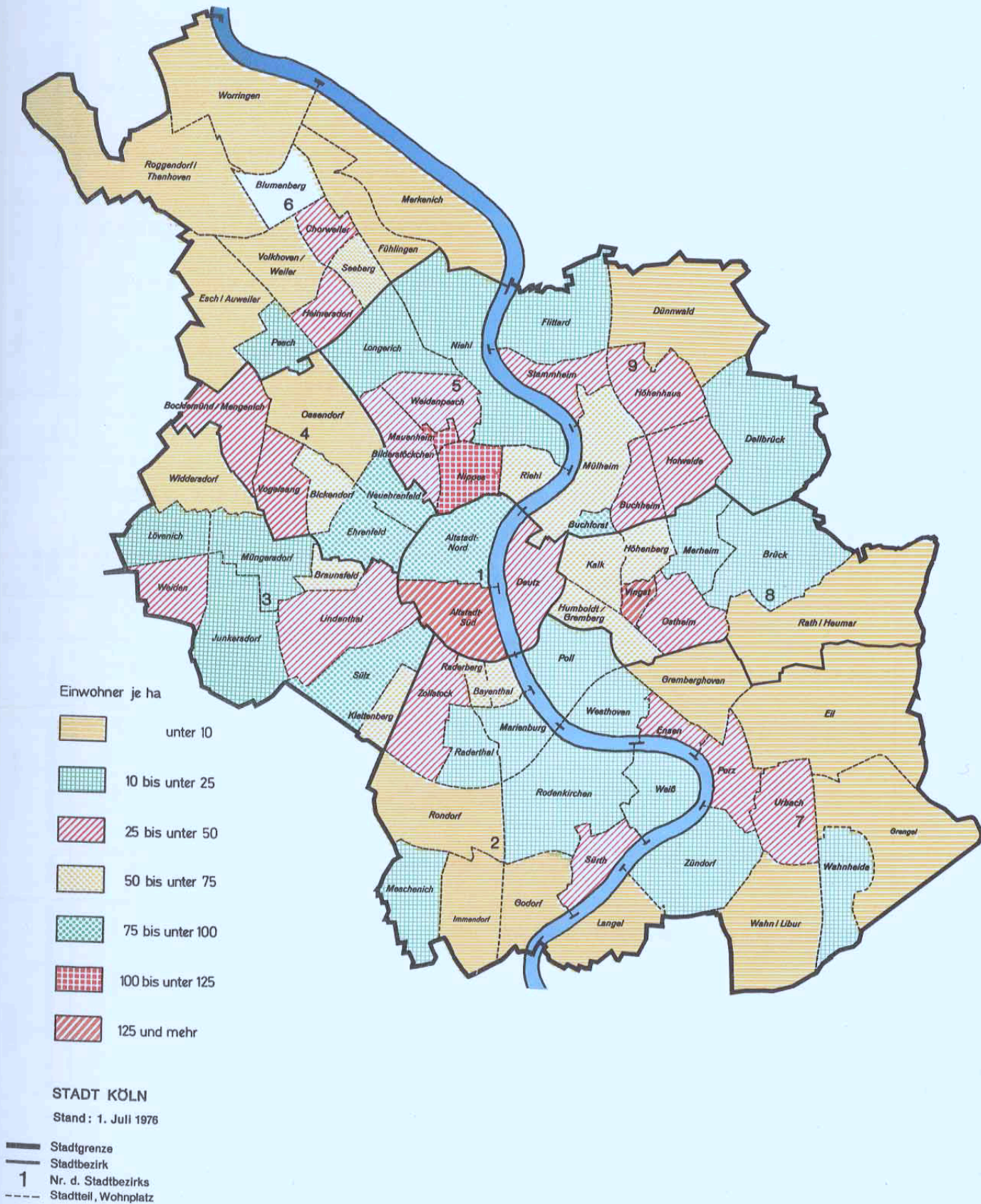
Familienstand vor der Eheschließung	1972 <sup>1)</sup>		1973 <sup>1)</sup>		1974 <sup>1)</sup>		1975 <sup>2)</sup>		1976 <sup>2)</sup>	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau										
ledig	4 055	66,8	3 842	67,3	3 435	65,4	4 379	67,1	3 800	63,3
verwitwet	117	1,9	106	1,9	88	1,7	82	1,3	107	1,8
geschieden	567	9,3	547	9,6	547	10,4	644	9,7	714	11,9
Mann      Frau										
ledig      verwitwet	40	0,7	42	0,7	53	1,0	39	0,6	39	0,7
ledig      geschieden	457	7,5	420	7,4	391	7,4	484	7,4	483	8,1
verwitwet    ledig	104	1,7	97	1,7	83	1,6	90	1,4	90	1,5
verwitwet    geschieden	102	1,7	100	1,8	110	2,1	141	2,2	116	1,9
geschieden    ledig	548	9,0	496	8,7	483	9,2	605	9,3	588	9,8
geschieden    verwitwet	78	1,3	58	1,0	64	1,2	66	1,0	63	1,1
Eheschließungen insgesamt	6 068	100	5 708	100	5 254	100	6 530	100	6 000	100

<sup>1)</sup> Gebietsstand vor der kommunalen Gebietsreform.  
<sup>2)</sup> Gebietsstand nach der kommunalen Gebietsreform.



# Bevölkerungsdichte nach regionaler Gliederung in Köln

Einwohner je ha Landfläche



## 20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen				Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt		ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	55 bis unter 56	1	9	6	16	6	8	6	20
15 „ „ 16	—	—	—	—	3	—	—	3	56 „ „ 57	—	6	12	18	12	4	11	27
16 „ „ 17	—	—	—	—	23	—	—	23	57 „ „ 58	1	5	9	15	1	4	3	8
17 „ „ 18	2	—	—	2	85	—	—	85	58 „ „ 59	—	6	4	10	1	2	5	8
18 „ „ 19	84	—	—	84	513	1	2	516	59 „ „ 60	—	7	9	16	3	2	4	9
19 „ „ 20	199	—	1	200	507	1	8	516	60 bis unter 61	1	8	3	12	1	4	6	11
20 bis unter 21	283	—	1	284	524	1	11	536	61 „ „ 62	1	6	13	20	1	5	5	11
21 „ „ 22	353	1	3	357	501	3	20	524	62 „ „ 63	2	7	9	18	—	9	4	13
22 „ „ 23	435	—	2	437	440	2	20	462	63 „ „ 64	—	12	6	18	2	5	3	10
23 „ „ 24	435	—	7	442	349	2	48	399	64 „ „ 65	—	7	7	14	—	1	3	4
24 „ „ 25	406	—	23	429	293	1	42	336	65 bis unter 66	—	10	5	15	—	8	2	10
25 bis unter 26	348	—	36	384	287	1	60	348	66 „ „ 67	2	8	2	12	—	5	2	7
26 „ „ 27	311	—	38	349	182	—	53	235	67 „ „ 68	—	11	2	13	—	4	2	6
27 „ „ 28	273	4	53	330	156	3	69	228	68 „ „ 69	—	8	—	8	1	4	2	7
28 „ „ 29	196	—	55	251	107	2	65	174	69 „ „ 70	—	6	2	8	—	—	1	1
29 „ „ 30	167	—	63	230	78	—	60	138	70 bis unter 71	—	11	4	15	1	5	—	6
30 bis unter 31	133	1	56	190	55	2	68	125	71 „ „ 72	—	9	3	12	—	4	—	4
31 „ „ 32	118	1	58	177	38	—	56	94	72 „ „ 73	1	5	2	8	—	3	—	3
32 „ „ 33	94	3	73	170	56	2	76	134	73 „ „ 74	—	9	3	12	—	—	1	1
33 „ „ 34	74	2	66	142	31	1	40	72	74 „ „ 75	—	6	—	6	—	—	—	—
34 „ „ 35	61	3	57	121	28	3	53	84	75 bis unter 76	1	6	—	7	—	—	—	—
35 bis unter 36	64	3	79	146	19	5	61	85	76 „ „ 77	—	11	2	13	—	—	—	—
36 „ „ 37	58	3	67	128	18	9	49	76	77 „ „ 78	—	1	—	1	—	1	1	2
37 „ „ 38	61	4	66	131	21	4	46	71	78 „ „ 79	—	4	1	5	—	—	—	—
38 „ „ 39	32	5	46	83	19	6	32	57	79 „ „ 80	—	2	—	2	—	1	—	1
39 „ „ 40	28	4	50	82	18	5	47	70	80 bis unter 81	—	2	—	2	—	—	—	—
40 bis unter 41	17	3	43	63	17	4	33	54	81 „ „ 82	—	1	—	1	—	—	—	—
41 „ „ 42	9	4	39	52	13	5	27	45	82 „ „ 83	—	1	—	1	—	—	—	—
42 „ „ 43	14	8	30	52	7	2	24	33	83 „ „ 84	—	—	—	—	—	—	—	—
43 „ „ 44	9	6	28	43	9	5	27	41	84 „ „ 85	—	—	—	—	—	—	—	—
44 „ „ 45	17	6	26	49	2	4	18	24	85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
45 bis unter 46	9	5	29	43	3	4	11	18	86 „ „ 87	—	—	—	—	—	—	—	—
46 „ „ 47	2	8	33	43	8	9	17	34	87 „ „ 88	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48	5	8	21	34	5	4	19	28	88 „ „ 89	—	2	—	2	—	—	—	—
48 „ „ 49	2	6	22	30	7	6	16	29	89 „ „ 90	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	3	1	23	27	4	3	17	24	90 und älter	—	—	—	—	—	—	—	—
50 bis unter 51	2	9	17	28	3	4	14	21	Insgesamt 1976	4 322	313	1 365	6 000	4 478	209	1 313	6 000
51 „ „ 52	3	9	17	29	6	4	15	25	Durchschnittsalter	25,41	58,05	38,32	30,64	23,74	50,07	35,12	27,15
52 „ „ 53	—	7	12	19	5	6	11	22	Insgesamt 1975*	4 902	313	1 315	6 530	5 074	187	1 269	6 530
53 „ „ 54	3	6	11	20	6	6	7	19	Durchschnittsalter	25,71	57,29	38,64	29,83	23,36	50,47	35,08	26,42
54 „ „ 55	2	7	10	19	3	10	10	23									

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre	Alter der Frau											Männer insgesamt	
		unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70		70 und mehr
	unter 20	229	52	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	286
	20 bis unter 25	685	1 095	135	22	7	1	1	—	2	—	1	—	1 949
	25 „ „ 30	184	739	490	88	35	5	3	—	—	—	—	—	1 544
	30 „ „ 35	24	249	290	160	52	18	4	3	—	—	—	—	800
	35 „ „ 40	15	87	143	133	121	52	13	5	—	1	—	—	570
	40 „ „ 45	5	21	37	55	62	49	18	8	3	1	—	—	259
	45 „ „ 50	1	8	13	32	50	35	28	7	2	1	—	—	177
	50 „ „ 55	—	3	8	12	17	16	24	21	11	3	—	—	115
	55 „ „ 60	—	2	—	4	6	11	18	20	10	3	1	—	75
	60 „ „ 65	—	—	1	2	7	6	11	21	16	13	4	1	82
	65 „ „ 70	—	—	—	1	2	2	6	14	13	9	7	2	56
	70 und mehr	—	1	2	—	—	2	6	11	15	18	18	14	87
Frauen insgesamt		1 143	2 257	1 123	509	359	197	133	110	72	49	31	17	6 000

22. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort des Mannes	Wohnort der Frau						Männer ins- gesamt
	Köln	Nordrhein- Westfalen	Übriges Bundes- gebiet	Berlin	DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter frem- der Verwaltung	Ausland	
Köln	4 925	273	78	4	—	26	5 306
Nordrhein-Westfalen	378	133	1	—	—	1	513
Übriges Bundesgebiet	111	5	8	1	—	—	125
Berlin	8	2	—	—	—	—	10
DDR und Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 1937) unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	44	1	—	—	—	1	46
Frauen insgesamt	5 466	414	87	5	—	28	6 000

23. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1971 <sup>1)</sup>		1972 <sup>1)</sup>		1973 <sup>1)</sup>		1974 <sup>1)</sup>		1975 <sup>2)</sup>		1976 <sup>2)</sup>	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
<b>Mann</b>	<b>Frau</b>												
deutsch	deutsch	5 461	87,8	5 204	85,8	4 807	84,2	4 498	85,6	5 607	85,9	5 195	86,6
sonstige	sonstige	247	4,0	336	5,5	374	6,6	297	5,6	282	4,3	210	3,5
ohne	ohne	2	0,0	1	0,0	2	0,0	1	0,0	2	0,0	1	0,0
deutsch	amerikanisch (USA)	6	0,1	6	0,1	4	0,1	5	0,1	7	0,1	12	0,2
deutsch	belgisch	10	0,2	14	0,2	13	0,2	11	0,2	24	0,4	12	0,2
deutsch	britisch	9	0,1	13	0,2	8	0,1	6	0,1	13	0,2	7	0,1
deutsch	französisch	26	0,4	13	0,2	11	0,2	16	0,3	21	0,3	21	0,4
deutsch	italienisch	11	0,2	11	0,2	12	0,2	9	0,2	19	0,2	16	0,3
deutsch	niederländisch	28	0,4	29	0,5	22	0,4	19	0,4	28	0,4	18	0,3
deutsch	sonstige	116	1,9	112	1,8	133	2,3	107	2,0	167	2,6	149	2,5
deutsch	ohne	20	0,3	20	0,3	20	0,4	8	0,1	18	0,3	10	0,2
amerikanisch (USA)	deutsch	1	0,0	8	0,1	5	0,1	6	0,1	11	0,2	8	0,1
belgisch	deutsch	16	0,3	11	0,2	6	0,1	16	0,3	15	0,2	24	0,4
britisch	deutsch	5	0,1	8	0,1	7	0,1	9	0,2	4	0,1	15	0,3
französisch	deutsch	10	0,2	10	0,2	11	0,2	10	0,2	8	0,1	11	0,2
italienisch	deutsch	64	1,0	76	1,3	77	1,4	56	1,1	85	1,3	78	1,3
niederländisch	deutsch	19	0,3	18	0,3	30	0,5	11	0,2	21	0,3	20	0,3
sonstige	deutsch	156	2,5	153	2,5	149	2,6	155	3,0	178	2,7	179	3,0
ohne	deutsch	16	0,3	25	0,4	17	0,3	14	0,3	20	0,3	14	0,2
Eheschließungen insgesamt		6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100	6 530	100	6 000	100

<sup>1)</sup> Gebietsstand vor der kommunalen Gebietsreform.

<sup>2)</sup> Gebietsstand nach der kommunalen Gebietsreform.



24. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit	1971 <sup>1)</sup>		1972 <sup>1)</sup>		1973 <sup>1)</sup>		1974 <sup>1)</sup>		1975 <sup>2)</sup>		1976 <sup>2)</sup>	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	2 724	43,8	2 536	41,8	2 326	40,8	2 166	41,2	2 739	42,0	2 412	40,2
evangelisch	678	10,9	590	9,7	579	10,1	479	9,1	576	8,8	515	8,6
jüdisch	—	—	2	0,0	1	0,0	—	—	3	0,0	1	0,0
sonstige Religion	157	2,5	155	2,6	230	4,0	98	1,9	117	1,8	89	1,5
gemeinschaftslos	107	1,7	214	3,5	227	4,0	335	6,4	336	5,1	297	5,0
Mann												
katholisch	893	14,3	871	14,4	850	14,9	721	13,7	876	13,4	831	13,9
evangelisch	1 030	16,6	999	16,5	879	15,4	772	14,7	955	14,6	894	14,9
übrige Kombinationen	634	10,2	701	11,6	616	10,8	683	13,0	928	14,2	961	16,0
Eheschließungen insgesamt	6 223	100	6 068	100	5 708	100	5 254	100	6 530	100	6 000	100

<sup>1)</sup> Gebietsstand vor der kommunalen Gebietsreform.  
<sup>2)</sup> Gebietsstand nach der kommunalen Gebietsreform.

25. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	
	Jahre											
Gelöste Ehen insgesamt	154	159	222	246	411	542	416	642	689	630	889	5 000
davon durch Tod												
des Mannes	115	117	154	173	285	410	297	465	512	429	593	3 550
der Frau	39	42	68	73	126	132	119	177	177	201	296	1 450
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen %	3,1	3,2	4,4	4,9	8,2	10,8	8,3	12,8	13,8	12,6	17,8	100

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter des geschiedenen Mannes	Alter der geschiedenen Frau Jahre													Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr		
unter 20 Jahre	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
20 bis unter 25 „	16	103	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133	
25 „ „ 30 „	7	190	219	36	9	2	—	1	—	—	—	—	464	
30 „ „ 35 „	—	21	189	177	33	8	8	1	1	1	—	—	439	
35 „ „ 40 „	—	17	60	151	146	21	7	4	—	—	—	—	406	
40 „ „ 45 „	—	3	6	37	105	67	12	3	2	1	—	—	236	
45 „ „ 50 „	—	—	3	15	34	55	51	10	3	1	1	—	173	
50 „ „ 55 „	—	—	—	4	8	8	22	20	3	3	—	—	68	
55 „ „ 60 „	—	—	1	1	1	4	6	19	18	7	1	—	58	
60 „ „ 65 „	—	—	—	—	—	2	—	6	6	4	1	—	19	
65 „ „ 70 „	—	—	—	—	1	1	1	3	—	2	10	1	19	
70 und mehr „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
Frauen insgesamt	25	335	493	421	337	168	107	67	33	19	14	1	2 020	

27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1971		1972		1973		1974		1975*		1976	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	1 067	54,7	1 030	56,4	1 044	64,2	956	53,4	1 288	56,3	1 182	58,5
evangelisch	287	14,7	250	13,7	225	13,8	236	13,2	343	15,0	344	17,0
jüdisch	1	0,1	1	0,1	—	—	—	—	2	0,1	—	—
sonstige Religion	6	0,3	5	0,3	5	0,3	5	0,3	9	0,4	9	0,5
gemeinschaftslos	48	2,5	71	3,9	54	3,3	174	9,7	161	7,0	132	6,5
Mann												
katholisch	241	12,4	216	11,8	130	8,0	175	9,8	211	9,2	181	9,0
evangelisch	232	11,9	174	9,5	130	8,0	175	9,8	207	9,1	128	6,3
katholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0
übrige Kombinationen	68	3,5	79	4,3	37	2,3	70	3,9	66	2,9	43	2,1
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 950	100	1 826	100	1 625	100	1 791	100	2 287	100	2 020	100

28. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwaltschaft	1976	1975*
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	393	185	1 182	260	—	20 20	2 287
Aufhebung	—	—	1	—	—	1	—
Nichtigkeit	—	1	—	—	1	2	—
Insgesamt	393	186	1 183	260	1	2 023	2 287
Abweisung der Klage	10	—	1	—	—	11	25

29. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschiedene laut Ehegesetz <sup>1)</sup> nach §	Ehe- schei- dungs- fälle insge- samt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe										
		Mann	Frau	beide	keinen von bei- den	bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 und mehr
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	31	24	7	—	—	—	1	3	3	2	6	7	7	2	—	—
42 i. Vbdg. 43	10	6	3	1	—	—	—	1	—	—	2	2	2	1	—	2
43	1 930	1 200	389	341	—	50	110	140	148	150	586	348	220	107	39	32
45	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
48	48	12	10	—	26	—	—	—	—	1	21	9	7	1	2	7
Insgesamt 1976	2 020	1 242	410	342	26	50	111	144	151	153	615	366	236	112	41	41
1975*	2 287	1 395	448	376	68	45	120	153	198	166	698	432	261	117	58	39

<sup>1)</sup> Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.



### 30. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz <sup>1)</sup> nach §	Ehe- scheidungs- fälle insgesamt	davon mit ... Kindern									Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	insgesamt	darunter minderjährige
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	31	12	9	7	2	1	—	—	—	—	33	32
42 i. Vbdg. 43	10	2	4	2	1	1	—	—	—	—	15	11
43	1 930	860	533	338	128	37	15	13	3	3	1 939	1 724
45	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1
48	48	25	10	3	5	3	—	1	—	—	49	30
Insgesamt 1976	2 020	899	556	350	137	42	15	14	3	3	2 039	1 798
1975*	2 287	990	689	390	131	48	21	8	6	4	2 287	1 997

<sup>1)</sup> Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

## Geburten

### 31. Ehelich und nichtehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1971	1972	1973	1974	1975**	1976
<b>Lebendgeborene</b>							
ehelich	männlich	4 533	4 236	3 664	3 535	4 367	4 535
	weiblich	4 299	3 867	3 575	3 406	4 153	4 207
	zusammen	8 832	8 103	7 239	6 941	8 520	8 742
nichtehelich	männlich	365	368	356	292	357	412
	weiblich	342	320	332	305	339	399
	zusammen	707	688	688	597	696	811
<b>Totgeborene</b>							
ehelich	männlich	45	41	19	30	36	33
	weiblich	41	35	28	27	36	22
	zusammen	86	76	47	57	72	55
nichtehelich	männlich	4	4	4	4	6	6
	weiblich	3	9	3	5	4	3
	zusammen	7	13	7	9	10	9
<b>Geborene insgesamt</b>		9 632	8 880	7 981	7 604	9 298	9 617
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,0	0,9	0,6	0,8	0,9	0,6
bei den nichtehelich Geborenen		1,0	1,9	1,0	1,5	1,4	1,1
bei sämtlichen Geborenen		1,0	1,0	0,7	0,9	0,9	0,7
Anteil der Nichtehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		7,4	7,8	8,7	7,9	8,2	8,5
bei den Totgeborenen		7,5	14,6	13,0	13,6	12,2	14,1
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		105,5	109,6	102,2	103,8	105,1	108,0
bei den nichtehelich Geborenen		105,7	113,1	107,5	95,5	105,8	104,0
bei sämtlichen Geborenen		105,6	109,9	102,7	103,2	105,2	107,7

### 32. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen	ehelich	nichtehelich	zusammen
Geborene insgesamt, ohne Ortsfremde	8 742	811	9 553	55	9	64	8 797	820	9 617
darunter in Krankenanstalten	8 650	790	9 440	55	8	63	8 705	798	9 503
Auf Krankenanstalten entfielen %	98,9	97,4	98,8	100,0	88,9	98,4	99,0	97,3	98,8
Ortsfremde insgesamt	2 002	95	2 097	12	1	13	2 014	96	2 110
darunter in Krankenanstalten	1 997	95	2 092	12	1	13	2 009	96	2 105
Auf Krankenanstalten entfielen %	99,8	100,0	99,8	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	99,8

33. Geborene nach Monaten  
ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche			insgesamt			darunter nichteheliche		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusamm.	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusamm.
Januar	421	396	817	40	31	71	5	2	7	—	1	1	426	398	824	40	32	72
Februar	398	333	731	30	25	55	11	1	12	4	—	4	409	334	743	34	25	59
März	442	438	880	26	49	75	3	—	3	1	—	1	445	438	883	27	49	76
April	374	339	713	27	27	54	1	—	1	—	—	—	375	339	714	27	27	54
Mai	394	397	791	36	33	69	2	3	5	—	—	—	396	400	796	36	33	69
Juni	362	343	705	27	26	53	—	2	2	—	—	—	362	345	707	27	26	53
Juli	455	423	878	43	29	72	2	5	7	—	—	—	457	428	885	43	29	72
August	451	396	847	46	37	83	3	2	5	—	—	—	454	398	852	46	37	83
September	453	411	864	45	36	81	1	4	5	—	—	—	454	415	869	45	36	81
Oktober	398	349	747	32	26	58	4	3	7	1	—	1	402	352	754	33	26	59
November	390	389	779	29	39	68	6	2	8	—	1	1	396	391	787	29	40	69
Dezember	409	392	801	31	41	72	1	1	2	—	1	1	410	393	803	31	42	73
Insgesamt 1976	4 947	4 606	9 553	412	399	811	39	25	64	6	3	9	4 986	4 631	9 617	418	402	820
1975**	4 724	4 492	9 216	357	339	696	42	40	82	6	4	10	4 766	4 532	9 298	363	343	706

34. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter  
ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres												
	insgesamt	davon im ... Ehe Monat											
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 „ „ 16	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 „ „ 17	16	—	4	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
17 „ „ 18	50	6	8	10	5	3	2	2	1	1	2	1	5
18 „ „ 19	126	12	16	17	8	16	11	9	3	4	4	2	4
19 „ „ 20	146	7	8	16	15	15	24	15	5	9	7	12	13
20 bis unter 25	522	16	26	31	49	53	75	81	30	29	41	51	40
25 „ „ 30	264	7	13	16	18	21	41	38	16	19	23	24	28
30 „ „ 35	102	5	7	10	11	14	9	9	10	5	9	7	6
35 „ „ 40	38	2	1	2	5	7	4	7	1	1	3	1	4
40 „ „ 45	10	—	1	1	—	—	1	1	—	2	1	2	1
45 bis unter 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1976	1 276	55	84	103	112	130	167	162	69	72	103	110	109
1975**	1 239	69	73	78	98	146	173	128	75	76	109	105	109

35. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Nichtehelichen der Mutter  
ohne Ortsfremde

Religion	1971		1972		1973		1974		1975**		1976		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
<b>Eheliche Kinder</b>													
Beide Eltern	katholisch	3 894	44,1	3 309	40,8	2 821	39,0	2 722	39,2	3 239	38,0	3 177	36,3
	evangelisch	1 040	11,8	811	10,0	690	9,5	660	9,5	891	10,5	794	9,1
	jüdisch	6	0,1	6	0,1	3	0,0	2	0,0	5	0,1	4	0,0
	sonstige Religion	1 501	17,0	1 851	22,8	1 892	26,1	1 883	27,1	2 196	25,8	2 254	25,8
	gemeinschaftslos	135	1,5	128	1,6	143	2,0	171	2,5	318	3,7	303	3,5
Vater	katholisch	859	9,7	774	9,6	624	8,6	562	8,1	665	7,8	719	8,2
Mutter	evangelisch	970	11,0	816	10,1	733	10,1	613	8,8	779	9,1	818	9,4
	katholisch												
	sonstige Angaben	427	4,8	408	5,0	333	4,6	328	4,7	427	5,0	673	7,7
	<b>Insgesamt</b>	<b>8 832</b>	<b>100</b>	<b>8 103</b>	<b>100</b>	<b>7 239</b>	<b>100</b>	<b>6 941</b>	<b>100</b>	<b>8 520</b>	<b>100</b>	<b>8 742</b>	<b>100</b>
<b>Nichteheliche Kinder</b>													
Mutter	katholisch	480	67,9	449	65,3	454	66,0	421	70,5	445	63,9	537	66,2
	evangelisch	179	25,3	182	26,5	167	24,3	117	19,6	179	25,7	196	24,2
	jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	sonstige Religion	30	4,2	34	4,9	46	6,7	33	5,5	35	5,0	40	4,9
	gemeinschaftslos	18	2,6	23	3,3	21	3,1	26	4,4	37	5,3	38	4,7
	<b>Insgesamt</b>	<b>707</b>	<b>100</b>	<b>688</b>	<b>100</b>	<b>688</b>	<b>100</b>	<b>597</b>	<b>100</b>	<b>696</b>	<b>100</b>	<b>811</b>	<b>100</b>

36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter

ohne Ortsfremde

Ehe- schließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	Geburtsjahr der Mutter																			
	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944
1976	—	—	—	2	16	60	67	72	52	58	41	49	26	31	28	14	19	20	13	10
1975	—	—	1	8	23	52	100	154	123	131	92	87	68	87	51	53	48	21	25	13
1974	—	—	—	—	6	21	32	59	95	98	104	77	58	77	61	39	46	27	30	14
1973	—	—	—	—	2	4	14	41	88	92	83	90	97	85	70	62	43	27	24	21
1972	—	—	—	—	—	1	6	20	47	50	83	99	109	97	86	70	56	34	30	22
1971	—	—	—	—	—	—	1	9	16	43	59	65	97	107	93	58	56	52	38	33
1970	—	—	—	—	1	—	1	1	12	15	30	50	80	100	102	90	74	48	35	48
1969	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	16	19	40	55	82	73	64	44	40	37
1968	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	13	13	46	49	59	45	48	29	33
1967	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	4	17	21	31	34	36	46	39	24
1966	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	14	19	31	33	29	30	35
1965	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	7	15	25	31	20	34	23
1964	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	7	12	16	20	21	20
1963	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	6	14	7	8	13
1962	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	4	8	14	10
1961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	8
1960	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	7
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1952 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehelich zusammen	—	—	1	10	48	138	221	356	436	500	521	558	610	736	697	628	585	454	422	374
Nichtehelich	—	1	8	37	75	71	66	64	48	55	46	45	41	33	27	19	27	24	18	13
Insgesamt	—	1	9	47	123	209	287	420	484	555	567	603	651	769	724	647	612	478	440	387

Fortsetzung

Ehe- schließungsjahr \ Geburtsjahr der Mutter	Geburtsjahr der Mutter															1928 und früher	Lebend- geborene insgesamt
	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929		
1976	11	6	10	6	5	4	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	627
1975	20	15	14	7	10	4	6	5	5	2	—	—	—	—	—	—	1 225
1974	22	13	14	6	4	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	913
1973	8	12	15	9	4	5	4	2	1	1	2	—	—	—	—	—	906
1972	17	6	11	8	5	3	2	1	3	2	1	—	—	—	—	—	869
1971	21	11	13	10	10	5	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	806
1970	24	20	14	7	6	8	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	771
1969	28	20	12	17	7	5	6	5	2	—	—	2	—	—	—	—	583
1968	24	12	14	8	4	7	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	421
1967	32	22	20	14	4	4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	355
1966	16	13	19	21	11	3	3	5	3	—	—	1	—	—	—	—	291
1965	18	21	12	13	8	3	4	2	—	1	—	—	—	—	—	—	243
1964	17	18	12	13	9	2	3	5	1	1	1	—	—	—	—	—	187
1963	21	10	8	11	5	6	4	—	—	3	1	—	—	—	—	—	122
1962	13	15	6	11	9	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	104
1961	8	5	7	13	10	5	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	73
1960	7	13	6	3	13	6	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	73
1959	5	5	3	4	5	9	5	5	2	2	—	1	—	—	—	—	51
1958	1	1	7	9	4	8	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	36
1957	—	—	3	2	5	4	5	3	5	—	1	1	—	—	—	—	29
1956	—	—	1	2	1	—	1	1	3	1	1	1	—	—	—	—	12
1955	1	—	2	2	1	1	3	1	2	2	1	—	—	1	—	—	17
1954	—	—	—	2	—	1	—	2	1	—	3	2	—	1	—	—	12
1953	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	7
1952 u. früher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	1	—	9
Ehelich zusammen	314	239	223	198	142	101	76	58	41	21	14	13	2	3	1	1	8 742
Nichtehelich	15	12	9	15	6	13	3	9	6	2	—	2	1	—	—	—	811
Insgesamt	329	251	232	213	148	114	79	67	47	23	14	15	3	3	1	1	9 553

37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge  
ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	1 338	1 268	63	6	—	—	1	—	—	—	—
1 „ „ 2	1 018	865	134	17	—	1	—	1	—	—	—
2 „ „ 3	916	647	229	31	6	2	1	—	—	—	—
3 „ „ 4	867	450	355	47	10	2	1	2	—	—	—
4 „ „ 5	837	340	379	93	19	5	—	1	—	—	—
5 bis unter 6	803	275	393	105	23	6	1	—	—	—	—
6 „ „ 7	670	165	349	108	33	10	1	1	2	—	1
7 „ „ 8	490	110	221	110	31	15	3	—	—	—	—
8 „ „ 9	352	55	144	100	36	13	4	—	—	—	—
9 „ „ 10	349	42	129	107	40	22	7	2	—	—	—
10 bis unter 11	248	24	80	78	41	17	8	—	—	—	—
11 „ „ 12	227	18	64	72	35	26	7	4	1	—	—
12 „ „ 13	149	12	26	39	25	24	11	5	6	1	—
13 „ „ 14	100	7	20	27	15	15	7	6	3	—	—
14 „ „ 15	92	6	11	25	23	15	7	1	2	2	—
15 bis unter 16	79	4	10	20	21	11	4	4	3	—	2
16 „ „ 17	61	4	4	16	9	8	9	5	6	—	—
17 „ „ 18	39	4	5	6	6	6	5	4	1	—	2
18 „ „ 19	38	2	5	3	6	8	7	3	2	—	2
19 „ „ 20	22	—	3	2	6	5	1	4	—	—	1
20 bis unter 25	44	4	3	4	8	4	6	6	2	3	4
25 „ „ 30	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1976	8 742	4 302	2 627	1 016	394	215	92	49	28	6	13
1975**	8 520	4 192	2 612	925	421	184	101	39	20	10	16

38. Lebendgeborene nach Legitimität und Staatsangehörigkeit  
ohne Ortsfremde

Staatsangehörigkeit	Lebendgeborene		
	Ehelich	Nichtehelich	Zusammen
Belgien	15	2	17
Dänemark	—	—	—
Bundesrepublik Deutschland	5 589	718	6 307
Frankreich	9	3	12
Großbritannien	19	2	21
Luxemburg	—	—	—
Niederlande	24	6	30
Irland	2	—	2
Italien	439	11	450
EG-Länder zusammen	6 097	742	6 839
Türkei	1 884	29	1 913
Griechenland	184	3	187
Jugoslawien	195	13	208
übriges Ausland	382	24	406
Insgesamt	8 742	811	9 553



41. Mehrlingsgeburten  
ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Nichtehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	nicht-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge:												
davon 2 Knaben	36	4	40	70	2	72	8	—	8	78	2	80
1 Knabe, 1 Mädchen	30	5	35	58	2	60	10	—	10	68	2	70
2 Mädchen	37	2	39	74	—	74	4	—	4	78	—	78
Drillinge:												
davon 3 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
2 Knaben, 1 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1976	105	11	116	208	4	212	22	—	22	230	4	234
1975**	89	10	99	175	4	179	18	2	20	193	6	199

Sterbefälle

42. Gestorbene nach Alter und Familienstand  
ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
unter 1 Jahr	107	84	—	—	—	—	—	—	107	84	191
1 bis unter 5 Jahre	14	9	—	—	—	—	—	—	14	9	23
5 „ „ 10 „	9	8	—	—	—	—	—	—	9	8	17
10 „ „ 15 „	11	8	—	—	—	—	—	—	11	8	19
15 „ „ 20 „	25	17	1	1	—	—	—	—	26	18	44
20 „ „ 25 „	40	8	8	5	—	—	1	1	49	14	63
25 „ „ 30 „	18	3	14	13	—	—	1	5	33	21	54
30 „ „ 35 „	19	4	26	20	—	—	11	5	56	29	85
35 „ „ 40 „	24	8	51	40	3	1	15	7	93	56	149
40 „ „ 45 „	17	7	78	47	2	5	18	7	115	66	181
45 „ „ 50 „	17	16	128	79	3	8	27	10	175	113	288
50 „ „ 55 „	16	21	207	116	7	34	42	15	272	186	458
55 „ „ 60 „	19	19	224	117	16	44	25	15	284	195	479
60 „ „ 65 „	25	37	412	170	33	102	29	37	499	346	845
65 „ „ 70 „	48	68	619	255	116	266	31	46	814	635	1 449
70 „ „ 75 „	52	85	747	262	191	481	31	57	1 021	885	1 906
75 „ „ 80 „	29	127	578	189	208	650	25	63	840	1 029	1 869
80 „ „ 85 „	13	111	307	97	193	736	15	55	528	999	1 527
85 „ „ 90 „	7	53	121	33	150	512	4	34	282	632	914
90 und mehr	5	23	29	6	79	215	—	7	113	251	364
Insgesamt 1976	515	716	3 550	1 450	1 001	3 054	275	364	5 341	5 584	10 925
1975**	537	737	3 860	1 552	1 146	3 280	314	359	5 857	5 928	11 785



43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen							
	im Alter von							
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	6	3	1	—	1	1	2	1
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	—	1	—	1	—	7	1	3
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	5	—	2
210—239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters	2	—	—	3	—	3	2	2
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	1	—	—
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	1	—	—
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz	2	—	1	—	1	2	—	5
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelinfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapil- laren	1	1	—	—	1	—	—	5
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis	22	3	1	—	1	—	1	2
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweide- bruches 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	6	—	—	2	—	1	1	5
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	1	3
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburten	x	x	x	x	x	x	x	x
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	—	—	—	—	—	—	—
740—759 angeborene Mißbildungen	24	4	—	—	—	—	1	—
760—779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	39	x	x	x	x	x	x	x
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	1	—	—	—	1	1	1	4
800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer	4	2	6	3	13	18	7	10
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	1	5	11	13	16
960—969 Mord und Totschlag	—	—	—	—	2	—	1	1
970—999 sonstige Verletzungen	—	—	—	1	1	3	1	1
Insgesamt	107	14	9	11	26	49	33	56

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen													zusammen auf 10000 der mittl. männl. Bevölke- rung		Außerdem Ortsfrem- de
	im Alter von													Zahl	auf 10000 der mittl. männl. Bevölke- rung	
	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr				
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	5	1	—	6	2	6	3	5	2	1	2	—	48	1,0	16	
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	3	—	—	4	2	2	2	2	1	1	2	—	21	0,4	4	
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	
210—239 gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters	14	17	36	59	85	150	214	258	210	74	43	14	1 187	25,4	174	
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus	3	2	12	15	21	31	50	64	60	20	13	7	299	6,4	35	
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1	2	2	7	9	13	8	21	15	2	—	1	81	1,7	13	
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz	6	7	15	23	37	72	92	105	57	19	5	1	439	9,4	62	
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelinfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtrheumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapil- laren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	0,0	—	
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	155	3,3	20	
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweide- bruches 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1	1	—	2	2	8	15	29	44	21	1	—	70	1,5	35	
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie	—	2	4	3	6	12	9	9	10	7	2	—	61	1,3	29	
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburten	2	1	3	2	3	3	12	11	16	13	4	2	87	1,9	11	
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	2	—	1	2	—	7	9	24	15	13	4	2	80	1,7	8	
740—759 angeborene Mißbildungen	—	—	—	—	—	1	—	1	4	1	—	—	7	0,1	2	
760—779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	3	1	4	2	6	2	8	12	7	3	1	—	60	1,3	6	
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	0,0	—	
800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer	15	27	60	98	97	195	374	468	379	269	137	45	2 172	46,4	174	
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	2,5	9	
960—969 Mord und Totschlag	6	15	34	56	47	108	179	161	94	57	21	8	788	16,8	50	
970—999 sonstige Verletzungen	2	—	3	7	10	19	38	58	45	38	22	8	251	5,4	12	
Insgesamt	93	115	175	272	284	499	814	1 021	840	528	282	113	5 341	114,2	731	



noch: 43. Gestorbene nach Todesursachengruppen und Alter

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1968 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen									
	im Alter von									
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	
000—136 Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter 010—012 Tuberkulose der Atmungsorgane 013—018 Tuberkulose sonstiger Organe 040—043 Poliomyelitis ohne Spätfolge	7	—	1	—	1	1	—	1	—	—
140—199 bösartige Neubildungen darunter 150—154 des Magen- und Darmkanals 155—157 der Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse 160—163 der Atmungsorgane 174 der Brustdrüsen 180—184 der weiblichen Geschlechtsorgane 185—187 der männlichen Geschlechtsorgane	—	—	—	—	2	1	1	8	14	—
200—209 Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1	—	1	—	—	1	—	1	2	—
210—239 gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbekannt. Charakters	—	—	1	1	—	1	2	—	3	—
240—279 Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter 250 Diabetes mellitus	1	—	1	1	—	—	—	1	2	—
280—289 Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
290—389 seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter 290 senile und präsenile Demenz	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—
390—458 Krankheiten des Kreislaufsystems darunter 400—404 Bluthochdruck 410 akuter Herzmuskelfarkt 411—414 sonstige ischämische Herzkrankheiten 425, 428 chronische, nichtreumatische Herzmuskel- krankheiten 429 mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten 430—438 Hirngefäßkrankheiten 440—448 Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	—	1	—	—	—	—	—	6	9	—
460—519 Krankheiten der Atmungsorgane darunter 470—474 Grippe 480—486 Lungenentzündung 466, 490—491 Bronchitis	11	—	1	2	1	—	1	—	2	—
520—577 Krankheiten der Verdauungsorgane darunter 531—532 Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre 560 Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs 571 Leberzirrhose 570, 572—576 sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase, Gallengänge 577 Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	1	—	—	1	—	—	4	2	7	—
580—629 Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter 580—584 Nephritis und Nephrose 600 Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—
630—678 Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett darunter 640—645 Fehlgeburt	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
680—738 Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
740—759 angeborene Mißbildungen	20	3	—	1	1	—	—	—	—	—
760—779 bestimmte Ursache der perinatalen Sterblichkeit	38	x	x	x	x	x	x	x	x	—
780—796 Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter 794 Altersschwäche ohne Angabe von Psychose	3	—	—	—	—	—	1	1	5	—
800—949 Unfälle und Vergiftungen darunter 810—823 Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs 800—807, 825—845 sonstige Verkehrsunfälle 850—877 Vergiftungen 880—887 Unfälle durch Sturz 890—899 Unfälle durch Feuer	1	5	2	2	8	—	2	2	5	—
950—959 Selbstmord und Selbstbeschädigung	—	—	—	—	3	7	6	4	1	—
960—969 Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—
970—999 sonstige Verletzungen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	84	9	8	8	18	14	21	29	56	—

Gestorbene weibliche Personen													zusammen auf 10000 der mittl. weibl. Bevölkerung	Außer- dem Orts- fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.		
im Alter von															Zahl	auf 10000 der mittl. Bevölkerung	außerdem Ortsfremde
40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr	Zahl	auf 10000 der mittl. Bevölkerung					
2	2	2	1	—	6	7	2	—	—	1	34	0,7	8	82	0,8	24	
1	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	7	0,1	—	28	0,3	4	
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	0,0	—	3	0,0	—	
23	49	76	80	106	158	195	189	164	70	17	1 153	22,3	164	2 340	23,7	338	
5	8	19	17	25	51	43	66	76	28	5	346	6,7	38	645	6,5	73	
1	4	4	6	9	17	30	21	22	3	3	120	2,3	11	201	2,0	24	
2	3	7	1	10	20	20	14	4	5	—	88	1,7	17	527	5,3	79	
9	12	22	22	21	26	35	28	21	9	1	214	4,1	27	216	2,2	27	
6	16	15	17	25	23	27	30	17	5	2	188	3,6	34	188	1,9	34	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	155	1,6	20	
5	—	4	3	4	14	14	12	2	6	2	72	1,4	30	142	1,4	65	
2	1	3	2	4	7	16	12	17	13	2	87	1,7	25	148	1,5	54	
1	1	1	6	15	28	48	62	46	26	5	245	4,7	13	332	3,4	24	
1	1	1	4	13	25	48	58	45	25	5	228	4,4	9	308	3,1	17	
—	—	—	1	—	4	1	1	7	—	—	14	0,3	1	21	0,2	3	
6	7	4	4	8	7	13	9	7	4	—	74	1,4	10	134	1,4	16	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	0,0	—	3	0,0	—	
7	22	41	47	117	252	398	503	473	330	138	2 344	45,3	175	4 516	45,8	349	
—	1	3	3	6	19	30	41	33	17	8	163	3,1	12	281	2,9	21	
5	7	11	17	46	87	132	113	71	39	12	542	10,5	42	1 330	13,5	92	
—	1	—	3	15	20	37	61	69	60	23	290	5,6	7	541	5,5	19	
—	—	4	2	5	18	39	52	56	50	34	260	5,0	9	423	4,3	14	
—	1	—	—	—	1	—	3	6	3	4	18	0,3	—	35	0,4	4	
2	6	15	13	23	70	118	171	180	130	39	772	14,9	72	1 319	13,4	124	
—	1	—	1	—	9	8	23	26	15	10	94	1,8	10	199	2,0	24	
1	7	5	9	17	45	66	79	117	72	25	461	8,9	33	983	10,0	68	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	0,1	—	7	0,1	—	
—	2	3	4	9	27	47	52	93	51	18	312	6,0	24	571	5,8	44	
1	1	1	1	4	10	5	9	9	6	2	49	0,9	3	192	1,9	11	
6	10	16	15	34	46	49	55	44	17	14	321	6,2	32	652	6,6	72	
—	3	1	—	6	9	5	9	7	3	2	46	0,9	3	80	0,8	10	
—	—	—	2	1	5	4	3	10	2	2	30	0,6	1	47	0,5	3	
6	5	12	8	15	15	19	12	9	4	2	114	2,2	8	297	3,0	24	
—	—	1	3	5	6	12	20	7	4	4	64	1,2	5	94	1,0	8	
—	1	1	2	4	4	2	2	2	—	1	20	0,4	3	39	0,4	5	
—	2	4	3	6	13	16	15	20	6	1	89	1,7	10	164	1,7	16	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	25	0,5	6	37	0,4	8	
—	—	—	—	—	—	—	2	5	2	1	25	0,5	6	26	0,3	3	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	2	4	0,0	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	0,5	1	40	0,4	2	
20	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	0,5	14	59	0,6	35	
38	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38	0,7	17	79	0,8	32	
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	284	5,5	12	554	5,6	59	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76	1,5	—	106	1,1	2	
1	5	2	2	8	—	2	2	4	4	17	204	3,9	42	409	4,2	142	
—	2	2	1	7	—	1	—	2	6	—	44	0,9	24	126	1,3	97	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	1	14	0,1	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	0,2	1	16	0,2	3	
—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	131	2,5	16	211	2,1	28	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	—	6	0,1	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	1,8	7	222	2,3	18	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	0,2	1	19	0,2	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	3	25	0,3	8	
Insgesamt	66	113	186	195	346	635	885	1029	999	632	251	5 584	107,9	600	10 925	110,9	1 331

44. Gestorbene nach Religion und Familienstand  
ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
katholisch	307	532	2 370	1 051	694	2 282	178	247	3 549	4 112	7 661
evangelisch	89	112	800	310	208	619	59	84	1 156	1 125	2 281
jüdisch	2	1	8	—	2	2	1	1	13	4	17
sonst. Religion	34	16	33	21	10	24	2	4	79	65	144
gemeinschaftslos und ohne Angabe	83	55	339	68	87	127	35	28	544	278	822
Insgesamt 1976	515	716	3 550	1 450	1 001	3 054	275	364	5 341	5 584	10 925
1975**	537	737	3 860	1 552	1 146	3 280	314	359	5 857	5 928	11 785

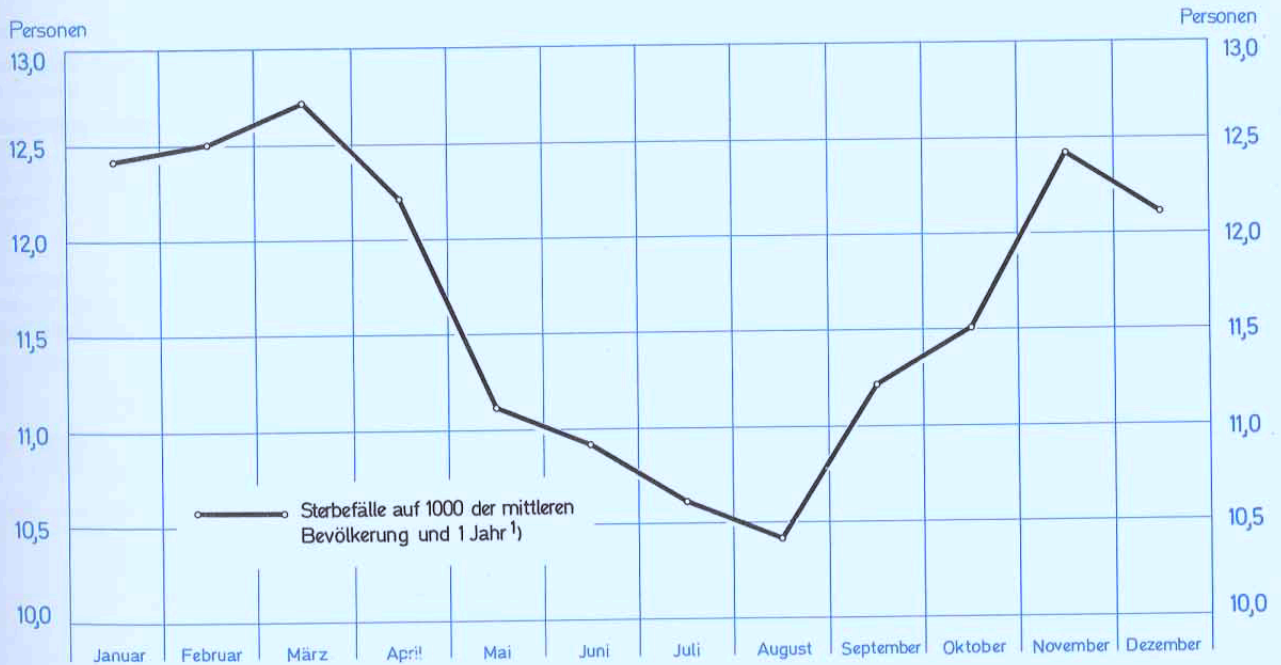
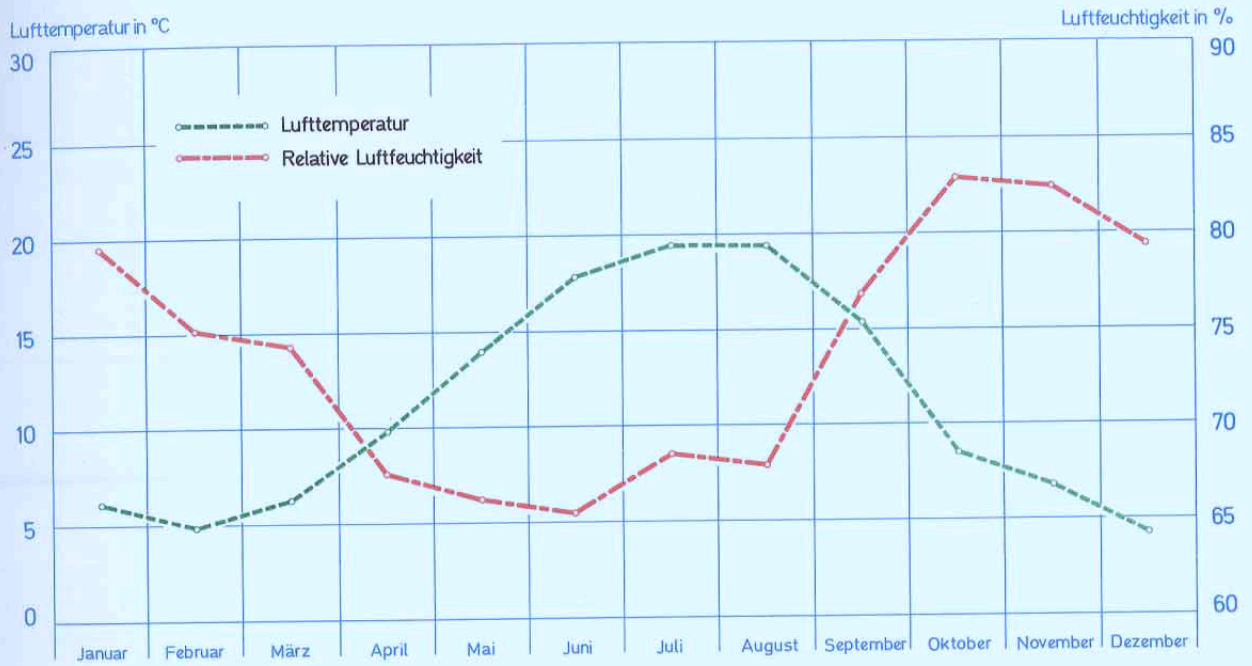
45. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter  
ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Nichtehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	20	20	40	3	2	5	23	22	45	4,6	4,8	4,7
1 Tag bis unter 3 Tage	7	8	15	2	—	2	9	8	17	1,8	1,7	1,8
3 Tage bis unter 1 Woche	13	9	22	2	4	6	15	13	28	3,0	2,8	2,9
1 Woche „ „ 2 Wochen	6	7	13	1	2	3	7	9	16	1,4	2,0	1,7
2 Wochen „ „ 3 „	7	2	9	—	—	—	7	2	9	1,4	0,4	0,9
3 „ „ „ 4 „	2	2	4	—	—	—	2	2	4	0,4	0,4	0,4
4 „ „ „ 1 Monat	2	1	3	—	1	1	2	2	4	0,4	0,4	0,4
zusammen unter 1 Monat	57	49	106	8	9	17	65	58	123	13,1	12,6	12,9
1 bis unter 2 Monate	7	6	13	2	—	2	9	6	15	1,8	1,3	1,6
2 „ „ 3 „	7	4	11	3	—	3	10	4	14	2,0	0,9	1,5
3 „ „ 4 „	3	4	7	1	—	1	4	4	8	0,8	0,9	0,8
4 „ „ 5 „	4	—	4	—	—	—	4	—	4	0,8	—	0,4
5 „ „ 6 „	7	1	8	—	—	—	7	1	8	1,4	0,2	0,8
6 „ „ 7 „	3	2	5	—	—	—	3	2	5	0,6	0,4	0,5
7 „ „ 8 „	5	4	9	—	1	1	5	5	10	1,0	1,1	1,0
8 „ „ 9 „	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	0,2	0,1
9 „ „ 10 „	—	1	1	—	1	1	—	2	2	—	0,4	0,2
10 „ „ 11 „	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	0,2	0,1
11 „ „ 12 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1976	93	73	166	14	11	25	107	84	191	21,6	18,2	20,0
1975**	103	69	172	17	11	28	120	80	200	25,4	17,8	21,7

46. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge  
ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Insgesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
1972	190	15	12	13	4	12	3	4	1	3	2	1	260
1973	139	14	11	11	6	4	5	4	2	1	1	2	200
1974	137	11	12	10	5	3	4	5	5	1	—	2	195
1975**	139	15	15	7	3	5	9	2	1	1	2	1	200
1976	123	15	14	8	4	8	5	10	1	2	1	—	191

# KLIMAVERLAUF UND STERBLICHKEIT IN KÖLN (MITTELWERTE DER JAHRE 1974, 1975, 1976)



<sup>1)</sup> ohne Wesseling.

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Nichteheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1972	132	93	225	18	17	35	150	110	260
1973	101	70	171	17	12	29	118	82	200
1974	110	62	172	13	10	23	123	72	195
1975**	103	69	172	17	11	28	120	80	200
1976	93	73	166	14	11	25	107	84	191
Auf 1000 Lebendgeborene									
1972	31,2	24,0	27,8	48,9	53,1	50,9	32,6	26,3	29,6
1973	27,6	19,6	23,6	47,8	36,1	42,2	29,4	21,0	25,2
1974	31,1	18,2	24,8	44,5	32,8	38,5	32,1	19,4	25,9
1975**	23,6	16,6	20,2	47,6	32,4	40,2	25,4	17,8	21,7
1976	20,5	17,4	19,0	34,0	27,6	30,8	21,6	18,2	20,0

48. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männ- lich	weib- lich	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	1	—	2	2	3	4	—	2	1	2	8	9	17	3
Elektrischer Strom	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	2	4	2
Verbrennen, Verbrühen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	2	3	5	1
Ertrinken	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	7	—	7	3
Ersticken	2	1	—	1	1	1	—	2	2	—	6	4	10	2
Maschinen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	3	1
Straßenbahn	—	—	1	1	2	1	—	1	3	1	5	5	10	1
Kraftwagen	1	9	8	11	13	7	9	15	18	11	64	38	102	70
Krafträder	—	1	6	4	1	—	—	5	—	—	14	3	17	20
Fahrräder	—	—	7	1	1	—	—	2	—	—	7	4	11	6
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Sturz aus der Höhe	1	4	1	2	3	7	4	5	7	3	26	11	37	11
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	4	4	2	10	52	105	55	122	177	13
Sonstige Unfälle	—	—	—	—	1	2	1	2	—	2	5	3	8	4
Insgesamt 1976	5	15	26	27	35	28	20	45	84	124	205	204	409	142
1975**	1	21	26	37	44	44	21	42	84	150	235	235	470	182

49. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insgesamt						
ohne Ortsfremde	5 341	5 584	10 925	107	84	191
darunter in Krankenanstalten	3 128	3 252	6 380	78	66	144
Auf Krankenanstalten entfielen %	58,6	58,2	58,4	72,9	78,6	75,4
Ortsfremde insgesamt	731	600	1 331	42	41	83
darunter in Krankenanstalten	626	535	1 161	40	39	79
Auf Krankenanstalten entfielen %	85,6	89,2	87,2	95,2	95,1	95,2



# Wanderungen

## 50. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	12	14	—	3	29	17	12	1	—	30	59
Bergheim	126	134	4	21	285	112	114	18	22	266	551
Brühl	102	86	3	22	213	87	65	13	17	182	395
Elsdorf	12	14	—	1	27	22	11	1	3	37	64
Erfstadt	80	67	3	18	168	87	65	3	10	165	333
Frechen	109	108	6	26	249	110	94	13	16	233	482
Hürth	192	163	4	32	391	170	131	12	26	339	730
Kerpen	126	166	6	32	330	132	153	13	30	328	658
Pulheim	166	149	4	35	354	174	140	25	40	379	733
Wesseling	95	83	3	14	195	60	58	11	11	140	335
Erftkreis zusammen	1 020	984	33	204	2 241	971	843	110	175	2 099	4 340
Bergisch Gladbach	342	292	10	55	699	292	254	44	57	647	1 346
Burscheid	10	8	—	1	19	10	5	—	4	19	38
Kürten	21	23	1	4	49	22	19	3	3	47	96
Leichlingen	16	11	—	3	30	22	8	—	1	31	61
Odenthal	34	17	1	3	55	28	16	1	3	48	103
Overath	42	30	2	5	79	57	37	4	5	103	182
Rösrath	73	62	3	14	152	68	62	14	13	157	309
Wermelskirchen	20	9	—	2	31	19	7	1	3	30	61
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	558	452	17	87	1 114	518	408	67	89	1 082	2 196
Lindlar	25	16	1	2	44	25	12	4	—	41	85
Übriger Oberbergischer Kreis	211	106	5	22	344	182	85	16	22	305	649
Oberbergischer Kreis zusammen	236	122	6	24	388	207	97	20	22	346	734
Weilerswist	20	14	—	4	38	15	13	4	1	33	71
Übriger Kreis Euskirchen	218	104	6	38	366	178	97	17	14	306	672
Kreis Euskirchen zusammen	238	118	6	42	404	193	110	21	15	339	743
Bornheim	37	25	—	7	69	18	26	6	5	55	124
Lohmar	35	35	1	15	86	37	38	6	7	88	174
Niederkassel	60	75	—	14	149	54	63	6	13	136	285
Troisdorf	82	80	1	15	178	74	70	10	19	173	351
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	321	218	4	42	585	240	188	42	34	504	1 089
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	535	433	6	93	1 067	423	385	70	78	956	2 023
Aachen	198	87	2	18	305	134	70	6	14	224	529
Bonn	255	139	9	59	462	199	120	14	29	362	824
Leverkusen	206	178	4	47	435	203	152	20	22	397	832
Übriger Regierungsbezirk Köln	378	200	4	38	620	273	157	28	25	483	1 103
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 624	2 713	87	612	7 036	3 121	2 342	356	469	6 288	13 324
Düsseldorf	274	142	6	48	470	211	92	12	22	337	807
Dormagen	81	79	—	9	169	74	60	9	3	146	315
Rommerskirchen	7	6	—	—	13	7	7	2	1	17	30
Übriger Kreis Neuss	126	76	—	9	211	134	51	6	13	204	415
Kreis Neuss zusammen	214	161	—	18	393	215	118	17	17	367	760
Langenfeld	9	4	—	1	14	2	2	2	—	6	20
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1 215	597	12	101	1 925	918	428	59	74	1 479	3 404
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 712	904	18	168	2 802	1 346	640	90	113	2 189	4 991
Westfalen	1 598	792	20	145	2 555	1 153	651	135	84	2 023	4 578
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 934	4 409	125	925	12 393	5 620	3 633	581	666	10 500	22 893
Schleswig-Holstein	167	98	3	18	286	101	89	16	17	223	509
Hamburg	116	68	2	26	212	68	52	10	12	142	354
Niedersachsen	531	349	4	47	931	387	257	31	49	724	1 655
Bremen	65	28	—	9	102	33	29	2	7	71	173
Hessen	457	331	7	57	852	291	221	36	31	579	1 431
Rheinland-Pfalz	1 023	463	19	87	1 592	775	397	57	57	1 286	2 878
Baden-Württemberg	489	323	11	47	870	330	225	24	37	616	1 486
Bayern	512	336	13	78	939	294	245	26	47	612	1 551
Saarland	102	45	2	9	158	60	36	4	7	107	265
Berlin (West)	235	140	8	37	420	131	103	40	29	303	723
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 631	6 590	194	1 340	18 755	8 090	5 287	827	959	15 163	33 918
Berlin (Ost)	2	1	—	1	4	—	1	3	—	4	8
Deutsche Demokratische Republik	25	44	5	7	81	29	40	57	15	141	222
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	10	22	1	2	35	20	26	15	1	62	97
Niederlande	72	68	—	11	151	47	50	6	7	110	261
Belgien	70	61	—	6	137	65	55	3	4	127	264
Luxemburg	7	7	—	—	14	3	—	—	1	4	18
Frankreich	144	42	—	11	197	135	55	3	10	203	400
Österreich	83	26	1	15	125	54	26	2	10	92	217
Schweiz	40	16	1	4	61	43	16	—	7	66	127
Italien	954	379	3	6	1 342	411	358	22	11	802	2 144
Großbritannien	169	75	1	12	257	78	43	4	5	130	387
Nordische Staaten <sup>1)</sup>	27	13	—	4	44	43	12	—	2	57	101
Ostblockstaaten <sup>2)</sup>	73	162	7	3	245	80	192	74	17	363	608
Übriges Europa	523	226	2	18	769	333	315	32	14	694	1 463
Europa zusammen	12 830	7 732	215	1 440	22 217	9 431	6 476	1 048	1 063	18 018	40 235
Afrika	172	74	—	6	252	77	103	4	4	188	440
Amerika	158	108	4	18	288	100	101	12	7	220	508
Asien	2 071	382	4	8	2 465	1 229	1 106	74	11	2 420	4 885
Australien	12	21	1	5	39	11	15	—	1	27	66
Übrige Erdteile zusammen	2 413	585	9	37	3 044	1 417	1 325	90	23	2 855	5 899
Registerbereinigungen	29	14	1	6	50	24	15	2	6	47	97
Insgesamt	15 272	8 331	225	1 483	25 311	10 872	7 816	1 140	1 092	20 920	46 231

<sup>1)</sup> Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. <sup>2)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

## 51. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Bedburg	16	14	—	2	32	24	16	2	1	43	75
Bergheim	203	250	5	19	477	184	234	42	33	493	970
Brühl	88	136	5	21	250	102	108	28	10	248	498
Elsdorf	30	29	1	2	62	29	32	4	3	68	130
Erfstadt	124	156	3	15	298	117	149	17	14	297	595
Frechen	202	248	6	27	483	174	217	29	33	453	936
Hürth	152	181	8	28	369	162	162	44	30	398	767
Kerpen	160	224	6	22	412	183	207	24	23	437	849
Pulheim	387	445	12	43	887	346	434	38	35	853	1 740
Wesseling	104	121	1	7	233	80	106	15	15	216	449
Erftkreis zusammen	1 466	1 804	47	186	3 503	1 401	1 665	243	197	3 506	7 009
Bergisch Gladbach	378	484	23	59	944	349	458	98	52	957	1 901
Burscheid	7	13	—	2	22	10	9	1	2	22	44
Kürten	25	41	1	3	70	29	37	4	3	73	143
Leichlingen	12	16	1	—	29	11	17	6	—	34	63
Odenthal	42	28	—	4	74	27	35	11	4	77	151
Overath	48	74	3	6	131	52	74	7	3	136	267
Rösrath	117	119	8	24	268	102	110	32	20	264	532
Wermelskirchen	11	12	1	2	26	21	11	—	2	34	60
Rheinisch-Bergischer Kreis zusammen	640	787	37	100	1 564	601	751	159	86	1 597	3 161
Lindlar	24	28	—	4	56	25	28	3	1	57	113
Übriger Oberbergischer Kreis	202	153	7	23	385	157	138	26	21	342	727
Oberbergischer Kreis zusammen	226	181	7	27	441	182	166	29	22	399	840
Weilerswist	14	22	1	2	39	10	20	1	2	33	72
Übriger Kreis Euskirchen	169	142	6	16	333	169	123	22	16	330	663
Kreis Euskirchen zusammen	183	164	7	18	372	179	143	23	18	363	735
Bornheim	19	30	—	3	52	24	30	7	4	65	117
Lohmar	91	99	3	10	203	62	99	13	10	184	387
Niederkassel	66	81	1	5	153	53	82	9	6	150	303
Troisdorf	118	128	2	17	265	102	116	14	10	242	507
Übriger Rhein-Sieg-Kreis	318	332	5	31	686	265	299	49	30	643	1 329
Rhein-Sieg-Kreis zusammen	612	670	11	66	1 359	506	626	92	60	1 284	2 643
Aachen	119	56	1	12	188	87	42	7	4	140	328
Bonn	246	150	8	58	462	187	120	24	21	352	814
Leverkusen	198	215	12	33	458	184	174	16	23	397	855
Übriger Regierungsbezirk Köln	230	184	3	21	438	166	139	19	16	340	778
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 920	4 211	133	521	8 785	3 493	3 826	612	447	8 378	17 163
Düsseldorf	234	153	4	51	442	174	78	12	27	291	733
Dormagen	79	100	1	14	194	65	80	11	4	160	354
Rommerskirchen	9	8	—	1	18	5	7	2	—	14	32
Übriger Kreis Neuss	84	86	1	7	178	57	48	6	14	125	303
Kreis Neuss zusammen	172	194	2	22	390	127	135	19	18	299	689
Langenfeld	12	8	—	1	21	8	9	1	—	18	39
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	705	500	11	81	1 297	503	342	56	52	953	2 250
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 123	855	17	155	2 150	812	564	88	97	1 561	3 711
Westfalen	780	526	12	111	1 429	602	349	57	49	1 057	2 486
Nordrhein-Westfalen zusammen	5 823	5 592	162	787	12 364	4 907	4 739	757	593	10 996	23 360
Schleswig-Holstein	157	101	3	10	271	104	90	9	10	213	484
Hamburg	108	64	3	12	187	62	50	3	14	129	316
Niedersachsen	335	256	13	37	641	233	208	41	37	519	1 160
Bremen	48	25	1	8	82	31	17	5	2	55	137
Hessen	323	284	10	47	664	240	218	24	27	509	1 173
Rheinland-Pfalz	614	546	30	71	1 261	484	396	82	49	1 011	2 272
Baden-Württemberg	347	275	15	44	681	248	210	34	36	528	1 209
Bayern	371	281	7	50	709	283	240	44	42	609	1 318
Saarland	85	38	1	2	126	36	23	7	2	68	194
Berlin (West)	156	95	2	22	275	75	60	16	20	171	446
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	8 367	7 557	247	1 090	17 261	6 703	6 251	1 022	832	14 808	32 069
Berlin (Ost)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Demokratische Republik	2	4	—	1	7	4	2	8	—	14	21
Deutsche Ostgebiete unter polnischer Verwaltung	1	7	—	—	8	3	14	12	1	30	38
Niederlande	193	117	—	10	320	54	64	6	12	136	456
Belgien	99	58	1	13	171	55	46	4	7	112	283
Luxemburg	6	3	—	2	11	6	3	1	—	10	21
Frankreich	156	53	1	6	216	144	52	4	11	211	427
Österreich	94	33	1	18	146	64	27	3	14	108	254
Schweiz	24	19	1	2	46	35	17	5	2	59	105
Italien	1 023	709	7	16	1 755	503	477	16	6	1 002	2 757
Großbritannien	120	52	—	4	176	77	40	2	1	120	296
Nordische Staaten <sup>1)</sup>	45	18	—	1	64	54	17	—	1	72	136
Ostblockstaaten <sup>2)</sup>	61	234	7	9	311	43	119	63	17	242	553
Übriges Europa	1 059	1 170	6	19	2 254	616	817	39	23	1 495	3 749
Europa zusammen	11 250	10 034	271	1 191	22 746	8 361	7 946	1 185	927	18 419	41 165
Afrika	227	118	—	8	353	48	75	3	4	130	483
Amerika	153	121	2	11	287	100	108	6	11	225	512
Asien	2 017	1 185	15	26	3 243	930	1 002	52	20	2 004	5 247
Australien	15	14	—	—	29	22	14	—	1	37	66
Übrige Erdteile zusammen	2 412	1 438	17	45	3 912	1 100	1 199	61	36	2 396	6 308
Registerbereinigungen	47	32	1	15	95	28	12	2	3	45	140
Insgesamt	13 709	11 504	289	1 251	26 753	9 489	9 157	1 248	966	20 860	47 613

<sup>1)</sup> Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. <sup>2)</sup> Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

52. Gewanderte Personen nach Berufsbereichen und Altersgruppen

Berufsbereich	Altersgruppe ... Jahre												Insgesamt		
	bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 35				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen
Zuzug															
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	11	4	25	14	25	3	19	3		
II	Bergleute, Mineralgewinner	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	8	—		
III	Fertigungsberufe	—	—	—	—	587	109	1 470	281	1 346	148	961	66		
IV	Technische Berufe	—	—	—	—	8	16	140	73	362	58	312	30		
V	Dienstleistungsberufe	—	—	—	1	480	886	1 746	2 426	1 696	1 578	1 379	812		
VI	Sonstige Arbeitskräfte	—	—	—	—	63	74	119	57	110	25	70	10		
	Berufstätige insgesamt	—	—	—	1	1 149	1 089	3 501	2 851	3 545	1 812	2 749	921		
	Kinder, die noch keine Schule besuchen <sup>1)</sup>	2 250	1 842	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 250	1 842
	Schüler und Studierende	1 154	913	1 187	989	862	1 030	1 936	1 584	831	304	175	64	6 145	4 884
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	1	—	220	—	770	—	937	—	788	—	4 609
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	1	2	2	1	5	—	3	3	723	1 240
	Berufslose zusammen	3 404	—	1 187	990	863	1 252	1 938	2 355	836	1 241	178	855	9 118	12 575
	Insgesamt	3 404	2 755	1 187	991	2 012	2 341	5 439	5 206	4 381	3 053	2 927	1 776	25 311	20 920
	darunter Ausländer	1 994	1 449	565	447	677	554	1 381	1 130	1 408	977	991	618	8 664	6 354
	Verheiratete	—	—	—	2	35	351	854	1 809	1 862	1 817	1 694	1 205	8 331	7 816
Wegzug															
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	9	—	20	10	30	7	14	2	142	27
II	Bergleute, Mineralgewinner	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	22	—
III	Fertigungsberufe	—	—	—	—	356	130	1 244	270	1 493	238	1 411	158	8 150	1 194
IV	Technische Berufe	—	—	—	—	8	12	89	65	311	56	353	33	1 401	206
V	Dienstleistungsberufe	—	—	—	2	196	418	1 366	1 882	1 647	1 721	1 514	945	7 632	6 540
VI	Sonstige Arbeitskräfte	—	—	—	—	100	72	136	56	172	25	154	14	890	203
	Berufstätige insgesamt	—	—	—	2	669	632	2 856	2 283	3 653	2 047	3 447	1 152	18 237	8 170
	Kinder, die noch keine Schule besuchen <sup>2)</sup>	2 456	2 015	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 456	2 015
	Schüler und Studierende	1 341	1 044	1 200	1 047	694	596	871	716	702	284	148	46	4 956	3 733
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	—	—	1	—	73	—	569	—	1 093	—	1 084	—	5 453
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	—	—	—	—	2	—	2	1	2	4	5	1	1 104	1 489
	Berufslose zusammen	3 797	3 059	1 200	1 048	696	669	873	1 286	704	1 381	153	1 131	8 516	12 690
	Insgesamt	3 797	3 059	1 200	1 050	1 365	1 301	3 729	3 569	4 357	3 428	3 600	2 283	26 753	20 860
	darunter Ausländer	2 032	1 376	457	294	527	406	1 238	911	1 738	1 141	1 524	791	11 014	6 461
	Verheiratete	—	—	—	2	16	147	686	1 373	1 948	2 187	2 358	1 722	11 504	9 157

<sup>1)</sup> darunter 1 252 männliche und 936 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 727 (Ausländer 1 029), weiblich 1 410 (Ausländer 768).

<sup>2)</sup> darunter 1 217 männliche und 847 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 869 (Ausländer 1 016), weiblich 1 547 (Ausländer 721).

Berufsbereich	Altersgruppe ... Jahre														Insgesamt			
	35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und älter					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
Zuzug																		
		27	4	18	4	9	3	8	3	5	2	7	1	2	—	156	41	197
		7	—	9	—	11	—	1	—	1	—	1	—	—	—	45	—	45
		884	65	542	59	323	25	154	25	79	23	41	3	4	1	6 391	805	7 196
		228	30	94	5	59	5	58	6	16	1	11	—	4	—	1 292	224	1 516
		1 120	547	543	290	376	194	218	165	128	109	72	40	39	42	7 797	7 090	14 887
		93	9	47	5	4	2	2	1	4	1	—	1	—	—	512	185	697
	Berufstätige insgesamt	2 359	655	1 253	363	782	229	441	200	233	136	132	45	49	43	16 193	8 345	24 538
	Kinder, die noch keine Schule besuchen <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 250	1 842	4 092
	Schüler und Studierende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 145	4 884	11 029
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	606	—	343	—	271	—	203	—	175	—	118	—	177	—	4 609	4 609
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	8	6	6	2	17	8	17	31	27	63	107	245	530	879	723	1 240	1 963
	Berufslose zusammen	8	612	6	345	17	279	17	234	27	238	107	363	530	1 056	9 118	12 575	21 693
	Insgesamt	2 367	1 267	1 259	708	799	508	458	434	260	374	239	408	579	1 099	25 311	20 920	46 231
	darunter Ausländer	717	319	390	201	225	157	122	120	53	92	58	99	83	191	8 664	6 354	15 018
	Verheiratete	1 526	909	832	492	511	367	307	259	168	198	170	153	372	254	8 331	7 816	16 147
Wegzug																		
		13	4	24	1	12	—	12	—	2	1	5	1	1	1	142	27	169
		4	—	7	—	5	—	2	—	1	—	1	—	—	—	22	—	22
		1 559	148	973	108	544	64	331	40	152	24	84	11	3	3	8 150	1 194	9 344
		300	17	137	14	81	3	62	5	34	1	18	—	8	—	1 401	206	1 607
		1 205	657	634	330	432	211	304	181	172	110	129	31	33	52	7 632	6 540	14 172
		167	17	82	7	35	7	23	3	15	2	5	—	1	—	890	203	1 093
	Berufstätige insgesamt	3 248	843	1 857	460	1 109	285	734	229	376	138	242	43	46	56	18 237	8 170	26 407
	Kinder, die noch keine Schule besuchen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 456	2 015	4 471
	Schüler und Studierende	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 956	3 733	8 689
	Nicht berufstätige Hausfrauen	—	796	—	462	—	337	—	341	—	264	—	204	—	229	—	5 453	5 453
	Nicht berufstätige Rentenbezieher	10	15	10	7	11	12	33	16	57	60	224	296	748	1 077	1 104	1 489	2 593
	Berufslose zusammen	10	811	10	469	11	349	33	357	57	324	224	500	748	1 306	8 516	12 690	21 206
	Insgesamt	3 258	1 654	1 867	929	1 120	634	767	586	433	462	466	543	794	1 362	26 753	20 860	47 613
	darunter Ausländer	1 458	492	915	327	473	208	318	151	136	98	98	108	100	158	11 014	6 461	17 475
	Verheiratete	2 408	1 268	1 408	705	868	470	593	409	341	298	369	256	509	320	11 504	9 157	20 661

<sup>1)</sup> darunter 1 252 männliche und 936 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 727 (Ausländer 1 029), weiblich 1 410 (Ausländer 768).

<sup>2)</sup> darunter 1 217 männliche und 847 weibliche Ausländer bis unter 5 Jahre männlich 1 869 (Ausländer 1 016), weiblich 1 547 (Ausländer 721).



53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Regionale Gliederung	Männliche Personen							Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	
	Zuzug			Wegzug					
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt <sup>1)</sup>	
Altstadt-Süd	3 112	5 311	8 423	2 966	5 837	8 803	— 380	2 264	4 118
Altstadt-Nord	2 666	4 326	6 992	2 673	4 793	7 466	— 474	1 780	3 023
Deutz	514	897	1 411	527	947	1 474	— 63	402	824
<b>Stadtbezirk 1</b>	<b>6 292</b>	<b>10 534</b>	<b>16 826</b>	<b>6 166</b>	<b>11 577</b>	<b>17 743</b>	<b>— 917</b>	<b>4 446</b>	<b>7 965</b>
Bayenthal	271	495	766	218	455	673	93	268	507
Marienburg	179	203	382	138	204	342	40	115	197
Raderberg	81	205	286	102	207	309	— 23	72	202
Raderthal	92	183	275	125	186	311	— 36	85	194
Zollstock	240	710	950	266	676	942	8	220	685
Immendorf	37	46	83	31	32	63	20	24	46
Weiß	79	157	236	61	132	193	43	65	158
Godorf	90	93	183	103	111	214	— 31	49	83
Meschenich	369	340	709	315	388	703	6	3 14	308
Rondorf <sup>2)</sup>	102	227	329	82	213	295	34	90	221
Sürth	113	219	332	160	144	304	28	121	255
Rodenkirchen-Mitte <sup>3)</sup>	727	670	1 397	728	644	1 372	25	435	712
<b>Stadtbezirk 2</b>	<b>2 380</b>	<b>3 548</b>	<b>5 928</b>	<b>2 329</b>	<b>3 392</b>	<b>5 721</b>	<b>207</b>	<b>1 858</b>	<b>3 568</b>
Klettenberg	233	390	623	244	450	694	— 71	212	429
Sülz	1 111	1 661	2 772	1 070	1 838	2 908	— 136	936	1 616
Lindenthal	917	1 107	2 024	933	1 190	2 123	— 99	1 032	1 214
Braunsfeld	260	448	708	296	435	731	— 23	308	504
Müngersdorf	187	388	575	138	262	400	175	134	505
Lövenich	150	240	390	179	226	405	— 15	119	199
Weiden	452	607	1 059	307	350	657	402	458	622
Junkersdorf <sup>4)</sup>	232	343	575	193	221	414	161	222	373
Widdersdorf	91	166	257	78	85	163	94	83	181
<b>Stadtbezirk 3</b>	<b>3 633</b>	<b>5 350</b>	<b>8 983</b>	<b>3 438</b>	<b>5 057</b>	<b>8 495</b>	<b>488</b>	<b>3 504</b>	<b>5 643</b>
Ehrenfeld	1 575	3 226	4 801	1 845	3 433	5 278	— 477	1 024	2 421
Neuehrenfeld	429	770	1 199	293	778	1 071	128	477	696
Vogelsang	90	278	368	130	318	448	— 80	90	209
Bickendorf	170	738	908	205	663	868	40	167	712
Bocklemünd/Mengenich	178	449	627	234	522	756	— 129	189	452
Ossendorf	81	239	320	100	256	356	— 36	38	195
<b>Stadtbezirk 4</b>	<b>2 523</b>	<b>5 700</b>	<b>8 223</b>	<b>2 807</b>	<b>5 970</b>	<b>8 777</b>	<b>— 554</b>	<b>1 985</b>	<b>4 685</b>
Nippes	808	2 297	3 105	1 015	2 385	3 400	— 295	788	1 737
Mauenheim	70	298	368	116	302	418	— 50	70	198
Riehl	227	551	778	264	486	750	28	281	636
Niehl	516	969	1 485	572	948	1 520	— 35	249	603
Weidenpesch	234	591	825	311	678	989	— 164	180	527
Longerich	593	458	1 051	628	529	1 157	— 106	215	403
Bilderstöckchen	182	528	710	245	518	763	— 53	173	540
<b>Stadtbezirk 5</b>	<b>2 630</b>	<b>5 692</b>	<b>8 322</b>	<b>3 151</b>	<b>5 846</b>	<b>8 997</b>	<b>— 675</b>	<b>1 956</b>	<b>4 644</b>
Fühlingen	15	70	85	29	76	105	— 20	18	56
Roggendorf/Thenhoven	81	135	216	79	101	180	36	72	110
Worringen	185	284	469	257	344	601	— 132	170	223
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	176	653	829	105	235	340	489	186	699
Heimersdorf	129	429	558	272	349	621	— 63	125	452
Volkhoven/Weiler	22	153	175	37	79	116	59	21	132
Merkenich	79	201	280	119	232	351	— 71	60	163
Seeberg	188	509	697	224	551	775	— 78	189	503
Esch <sup>5)</sup>	81	168	249	100	118	218	31	76	154
Pesch	97	417	514	87	213	300	214	124	400
<b>Stadtbezirk 6</b>	<b>1 053</b>	<b>3 019</b>	<b>4 072</b>	<b>1 309</b>	<b>2 298</b>	<b>3 607</b>	<b>465</b>	<b>1 041</b>	<b>2 892</b>

Regionale Gliederung	Weibliche Personen				Personen insgesamt			
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Zuzug	Wegzug	
			Umzug innerhalb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt				
Altstadt-Süd	6 382	2 072	4 756	6 828	—446	14 805	15 631	— 826
Altstadt-Nord	4 803	1 676	3 495	5 171	—368	11 795	12 637	— 842
Deutz	1 226	403	880	1 283	— 57	2 637	2 757	— 120
<b>Stadtbezirk 1</b>	<b>12 411</b>	<b>4 151</b>	<b>9 131</b>	<b>13 282</b>	<b>—871</b>	<b>29 237</b>	<b>31 025</b>	<b>—1 788</b>
Bayenthal	775	173	430	603	172	1 541	1 276	265
Marienburg	312	111	192	303	9	694	645	49
Raderberg	274	86	214	300	— 26	560	609	— 49
Raderthal	279	115	239	354	— 75	554	665	— 111
Zollstock	905	249	710	959	— 54	1 855	1 901	— 46
Immendorf	70	27	24	51	19	153	114	39
Weiß	223	57	142	199	24	459	392	67
Godorf	132	76	85	161	— 29	315	375	— 60
Meschenich	622	309	356	665	— 43	1 331	1 368	— 37
Rondorf <sup>2)</sup>	311	84	190	274	37	640	569	71
Sürth	376	118	161	279	97	708	583	125
Rodenkirchen-Mitte <sup>3)</sup>	1 147	444	654	1 098	49	2 544	2 470	74
<b>Stadtbezirk 2</b>	<b>5 426</b>	<b>1 849</b>	<b>3 397</b>	<b>5 246</b>	<b>180</b>	<b>11 354</b>	<b>10 967</b>	<b>387</b>
Klettenberg	641	250	439	689	— 48	1 264	1 383	— 119
Sülz	2 552	848	1 725	2 573	— 21	5 324	5 481	— 157
Lindenthal	2 246	979	1 444	2 423	—177	4 270	4 546	— 276
Braunsfeld	812	288	501	789	23	1 520	1 520	—
Müngersdorf	639	107	265	372	267	1 214	772	442
Lövenich	318	173	214	387	— 69	708	792	— 84
Weiden	1 080	254	355	609	471	2 139	1 266	873
Junkersdorf <sup>4)</sup>	595	175	256	431	164	1 170	845	325
Widdersdorf	264	76	84	160	104	521	323	198
<b>Stadtbezirk 3</b>	<b>9 147</b>	<b>3 150</b>	<b>5 283</b>	<b>8 433</b>	<b>714</b>	<b>18 130</b>	<b>16 928</b>	<b>1 202</b>
Ehrenfeld	3 445	1 244	2 579	3 823	—378	8 246	9 101	— 855
Neuehrenfeld	1 173	379	757	1 136	37	2 372	2 207	165
Vogelsang	299	81	288	369	— 70	667	817	— 150
Bickendorf	879	190	650	840	39	1 787	1 708	79
Bocklemünd/Mengenich	641	192	521	713	— 72	1 268	1 469	— 201
Ossendorf	233	69	253	322	— 89	553	678	— 125
<b>Stadtbezirk 4</b>	<b>6 670</b>	<b>2 155</b>	<b>5 048</b>	<b>7 203</b>	<b>—533</b>	<b>14 893</b>	<b>15 980</b>	<b>—1 087</b>
Nippes	2 525	813	2 087	2 900	—375	5 630	6 300	— 670
Mauenheim	268	82	193	275	— 7	636	693	— 57
Riehl	917	287	544	831	86	1 695	1 581	114
Niehl	852	313	700	1 013	—161	2 337	2 533	— 196
Weidenpesch	707	223	540	763	— 56	1 532	1 752	— 220
Longerich	618	312	499	811	—193	1 669	1 968	— 299
Bilderstöckchen	713	224	455	679	34	1 423	1 442	— 19
<b>Stadtbezirk 5</b>	<b>6 600</b>	<b>2 254</b>	<b>5 018</b>	<b>7 272</b>	<b>—672</b>	<b>14 922</b>	<b>16 269</b>	<b>—1 347</b>
Fühlingen	74	24	48	72	2	159	177	— 18
Roggendorf/Thenhoven	182	62	90	152	30	398	332	66
Worringen	393	217	281	498	—105	862	1 099	— 237
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	885	95	227	322	563	1 714	662	1 052
Heimersdorf	577	145	353	498	79	1 135	1 119	16
Volkhoven/Weiler	153	38	81	119	34	328	235	93
Merkenich	223	88	194	282	— 59	503	633	— 130
Seeberg	692	220	542	762	— 70	1 389	1 537	— 148
Esch <sup>5)</sup>	230	111	102	213	17	479	431	48
Pesch	524	83	221	304	220	1 038	604	434
<b>Stadtbezirk 6</b>	<b>3 933</b>	<b>1 083</b>	<b>2 139</b>	<b>3 222</b>	<b>711</b>	<b>8 005</b>	<b>6 829</b>	<b>1 176</b>

Fußnoten siehe Seite 52.



noch 53. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Regionale Gliederung	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)	von auswärts	Umzug inner- halb der Stadt <sup>1)</sup>
	von auswärts	Umzug inner- halb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt	nach auswärts	Umzug inner- halb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt		von auswärts	Umzug inner- halb der Stadt <sup>1)</sup>
Poll	203	543	746	287	712	999	— 253	184	449
Eil	127	326	453	114	303	417	— 36	137	322
Gremberghoven	66	123	189	54	139	193	— 4	48	94
Grenzel <sup>6)</sup>	115	216	331	92	202	294	— 37	75	211
Langel	28	79	107	18	71	89	— 18	26	80
Wahnheide <sup>7)</sup>	304	489	793	278	422	700	— 93	180	467
Westhoven	173	338	511	65	124	189	— 322	162	320
Ensen	120	293	413	113	229	342	— 71	121	269
Porz-Mitte	462	1 274	1 736	530	1 201	1 731	— 5	486	1 361
Urbach <sup>8)</sup>	219	605	824	236	491	727	— 97	229	579
Wahn <sup>9)</sup>	97	240	337	124	174	298	— 39	88	210
Zündorf	105	345	450	139	310	449	— 1	90	306
<b>Stadtbezirk 7</b>	<b>2 019</b>	<b>4 871</b>	<b>6 890</b>	<b>2 050</b>	<b>4 378</b>	<b>6 428</b>	<b>— 462</b>	<b>1 826</b>	<b>4 668</b>
Humboldt-Gremberg	279	811	1 090	297	853	1 150	— 60	253	700
Kalk	542	1 576	2 118	665	1 672	2 337	— 219	443	1 248
Vingst	314	783	1 097	235	782	1 017	— 80	322	788
Höhenberg	395	729	1 124	236	767	1 003	— 121	404	667
Ostheim	221	537	758	230	566	796	— 38	214	482
Merheim	126	279	405	136	284	420	— 15	155	298
Brück	347	694	1 041	379	579	958	— 83	346	904
Rath-Heumar	162	338	500	175	303	478	— 22	140	306
<b>Stadtbezirk 8</b>	<b>2 386</b>	<b>5 747</b>	<b>8 133</b>	<b>2 353</b>	<b>5 806</b>	<b>8 159</b>	<b>— 26</b>	<b>2 277</b>	<b>5 393</b>
Mülheim	842	2 684	3 526	1 103	2 842	3 945	— 419	747	2 250
Buchforst	73	294	367	82	321	403	— 36	57	273
Buchheim	193	938	1 131	368	604	972	— 159	202	927
Holweide	281	859	1 140	343	952	1 295	— 155	296	766
Dellbrück	359	624	983	446	679	1 125	— 142	281	592
Höhenhaus	113	462	575	191	510	701	— 126	95	424
Dünnwald	122	303	425	173	373	546	— 121	129	341
Stammheim	295	335	630	250	362	612	— 18	115	219
Flittard	117	264	381	194	257	451	— 70	105	267
<b>Stadtbezirk 9</b>	<b>2 395</b>	<b>6 763</b>	<b>9 158</b>	<b>3 150</b>	<b>6 900</b>	<b>10 050</b>	<b>— 892</b>	<b>2 027</b>	<b>6 059</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>25 311</b>	<b>51 224</b>	<b>76 535</b>	<b>26 753</b>	<b>51 224</b>	<b>77 977</b>	<b>— 1 442</b>	<b>20 920</b>	<b>45 517</b>

<sup>1)</sup> einschl. Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirks. <sup>2)</sup> einschl. Hochkirchen, Höheningen, Konraderhöhe. <sup>3)</sup> einschl. Hahnwald. <sup>4)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. <sup>5)</sup> einschl. Auweiler. <sup>6)</sup> einschl. Flughafen. <sup>7)</sup> einschl. Lind. <sup>8)</sup> einschl. Elsdorf. <sup>9)</sup> einschl. Libur.

Regionale Gliederung	Weibliche Personen				Personen insgesamt			
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug		Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)	Zuzug	Wegzug	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (—)
			Umzug inner- halb der Stadt <sup>1)</sup>	insgesamt				
Poll	633	139	517	656	— 23	1 379	1 655	— 276
Eil	459	111	280	391	— 68	912	808	— 104
Gremberghoven	142	41	100	141	— 1	331	334	— 3
Grenzel <sup>6)</sup>	286	81	163	244	— 42	617	538	— 79
Langel	106	17	69	86	— 20	213	175	— 38
Wahnheide <sup>7)</sup>	647	247	370	617	— 30	1 440	1 317	— 123
Westhoven	482	43	119	162	— 320	993	351	— 642
Ensen	390	121	215	336	— 54	803	678	— 125
Porz-Mitte	1 847	479	1 177	1 656	— 191	3 583	3 387	— 196
Urbach <sup>8)</sup>	808	234	509	743	— 65	1 632	1 470	— 162
Wahn <sup>9)</sup>	298	92	153	245	— 53	635	543	— 92
Zündorf	396	108	235	343	— 53	846	792	— 54
<b>Stadtbezirk 7</b>	<b>6 494</b>	<b>1 713</b>	<b>3 907</b>	<b>5 620</b>	<b>— 874</b>	<b>13 384</b>	<b>12 048</b>	<b>— 1 336</b>
Humboldt-Gremberg	953	265	761	1 026	— 73	2 043	2 176	— 133
Kalk	1 691	473	1 464	1 937	— 246	3 809	4 274	— 465
Vingst	1 110	190	748	938	— 172	2 207	1 955	— 252
Höhenberg	1 071	222	721	943	— 128	2 195	1 946	— 249
Ostheim	696	217	540	757	— 61	1 454	1 553	— 99
Merheim	453	133	298	431	— 22	858	851	— 7
Brück	1 250	335	609	944	— 306	2 291	1 902	— 389
Rath-Heumar	446	143	274	417	— 29	946	895	— 51
<b>Stadtbezirk 8</b>	<b>7 670</b>	<b>1 978</b>	<b>5 415</b>	<b>7 393</b>	<b>— 277</b>	<b>15 803</b>	<b>15 552</b>	<b>— 251</b>
Mülheim	2 997	953	2 513	3 466	— 469	6 523	7 411	— 888
Buchforst	330	68	282	350	— 20	697	753	— 56
Buchheim	1 129	187	552	739	— 390	2 260	1 711	— 549
Holweide	1 062	342	863	1 205	— 143	2 202	2 500	— 298
Dellbrück	873	321	660	981	— 108	1 856	2 106	— 250
Höhenhaus	519	182	436	618	— 99	1 094	1 319	— 225
Dünnwald	470	148	355	503	— 33	895	1 049	— 154
Stammheim	334	152	256	408	— 74	964	1 020	— 56
Flittard	372	174	262	436	— 64	753	887	— 134
<b>Stadtbezirk 9</b>	<b>8 086</b>	<b>2 527</b>	<b>6 179</b>	<b>8 706</b>	<b>— 620</b>	<b>17 244</b>	<b>18 756</b>	<b>— 1 512</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>66 437</b>	<b>20 860</b>	<b>45 517</b>	<b>66 377</b>	<b>— 60</b>	<b>142 972</b>	<b>144 354</b>	<b>— 1 382</b>

54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, Bayenthal, etc., with numerical data for each.

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Ehrenfeld, Neuenfeld, Vogelsang, etc., with numerical data for each.

Fußnoten siehe Seite 59

noch 54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von																							
	Altstadt-Süd	Altstadt-Nord	Deutz	Bayenthal	Marientburg	Raderberg	Raderthal	Zollstock	Immeldorf	Weiß	Godorf	Meschenich	Rondorf <sup>1)</sup>	Sürth	Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	Klettenberg	Sülz	Lindenthal	Braunsfeld	Müngersdorf	Lövenich	Weiden	Junkersdorf <sup>3)</sup>	Widdersdorf
Humboldt-Gremberg	84	51	49	3	2	1	—	12	—	—	—	3	—	1	13	2	24	10	1	3	2	1	2	—
Kalk	145	98	92	9	11	3	4	16	—	5	2	22	3	1	16	6	30	22	7	3	3	—	1	1
Vingst	93	69	40	2	3	1	7	6	—	—	—	5	—	—	2	8	24	19	4	1	1	4	3	—
Höhenberg	53	44	35	3	—	4	—	3	—	3	—	8	1	—	2	2	25	15	2	—	2	5	2	1
Ostheim	41	36	9	4	1	2	3	—	—	5	1	2	3	1	1	3	9	11	4	2	—	—	—	—
Merheim	24	14	21	—	—	2	8	8	—	—	—	—	4	—	—	—	7	6	1	1	—	1	—	—
Brück	70	61	39	1	—	2	4	6	—	—	—	20	—	2	2	5	44	22	5	3	7	5	8	1
Rath-Heumar	8	16	16	4	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	5	1	20	11	1	3	1	—	2	—
Mülheim	246	234	113	19	6	8	11	15	—	—	—	15	7	1	16	18	42	27	5	5	4	12	1	—
Buchforst	30	20	13	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	3	—	2	—	1	—	—
Buchheim	47	68	27	7	7	—	8	16	—	—	3	3	2	3	—	10	17	13	5	—	2	—	2	—
Holweide	42	46	23	4	1	—	—	13	—	1	—	4	1	2	3	4	23	6	3	—	1	2	—	—
Dellbrück	49	35	16	1	2	1	3	6	—	—	—	2	—	—	10	5	19	12	1	3	1	4	1	—
Höhenhaus	35	11	22	2	—	1	—	4	—	—	—	2	—	—	4	4	8	3	3	—	1	—	1	—
Dünnwald	12	18	7	2	1	3	3	4	—	—	—	1	1	—	1	10	7	7	—	3	—	—	1	—
Stammheim	31	27	5	—	1	—	—	5	—	—	—	2	—	1	1	1	7	2	2	—	1	—	—	—
Flittard	14	20	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	8	—	—	—	—	1	—
Umgezogene Personen insgesamt	10 593	8 288	1 827	885	396	421	425	1 386	56	274	196	744	403	305	1 298	889	3 563	2 634	936	527	440	705	477	169

Fußnoten siehe Seite 59

Zuzug nach	Wegzug von																								
	Ehrenfeld	Neuehrenfeld	Vogelsang	Bickendorf	Bocklemünd/Mengeneich	Ossendorf	Nippes	Mauenheim	Riehl	Niehl	Weidenpesch	Longerich	Bilderstöckchen	Fühlingen	Roggendorf/Thenhoven	Worringen	Blumenberg	Chorweiler	Heimersdorf	Volkhoven/Weiler	Merkenich	Seiberg	Esch <sup>1)</sup>	Pesch	
Humboldt-Gremberg	43	4	6	7	10	5	29	1	7	13	6	9	6	—	—	—	—	—	11	—	—	11	1	1	4
Kalk	71	17	7	22	5	6	63	5	10	20	8	6	8	—	—	1	—	—	1	2	—	4	1	1	4
Vingst	56	5	2	8	7	3	28	4	8	8	5	5	3	—	—	—	—	—	6	13	—	1	—	—	1
Höhenberg	32	1	—	6	20	—	25	2	7	6	2	8	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	14	3	—
Ostheim	10	4	9	6	4	6	11	—	14	4	8	5	6	—	—	1	—	—	3	—	—	—	3	—	—
Merheim	9	4	1	2	—	1	12	1	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	3
Brück	27	14	9	5	8	4	13	2	21	20	9	4	7	—	—	11	—	—	10	8	—	4	6	5	2
Rath-Heumar	16	4	1	2	4	1	13	1	7	8	3	1	4	1	4	—	—	—	1	3	—	—	3	—	—
Mülheim	143	23	13	26	29	9	115	12	35	46	33	13	13	3	7	11	—	—	8	10	—	4	17	1	1
Buchforst	11	4	—	3	2	—	13	1	6	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—
Buchheim	31	8	—	14	5	4	25	3	19	17	5	5	2	1	—	—	—	—	3	5	—	4	19	5	4
Holweide	35	9	4	6	1	5	42	2	9	9	7	1	1	—	2	2	—	—	6	1	2	—	4	3	2
Dellbrück	29	3	3	4	4	7	13	1	3	5	3	4	15	—	1	1	—	—	5	1	—	—	1	—	4
Höhenhaus	8	5	—	2	5	1	8	—	4	10	5	3	7	—	2	—	—	—	2	—	—	—	11	—	2
Dünnwald	9	—	1	3	1	—	16	3	3	15	8	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Stammheim	22	3	4	—	2	1	13	2	2	5	2	4	3	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—
Flittard	11	5	1	—	—	—	5	2	2	6	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Umgezogene Personen insgesamt	6 012	1 535	606	1 313	1 043	509	4 472	495	1 030	1 648	1 218	1 028	973	124	191	625	—	462	702	160	426	1 093	220	434	

noch 54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von																											Umgezogene Personen insgesamt		
	Poll	Eil	Grenberghoven	Grengeles)	Langel	Wahnheide <sup>6)</sup>	Westhoven	Ensen	Porz-Mitte	Urbach <sup>7)</sup>	Wahn <sup>8)</sup>	Züdorf	Humboldt-Grenberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath-Heumar	Mülheim	Buchforst	Buchheim	Holweide	Delbrück	Höhenhaus	Dünnwald		Stammheim	Flittard
Altstadt-Süd	61	7	4	4	2	14	3	8	58	11	3	2	42	118	67	38	30	19	36	19	172	13	42	55	41	26	9	27	20	9 429
Altstadt-Nord	55	8	6	3	—	9	3	7	46	8	2	2	41	81	49	34	36	11	28	18	180	19	28	59	32	36	21	22	25	7 349
Deutz	59	—	1	3	—	6	—	3	26	1	5	1	53	103	28	18	9	17	19	4	79	12	16	26	10	6	11	2	5	1 722
Bayenthal	15	—	1	—	—	3	—	—	3	—	—	1	21	13	1	6	4	1	7	1	19	4	6	1	5	3	1	—	—	1 002
Marienburg	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	5	1	—	1	—	8	—	5	—	4	3	4	—	1	1	1	407
Raderberg	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	6	2	4	1	5	3	—	8	—	1	3	—	—	—	—	—	407
Raderthal	4	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	6	9	—	3	1	6	2	—	7	1	1	4	—	3	—	—	1	377
Zollstock	19	—	—	—	1	3	—	1	4	5	—	—	13	20	16	4	2	—	12	1	20	4	7	9	4	4	2	1	1	1 395
Immendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	92
Weiß	5	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	315
Godorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	176
Meschenich	12	—	—	1	—	—	1	—	11	—	1	1	4	3	4	4	2	2	10	3	20	3	3	2	6	4	3	4	1	648
Rondorf <sup>1)</sup>	6	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—	1	1	1	—	2	1	—	6	—	5	1	5	7	3	—	—	1	1	448
Sürth	4	—	—	—	—	1	—	—	3	3	—	—	1	6	—	1	—	—	2	2	12	2	2	1	3	3	—	2	—	474
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	5	1	—	—	1	6	1	1	19	1	2	3	10	7	12	7	4	3	8	2	21	—	4	11	8	1	1	1	3	1 382
Klettenberg	6	—	—	3	—	—	—	—	12	3	—	—	17	1	1	9	—	—	2	2	8	1	1	8	6	3	2	1	—	819
Sülz	15	—	1	1	—	6	3	—	27	11	3	5	20	23	24	6	17	7	19	18	39	7	16	17	15	4	4	10	3	3 277
Lindenthal	4	3	—	2	1	2	—	3	10	5	—	1	6	18	12	9	7	7	22	4	48	5	6	17	10	3	1	3	10	2 321
Braunsfeld	5	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	—	11	5	5	2	8	6	3	2	18	—	3	6	1	4	—	11	1	952
Müngersdorf	2	—	—	—	3	1	—	—	1	1	—	2	10	15	1	15	12	1	24	3	26	—	1	5	3	5	4	7	6	893
Lövenich	2	—	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	—	7	3	1	—	—	1	—	2	2	5	—	6	2	1	—	5	439
Weiden	10	—	—	1	—	6	—	1	7	2	—	2	2	4	—	6	5	2	6	1	5	5	8	7	9	3	1	8	—	1 229
Junkersdorf <sup>3)</sup>	—	3	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	3	3	5	2	1	—	7	2	3	—	2	5	7	—	2	—	—	716
Widdersdorf	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	7	—	2	1	1	347
Ehrenfeld	22	1	1	—	—	2	—	4	31	2	—	3	21	62	18	23	28	12	17	8	84	6	8	36	17	19	14	16	5	5 647
Neuehrenfeld	7	1	1	—	—	5	—	—	4	5	—	—	9	18	4	8	6	4	3	2	31	1	5	11	7	4	1	3	1	1 466
Vogelsang	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	2	1	6	2	2	—	1	1	5	2	1	6	1	3	—	1	—	487
Bickendorf	8	—	—	—	—	1	1	—	13	1	—	—	10	13	4	3	14	1	4	1	23	1	9	10	5	3	8	12	3	1 450
Bocklemünd/ Mengenich	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	5	10	8	3	2	3	3	1	30	1	4	3	2	2	1	3	1	901
Ossendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	2	—	3	—	2	—	1	2	—	4	10	4	—	—	1	434
Nippes	18	3	1	—	—	1	—	3	19	6	1	—	26	33	14	17	13	7	12	13	92	8	11	19	13	15	13	27	4	4 034
Mauenheim	—	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	—	3	3	1	4	—	1	3	1	16	—	3	2	4	3	3	—	—	496
Riehl	3	1	—	3	—	1	—	2	14	1	—	2	8	14	12	9	5	17	12	2	72	5	7	14	8	15	4	5	1	1 187
Niehl	9	—	—	1	—	—	—	1	8	1	—	1	7	19	7	5	10	4	7	6	34	2	7	11	3	10	4	15	2	1 572
Weidenpesch	2	—	—	—	2	—	1	—	13	5	3	—	3	17	7	5	—	2	4	2	26	—	7	14	4	5	5	4	3	1 118
Longerich	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	6	4	10	2	6	2	5	2	10	1	1	11	7	1	4	6	—	861
Bilderstöckchen	4	5	1	2	—	—	—	—	5	2	—	—	11	11	5	6	1	4	10	1	18	2	8	9	8	8	—	2	—	1 068
Fühlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	126
Roggendorf/ Thenhoven	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	4	1	—	3	—	—	1	1	2	9	—	5	—	—	245
Worringen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	4	3	1	—	—	507
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	10	3	3	3	5	2	2	—	10	1	—	—	23	11	12	19	16	1	4	—	51	5	11	15	4	2	5	1	7	1 352
Heimersdorf	6	—	—	—	6	2	—	—	2	3	—	—	9	1	8	9	2	1	5	—	21	1	5	6	—	6	—	5	—	881
Volkhoven/ Weiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	4	—	1	4	—	9	—	1	9	3	—	—	—	—	285
Merkenich	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	18	—	—	1	—	1	—	2	—	364
Seeberg	2	—	—	—	—	1	—	2	6	3	—	3	13	3	3	8	12	3	5	—	16	7	5	5	7	3	2	1	4	1 012
Esch <sup>4)</sup>	1	1	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	5	—	2	—	3	3	—	13	—	—	3	—	—	2	1	—	322
Pesch	6	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	3	4	4	5	7	1	2	7	7	31	—	2	10	7	1	—	—	8	817



noch 54. Wohnungswechselnde Personen in Köln nach regionaler Gliederung

Zuzug nach	Wegzug von																								Umgezogene Personen insgesamt					
	Poll	Eil	Gremberghoven	Grengel <sup>1)</sup>	Langel	Wahnheide <sup>2)</sup>	Westhoven	Ensen	Porz-Mitte	Urbach <sup>3)</sup>	Wahn <sup>4)</sup>	Zündorf	Humboldt-Gremberg	Kalk	Vingst	Höhenberg	Ostheim	Merheim	Brück	Rath-Heumar	Mülheim	Buchforst	Buchheim	Holweide		Dellbrück	Höhenhaus	Dünwald	Stammheim	Flittard
Poll	317	6	3	1	—	4	2	6	27	5	3	3	25	55	13	21	21	6	11	6	40	8	2	8	3	8	11	3	1	992
Eil	10	115	—	33	4	29	8	16	119	62	15	23	4	6	3	25	11	6	6	10	5	—	9	3	4	2	3	—	1	648
Gremberghoven	5	4	95	8	—	1	3	7	14	1	2	2	8	14	—	1	—	—	—	4	8	—	1	—	5	—	—	—	—	217
Grengel <sup>1)</sup>	3	16	11	73	2	42	4	5	61	53	14	17	8	3	7	2	7	—	6	7	4	—	2	1	7	4	—	—	—	427
Langel	4	3	1	2	46	15	6	5	8	5	1	4	3	—	—	2	3	4	4	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	159
Wahnheide <sup>2)</sup>	6	44	8	40	2	286	3	18	88	70	48	22	12	29	9	8	11	—	5	19	23	9	3	14	18	1	2	2	4	956
Westhoven	42	14	3	8	4	22	78	51	41	28	9	5	11	5	14	4	5	5	7	7	19	5	8	5	9	2	1	1	2	658
Ensen	26	19	6	12	3	12	50	139	66	20	6	13	8	13	6	—	12	5	2	8	11	—	7	4	3	3	3	—	—	562
Porz-Mitte	48	162	46	51	28	85	39	60	964	242	39	101	35	33	29	38	22	12	51	30	41	12	22	6	17	7	16	7	—	2 635
Urbach <sup>3)</sup>	18	87	7	40	6	58	11	41	179	284	23	48	20	16	12	6	9	1	30	18	24	1	5	5	14	6	10	—	—	1 184
Wahn <sup>4)</sup>	4	12	5	22	5	74	3	12	55	52	119	11	6	2	7	1	2	1	7	1	7	—	—	5	1	—	—	—	—	450
Zündorf	11	23	2	20	13	32	4	19	107	52	15	229	3	1	5	1	7	4	2	1	7	—	—	2	—	—	—	1	1	651
Humboldt-Gremberg	42	3	7	1	—	1	1	3	16	—	—	2	380	218	48	52	39	7	31	14	75	19	14	58	13	18	5	7	3	1 511
Kalk	70	1	9	2	3	9	—	1	27	5	—	3	183	1091	99	106	30	20	31	22	154	51	29	47	23	18	13	10	5	2 824
Vingst	24	1	4	2	—	5	—	2	12	2	—	3	76	153	415	145	69	12	26	19	60	8	5	17	15	11	14	10	6	1 571
Höhenberg	31	4	2	1	—	—	2	11	3	1	2	2	59	141	100	375	43	21	34	9	96	12	23	27	14	17	13	6	4	1 396
Ostheim	14	1	—	3	—	3	—	—	10	2	—	2	39	54	56	36	327	22	19	20	81	4	15	19	12	6	11	11	20	1 019
Merheim	5	2	—	3	—	4	4	—	8	—	1	8	15	39	27	20	18	137	26	1	43	9	13	19	16	10	3	1	1	577
Brück	21	3	2	2	—	3	2	1	28	8	5	1	30	74	60	48	46	57	390	32	73	20	28	61	64	22	7	13	1	1 598
Rath-Heumar	6	11	2	5	—	9	5	—	34	5	—	—	16	23	26	15	20	12	33	172	14	1	26	11	11	6	6	4	—	644
Mülheim	44	4	4	1	—	—	3	5	29	4	—	5	72	174	73	73	64	27	32	8	2127	56	184	183	76	132	64	65	48	4 934
Buchforst	9	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	15	58	14	10	4	4	4	6	70	167	13	29	17	5	4	2	1	567
Buchheim	31	2	1	—	1	1	1	—	21	1	1	3	41	101	59	76	35	15	11	7	426	48	325	100	41	41	29	14	14	1 865
Holweide	10	—	—	—	—	5	—	1	19	—	—	2	40	54	25	31	11	25	20	10	210	16	64	540	98	54	27	11	20	1 625
Dellbrück	11	3	—	—	—	8	—	1	13	1	—	—	19	14	8	16	7	6	32	5	78	8	25	109	490	47	18	8	11	1 216
Höhenhaus	7	—	—	1	—	1	—	1	4	4	2	—	8	22	19	16	4	13	9	4	145	7	40	46	35	245	52	15	10	886
Dünwald	5	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	3	8	16	15	8	4	8	3	47	5	4	21	18	49	256	12	13	644
Stammheim	3	—	—	—	1	1	—	—	6	—	—	—	14	11	9	19	3	—	3	2	56	1	14	12	6	10	16	174	40	554
Flittard	5	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	6	13	2	14	4	1	9	—	102	11	13	15	1	4	6	32	189	531
Umgezogene Personen insgesamt	1229	583	239	365	140	792	243	444	2378	1000	327	545	1614	3136	1530	1488	1106	582	1188	577	5355	603	1156	1815	1339	946	728	618	519	96 741

<sup>1)</sup> einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>2)</sup> einschl. Hahnwald. <sup>3)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. <sup>4)</sup> einschl. Auweiler. <sup>5)</sup> einschl. Flughafen. <sup>6)</sup> einschl. Lind. <sup>7)</sup> einschl. Elsdorf. <sup>8)</sup> einschl. Libur.

### 55. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt    b = darunter Ausländer

Monat	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Januar	a	2 075	1 797	3 872	1 920	1 470	3 390	155	327	482
	b	665	615	1 280	737	369	1 106	— 72	246	174
Februar	a	2 019	1 494	3 513	1 971	1 430	3 401	48	64	112
	b	711	473	1 184	855	472	1 327	— 144	1	— 143
März	a	2 019	1 464	3 483	2 571	1 755	4 326	— 552	— 291	— 843
	b	907	482	1 389	1 289	634	1 923	— 382	— 152	— 534
April	a	2 033	1 729	3 762	2 341	1 635	3 976	— 308	94	— 214
	b	619	454	1 073	966	461	1 427	— 347	— 7	— 354
Mai	a	1 851	1 467	3 318	1 853	1 537	3 390	— 2	— 70	— 72
	b	511	365	876	762	483	1 245	— 251	— 118	— 369
Juni	a	1 805	1 488	3 293	2 053	1 607	3 660	— 248	— 119	— 367
	b	574	404	978	806	479	1 285	— 232	— 75	— 307
Juli	a	2 206	1 634	3 840	2 477	1 963	4 440	— 271	— 329	— 600
	b	679	464	1 143	849	562	1 411	— 170	— 98	— 268
August	a	2 057	1 813	3 870	2 240	1 870	4 110	— 183	— 57	— 240
	b	696	565	1 261	846	554	1 400	— 150	11	— 139
September	a	2 780	2 500	5 280	2 686	2 384	5 070	94	116	210
	b	1 169	958	2 127	1 233	904	2 137	— 64	54	— 10
Oktober	a	2 438	2 272	4 710	2 334	1 926	4 260	104	346	450
	b	846	638	1 484	991	578	1 569	— 145	60	— 85
November	a	2 150	1 750	3 900	2 099	1 591	3 690	51	159	210
	b	702	491	1 193	929	517	1 446	— 227	— 26	— 253
Dezember	a	1 878	1 512	3 390	2 208	1 692	3 900	— 330	— 180	— 510
	b	585	445	1 030	751	448	1 199	— 166	— 3	— 169
Insgesamt 1976	a	25 311	20 920	46 231	26 753	20 860	47 613	— 1 442	60	— 1 382
	b	8 664	6 354	15 018	11 014	6 461	17 475	— 2 350	— 107	— 2 457
**1975	a	26 394	21 402	47 796	30 865	22 554	53 419	— 4 471	— 1 152	— 5 623
	b	9 015	6 280	15 295	13 274	6 912	20 186	— 4 259	— 632	— 4 891

### 56. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	6 940	3 559	24	3 045	1 704	15 272
	weiblich	5 474	2 719	15	1 685	979	10 872
verheiratet	männlich	3 641	1 944	35	1 431	1 280	8 331
	weiblich	3 627	1 744	19	1 608	818	7 816
verwitwet	männlich	107	72	3	14	29	225
	weiblich	568	386	11	92	83	1 140
geschieden	männlich	626	512	3	51	291	1 483
	weiblich	485	403	2	38	164	1 092
Insgesamt	männlich	11 314	6 087	65	4 541	3 304	25 311
	weiblich	10 154	5 252	47	3 423	2 044	20 920
	zusammen	21 468	11 339	112	7 964	5 348	46 231
Wegzug							
ledig	männlich	6 146	2 781	19	3 106	1 657	13 709
	weiblich	4 935	2 232	8	1 441	873	9 489
verheiratet	männlich	4 906	2 353	25	2 487	1 733	11 504
	weiblich	4 365	2 207	14	1 680	891	9 157
verwitwet	männlich	136	90	1	26	36	289
	weiblich	679	390	8	89	82	1 248
geschieden	männlich	510	385	5	66	285	1 251
	weiblich	423	318	—	57	168	966
Insgesamt	männlich	11 698	5 609	50	5 685	3 711	26 753
	weiblich	10 402	5 147	30	3 267	2 014	20 860
	zusammen	22 100	10 756	80	8 952	5 725	47 613



# Krankenhäuser

## 57. Belegung der einzelnen Krankenhäuser

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten <sup>1) 2)</sup>	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in % <sup>3)</sup>	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett <sup>4) 5)</sup>
<b>Krankenhäuser</b>								
<b>Städtische</b>								
Krankenhaus Merheim	709	9 491	84,0	33 983	159 827	5 394	199 204	307
Krankenhaus Holweide	521	12 765	85,9	24 393	132 027	2 242	158 662	314
Krankenhaus Worringen	74	1 698	87,7	1 735	21 636	314	23 685	320
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	366	8 552	75,2	6 878	90 120	3 447	100 445	274
Kinderkrankenhaus Godeshöhe <sup>5)</sup>	75	75	31,5	—	8 614	—	8 614	115
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg <sup>5)</sup>	135	274	51,4	—	25 345	—	25 345	188
Stiftung Dr. Dormagen	34	262	31,9	65	3 891	—	3 956	116
Zusammen 1976	1 914	33 117	77,4	67 054	441 460	11 397	519 911	283
1975**	1 946	31 512	80,4	63 739	451 613	10 272	525 624	293
<b>Universitäts-Kliniken</b>								
1976	1 670	31 674	80,6	79 038	405 006	7 536	491 580	294
1975**	1 735	29 633	76,3	49 662	426 174	7 493	483 329	279
<b>Rheinische Landesklinik<sup>5)</sup></b>								
1976	305	1 922	62,6	4 941	61 293	3 508	69 742	229
1975**	305	1 007	48,7	3 643	48 897	1 678	54 218	177
<b>Gemeinnützige und Private</b>								
St.-Agatha-Krankenhaus	202	2 965	77,7	7 238	48 102	1 962	57 302	284
Alexianer-Krankenhaus <sup>5)</sup>	330	394	96,9	17 775	4 710	90 738	113 223	354
St.-Anna-Hospital	120	1 133	78,4	8 125	26 096	419	34 640	286
St.-Antonius-Hospital	315	5 258	87,4	23 073	74 365	3 016	100 454	319
Krankenhaus der Augustinerinnen	381	7 234	82,4	13 188	98 077	3 283	114 548	301
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	2 653	62,8	9 679	31 176	374	41 229	229
Eduardushaus	400	4 746	82,6	10 736	95 296	1 016	107 048	302
St.-Elisabeth-Krankenhaus	565	9 583	84,7	28 092	147 276	—	175 368	309
Evang. Krankenhaus Kalk	244	4 931	88,1	10 763	71 669	1 174	83 606	322
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	10 147	84,1	24 763	102 040	1 224	128 027	307
St.-Franziskus-Hospital	414	5 763	77,9	16 851	99 160	1 697	117 708	284
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 549	84,2	2 142	20 022	584	22 748	307
Heilig-Geist-Krankenhaus	301	5 737	85,8	18 084	75 015	1 200	94 299	313
St.-Hildegardis-Krankenhaus	327	6 530	86,3	20 391	80 674	1 888	102 953	315
Sanatorium Professor Kahl <sup>5)</sup>	40	329	63,6	9 289	—	—	9 289	232
St.-Josef-Hospital	281	4 427	81,3	9 654	72 344	1 351	83 349	297
St.-Josefs-Krankenhaus	101	1 819	75,8	1 057	26 531	348	27 936	277
St.-Marien-Hospital	308	4 969	74,1	16 063	65 718	1 576	83 357	271
Krankenhaus Porz	508	10 870	82,1	21 776	130 431	—	152 207	300
St.-Vinzenz-Haus	222	3 222	78,1	14 885	45 289	3 110	63 284	285
St.-Vinzenz-Hospital	376	6 153	83,7	14 407	97 729	2 689	114 825	305
Zusammen 1976	6 108	100 412	82,5	298 031	1 411 720	117 649	1 827 400	301
1975**	6 433	99 645	82,3	314 445	1 474 503	122 030	1 910 978	300
<b>Insgesamt</b>								
1976	9 997	167 125	80,0	449 064	2 319 479	140 090	2 908 633	292
1975**	10 419	161 797	79,9	431 489	2 401 187	141 473	2 974 149	292
<b>Entbindungsabteilungen</b>								
<b>Städtisches Krankenhaus Holweide</b>								
1976	34	1 529	86,8	59	10 639	79	10 777	317
1975**	34	1 441	87,3	60	10 508	261	10 829	318
<b>Universitäts-Frauenklinik</b>								
1976	61	1 924	88,7	5 507	13 814	417	19 738	324
1975**	61	1 782	82,3	3 964	13 999	364	18 327	300
<b>Gemeinnützige und Private</b>								
Krankenhaus der Augustinerinnen	22	616	85,7	1 211	5 429	238	6 878	324
St.-Elisabeth-Krankenhaus	27	474	50,2	875	4 077	—	4 952	183
Evang. Krankenhaus Kalk	36	530	88,3	465	4 198	169	4 832	322
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	2 107	81,0	3 882	10 223	94	14 199	296
Frauenklinik Alteburger Straße	31	228	22,7	639	1 715	214	2 568	83
Heilig-Geist-Krankenhaus	46	1 462	76,6	3 310	9 401	146	12 857	280
St.-Hildegardis-Krankenhaus	25	576	58,7	1 119	4 126	110	5 355	214
St.-Josef-Hospital	24	631	57,1	178	4 608	220	5 006	209
Krankenhaus Porz	23	1 018	98,2	1 536	7 422	—	8 958	358
St.-Vinzenz-Hospital	15	394	62,5	65	3 306	50	3 421	228
Zusammen 1976	289	8 036	68,5	13 280	54 505	1 241	69 026	250
1975**	320	8 031	63,1	12 726	58 087	1 013	71 826	230
<b>Insgesamt</b>								
1976	384	11 489	73,5	18 846	78 958	1 737	99 541	268
1975**	445	11 254	63,3	16 750	82 594	1 638	100 982	231

1) Stand am Jahresende ohne Zusatzbetten. 2) Zahl der Planbetten auf 1000 Einwohner im Jahr 1976 (1975): Städtische Krankenhäuser 2,0 (2,0), Universitätskliniken 1,8 (1,8), Rhein. Landesklinik 0,3 (0,3), Gemeinnützige und Private Krankenhäuser 6,5 (6,8),

Krankenhäuser insgesamt 10,6 (11,0). 3) der tatsächlich belegbaren Betten (Planbetten + Zusatzbetten — gesperrte Betten). 4) Pfegetage: tatsächlich belegbare Betten. 5) Sonderkrankenhäuser.



58. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenhäusern

Krankenhäuser	Zahl der Planbetten <sup>1)</sup>	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
<b>Krankenhäuser</b>									
Städtische									
Krankenhaus Merheim	709	375	174	9 116	4 268	9 106	385	169	
Krankenhaus Holweide	521	260	128	12 505	6 571	12 487	278	142	
Krankenhaus Worringen	74	28	18	1 670	762	1 650	48	24	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	366	233	98	8 319	3 371	8 347	205	89	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe <sup>2)</sup>	75	44	18	31	13	75	—	—	
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg <sup>2)</sup>	135	74	19	200	43	213	61	12	
Stiftung Dr. Dormagen	34	3	—	259	22	262	—	—	
Zusammen 1976	1 914	1 017	455	32 100	15 050	32 140	977	436	
1975	1 946	1 048	466	30 464	14 061	30 495	1 017	455	
Universitäts-Kliniken	1976	1 670	636	286	31 038	15 486	30 904	770	392
1975	1 735	695	327	28 938	14 220	28 997	636	286	
Rheinische Landeslinik <sup>2)</sup>	1976	305	155	90	1 767	1 025	1 736	186	107
1975	305	36	24	971	564	852	155	90	
<b>Gemeinnützige und Private</b>									
St.-Agatha-Krankenhaus	202	118	47	2 847	1 305	2 860	105	43	
Alexianer-Krankenhaus <sup>2)</sup>	330	318	—	76	—	77	317	—	
St.-Anna-Hospital	120	87	64	1 046	684	1 062	71	48	
St.-Antonius-Hospital	315	218	131	5 040	2 599	5 041	217	97	
Krankenhaus der Augustinerinnen	381	226	137	7 008	3 865	6 965	269	152	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	67	41	2 586	1 341	2 589	64	39	
Eduardushaus	400	164	98	4 582	2 116	4 560	186	111	
St.-Elisabeth-Krankenhaus	565	281	166	9 302	4 923	9 276	307	177	
Evang. Krankenhaus Kalk	244	173	96	4 758	2 923	4 778	153	87	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	168	111	9 979	7 427	9 921	226	152	
St.-Franziskus-Hospital	414	243	139	5 520	2 636	5 525	238	130	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	41	41	1 508	1 508	1 518	31	31	
Heilig-Geist-Krankenhaus	301	164	96	5 573	3 180	5 565	172	92	
Hildegardis-Krankenhaus	327	168	103	6 362	3 530	6 374	156	61	
Sanatorium Professor Kahle <sup>2)</sup>	40	31	15	298	130	296	33	15	
St.-Josef-Hospital	281	146	76	4 281	2 427	4 267	160	88	
St.-Josefs-Krankenhaus	101	47	26	1 772	1 140	1 775	44	35	
St.-Marien-Hospital	308	165	102	4 804	2 525	4 810	159	100	
Krankenhaus Porz	508	272	146	10 598	5 774	10 592	278	136	
St.-Vinzenz-Haus	222	141	77	3 081	1 375	3 109	113	56	
St.-Vinzenz-Hospital	376	245	140	5 908	2 989	5 909	244	130	
Zusammen 1976	6 108	3 483	1 852	96 929	54 397	96 869	3 543	1 780	
1975**	6 433	3 830	1 932	95 815	52 980	96 155	3 490	1 854	
Insgesamt 1976	9 997	5 291	2 683	161 834	85 958	161 649	5 476	2 715	
1975**	10 419	5 609	2 749	156 188	81 825	156 499	5 298	2 685	
<b>Entbindungsabteilungen</b>									
Städtisches Krankenhaus Holweide	34	21	21	1 508	1 508	1 511	18	18	
Universitäts-Frauenklinik	1976	61	39	39	1 885	1 885	1 877	47	47
1975	61	48	48	1 734	1 734	1 743	39	39	
<b>Gemeinnützige und Private</b>									
Krankenhaus der Augustinerinnen	22	12	12	604	604	609	7	7	
St.-Elisabeth-Krankenhaus	27	16	16	458	458	464	10	10	
Evang. Krankenhaus Kalk	36	7	7	523	523	522	8	8	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	40	40	2 067	2 067	2 072	35	35	
Frauenklinik Alteburger Straße	31	3	3	225	225	223	5	5	
Heilig-Geist-Krankenhaus	46	26	26	1 436	1 436	1 432	30	30	
Hildegardis-Krankenhaus	25	11	11	565	565	570	6	6	
St.-Josef-Hospital	24	6	6	625	625	625	6	6	
Krankenhaus Porz	23	18	18	1 000	1 000	987	31	31	
St.-Vinzenz-Hospital	15	7	7	387	387	385	9	9	
Zusammen 1976	289	146	146	7 890	7 890	7 889	147	147	
1975**	320	176	176	7 855	7 855	7 885	146	146	
Insgesamt 1976	384	206	206	11 283	11 283	11 277	212	212	
1975**	415	248	248	11 006	11 006	11 048	206	206	

<sup>1)</sup> Stand am Jahresende ohne Zusatzbetten. <sup>2)</sup> Sonderkrankenhäuser.

59. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke<sup>1)</sup>

(Stationär behandelte Patienten und deren Pfl egetage)

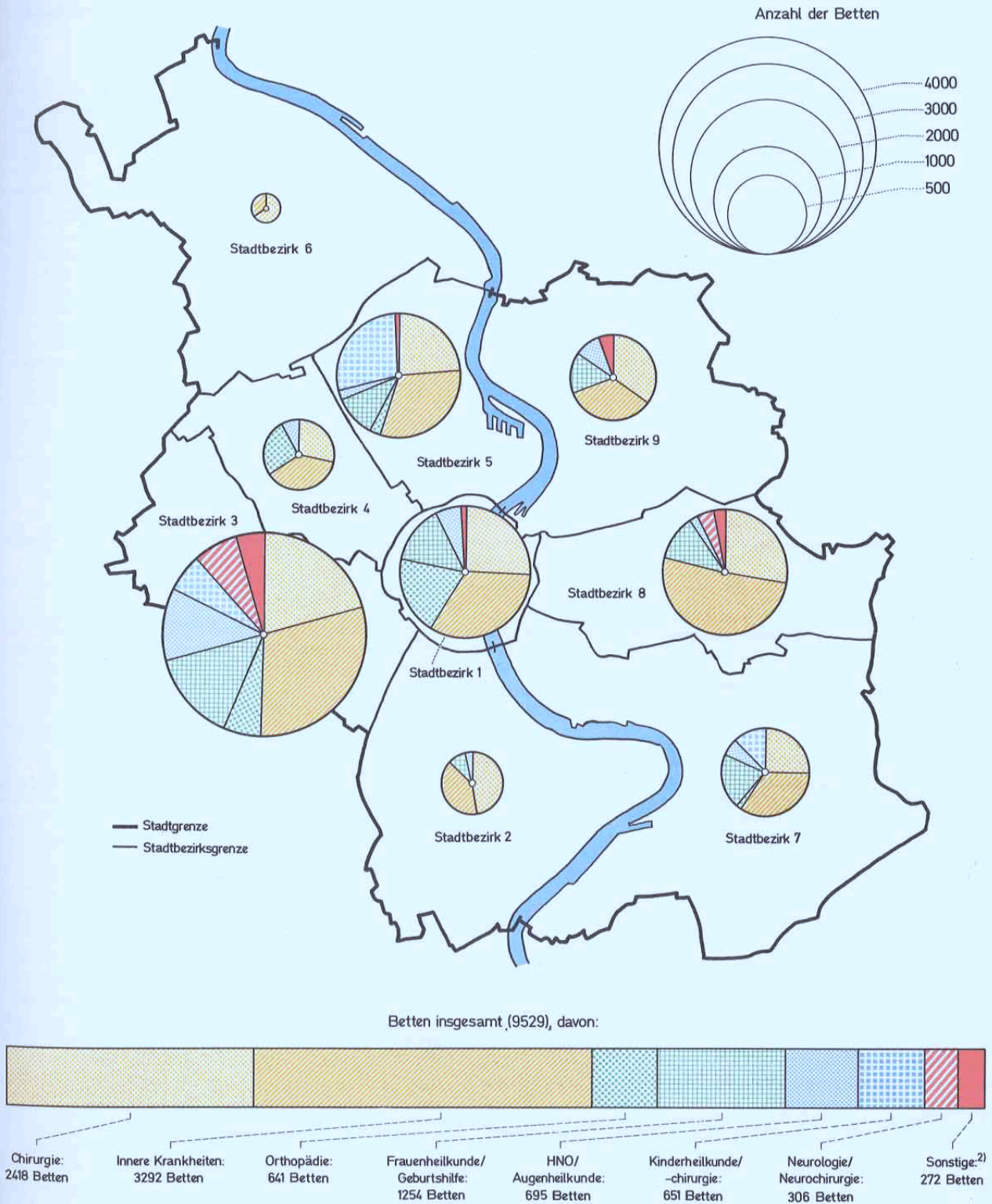
Herkunftsgebiet	1976				1975*			
	Personen		Pfl egetage		Personen		Pfl egetage	
	absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>	absolut	% <sup>2)</sup>
Regierungsbezirk Köln	165 413	95,4	2 655 540	95,5	164 882	94,7	2 761 555	95,0
davon								
Kreisfreie Stadt Köln	137 234	83,0	2 207 023	83,1	137 179	83,2	2 297 453	83,2
Kreisfreie Stadt Aachen	392	0,2	6 004	0,2	761	0,5	12 785	0,5
Kreisfreie Stadt Bonn	681	0,4	9 638	0,4	670	0,4	9 637	0,4
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 290	0,8	21 748	0,8	1 281	0,8	23 692	0,9
Kreis Aachen	1 819	1,1	33 140	1,2	1 773	1,1	29 566	1,1
Erftkreis	9 543	5,8	161 511	6,1	7 617	4,6	144 763	5,2
Kreis Düren	1 987	1,2	25 451	1,0	1 938	1,2	32 900	1,2
Kreis Euskirchen	3 232	1,9	55 798	2,1	3 195	1,9	56 119	2,0
Kreis Heinsberg	391	0,2	6 153	0,2	367	0,2	6 685	0,2
Oberbergischer Kreis	1 510	0,9	26 049	1,0	1 420	0,9	25 414	0,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	4 796	2,9	67 483	2,5	5 891	3,6	83 219	3,0
Rhein-Sieg-Kreis	2 538	1,5	35 542	1,3	2 790	1,7	39 322	1,4
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 759	2,2	62 198	2,2	3 864	2,2	61 052	2,1
davon								
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	292	7,8	4 592	7,4	272	7,0	4 562	7,5
Kreisfreie Stadt Krefeld	83	2,2	1 157	1,9	76	2,0	1 125	1,8
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	210	5,6	3 431	5,5	191	4,9	3 444	5,6
Kreisfreie Stadt Remscheid	200	5,3	3 656	5,9	159	4,1	2 720	4,5
Kreisfreie Stadt Solingen	350	9,3	6 808	10,9	330	8,5	6 537	10,7
Kreisfreie Stadt Wuppertal	485	12,9	8 723	14,0	535	13,9	9 125	15,0
Kreis Düsseldorf-Mettmann	121	3,2	2 230	3,6	131	3,4	2 201	3,6
Kreis Neuss	1 370	36,4	20 448	32,9	1 494	38,7	19 626	32,2
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	648	17,2	11 153	17,9	676	17,5	11 712	19,2
Regierungsbezirk Arnberg	696	0,4	10 193	0,4	1 347	0,8	24 732	0,9
davon								
Kreisfreie Stadt Dortmund	42	6,0	620	6,1	45	3,3	677	2,7
Kreis Olpe	128	18,4	1 902	18,7	101	7,5	1 625	6,6
Kreis Siegen	34	4,9	411	4,0	46	3,4	693	2,8
Übriger Regierungsbezirk Arnberg	492	70,7	7 260	71,2	1 155	85,8	21 737	87,9
Regierungsbezirk Münster	442	0,3	6 414	0,2	783	0,4	11 976	0,4
Regierungsbezirk Detmold	162	0,1	2 173	0,1	149	0,1	2 554	0,1
Bundesrepublik								
außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 150	1,2	34 357	1,2	786	0,5	13 413	0,5
Deutsche Demokratische Republik	2	0,0	38	0,0	—	—	—	—
Ausland	376	0,2	4 910	0,2	1 545	0,9	22 474	0,8
Unbekannt	418	0,2	6 113	0,2	637	0,4	10 148	0,3
Insgesamt	173 418	100	2 781 936	100	173 993	100	2 907 904	100

<sup>1)</sup> ohne Kinderkrankenhaus Godeshöhe und Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg.

<sup>2)</sup> Prozentangaben für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Summen der Regierungsbezirke.

# Betten<sup>1)</sup> nach Fachabteilungen in den Akutkrankenhäusern

- stadtbezirkweise Ende 1976 -



<sup>1)</sup> Zugelassene betriebene Betten. <sup>2)</sup> Dermatologie, Rehabilitation, Radiologie, Nuklearmedizin, Nachsorge, Intensiv, Arbeits- und Sozialmedizin.

# Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

## 60. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte								
	im Alter von								zus.
	0	1	5	6	15	25	45	65	
1	5	6	15	25	45	65	und mehr Jahren		
Diphtherie	—	1	1	16	11	4	1	—	34
Scharlach	—	153	99	323	33	8	1	—	617
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übertragbare Hirnhautentzündung	3	12	1	3	1	2	4	4	30
Typhus	—	—	—	1	1	2	2	4	10
Paratyphus	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Ruhr/Amöbenruhr	—	2	—	—	—	1	—	—	3
Botulismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	38	99	12	69	56	98	49	21	442
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	—	39	12	48	80	133	58	31	401
Ornithose	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Brucellose	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Mikrosporidie	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	3	4	1	—	8

## 61. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal<sup>1)</sup>

	1976	1975**
Praktizierende Ärzte zusammen	2 800	2 793
davon Ärzte ohne Facharztstätigkeit <sup>2)</sup> , und zwar	1 318	1 450
in freier Praxis	415	413
in Krankenhäusern	791	920
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	112	117
Fachärzte, und zwar	1 482	1 342
in freier Praxis	899	864
in Krankenhäusern	526	413
bei Behörden und sonstigen Arbeitgebern	57	66
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	328	292
Chirurgie	136	120
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	157	147
Kinderkrankheiten	126	116
Ärzte ohne Berufsausübung	268	262
darunter weiblich	145	143
Praktizierende Zahnärzte <sup>3)</sup>	607	676
darunter Assistenzärzte	63	51
Zahnärzte ohne Berufsausübung	123	100
Krankenschwestern und -pfleger	3 019	3 054
darunter in Krankenhäusern	2 879	2 887
als Gemeindeschwester und -bruder	139	115
Krankenpflegehelfer(-innen)	620	638
Kinderkrankenschwestern in Krankenhäusern	408	407
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	40	34
Hebammen	88	94
darunter in Krankenhäusern	83	86
Medizinisch-technische Assistenten	601	621
darunter in Krankenhäusern	524	526
Medizinisch-technische Gehilfen	171	216
Diätküchenleiter und -assistenten	58	57
Heilpraktiker	60	51
Krankengymnasten		
und Beschäftigungstherapeuten	132	135
Masseur und med. Bademeister	163	183

<sup>1)</sup> einschließlich der in Krankenhäusern tätigen Personen.  
<sup>2)</sup> Praktische Ärzte, Allgemeinärzte.  
<sup>3)</sup> einschließlich Zahnärzte in Krankenhäusern

## 62. Apotheken nach Art der Einrichtung, Personal

	1976	1975**
Vollapotheken (mit Betriebserlaubnis)	256	248
Krankenhausapotheken	11	11
Dispensieranstalten	8	4
Tätiges Personal		
Besitzer	203 <sup>1)</sup>	197 <sup>1)</sup>
Pächter	54	53
Verwalter	2	1
Apotheker (Approbierte Assistenten)	254 <sup>2)</sup>	277 <sup>2)</sup>
Pharm.-techn. Assistenten	213	238
Apothekerassistenten	128	156
sonstiges pharm. Personal	2	4
Apothekenhelferinnen und Laboranten	340	340
Apothekenhelferlehrlinge	133	116
sonstiges nicht pharm. Personal	17 <sup>3)</sup>	14 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> darunter 3 (3) Mitinhaber,  
<sup>2)</sup> darunter 11 (11) als Leiter einer Krankenhausapotheke,  
<sup>3)</sup> nur kaufm. Mitarbeiter.

## 63. Apotheken nach Stadtbezirken

Stadtbezirke	Apotheken <sup>1)</sup>	auf eine Apotheke entfallen... Einwohner
1	61	2 267
2	24	3 805
3	32	3 975
4	23	4 334
5	25	4 703
6	9	6 716
7	22	4 101
8	27	4 163
9	33	4 449
Gesamtstadt	256	3 844

<sup>1)</sup> ohne Krankenhausapotheken — nach Unterlagen des Gesundheitsamtes



64. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtbezirk	Zahl der Beratungsstellen	Untersuchungen von		
		Säuglingen (0—1 Jahr)		Kleinkindern (über 1 Jahr)
		insgesamt	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge	insgesamt
1	5	545	121	168
2	4	81	42	16
3	4	342	80	166
4	8	488	98	224
5	3	233	62	107
6	6	343	48	146
7	9	234	62	123
8	11	429	115	456
9	11	816	172	360
Insgesamt 1976	61	3 511	800	1 766
1975**	75	3 661	1 112	1 444

65. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1974		1975*		1976	
	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler	Anzahl	in % der Schüler
Grund- und Hauptschulen zusammen	21 488	.	18 812	21,8	20 960	25,8
davon Jungen	10 840	.	9 638	21,7	10 776	25,8
Mädchen	10 648	.	9 174	21,9	10 184	25,8
Sonderschulen						
zusammen	3 817	.	3 802	45,8	3 068	38,9
davon Jungen	2 228	.	2 173	44,7	1 784	38,4
Mädchen	1 589	.	1 629	47,5	1 284	39,5
Realschulen						
zusammen	1 880	.	404	2,6	1 041	6,6
davon Jungen	687	.	156	2,1	588	7,8
Mädchen	1 193	.	248	3,0	453	5,5
Gymnasien						
zusammen	1 468	.	258	0,8	869	2,7
davon Jungen	768	.	95	0,6	448	2,8
Mädchen	700	.	163	1,1	421	2,6
Berufs-, Berufsgrund-, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen						
zusammen	2 953	.	3 362	9,1	3 882	9,2
davon Jungen	2 412	.	2 653	12,7	2 841	12,6
Mädchen	541	.	709	4,4	1 041	5,3
Insgesamt	31 606	.	26 638	14,9	29 820	16,7
davon Jungen	16 935	.	14 715	15,8	16 437	17,8
Mädchen	14 671	.	11 923	14,0	13 383	15,5

66. Kindergeneungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1976	1975*
Kinderkrankenhaus Godeshöhe <sup>1)</sup>	12	19
Heilstätten	899	949
Solbäder	274	299
Seebäder	282	363
Landerholungsheime	908	1 021
Insgesamt	2 375	2 651

67. Ersterkrankungen an Tuberkulose

	1976			1975*		
	Erkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	6	9	15	15	8	23
15 bis unter 25 Jahre	31	42	73	28	48	76
25 bis unter 45 Jahre	163	70	233	187	79	266
45 bis unter 65 Jahre	101	49	150	104	44	148
65 Jahre und mehr	51	25	76	25	23	48
Insgesamt	352	195	547	359	202	561

<sup>1)</sup> wurde am 30. 9. 1976 geschlossen.

68. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen						
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich
Januar	414	593	1 007	291	68	359	263	55	28	13
Februar	426	506	932	236	40	276	207	32	29	8
März	454	523	977	299	51	350	267	45	32	6
April	349	516	865	215	50	265	187	41	28	9
Mai	405	502	907	249	52	301	230	45	19	7
Juni	340	514	854	201	53	254	171	43	30	10
Juli	431	425	856	280	58	338	240	49	39	9
August	365	490	855	246	57	303	222	52	24	5
September	368	503	871	248	54	302	218	46	30	8
Oktober	384	530	914	243	45	288	220	36	23	9
November	434	499	933	302	58	360	256	48	46	10
Dezember	296	453	749	178	30	208	148	21	30	9
Insgesamt 1976	4 666	6 054	10 720	2 988	616	3 604	2 629	513	358	103
darunter Ausländer	1 819	138	1 957	1 238	51	1 289	1 124	44	114	7
Insgesamt 1975*	5 178	6 665	11 843	3 234	734	3 968	2 924	650	310	84
darunter Ausländer	1 994	152	2 146	1 391	71	1 462	1 280	60	111	11

69. Städtische Schulzahnpflege

	Grund-, Haupt- und Sonderschulen			Gymnasien und Realschulen	Berufsschulen	Schulen insgesamt	Kindergärten
	1.—4. Klasse	übr. Klassen	zusammen				
	1976						
Erstuntersuchungen	51 665	31 740	83 405	29 900	—	113 305	17 058
Behandlungsbedürftige	11 516	11 028	22 544	7 504	—	30 048	6 139
Kontrolluntersuchungen	10 323	7 867	18 190	3 008	—	21 198	—
Behandlungsbedürftige	5 588	5 076	10 664	1 644	—	12 308	—
	1975*						
Erstuntersuchungen	46 195	22 924	69 119	21 200	—	90 319	13 181
Behandlungsbedürftige	11 039	7 964	19 003	6 120	—	25 123	4 955
Kontrolluntersuchungen	8 762	4 694	13 456	—	—	13 456	—
Behandlungsbedürftige	4 581	3 164	7 745	—	—	7 745	—

70. Amtliche Lebensmittel- und Weinkontrolle

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle			Untersuchungen für die Weinkontrolle			
	insgesamt	darunter beanstandet	in %	Auslandsweinkontrolle	darunter beanstandet	amtliche Weinkontrolle	darunter beanstandet
1975*	5 909	309	5,2	420	36	120	32
1976	5 636	455	8,1	359	12	120	60

# Sport

## 71. Besucher der Städtischen Badeanstalten

	1976	1975**
Besucher insgesamt	3 893 294	4 056 740
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	3 177 056	3 321 004
Agrippabad	520 359	645 991
Deutz-Kalker Bad	136 200	144 661
Kombibad Zollstock <sup>1)</sup>	96 449	x
Badeanstalt Zollstock	8 065	9 564
Schwimmbad Rodenkirchen	226 593	227 410
Marsiliusbad Sülz	213 936	216 427
Lehrbad im Freibad Stadion	17 127	17 948
Neptunbad Ehrenfeld	132 074	126 707
Hallenbad Bickendorf	276 943	322 153
Hallenbad Nippes	275 723	311 152
Hallenbad Worringen	176 549	202 652
Schwimmbad Porz	267 359	404 560
Hallenbad Wahn	188 977	77 826
Kombibad Zündorf <sup>2)</sup>	68 998	x
Kombibad Höhenberg	259 508	235 740
Genovevabad Mülheim	309 678	374 879
Badeanstalt Dellbrück	2 518	3 334
Freibäder zusammen	716 238	735 736
Freibad im Stadion	441 865	413 657
Freibad Riehl	164 733	176 936
Freibad Brück	65 031	89 306
Freibad Vingst	44 609	55 837
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	3 079 110	3 212 654
Freibäder	716 238	735 718
Wannenbäder	17 298	20 731
Brausebäder	26 204	33 495
sonstige Bäder	54 444	54 142
Teilnehmer am Schwimmunterricht	2 229	2 682

<sup>1)</sup> eröffnet am 26. 8. 1976. <sup>2)</sup> eröffnet am 5. 8. 1976.

## 72. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1976	1. 1. 1975 <sup>1)</sup>
Zahl der Vereine	419	312
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	113	77
Handball	27	29
Leichtathletik	21	26
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	86	63
Turnen	} 104	67
Gymnastik		58
Radsport	15	10
Boxen	5	4
Schwerathletik	21	27
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln u. Kanusport)	55	51
Wintersport	13	8
Faustball	12	18
Schießen	46	34
sonstige Sportarten	137	99
Mitglieder		
männlich	90 158	60 661
weiblich	42 515	33 217
Insgesamt	132 673	93 878
in % der Bevölkerung	13,1	9,5

<sup>1)</sup> nach dem Gebietstand vor dem 1. 1. 1975.

## 73. Stadion

	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssportkurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 087	673	8 764	10 524	3	75	67 807
Februar	1 311	943	7 312	9 566	5	125	43 523
März	1 353	1 532	10 195	13 080	4	100	23 159
April	829	531	11 135	12 495	3	75	71 235
Mai	1 609	2 318	15 550	19 477	6	285	85 020
Juni	1 039	4 314	12 023	17 376	3	341	66 412
Juli	579	1 548	20 568	22 695	3	3 323 <sup>1)</sup>	22 107
August	520	—	7 712	8 232	5	655	94 484
September	1 180	2 560	10 715	14 455	6	150	101 609
Oktober	1 321	1 315	11 344	13 980	5	125	102 450
November	1 436	1 912	8 644	11 992	4	260	84 975
Dezember	1 142	1 084	6 350	8 576	5	125	93 850
Insgesamt 1976	13 406	18 730	130 312	162 448	52	5 639	856 631
1975	13 545	20 699	119 269	153 513	52	1 490	589 311

<sup>1)</sup> 2. Kölner Kinder- und Jugendolympiade 1976.

# Friedhöfe und Krematorium

## 74. Friedhöfe

Friedhof ( ) Stadtbezirk <sup>1)</sup>	Fläche qm <sup>2)</sup>	Beerdigungen					erworbene			wieder- erworbene Wahlgrab- stätten <sup>3)</sup>
		insgesamt	Wahl- grabstätten	darunter Urnen	Reihen- grabstätten	darunter Urnen	Wahl- grabstätten	Urnen- wahlgrab- stätten	Tiefgrab- stätten	
Deutz (1)	254 767	629	442	34	187	11	87	10	155	234
Süd (2)	615 444	1 366	789	150	577	53	159	46	58	466
Steinneuerhof (2)	94 248	167	100	10	67	2	32	6	29	13
Rodenkirchen, Frankstr. (2)	8 576	35	35	2	—	—	7	—	—	26
Rodenkirchen, Sürther Str. (2)	37 914	179	120	20	59	2	65	9	14	15
Weiß (2)	4 988	31	18	—	13	—	6	—	1	14
Sürth (2)	12 163	68	52	2	16	—	15	—	9	5
Godorf (2)	6 004	25	17	—	8	—	8	—	—	8
Meschenich (2)	4 653	30	24	2	6	—	24	—	—	9
Rondorf (2)	5 969	27	26	1	1	—	19	—	—	7
Immdorf (2)	.	13	9	—	4	2	—	—	—	—
Melaten (3)	435 012	1 323	1 066	129	257	16	266	28	135	1 296
Müngersdorf (3)	8 341	35	17	5	18	—	3	—	—	23
Widdersdorf (3)	1 781	27	24	2	3	—	28	—	—	—
Weiden, Gartenweg (3)	11 455	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weiden, Albert-Kindle-Str. (3)	14 460	96	76	3	20	2	49	—	22	2
Lövenich (3)	10 400	32	20	1	12	—	4	—	—	—
Junkersdorf (3)	25 102	94	85	5	9	1	50	1	21	3
Klosterfriedhof (3)	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
West (4)	522 987	1 521	874	102	647	70	553	35	319	354
Bocklemünd (4)	18 825	22	15	—	7	—	14	—	—	7
Nord (5)	461 950	1 370	922	80	448	36	204	27	258	749
Longerich (5)	74 407	126	103	4	23	—	51	—	36	42
Niehl (5)	50 127	124	83	4	41	1	83	—	—	44
Worringen (6)	54 998	117	70	1	47	—	70	—	—	31
Chorweiler (6)	49 393	147	78	8	69	3	45	5	33	6
Merkenich (6)	5 806	15	15	—	—	—	1	—	—	22
Rheinkassel (6)	5 709	24	18	—	6	—	15	—	—	17
Fühlingen (6)	5 058	9	6	—	3	—	4	—	—	11
Volkhoven-Weiler (6)	5 432	9	9	—	—	—	1	—	—	8
Pesch (6)	5 074	29	20	1	9	—	24	—	—	2
Esch (6)	7 332	27	23	1	4	—	28	—	—	—
Porz (7) <sup>4)</sup>	221 278	598	415	34	183	11	338	15	35	66
Mülheim (8)	195 172	403	310	44	93	6	101	16	39	266
Kalk (8)	154 473	363	264	28	99	9	64	18	33	249
Brück (8)	8 976	42	23	3	19	—	8	—	—	31
Leimbacher Weg (8)	59 365	234	92	1	142	6	42	—	60	—
Rath (8)	53 142	113	92	5	21	—	91	—	—	92
Ost (9)	580 816	414	287	30	127	7	206	21	82	99
Dellbrück (9)	20 433	75	75	—	—	—	36	—	17	64
Holweide (9)	15 516	41	41	—	—	—	20	—	12	25
Schönrather Hof (9)	98 921	342	165	7	177	3	76	3	74	16
Dünnwald (9)	80 606	263	185	6	78	3	113	2	64	78
Flittard (9)	60 714	89	62	2	27	3	18	—	21	69
Stammheim, Stammheimer Ring (9)	26 791	65	50	3	15	—	27	2	15	13
Stammheim, Scharffensteinstr. (9)	8 837	14	14	—	—	—	—	—	—	31
Insgesamt <sup>5)</sup>	4 403 415	10 773	7 231	730	3 542	247	3 055	244	1 542	4 513

<sup>1)</sup> Stadtbezirk 1 Innenstadt, 2 Rodenkirchen, 3 Lindenthal, 4 Ehrenfeld, 5 Nippes, 6 Chorweiler, 7 Porz, 8 Kalk, 9 Mülheim. <sup>2)</sup> als Friedhof bezeichnete Gesamtfläche. <sup>3)</sup> einschließlich Urnenwahlgrabstätten. <sup>4)</sup> 11 Friedhöfe zusammengefaßt. <sup>5)</sup> außer-

dem Alter katholischer Friedhof, Sonderburgerstraße (9) mit 101 Beisetzungen in Wahlgrabstätten und Alter evangelischer Friedhof, Bergisch Gladbacher Straße (9) mit 33 Beisetzungen in Wahlgrabstätten.

## 75. Städtisches Krematorium

	1976	1975
Eingeäscherte Personen insgesamt	1 924	2 024
davon männlich	955	1 009
weiblich	969	1 015
darunter Ortsfremde <sup>1)</sup>	954	1 047
davon katholisch	238	248
evangelisch	730	756
jüdisch	—	1
sonstige	956	1 019
In Köln verbliebene Urnen	883	847

<sup>1)</sup> Eingeäscherte Personen aus Wesseling ab dem 1. 7. 1976 als Ortsfremde gezählt.



## IV. Soziale Angelegenheiten

### Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

### Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe — soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen — den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

- a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.
- b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsoffer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

### Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art wie Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

### Wohngeldstatistik

§ 35 des zweiten Wohngeldgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 1973 schreibt den Bewilligungsstellen für Wohngeld entsprechende Aufzeichnungen vor, die vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik zur Verfügung gestellt werden.

### Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahlen der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen in Essen, der Allgemeinen Ortskrankenkasse und der Innungskrankenkasse in Köln zusammengestellt. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Stadtverwaltung.

# Sozialhilfe

## 76. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz<sup>1)</sup>

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt					
Laufende Leistungen	84 519	—	63 042 000	—	63 126 519
Einmalige Leistungen	8 707	—	9 288 595	—	9 297 302
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	825	—	10 061 475	10 062 300
zusammen	93 226	825	72 330 595	10 061 475	82 486 121
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Ausbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage			390	—	390
Ausbildungshilfe	296	—	205 753	61 287	267 336
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	91 722	2 147 627	2 239 349
Krankenhilfe	4 444	1 051	6 280 016	4 734 627	11 020 138
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	27 873	276 715	304 588
Eingliederungshilfe für Behinderte	—	—	12 989	—	12 989
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	9 622	—	6 573 797	9 560 284	16 143 703
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5 555	—	639 171	—	644 726
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	17 987	—	17 987
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	19 917	1 051	13 849 698	16 780 540	30 651 206
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>113 143</b>	<b>1 876</b>	<b>86 180 293</b>	<b>26 842 015</b>	<b>113 137 327</b>
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	5 671	10 897	11 299 274	6 080 930	17 396 772
Ersatzleistungen	5 400	—	5 821 152	81 845	5 908 397
Tilgung von Darlehen	—	—	103 719	—	103 719
Zinsen von Darlehen	—	—	13 715	—	13 715
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>11 071</b>	<b>10 897</b>	<b>17 237 860</b>	<b>6 162 775</b>	<b>23 422 603</b>
Reinausgaben DM					
<b>Ausgaben abzüglich Einnahmen</b>	<b>102 072</b>	<b>ab 9 021</b>	<b>68 942 434</b>	<b>20 679 240</b>	<b>89 714 725</b>

<sup>1)</sup> einschl. Wesseling bis 30. 6. 1976.

## 77. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe<sup>1)</sup>

	Ausgaben	Einnahmen	Reinausg. (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	9 105	2 276	6 829
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	6 175	—	6 175
Weihnachtsbeihilfen	2 302 632	—	2 302 632
Leistungen der Jugendhilfe <sup>2)</sup>	120 410	ab 270	120 680
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	300 324	—	300 324
<b>Insgesamt</b>	<b>2 738 646</b>	<b>2 006</b>	<b>2 736 640</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Wesseling bis 30. 6. 1976.  
<sup>2)</sup> mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

## 78. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorgung<sup>1)</sup>

	1976 <sup>1)</sup>	1975*
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	457 414	676 585
Erziehungsbeihilfen für Waisen	105 479	242 256
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	472 452	574 396
für Hinterbliebene	3 923 227	3 701 857
Sonstige Hilfen	1 970 781	1 560 707
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>6 929 353</b>	<b>6 755 801</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>1 623 177</b>	<b>1 707 036</b>
<b>Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)</b>	<b>5 306 176</b>	<b>5 048 765</b>

<sup>1)</sup> einschl. Wesseling bis zum 30. 6. 1976

79. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge<sup>1)</sup>

Monat	Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge			Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge zusammen <sup>3)</sup>	
	Hilfen zum Lebensunterhalt <sup>2)</sup>	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Hilfen in Heimen	Hilfen zum Lebensunterhalt <sup>2)</sup>	Hilfen in besonderen Lebenslagen	Erziehungsbeihilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	12 775	4 549	3 918	1 160	1 178	113	23 693	23,4
Februar	12 943	4 648	3 594	1 110	1 301	131	23 727	23,4
März	12 821	4 739	3 547	1 049	1 109	111	23 376	23,1
April	13 401	4 856	2 879	1 145	1 274	133	23 668	23,4
Mai	13 095	4 699	.	1 054	1 085	114	20 047	19,8
Juni	12 931	4 599	.	1 054	1 227	129	19 940	19,7
Juli	13 549	4 688	.	1 003	1 094	124	20 458	20,8
August	16 533	4 538	.	1 548	1 114	37	24 770	25,2
September	14 601	4 574	.	1 105	1 023	25	21 328	21,7
Oktober	14 388	4 769	.	1 678	828	98	21 761	22,1
November	14 488	4 365	.	1 444	1 278	116	21 691	22,0
Dezember	15 343	4 507	.	1 608	1 189	124	22 771	23,1

<sup>1)</sup> bis einschl. Juni mit Wesseling. <sup>2)</sup> einschl. einmalige Heizungsbeihilfen. <sup>3)</sup> von Mai bis Dezember ohne Hilfe in Heimen.

80. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte<sup>1)</sup>

	1976	1975**
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	6 899	7 075
davon Blinde	58	54
Hirnverletzte	553	562
sonstige Schwerkriegsbeschädigte	6 288	6 459
Leichtkriegsbeschädigte	1 716	1 834
Kriegsbeschädigte insgesamt	8 615	8 909
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbeschädigte)	2 214	2 211
Gleichgestellte	—	—
Zivilbehinderte	2 450 <sup>2)</sup>	18 930
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	3 948	4 281
Kriegervollwaisen	—	—
Kriegerhalbwaisen	16	24
Kriegereltern	416	472

<sup>1)</sup> von der Stelle für Kriegsfolgenhilfe Betreute.

<sup>2)</sup> Infolge des 8. Gesetzes über die Anpassung der Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes vom 14. 6. 1976 hat das Versorgungsamt das Ausweiswesen und das sonstige sächliche Vergünstigungswesen für die Zivilbehinderten übernommen.

81. Städtische Altenhilfe

	1974	1975**	1976
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt	1 749	1 831	1 855
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 403	1 239	1 256
im Wohnstift	616	575	548
im Versorgungsheim	101	115	135
im Pflegeheim	686	549	573
im Altenheim Mülheim	142	129	134
Altenheim Sülz	124	120	108
Altenheim Coblenz-Stift	80	75	80
Wohnheim Bocklemünd/Mengenich	x	268	277
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	514	490	490
Frauen	1 235	1 387	1 365

82. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1976	1975**	1976	1975**
Unterkünfte einfacher Art				
Obdachlosensiedlung	116	127	671	773
Unterkünfte besserer Qualität				
Sozialhäuser	989	984	4 097	4 239
	1 105	1 111	4 768	5 012
Nach § 19 OBG wieder in Wohnungen eingewiesen	5	46	26	191
	1 110	1 157	4 794	5 203

83. Wohngeld

	Bearbeitungsfälle <sup>1)</sup>	Gezahlte Beträge	Anzahl der Empfänger <sup>2)</sup>	Durchschnittlich je Empfänger
		DM		DM
1976 <sup>3)</sup>				
Wohngeld	62 370	36 976 136	37 910	975
davon				
Mietzuschuß	61 418	36 409 614	37 472	971
Lastenzuschuß	952	566 522	439	1 290
1975*				
Wohngeld	67 028	37 279 084	39 363	947
davon				
Mietzuschuß	66 010	36 628 820	38 872	942
Lastenzuschuß	1 018	650 264	491	1 324

<sup>1)</sup> einschl. unerledigter Fälle.

<sup>2)</sup> durchschnittlich im Jahr.

<sup>3)</sup> Wesseling ist bis 31. 12. 1976 enthalten.

# Jugendpflege und Jugendhilfe

## 84. Jugendorganisationen

Stand 1975

	Mitglieder			
	1975			1974
	insgesamt	davon		
männlich		weiblich		
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	13 155	6 445	6 710	11 224
Evangelische Jugend	9 567	5 197	4 370	7 103
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 000	2 750	1 250	4 082
Kölner Turn- und Sportjugend	66 740	35 721	31 019	47 705
Deutscher Gewerkschaftsbund, Abt. Jugend	22 575	17 388	5 187	23 198
Deutsche Angestelltengewerkschaft, Abt. Jugend	2 220	623	1 597	2 882
Komba-Jugend	192	112	80	179
Touristenverein „Die Naturfreunde“	401	192	209	345
Nerother Wandervogel	132	132	—	130
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	123	18	105	126
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e. V.	1 222	893	329	1 342
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	2 215	1 380	835	1 157
Deutsche Jungenschaft e. V.	—	—	—	—
Deutsche Jugend des Ostens	110	81	29	105
Deutsche Wanderjugend	14	8	6	31
Jugend im Deutschen Alpenverein	332	204	128	503
Jugendgruppe Synagogengemeinde	207	97	110	147
Alt-lutherischer Jugendkreis	105	46	59	176
Jugendrotkreuz	150	102	48	174
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	198	130	68	248
Jugendfreizeitwerk Köln e. V.	4 229	3 730	499	3 148
Verschiedene Jugendgruppen	1 241	785	456	1 208
<b>Insgesamt</b>	<b>129 128</b>	<b>76 034</b>	<b>53 094</b>	<b>105 213</b>

## 85. Einrichtungen der Jugendhilfe

	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Wohnheime für Mutter und Kind	5	2	3	—	142	48	94	—
Säuglingsheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderheime	9	2	7	—	1 089	597	492	—
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	4	2	2	—	60	25	35	—
Kindergärten	419 <sup>1)</sup>	111	293	15	23 213	5 467	17 229	517
Kinderhorte	197	70	127	—	5 113	2 001	3 112	—
Kinderkrippen	28	17	11	—	360	252	108	—
Sonderkindergärten <sup>2)</sup>	12	7	5	—	304	220	84	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	30 <sup>3)</sup>	1	29 <sup>3)</sup>	—	1 214 <sup>3)</sup>	40	1 174 <sup>3)</sup>	—
Schülerwohnheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Einrichtungen <sup>4)</sup>	189	27	162	—	365	300	65	—
<b>Insgesamt</b>	<b>898</b>	<b>239</b>	<b>644</b>	<b>15</b>	<b>32 682</b>	<b>8 950</b>	<b>23 215</b>	<b>517</b>

<sup>1)</sup> darunter 12 mit Kinderhort

<sup>2)</sup> und sonstige Einrichtungen für das behinderte Kind.

<sup>3)</sup> einschließlich Postwohnheime.

<sup>4)</sup> sonstige Einrichtungen: Erziehungsheime, Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze,

Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungsberatungsstellen, Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen, Drogenberatungsstelle.



86. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben <sup>1)</sup>	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Einrichtungen der Jugendhilfe	in		DM	DM
Familienpflege	8 725 021	—	—	8 725 021	7,5
Heimpflege	—	43 033 186	—	43 033 186	36,9
Kindertagesstätten	—	22 521 954	28 268 956	50 790 910	43,6
Jugendschutz	54 943	—	—	54 943	0,0
Erholungspflege	261 758	1 121 660	1 626 493	3 009 911	2,6
Freizeithilfen	442 979	—	2 595 145	3 038 124	2,6
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	1 773 941	1 773 941	1,5
Außerschulische Bildung	57 151	—	221 093	278 244	0,2
Ehe-, Familien-, Jugend- und Erziehungsberatung	—	2 632 486	996 344	3 628 830	3,1
Sonstige Ausgaben	2 019 415	—	144 765	2 164 180	1,9
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>11 561 267</b>	<b>69 309 286</b>	<b>35 626 737</b>	<b>116 497 290</b>	<b>100</b>

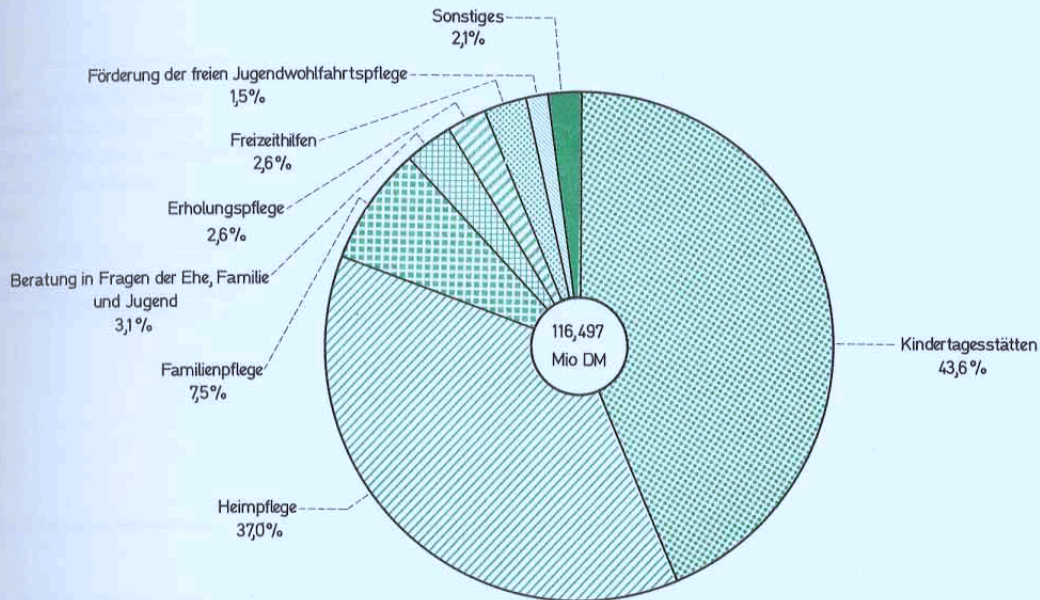
<sup>1)</sup> ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

87. Jugendhilfe

	1974	1975*	1976
Pflegekinder in Familienpflege (31. 12.)	1 431	1 595	1 756
Minderjährige unter Amtspflegschaft (31. 12.)	4 047	4 769	4 975
Amtsvormundschaften (31. 12.)	861	630	719
Vereinsvormundschaften bzw. -pflegschaften (31. 12.)	2 320	1 786	1 814
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft des Jugendamtes (31. 12.)			
Pflegschaften	1 047	1 106	1 164
Beistandschaften	640	691	789
Adoptionen (im Jahr)	121	102	131
zur Vermittlung gemeldete Kinder (31. 12.)	18	18	32
zur Vermittlung gemeldete Bewerber (31. 12.)	196	174	186
Vaterschaftsfeststellungen (erledigte Fälle im Jahr)	1 003	796	775
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	194	148	143
davon freiwillige	159	141	137
gerichtliche	35	7	6
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	9 708	10 272	11 095
Hilfe zur Erziehung			
Untergebrachte Minderjährige und junge Volljährige insgesamt (31. 12.)	3 645	3 608	4 122
davon in Heimen	1 812	1 671	1 588
in anderen Familien	1 833	1 937	2 534
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	4 911	5 880	6 171
davon Jugendliche	2 198	2 580	2 334
Heranwachsende	2 713	3 300	4 527

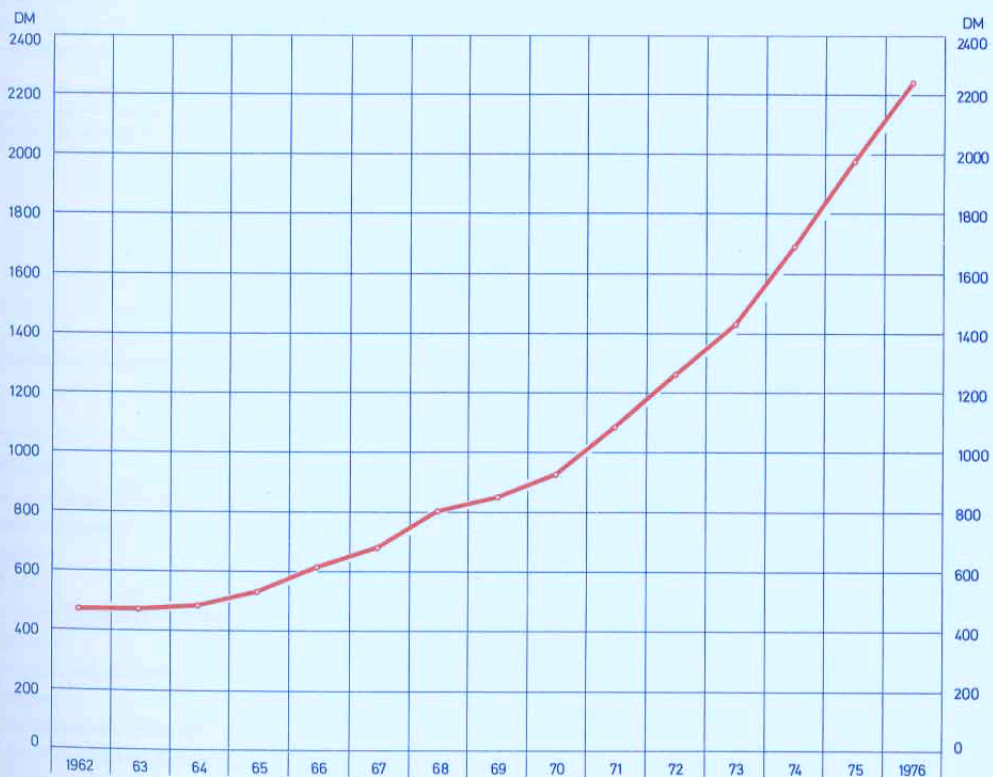
## Ausgaben der Stadt Köln für die Jugendhilfe 1976

nach Ausgabearten



## Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

Jährliche Gesamtausgaben je Mitglied 1962 - 1976



# Krankenversicherung

## 88. Krankenkassenmitglieder<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse <sup>2)</sup>		Innungskrankenkassen <sup>2)</sup>		Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>		Krankenkassen insgesamt	
	1976	1975*	1976	1975*	1976	1975*	1976	1975*
Anzahl der Krankenkassen	1	1	1	1	21	24	23	26
Gesamtzahl der Mitglieder	165 276	165 435	58 697	59 787	181 458	184 650	405 431	409 872
darunter Versicherungspflichtige	95 595	96 467	42 344	43 751	126 248	128 033	264 187	268 251
Freiwillig Versicherte	9 694	9 726	5 722	5 931	15 494	16 758	30 910	32 415
Rentner	59 987	59 242	10 631	10 105	39 716	39 859	110 334	109 206

<sup>1)</sup> ohne Ersatzkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesenmittelbarer Betriebskrankenkassen. <sup>2)</sup> Eine Änderung des Einzugsbereiches durch die kommunale Neugliederung

ist bisher nicht erfolgt. <sup>3)</sup> zusammengestellt nach den Unterlagen des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen.

## 89. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*	1976 <sup>1)</sup>
Gesamtzahl der Mitglieder	23 120	23 639	23 950	24 148	24 357	24 874	26 126	26 219
davon Versicherungspflichtige	13 472	14 605	14 833	15 059	15 011	15 262	16 390	16 427
Freiwl. Mitglieder	2 217	1 277	1 114	878	912	1 013	1 035	879
Rentner	7 431	7 757	8 003	8 211	8 434	8 599	8 701	8 913
Durchschnittlicher Krankenstand (%) <sup>2)</sup>	6,78	7,62	7,92	8,94	9,40	7,84	7,57	7,21
Arbeitsunfähigkeitsfälle	14 900	18 819	20 032	19 506	22 244	20 417	20 812	20 682
Arbeitsunfähigkeitstage	386 374	430 997	409 066	400 056	456 451	431 061	446 504	449 847
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	25,2	22,9	20,4	20,5	20,5	21,1	21,5	21,8
darunter Krankenhausfälle	3 135	1 157	1 204	1 200	1 276	1 187	1 387	1 414
Krankenhauspflegetage	75 225	31 490	29 380	31 588	31 957	30 497	33 257	32 853
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	24	27	24	26	25	26	24	23
Gesamteinnahme je Mitglied	DM 815,07	967,28	1 146,68	1 264,25	1 362,36	1 691,67	1 978,53	2 276,10
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 850,99	929,73	1 087,75	1 265,57	1 431,76	1 692,17	1 980,81	2 240,90

<sup>1)</sup> einschl. Wesseling bis 30. 6.

<sup>2)</sup> die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

## 90. Eigenunfallversicherung

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*	1976
Versicherte Personen	67 361	70 337	175 779	175 663	166 158	177 690	207 275	205 637
darunter Schüler und Kinder in Kindergärten <sup>1)</sup>	49 487	49 770	157 100	157 100	146 730	157 575	186 290	177 431
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 237	1 342	4 854	8 088	8 300	9 716	12 190	13 724
davon Arbeitsunfälle	976	1 049	4 179	7 068	7 204	8 591	10 974	12 221
Wegeunfälle	259	286	675	1 020	1 075	1 125	1 216	1 480
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	2	7	5	11	21	30	20	23
Rentenfälle insgesamt	325	338	341	348	335	341	356	389
Rentenbewilligungen und -änderungen	47	62	65	72	85	103	93	90
Ausgaben für Renten	DM 909 041	1 001 255	1 136 275	1 258 354	1 378 900	1 607 576	1 732 958	1 970 449
Verletzten- und Hausgeld	DM 147 777	127 095	88 983	169 997	211 659	253 597	223 500	279 111
ambulante Behandlungen <sup>2)</sup>	DM 33 610	30 827	94 053	537 148	750 243	913 408	1 087 787	1 087 963
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 71 074	124 364	211 604	354 601	598 793	613 204	1 265 468	1 194 262
Übrige Ausgaben	DM 98 588	127 212	98 833	146 559	238 717	272 107	319 789	599 975

<sup>1)</sup> bis 31. 12. 1971 ohne allgemeinbildende Schulen und Kindergärten.

<sup>2)</sup> der nicht in Krankenhäusern und Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten.

## V. Bau- und Wohnungswesen

### Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 m<sup>3</sup> umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch berücksichtigt, wenn sie sich in Wohngebäuden befinden. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 m<sup>2</sup>“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 m<sup>2</sup> enthalten. Angaben über Unterkünfte (Notbauten) entfallen.

Für die Fortschreibung der Bestandszahlen des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 zugrunde gelegt. Alle Daten in der Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976.

Die Bestandszahlen zum 25. Oktober 1968 wurden aufgrund der Zählerlistenenergebnisse für den Eingemeindungsbereich über eine Sonderauszählung ergänzt; die Fortschreibung der Daten erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für die eingegliederten Gebiete.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1975 und 1976 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Bei den Wohnräumen wurden die Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden mit berücksichtigt.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der regionalen Gliederung“ enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 für das erweiterte Stadtgebiet und deren Fortschreibung für die Jahre 1975 und 1976.

### Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG.

### Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)“ mit teilweise bezogenen Wohnungen sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke den noch nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

### Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt.

Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchverträge bleiben unberücksichtigt. Der Wechsel von Wohnungseigentum ist besonders ausgezählt.

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohndichte	...	...	...	...	...
1939	10.100	15.200	18.500	120	...	...	...	...	...
1940	10.200	15.300	18.600	120	...	...	...	...	...
1941	10.300	15.400	18.700	120	...	...	...	...	...
1942	10.400	15.500	18.800	120	...	...	...	...	...
1943	10.500	15.600	18.900	120	...	...	...	...	...
1944	10.600	15.700	19.000	120	...	...	...	...	...
1945	10.700	15.800	19.100	120	...	...	...	...	...
1946	10.800	15.900	19.200	120	...	...	...	...	...
1947	10.900	16.000	19.300	120	...	...	...	...	...
1948	11.000	16.100	19.400	120	...	...	...	...	...
1949	11.100	16.200	19.500	120	...	...	...	...	...
1950	11.200	16.300	19.600	120	...	...	...	...	...
1951	11.300	16.400	19.700	120	...	...	...	...	...
1952	11.400	16.500	19.800	120	...	...	...	...	...
1953	11.500	16.600	19.900	120	...	...	...	...	...
1954	11.600	16.700	20.000	120	...	...	...	...	...
1955	11.700	16.800	20.100	120	...	...	...	...	...
1956	11.800	16.900	20.200	120	...	...	...	...	...
1957	11.900	17.000	20.300	120	...	...	...	...	...
1958	12.000	17.100	20.400	120	...	...	...	...	...
1959	12.100	17.200	20.500	120	...	...	...	...	...
1960	12.200	17.300	20.600	120	...	...	...	...	...
1961	12.300	17.400	20.700	120	...	...	...	...	...
1962	12.400	17.500	20.800	120	...	...	...	...	...
1963	12.500	17.600	20.900	120	...	...	...	...	...
1964	12.600	17.700	21.000	120	...	...	...	...	...
1965	12.700	17.800	21.100	120	...	...	...	...	...
1966	12.800	17.900	21.200	120	...	...	...	...	...
1967	12.900	18.000	21.300	120	...	...	...	...	...
1968	13.000	18.100	21.400	120	...	...	...	...	...
1969	13.100	18.200	21.500	120	...	...	...	...	...
1970	13.200	18.300	21.600	120	...	...	...	...	...
1971	13.300	18.400	21.700	120	...	...	...	...	...
1972	13.400	18.500	21.800	120	...	...	...	...	...
1973	13.500	18.600	21.900	120	...	...	...	...	...
1974	13.600	18.700	22.000	120	...	...	...	...	...
1975	13.700	18.800	22.100	120	...	...	...	...	...
1976	13.800	18.900	22.200	120	...	...	...	...	...



# Gebäude und Wohnungen

## 91. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr <sup>1)</sup>	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen <sup>3)</sup>	
				je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	s 59 300	252 373 <sup>2)</sup>	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	41 554	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	54 559	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	59 970	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	89 770	341 446	1 222 455	2,47	0,69
1974	98 058	399 082	1 417 733 <sup>4)</sup>	2,07	0,58
1975*	98 760	405 187	1 436 987 <sup>4)</sup>	2,44	0,69
1976	99 403	410 157	1 454 046 <sup>4)</sup>	2,40	0,68

- <sup>1)</sup> soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
- <sup>2)</sup> nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes.
- <sup>3)</sup> Personen ab 31. 10. 1968 aufgrund der nach der VZ 1970 korrigierten fortgeschriebenen Bevölkerung.
- <sup>4)</sup> einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1939 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und der Fortschreibung die Hinweise bei Tab. 93).

## 92. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr <sup>1)</sup>	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt <sup>2)</sup>
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
Wohnräumen einschließlich Küchen							
	1	2	3	4	5	6	7
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961 <sup>3)</sup>	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	341 446	12 531	48 604	116 974	100 754	62 583	1 222 455
1974	399 082	19 548	56 094	130 657	119 491	73 292	1 417 733 <sup>4)</sup>
1975*	405 187	21 050	56 721	131 690	121 256	74 470	1 436 987 <sup>4)</sup>
1976	410 157	21 653	57 522	132 621	122 790	75 571	1 454 046 <sup>4)</sup>

- <sup>1)</sup> soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende.
- <sup>2)</sup> einschließlich Küchen.
- <sup>3)</sup> Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2—7: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.
- <sup>4)</sup> einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Alle Daten für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich auf das Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform; die Angaben vom 25. Oktober 1968 an auf den Gebietsstand zum 1. 7. 1976 (vgl. zur Ermittlung der Bestandszahlen am 28. 10. 1968 und zur Fortschreibung die Hinweise bei der Tab. 93).

93. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach regionaler Gliederung  
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975)

Regionale Gliederung	Wohngebäude			Wohnungen <sup>1)</sup>			Wohnräume		
	1968, 25. 10.	1975	1976	1968, 25. 10.	1975	1976	1968, 25. 10.	1975 <sup>2)</sup>	1976 <sup>3)</sup>
Altstadt-Süd	3 875	4 029	4 030	30 700	33 286	33 324	96 599	102 824	102 908
Altstadt-Nord	3 220	3 286	3 291	23 606	25 390	25 642	75 837	79 800	80 566
Deutz	1 109	1 146	1 145	7 780	8 493	8 553	26 211	28 197	28 494
<b>Stadtbezirk 1</b>	<b>8 204</b>	<b>8 461</b>	<b>8 466</b>	<b>62 086</b>	<b>67 169</b>	<b>67 519</b>	<b>198 647</b>	<b>210 821</b>	<b>211 968</b>
Bayenthal	678	699	705	2 617	3 221	3 447	9 831	12 292	13 109
Marienburg	665	685	693	1 554	2 001	2 177	7 678	9 054	9 828
Raderberg	342	367	367	2 171	2 497	2 497	6 946	8 012	8 012
Raderthal	541	560	560	1 483	1 819	1 818	5 490	6 640	6 638
Zollstock	1 291	1 337	1 348	7 994	9 192	9 574	26 659	30 365	31 578
Immeldorf	257	439	442	438	600	606	1 927	2 535	2 561
Weiß	623	803	815	1 099	1 410	1 508	4 389	5 851	6 220
Godorf	386	439	441	642	786	790	2 782	3 369	3 386
Meschenich	504	597	611	820	2 193	2 213	3 536	7 705	7 792
Rondorf <sup>3)</sup>	941	1 069	1 078	1 608	2 019	2 045	6 749	8 431	8 537
Sürth	956	1 045	1 060	1 927	2 209	2 267	7 794	9 059	9 251
Rodenkirchen-Mitte <sup>4)</sup>	2 384	2 620	2 667	5 487	6 902	6 967	22 920	28 209	28 587
<b>Stadtbezirk 2</b>	<b>9 568</b>	<b>10 660</b>	<b>10 787</b>	<b>27 840</b>	<b>34 849</b>	<b>35 909</b>	<b>106 701</b>	<b>131 522</b>	<b>135 499</b>
Klettenberg	1 067	1 075	1 075	5 271	5 399	5 399	20 011	20 392	20 392
Sülz	2 591	2 643	2 648	15 593	17 084	17 126	55 158	58 990	59 087
Lindenthal	2 958	3 085	3 087	12 452	13 606	13 757	46 893	50 143	50 341
Braunsfeld	1 015	1 045	1 048	4 723	5 069	5 110	18 106	19 062	19 222
Müngersdorf	771	807	812	2 088	2 533	2 608	8 033	8 943	9 273
Lövenich	1 020	1 283	1 299	1 545	2 057	2 123	6 726	9 067	9 293
Weiden	1 120	1 406	1 418	2 613	4 287	4 416	10 694	16 815	17 215
Junkersdorf <sup>5)</sup>	1 489	1 638	1 652	2 670	3 298	3 390	12 217	14 690	15 004
Widdersdorf	614	968	983	833	1 408	1 434	3 912	6 571	6 687
<b>Stadtbezirk 3</b>	<b>12 645</b>	<b>13 950</b>	<b>14 022</b>	<b>47 788</b>	<b>54 741</b>	<b>55 363</b>	<b>181 750</b>	<b>204 673</b>	<b>206 514</b>
Ehrenfeld	2 462	2 501	2 493	15 102	16 047	16 023	47 451	49 742	49 668
Neu Ehrenfeld	2 003	2 043	2 043	9 378	10 689	10 702	33 423	36 303	36 335
Vogelsang	1 537	1 577	1 581	2 888	3 113	3 124	11 647	12 313	12 361
Bickendorf	1 618	1 664	1 668	5 359	6 245	6 351	18 730	21 496	21 787
Bocklemünd/Mengenich	885	1 041	1 049	2 144	4 416	4 438	8 888	16 663	16 741
Ossendorf	827	888	890	1 901	2 264	2 322	7 451	8 805	8 943
<b>Stadtbezirk 4</b>	<b>9 332</b>	<b>9 714</b>	<b>9 724</b>	<b>36 772</b>	<b>42 774</b>	<b>42 960</b>	<b>127 590</b>	<b>145 322</b>	<b>145 835</b>
Nippes	2 562	2 624	2 622	14 875	15 886	15 896	49 760	52 753	52 786
Maunheim	839	861	861	2 531	2 803	2 803	9 288	10 155	10 155
Riehl	814	828	831	4 760	5 471	5 488	17 178	19 494	19 559
Niehl	1 612	1 712	1 711	6 322	7 110	7 152	21 288	23 976	24 032
Weidenpesch	844	886	884	4 733	5 833	5 825	16 519	20 202	20 182
Longerich	2 365	2 426	2 425	4 841	5 547	5 545	20 507	22 808	22 805
Bilderstöckchen	915	950	958	5 118	5 571	5 616	18 075	19 709	19 966
<b>Stadtbezirk 5</b>	<b>9 951</b>	<b>10 287</b>	<b>10 292</b>	<b>43 180</b>	<b>48 221</b>	<b>48 325</b>	<b>152 615</b>	<b>169 097</b>	<b>169 485</b>
Fühlingen	208	209	210	349	362	364	1 519	1 566	1 574
Roggendorf/Thenhoven	354	398	400	647	1 011	1 015	2 624	4 048	4 068
Worringen	1 496	1 623	1 625	3 000	3 557	3 576	12 557	14 650	14 712
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	35	39	—	1 502	1 814	—	4 441	5 170
Heimersdorf	1 447	1 806	1 816	2 530	3 853	3 931	11 232	16 289	16 588
Volkhoven/Weiler	195	226	253	353	515	542	1 442	2 091	2 242
Merkenich	809	761	762	1 693	1 594	1 596	6 633	6 344	6 348
Seeberg <sup>6)</sup>	458	720	734	943	3 753	3 836	4 339	14 902	15 231
Esch <sup>7)</sup>	467	926	937	667	1 416	1 427	3 019	6 419	6 484
Pesch	485	1 002	1 055	756	2 180	2 236	3 479	9 648	9 934
<b>Stadtbezirk 6</b>	<b>5 919</b>	<b>7 706</b>	<b>7 831</b>	<b>10 938</b>	<b>19 743</b>	<b>20 337</b>	<b>46 844</b>	<b>80 398</b>	<b>82 351</b>

noch 93. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach regionaler Gliederung  
(umgerechnet auf den Gebietsstand vom 1. 1. 1975)

Regionale Gliederung	Wohngebäude			Wohnungen <sup>1)</sup>			Wohnräume		
	1968, 25. 10.	1975	1976	1968, 25. 10.	1975	1976	1968, 25. 10.	1975 <sup>2)</sup>	1976 <sup>2)</sup>
Poll	1 349	1 441	1 446	3 211	4 262	4 285	11 919	15 590	15 671
Eil	775	958	973	1 961	2 925	3 177	7 736	11 505	12 403
Gremberghoven	340	351	351	1 084	1 254	1 254	4 036	4 608	4 608
Grenzel <sup>8)</sup>	625	750	753	1 596	1 945	1 956	6 292	7 614	7 644
Langel	303	375	384	474	640	622	1 981	2 664	2 659
Wahnheide <sup>9)</sup>	1 002	1 323	1 338	2 675	4 039	4 066	10 283	15 112	15 236
Westhöven	394	449	448	1 134	1 309	1 296	4 064	4 704	4 671
Ensen	620	764	773	1 606	2 122	2 194	6 192	8 187	8 444
Porz-Mitte	1 055	1 377	1 401	3 304	6 128	6 429	12 277	22 887	24 039
Urbach <sup>10)</sup>	1 392	1 545	1 552	3 839	4 739	5 043	14 947	18 306	19 295
Wahn <sup>11)</sup>	529	637	673	1 232	1 881	1 922	5 201	7 888	8 105
Zündorf	819	949	959	2 100	2 555	2 574	8 346	10 197	10 279
Stadtbezirk 7	9 203	10 919	11 051	24 216	33 799	34 818	93 274	129 262	133 054
Humboldt-Gremberg	854	964	962	5 479	6 793	6 790	17 651	22 118	22 111
Kalk	1 355	1 392	1 389	8 678	9 391	9 393	26 724	28 648	28 638
Vingst	859	910	912	4 345	5 147	5 208	15 415	17 484	17 630
Höhenberg	899	933	938	5 012	5 592	5 805	16 583	18 185	18 625
Ostheim	1 061	1 122	1 125	3 097	4 358	4 452	11 030	15 184	15 421
Merheim	823	947	986	1 987	2 605	2 779	7 842	10 223	11 073
Brück	1 897	2 421	2 435	3 673	6 877	7 022	15 682	27 837	28 346
Rath-Heumar	1 748	2 099	2 163	3 243	3 966	4 055	13 252	16 290	16 693
Stadtbezirk 8	9 496	10 788	10 910	35 514	44 729	45 504	124 179	155 969	158 537
Mülheim	2 796	2 887	2 881	16 692	18 384	18 388	55 878	60 303	60 304
Buchforst	497	502	502	3 388	3 439	3 439	10 645	10 834	10 834
Buchheim	1 022	1 092	1 099	4 596	5 514	5 589	15 902	18 878	19 170
Holweide	1 962	2 104	2 111	6 018	7 187	7 217	21 577	25 359	25 473
Dellbrück	2 836	3 066	3 094	6 961	7 976	8 037	26 529	29 953	30 171
Höhenhaus	2 653	2 768	2 771	5 428	5 840	5 859	21 341	22 859	22 927
Dünnwald	1 525	1 601	1 603	3 766	4 127	4 173	14 027	15 325	15 439
Stammheim	848	910	916	2 854	3 184	3 207	11 161	12 229	12 306
Flittard	1 313	1 345	1 343	3 409	3 511	3 513	13 795	14 183	14 174
Stadtbezirk 9	15 452	16 275	16 320	53 112	59 162	59 422	190 855	209 923	210 803
Gesamtstadt <sup>12)</sup>	89 770	98 760	99 403	341 446	405 187	410 157	1 222 455	1 436 987	1 454 046

<sup>1)</sup> in Wohn- und Nichtwohngebäuden. <sup>2)</sup> einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau. <sup>3)</sup> einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>4)</sup> einschließlich Hahnwald. <sup>5)</sup> einschließlich Marsdorf und Horbell. <sup>6)</sup> einschließlich eines Wochenend- und Ferienhauses mit einer Wohnung. <sup>7)</sup> einschließlich

lich Auweiler. <sup>8)</sup> einschließlich Flughafen. <sup>9)</sup> einschließlich Lind. <sup>10)</sup> einschließlich Elsdorf. <sup>11)</sup> einschließlich Libur. <sup>12)</sup> ohne Angaben für Wesseling, Berzdorf und Urfeld.

Die Bestandszahlen zum 25. 10. 1968 wurden aufgrund einer Sonderauswertung des Zählerlistenmaterials der GWZ 68 für den Eingemeindungsbereich auf den neuen Gebietsstand ergänzt. Die Bestandszahlen für Wohnungen und Wohnräume umfassen nur

ständig bewohnte Wohnungen. Die Fortschreibung seit Oktober 1968 bis zum Jahresende 1974 erfolgte mit Hilfe der Bauzählkarten für das Eingliederungsgebiet.

# Bautätigkeit

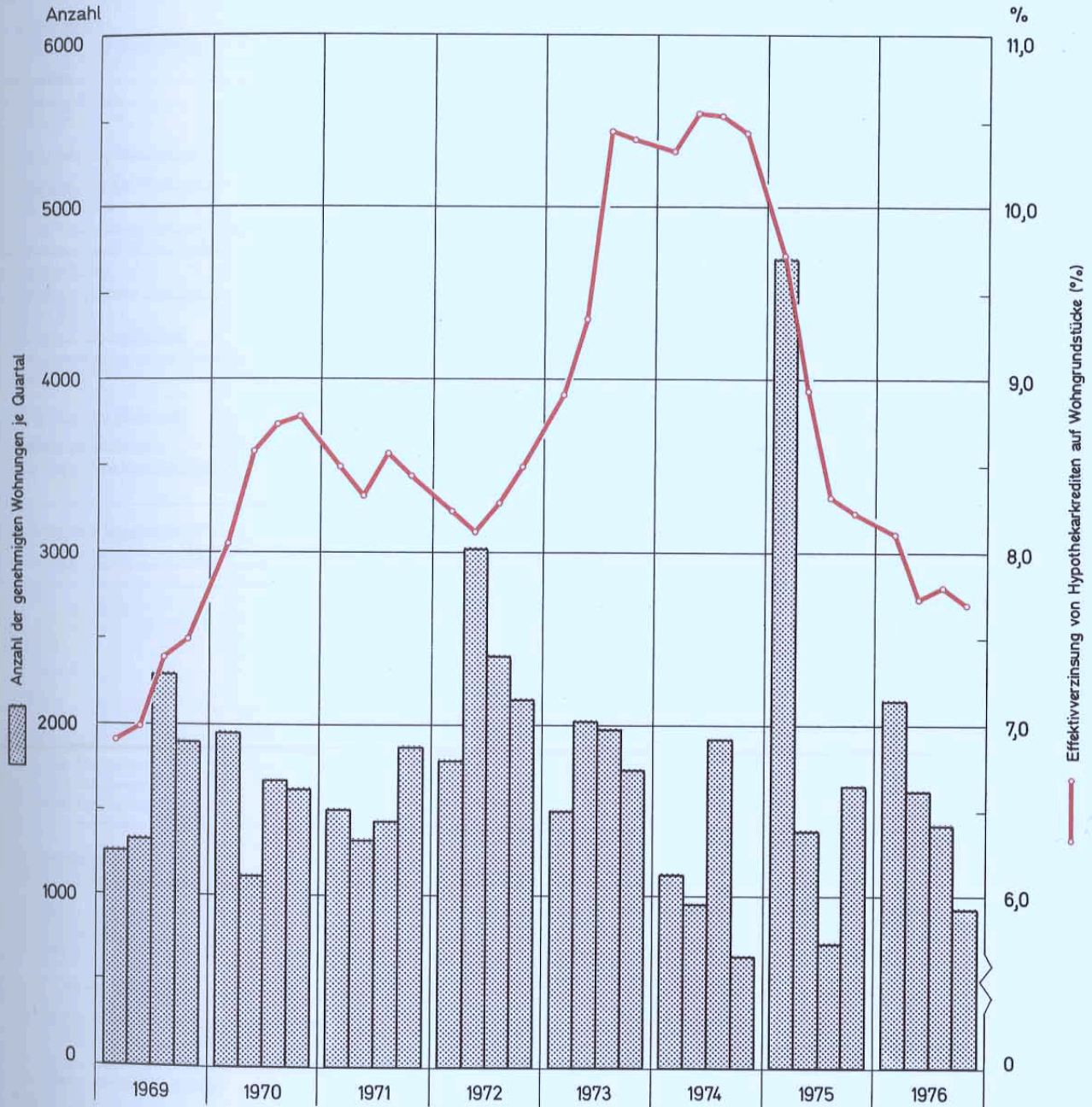
## 94. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren <sup>1)</sup>	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch Neu- und Wiederaufbau				Genehmigungen für Umbau und sonstige Baumaßnahmen, Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Gebäude zusammen	mit			Gebäude zusammen	mit			Gebäude	mit			
		Wohnungen	umbautem Raum 1000 m <sup>3</sup>	veransch. reinen Baukosten 1000 DM		Wohnungen	umbautem Raum 1000 m <sup>2</sup>	veransch. reinen Baukosten 1000 DM		Wohnungen	Wohnfläche 1000 m <sup>2</sup>	umbautem Raum 1000 m <sup>3</sup>	veransch. reinen Baukosten 1000 DM
<b>Wohnbauten</b>													
a	83	226	106,9	22 601	—	—	—	—	83	226	19,9	106,9	22 601
b	265	1 086	453,9	90 174	—	4	—	60	265	1 090	85,9	453,9	90 234
c	85	873	406,9	93 890	—	13	5,4	1 108	85	886	61,7	412,3	94 998
d	780	3 090	1 254,4	250 462	2	148	39,8	9 880	782	3 238	234,4	1 294,2	260 342
e	5	73	26,0	6 750	—	—	—	—	5	73	5,1	26,0	6 750
g	14	388	49,9	23 758	—	2	0,5	94	14	390	14,7	50,4	23 852
zus.	1 232	5 736	2 298,0	487 635	2	167	45,7	11 142	1 234	5 903	421,7	2 343,7	498 777
<b>Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude</b>													
b	1	—	3,5	727	—	—	—	—	1	—	—	3,5	727
c	3	—	7,1	1 486	—	—	—	—	3	—	—	7,1	1 486
e	6	—	153,2	19 873	—	—	1,7	235	6	—	—	154,9	20 108
f	—	—	—	—	3	—	15,0	1 871	3	—	—	15,0	1 871
g	2	—	3,5	948	—	—	3,5	910	2	—	—	7,0	1 858
zus.	12	—	167,3	23 034	3	—	20,2	3 016	15	—	—	187,5	26 050
<b>Nichtwohnbauten: Schulen</b>													
e	2	—	86,8	24 233	—	—	4,2	918	2	—	—	91,0	25 151
<b>Nichtwohnbauten: Bürogebäude</b>													
a	1	—	1,2	350	—	—	—	—	1	—	—	1,2	350
b	1	—	13,4	3 500	—	—	—	—	1	—	—	13,4	3 500
c	22	8	359,9	62 791	—	—	14,9	3 589	22	8	0,7	374,8	66 380
d	10	13	59,3	6 537	—	1	2,3	554	10	14	1,1	61,6	7 091
f	2	1	25,1	15 360	—	—	—	—	2	1	0,1	25,1	15 360
g	2	—	18,3	5 396	—	—	8,1	1 997	2	—	—	26,4	7 393
zus.	38	22	477,2	93 934	—	1	25,3	6 140	38	23	1,9	502,5	100 074
<b>Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude</b>													
b	9	35	35,6	5 719	—	—	—	—	9	35	1,7	35,6	5 719
c	64	32	1 045,4	139 396	1	—	213,3	22 551	65	32	2,3	1 258,7	161 947
d	71	67	208,5	31 364	—	3	56,0	5 758	71	70	5,0	264,5	37 122
e	2	—	111,7	12 637	—	—	—	—	2	—	—	111,7	12 637
f	2	—	7,2	723	—	—	—	—	2	—	—	7,2	723
g	8	23	120,9	22 032	—	—	25,0	3 684	8	23	1,2	145,9	25 716
zus.	156	157	1 529,3	211 871	1	3	294,3	31 993	157	160	10,2	1 823,6	243 864
<b>Sonstige Nichtwohnbauten</b>													
c	3	1	64,0	3 345	—	—	—	—	3	1	0,1	64,0	3 345
d	3	1	22,4	1 134	—	—	11,5	2 700	3	1	2,7	33,9	3 834
e	1	2	12,9	1 468	—	—	—	—	1	2	0,2	12,9	1 468
g	15	25	112,3	24 316	—	—	3,7	1 234	15	25	2,6	116,0	25 550
zus.	22	29	211,6	30 263	—	—	15,2	3 934	22	29	5,6	226,8	34 197
<b>Insgesamt</b>													
a	84	226	108,1	22 951	—	—	—	—	84	226	19,9	108,1	22 951
b	276	1 121	506,4	100 120	—	4	—	60	276	1 125	87,6	506,4	100 180
c	177	914	1 883,3	300 908	1	13	233,6	27 248	178	927	64,8	2 116,9	328 156
d	864	3 171	1 544,6	289 497	2	152	109,6	18 892	866	3 323	243,2	1 654,2	308 389
e	16	75	390,6	64 961	—	—	5,9	1 153	16	75	5,3	396,5	66 114
f	4	1	32,3	16 083	3	—	15,0	1 871	7	1	0,1	47,3	17 954
g	41	436	304,9	76 450	—	2	40,8	7 919	41	438	18,5	345,7	84 369
zus. 1976	1 462	5 944	4 770,2	870 970	6	171	404,9	57 143	1 468	6 115	439,4	5 175,1	928 113
1975**	1 875	8 230	7 988,2	1 386 302	1	213	311,8	36 684	1 876	8 443	670,6	8 300,0	1 422 986

<sup>1)</sup> Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. b: Freie Wohnungsunternehmen. c: Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen. d: Sonstige private Bauherren. e: Stadt Köln. f: Gebietskörperschaften. g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.



# Baugenehmigungen und Effektivverzinsung<sup>1)</sup> für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 1969-1976 nach Quartalen<sup>2)</sup>



<sup>1)</sup> Durchschnittliche Werte in der Quartalsmitte nach Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Jg. 23 (1971) ff.

<sup>2)</sup> 1969 - 1974: Stadtgebiet vor Inkrafttreten der Kommunalen Gebietsreform - ab 1975: erweitertes Stadtgebiet ohne die mit Wirkung vom 1.7.1976 wieder ausgegliederte Stadt Wesseling.

95. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude																
	Gebäude insgesamt	davon mit									Wohnungen insgesamt	Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>	Nutzfläche m <sup>2</sup>	Umbauter Raum 1000 m <sup>3</sup>	Baukosten 1000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr							Wohnungen
Rohzugang nach Art der Erstellung																	
Neubau	768	464	61	35	6	14	34	28	56	70	4 981	17 550	384 768	39 579	1 994	374 031	
Wiederaufbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nach Art der Bauherren																	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	53	31	—	—	—	—	4	7	4	7	495	1 887	39 997	4 561	207	38 819	
Freie Wohnungsunternehmen	109	72	1	4	—	1	1	13	16	16	925	3 351	72 005	6 739	354	63 293	
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	72	28	5	—	—	—	1	3	6	29	1 321	4 544	101 014	8 125	505	95 598	
Sonstige private Bauherren	522	331	55	31	6	13	28	17	31	10	1 875	6 617	147 359	15 347	808	153 007	
Stadt Köln	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	20	98	1 738	—	8	1 520	
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	10	2	—	—	—	—	—	—	—	8	345	1 053	22 655	4 807	112	21 794	
nach Art der Gebäude																	
Mehrfamilienhäuser	243	—	—	35	6	14	34	28	56	70	4 395	14 471	305 069	32 437	1 559	285 561	
Ein- und Zweifamilienhäuser	525	464	61	—	—	—	—	—	—	—	586	3 079	79 699	7 142	435	88 470	
Rohzugang insgesamt 1976	768	464	61	35	6	14	34	28	56	70	4 981	17 550	384 768	39 579	1 994	374 031	
1975**	805	323	87	68	27	20	39	69	122	50	6 103	19 452	423 211	33 079	2 167	380 671	

96. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Gebäude	Nutzfläche m <sup>2</sup>	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche m <sup>2</sup>	Umbauter Raum 1000 m <sup>3</sup>	Baukosten 1000 DM
Rohzugang nach Art der Erstellung							
Neubau	188	401 948	303	631	16 713	2 455	390 107
Wiederaufbau	3	947	2	5	83	6	575
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	4 260	—	—	—	20	3 500
Freie Wohnungsunternehmen	7	3 608	16	50	846	20	4 995
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	76	225 254	6	24	620	1 549	216 273
Sonstige private Bauherren	61	69 471	143	392	10 975	319	58 146
Stadt Köln	19	54 449	8	22	464	281	58 422
Gebietskörperschaften	11	9 561	—	—	—	75	10 402
Organisationen ohne Erwerbscharakter	16	36 292	132	148	3 891	197	38 944
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	19	39 669	136	149	3 984	194	44 092
Schulen	3	34 898	—	—	—	157	34 197
Bürogebäude	28	96 731	4	17	357	533	109 741
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	121	205 606	160	445	11 959	1 377	173 943
Sonstige Gebäude	20	25 991	5	25	496	200	28 709
Rohzugang insgesamt 1976	191	402 895	305	636	16 796	2 461	390 682
1975**	218	473 154	126	354	7 622	2 661	386 572

97. Zugang an Wohnungen nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe<sup>1)</sup> in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zusammen	Brutto- wohn- fläche m <sup>2</sup>	
	Anzahl	davon mit												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr			
		Räumen <sup>1)</sup>												
Rohzugang nach Art der Erstellung														
Neubau	5 284	618	850	1 036	1 614	846	215	74	22	7	2	18 181	401 481	
Wiederaufbau	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	83	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	108	3	35	32	19	9	4	1	5	—	—	361	7 062	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	495	2	59	95	240	83	5	11	—	—	—	1 887	39 997	
Freie Wohnungsunternehmen	945	70	155	166	294	201	56	3	—	—	—	3 416	73 054	
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	1 327	135	180	252	524	197	36	2	1	—	—	4 570	101 667	
Sonstige private Bauherren	2 121	236	419	434	504	350	85	58	26	7	2	7 351	165 092	
Stadt Köln	28	3	—	3	6	12	4	—	—	—	—	120	2 202	
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	478	175	73	119	65	12	33	1	—	—	—	1 203	26 614	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	5 085	456	863	998	1 600	842	218	73	26	7	2	17 898	391 553	
Anstaltsgebäude	136	131	—	3	1	1	—	—	—	—	—	149	3 984	
Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bürogebäude	6	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	22	452	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	161	34	22	65	30	7	—	2	1	—	—	450	12 061	
Sonstige Gebäude	6	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	28	576	
Rohzugang insgesamt 1976	5 394	621	886	1 069	1 633	855	219	75	27	7	2	18 547	408 626	
1975**	6 431	1 517	671	1 166	1 822	889	263	73	23	5	2	20 429	443 795	

<sup>1)</sup> Küchen und Zimmer, ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau. <sup>2)</sup> betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

98. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1974	1975**	1976
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	37 792	20 429	18 547
davon			
Zimmer über 10 m <sup>2</sup>	25 564	14 417	13 493
bis 10 m <sup>2</sup>	3 344	1 485	1 016
Küchen über 10 m <sup>2</sup>	1 055	1 151	1 164
bis 10 m <sup>2</sup>	7 829	3 376	2 874
Zusammen über 10 m <sup>2</sup>	26 619	15 568	14 657
bis 10 m <sup>2</sup>	11 173	4 861	3 890
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau	23	8	11

99. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	durch				Insgesamt <sup>1)</sup>	
	Umbau, Ausbau, Erweiterung usw.		Abbruch		1975**	1976
	1975**	1976	1975**	1976	1975**	1976
Wohngebäude	—	—	103	125	103	125
Nichtwohngebäude	—	—	52	35	52	35
Wohnungen	51	9	275	415	322	424
Wohnräume	117	38	1 059	1 453	1 176	1 491
Einzelzimmer <sup>2)</sup>	—	—	7	8	7	8

<sup>1)</sup> ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

<sup>2)</sup> außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

## 100. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in m <sup>2</sup> in						Insgesamt
	Wohngebäu- den	Anstaltsgebäu- den	Schulen	Bürogebäuden	Gewerblichen und landwirt- schaftlichen Betriebs- gebäuden	Sonstigen Ge- bäuden	
Rohzugang insgesamt	40 462	40 558	37 468	97 672	231 778	31 837	479 775
davon nach Art der Erstellung							
Neubau	39 579	39 669	34 898	96 731	204 659	25 991	441 527
Wiederaufbau	—	—	—	—	947	—	947
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen <sup>1)</sup>	883	889	2 570	941	26 172	5 846	37 301
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	4 561	—	—	4 260	—	—	8 821
Freie Wohnungsunternehmen	6 739	—	—	—	3 608	—	10 347
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	8 142	2 653	—	77 153	148 427	6 475	242 850
Sonstige private Bauherren	16 213	—	6 242	9 962	63 572	6 048	102 037
Stadt Köln	—	14 414	31 226	199	344	10 836	57 019
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	9 089	6 131	15 220
Organisationen ohne Erwerbscharakter	4 807	23 491	—	6 098	6 738	2 347	43 481

<sup>1)</sup> betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

## 101. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten in 1000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen	
	Neubau	Wiederaufbau	Umbau	zusammen	Sonstige Bau- maßnahmen	Insgesamt
Aufgewandte Baukosten insgesamt	764 138	575	—	764 713	29 007	793 720
davon						
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	42 319	—	—	42 319	—	42 319
Freie Wohnungsunternehmen	68 288	—	—	68 288	60	68 348
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	311 871	—	—	311 871	7 677	319 548
Sonstige private Bauherren	210 578	575	—	211 153	14 142	225 295
Stadt Köln	59 942	—	—	59 942	2 734	62 676
Gebietskörperschaften	10 402	—	—	10 402	490	10 892
Organisationen ohne Erwerbscharakter	60 738	—	—	60 738	3 904	64 642



102. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Nicht-wohn-gebäude	Wohn-gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									insgesamt	darin Wohn-räume
			mit										
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr			
Räumen													
Altstadt-Süd	5	3	15	14	13	8	1	—	—	—	51	119	
Altstadt-Nord	8	9	31	74	61	63	43	—	—	—	272	829	
Deutz	2	2	—	—	1	32	—	32	—	—	65	323	
Stadtbezirk 1	15	14	46	88	75	103	44	32	—	—	388	1 271	
Bayenthal	3	6	—	54	55	65	29	22	1	—	226	817	
Marienburg	—	8	4	—	18	86	37	30	1	—	176	774	
Raderberg	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Raderthal	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	
Zollstock	2	11	52	76	41	179	34	—	—	—	382	1 213	
Immendorf	—	3	—	—	2	—	4	—	—	—	6	26	
Weiß	2	12	—	10	26	46	13	—	2	1	98	369	
Godorf	3	2	—	—	2	—	1	1	—	—	4	17	
Meschenich	—	14	—	—	4	4	9	2	—	—	20	87	
Rondorf <sup>1)</sup>	2	9	1	—	7	12	3	3	—	—	26	103	
Sürth	2	15	—	16	19	16	5	1	—	1	58	192	
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	6	48	—	3	10	4	12	6	22	9	66	381	
Stadtbezirk 2	24	129	57	160	184	412	147	66	26	11	1 063	3 985	
Klettenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sülz	1	5	14	8	14	5	1	—	—	—	42	97	
Lindenthal	4	3	138	1	1	3	7	2	—	—	152	202	
Braunsfeld	1	4	—	4	8	18	9	1	—	2	42	171	
Müngersdorf	3	5	—	2	1	51	11	9	—	1	75	330	
Lövenich	10	16	20	1	15	7	13	5	4	1	66	226	
Weiden	3	12	23	13	45	30	13	5	—	1	130	407	
Junkersdorf <sup>3)</sup>	4	14	4	14	40	22	10	3	1	1	95	323	
Widdersdorf	1	15	—	8	—	—	10	6	2	—	26	116	
Stadtbezirk 3	27	74	199	51	124	136	74	31	7	6	628	1 872	
Ehrenfeld	4	1	1	—	2	3	—	—	—	—	6	19	
Neuhrenfeld	—	1	—	—	16	—	1	—	—	—	17	53	
Vogelsang	—	4	—	—	4	3	1	2	1	—	11	48	
Bickendorf	2	8	35	9	13	49	6	—	—	—	112	318	
Bocklemünd/Mengenich	2	8	3	1	9	5	1	1	1	1	22	78	
Ossendorf	3	3	1	39	13	5	—	1	—	—	59	144	
Stadtbezirk 4	11	25	40	49	57	65	9	4	2	1	227	660	
Nippes	3	3	—	5	11	11	—	—	—	—	27	87	
Mauenheim	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Riehl	2	3	—	—	9	4	4	—	—	—	17	63	
Niehl	3	8	25	19	26	21	5	2	1	—	99	269	
Weidenpesch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Longerich	2	4	—	1	2	1	3	1	1	—	9	40	
Bilderstöckchen	4	10	—	—	1	46	30	8	—	—	85	385	
Stadtbezirk 5	16	28	25	25	49	83	42	11	2	—	237	844	
Fühlingen	—	3	—	—	1	6	1	—	—	—	8	32	
Roggendorf/Thenhoven	—	3	—	—	—	2	2	1	—	—	5	24	
Worringen	5	5	—	5	2	13	2	—	1	—	23	85	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	4	4	39	190	30	45	8	—	—	—	312	729	
Heimersdorf	5	10	—	5	11	59	—	2	—	1	78	299	
Volkhoven/Weiler	1	28	—	—	—	—	13	15	—	—	28	155	
Merkenich	1	4	—	—	2	4	—	—	—	—	6	22	
Seeberg	3	14	3	6	10	44	14	4	2	—	83	329	
Esch <sup>4)</sup>	—	12	—	—	—	1	3	6	—	2	12	71	
Pesch	2	53	—	—	3	1	42	9	—	1	56	286	
Stadtbezirk 6	21	136	42	206	59	175	85	37	3	4	611	2 032	

noch 102. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Nicht-wohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden									
			mit								insgesamt	darin Wohnräume
			1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr		
Räumen												
Poll	1	6	1	3	5	12	2	1	—	—	24	86
Eil	6	19	24	13	47	155	20	—	2	1	262	933
Gremberghoven	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grengel <sup>b)</sup>	1	3	3	4	1	1	1	—	1	—	11	30
Langel	—	11	—	1	—	1	9	1	1	—	13	64
Wahnheide <sup>c)</sup>	4	15	—	—	1	14	9	1	2	—	27	124
Westhoven	6	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	4
Ensen	1	9	1	9	23	29	9	—	1	—	72	256
Porz-Mitte	4	30	14	20	65	126	84	1	—	1	311	1 187
Urbach <sup>d)</sup>	1	11	47	3	137	63	56	2	1	—	309	1 015
Wahn <sup>e)</sup>	8	36	—	—	2	6	20	9	1	3	41	217
Zündorf	2	10	—	3	4	4	4	1	2	1	19	82
Stadtbezirk 7	34	151	90	58	285	411	214	16	11	6	1 091	3 998
Humboldt-Gremberg	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	9
Kalk	6	3	6	7	7	12	—	—	—	—	32	89
Vingst	—	6	14	25	28	14	1	—	—	—	82	209
Höhenberg	1	5	34	141	30	6	2	—	—	—	213	440
Ostheim	1	4	35	17	13	21	11	—	—	1	98	255
Merheim	4	40	1	—	8	34	116	9	4	4	176	856
Brück	3	14	12	7	46	63	13	1	2	1	145	509
Rath-Heumar	6	65	10	3	5	12	43	4	13	—	90	409
Stadtbezirk 8	24	137	112	200	137	163	187	14	19	6	838	2 776
Mülheim	7	—	—	—	15	2	—	—	—	—	17	53
Buchforst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchheim	1	7	4	—	14	43	10	4	—	—	75	292
Holweide	3	13	—	9	3	20	6	1	2	1	42	165
Dellbrück	4	34	6	9	20	7	24	—	2	1	69	254
Höhenhaus	1	5	—	—	13	3	3	1	1	—	21	79
Dünnwald	1	5	—	30	15	4	6	1	—	—	56	157
Stammheim	1	6	—	1	15	5	2	—	—	—	23	77
Flittard	1	4	—	—	4	1	2	1	—	—	8	32
Stadtbezirk 9	19	74	10	49	99	85	53	8	5	2	311	1 109
Gesamtstadt 1976	191	768	621	886	1 069	1 633	855	219	75	36	5 394	18 547
1975**	218	805	1 517	671	1 166	1 822	889	263	73	30	6 431	20 429

<sup>1)</sup> einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>2)</sup> einschließlich Hahnwald. Flughafen. <sup>3)</sup> einschließlich Lind. <sup>4)</sup> einschließlich Elsdorf. <sup>5)</sup> einschließlich Libur. <sup>6)</sup> einschließlich Marsdorf und Horbell. <sup>7)</sup> einschließlich Auweiler. <sup>8)</sup> einschließlich

103. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM				
	1974 zusammen	1975* zusammen	1976		
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten und außerordentliche Instandsetzungen	Laufende Unter- haltungsarbeiten	zusammen
Allgemeine Verwaltung	4 903	7 365	5 428	1 709	7 137
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 800	7 707	10 740	420	11 160
Schulen	85 900	99 326	158 061	13 097	171 158
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	9 462	7 325	6 228	2 718	8 946
Soziale Sicherung	22 210	33 333	18 900	13 113	32 013
Gesundheit, Sport, Erholung	27 326	50 456	30 117	4 578	34 695
Bau- und Wohnungsförderung	793	8 034	6 579	972	7 551
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 435	3 834	2 107	1 390	3 497
Wirtschaftliche Unternehmen, Allgem. Grund- und Sondervermögen	6 354	7 496	4 367	1 480	5 847
Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>161 183</b>	<b>224 876</b>	<b>242 527</b>	<b>39 477</b>	<b>282 004</b>

104. Bautätigkeit im Tiefbau

	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM						
	1974 zusammen	1975** zusammen	1976				
			Neu-, Um-, Erweiterungsbauten und außerordentliche Instandsetzungen			Laufende Unter- haltungsarbeiten	zusammen
			insgesamt	hiervon durch Zuschüsse von			
			Bund	Land			
Straßenbau	45 074	58 325	33 302	5 050	12 977	12 886	46 188
Kanalbau	29 074	43 523	35 150	—	8 533	2 072	37 222
Wasserbau	899	1 367	160	—	—	520	680
Brückenbau	11 907	13 143	18 938	1)	1)	480	19 418
U-Bahn	39 890	47 288	43 461	—	37 988	1 515	44 976
<b>Insgesamt</b>	<b>126 844</b>	<b>163 646</b>	<b>131 011</b>	<b>5 050</b>	<b>59 498</b>	<b>17 473</b>	<b>148 484</b>

1) im Straßenbau enthalten.

105. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der GEW-Werke Köln AG

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswertes

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrages								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material	Ohne Zulie- ferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	50 117	—	—	—	—	—	—	—	50 117	—
Straßenbrückenbauten	1 481	—	5 507	—	8 742	—	10 928	—	26 658	—
Tiefbauten an Bundeswasser- straßen und an Häfen	169	—	36	—	317	—	—	—	522	—
Wasserwirtschaftliche Tief- bauten (einschl. Abwasseran- lagen u. Landeskulturbauten)	3 790	1 181	10 906	578	17 688	2 110	11 533	—	43 917 <sup>1)</sup>	3 869
Sonstige Tiefbauten	986	—	794	30	2 348	—	23 839	13	27 967	43
<b>Insgesamt 1976<sup>2)</sup></b>	<b>56 543</b>	<b>1 181</b>	<b>17 243</b>	<b>608</b>	<b>29 095</b>	<b>2 110</b>	<b>46 300</b>	<b>13</b>	<b>149 181</b>	<b>3 912</b>
<b>1975*</b>	<b>29 289</b>	<b>4 022</b>	<b>29 377</b>	<b>2 664</b>	<b>22 234</b>	<b>—</b>	<b>40 131</b>	<b>—</b>	<b>121 034</b>	<b>6 686</b>

1) darunter Auftragswert 3086342 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Kölner Randkanal“ (Mitgliedsstädte: Köln und Bergisch Gladbach).

2) einschließlich Wesseling.

# Bauüberhang

106. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt <sup>1)</sup>		davon					
			im Bau befindlich				noch nicht begonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach			
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
<b>Wohngebäude</b>								
Insgesamt	1 737	9 720	784	4 306	391	2 739	562	2 675
davon nach Art der Erstellung								
Neubau	1 726	9 364	783	4 144	390	2 701	553	2 519
Wiederaufbau	8	29	—	—	1	1	7	28
Umbau	3	25	1	1	—	—	2	24
Sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	x	302	x	161	x	37	x	104
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	161	528	78	363	31	57	52	108
Freie Wohnungsunternehmen	329	2 314	138	1 155	36	341	155	818
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	145	1 200	54	424	52	404	39	372
Sonstige private Bauherren	1 063	5 013	491	2 019	266	1 684	306	1 310
Stadt Köln	10	343	6	135	2	186	2	22
Gebietskörperschaften	12	22	8	13	2	7	2	2
Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	300	9	197	2	60	6	43
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Insgesamt	340	641	131	230	70	235	139	176
davon nach Art der Erstellung								
Neubau	331	625	126	224	69	231	136	170
Wiederaufbau	7	4	4	—	1	—	2	4
Umbau	2	—	1	—	—	—	1	—
Sonstige Baumaßnahmen <sup>2)</sup>	x	12	x	6	x	4	x	2
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—
Freie Wohnungsunternehmen	15	101	6	57	3	43	6	1
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen	114	164	45	20	21	107	48	37
Sonstige private Bauherren	130	255	48	135	25	46	57	74
Stadt Köln	32	10	16	7	8	—	8	3
Gebietskörperschaften	11	56	5	1	1	—	5	55
Organisationen ohne Erwerbscharakter	38	55	11	10	12	39	15	6
<b>Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen</b>								
Insgesamt 1976	2 077	10 361	915	4 536	461	2 974	701	2 851
1975**	1 818	10 401	706	5 266	364	1 951	748	3 184

<sup>1)</sup> ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war.  
<sup>2)</sup> betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

107. Umlegungsausschuß

seit 1954 bis zum . . . .	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentumsstämme
31. 12. 1969	155	1 168	4 022	123	508	2 971
31. 12. 1970	161	1 218	4 140	126	541	3 071
31. 12. 1971	168	1 261	4 333	129	563	3 099
31. 12. 1972	172	1 276	4 458	135	616	3 179
31. 12. 1973	176	1 325	4 592	136	617	3 182
31. 12. 1974	185	1 372	4 899	142	852	3 726
31. 12. 1975**	188	1 386	4 981	146	915	3 834
31. 12. 1976	196	1 420	5 171	151	969	3 945



108. Bauüberhang an Wohnungen nach regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Wohnungen zusammen	davon		
		im Bau befindlich unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	238	88	11	139
Altstadt-Nord	336	102	203	31
Deutz	75	20	24	31
Stadtbezirk 1	649	210	238	201
Bayenthal	20	4	1	15
Marienburg	51	23	—	28
Raderberg	—	—	—	—
Raderthal	29	6	17	6
Zollstock	1 022	362	656	4
Immendorf	5	1	—	4
Weiß	40	10	14	16
Godorf	16	3	—	13
Meschenich	26	13	8	5
Rondorf <sup>1)</sup>	56	42	9	5
Sürth	17	9	1	7
Rodenkirchen-Mitte <sup>2)</sup>	216	38	162	16
Stadtbezirk 2	1 498	511	868	119
Klettenberg	23	10	—	13
Sülz	135	10	59	66
Lindenthal	242	68	44	130
Braunsfeld	40	16	12	12
Müngersdorf	52	26	—	26
Lövenich	98	14	26	58
Weiden	43	12	15	16
Junkersdorf <sup>3)</sup>	808	519	108	181
Widdersdorf	132	66	16	50
Stadtbezirk 3	1 573	741	280	552
Ehrenfeld	73	12	15	46
Neuehrenfeld	33	1	—	32
Vogelsang	27	10	9	8
Bickendorf	461	439	18	4
Bocklemünd/Mengenich	44	7	25	12
Ossendorf	14	3	1	10
Stadtbezirk 4	652	472	68	112
Nippes	160	92	6	62
Mauenheim	2	1	1	—
Riehl	394	14	186	194
Niehl	131	100	1	30
Weidenpesch	120	36	38	46
Longerich	150	91	43	16
Bilderstöckchen	138	9	90	39
Stadtbezirk 5	1 095	343	365	387
Fühlingen	17	1	9	7
Roggendorf/Thenhoven	37	18	—	19
Worringen	17	7	—	10
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	1 528	960	155	413
Heimersdorf	165	38	104	23
Völkhoven/Weiler	136	86	50	—
Merkenich	48	8	16	24
Seeberg	317	77	184	56
Esch <sup>4)</sup>	139	75	50	14
Pesch	256	104	38	114
Stadtbezirk 6	2 660	1 374	606	680

Regionale Gliederung	Wohnungen zusammen	davon		
		im Bau befindlich unter Dach (rohbau- fertig)	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Poll	112	12	38	62
Eil	161	39	28	94
Gremberghoven	1	—	1	—
Grengel <sup>5)</sup>	14	—	2	12
Langel	29	11	1	17
Wahnheide <sup>6)</sup>	72	28	23	21
Westhoven	41	23	7	11
Ensen	37	25	2	10
Porz-Mitte	28	13	5	10
Urbach <sup>7)</sup>	49	21	3	25
Wahn <sup>8)</sup>	39	25	5	9
Zündorf	7	—	—	7
Stadtbezirk 7	590	197	115	278
Humboldt-Gremberg	53	3	29	21
Kalk	64	21	19	24
Vingst	70	39	—	31
Höhenberg	70	—	64	6
Ostheim	21	4	16	1
Merheim	93	60	17	16
Brück	224	79	64	81
Rath-Heumar	87	49	23	15
Stadtbezirk 8	682	255	232	195
Mülheim	189	34	1	154
Buchforst	7	7	—	—
Buchheim	6	—	—	6
Holweide	159	61	51	47
Dellbrück	370	201	102	67
Höhenhaus	77	43	30	4
Dünnwald	51	37	3	11
Stammheim	82	49	7	26
Flittard	21	1	8	12
Stadtbezirk 9	962	433	202	527
Gesamtstadt 1976	10 361	4 536	2 974	2 851
1975**	10 401	5 266	1 951	3 184

<sup>1)</sup> einschl. Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>2)</sup> einschl. Hahnwald. <sup>3)</sup> einschl. Marsdorf und Horbell. <sup>4)</sup> einschl. Auweiler. <sup>5)</sup> einschl. Flughafen. <sup>6)</sup> einschl. Lind. <sup>7)</sup> einschl. Elsdorf. <sup>8)</sup> einschl. Libur.

# Grundeigentumswechsel

109. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels		Unbebaute Flächen				Bebaute Grundstücke			Insgesamt <sup>2)</sup>
		Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Bauroland <sup>1)</sup>	Baureifes Land <sup>2)</sup>	zusammen	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	zusammen	
Kauf	Z	123	175	1 416	1 714	2 739	161	2 900	4 614
	F	83,1907	59,1757	74,2830	216,6494	88,2221	29,7477	117,9698	334,6192
	P	7 348 885	21 127 407	87 631 051	116 107 343	350 091 193	77 619 345	427 710 538	543 817 881
Kauf mit besonderen Vereinbarungen (Rente, Wohnrecht o. ä.)	Z	—	—	12	12	216	3	219	231
	F	—	—	1,2418	1,2418	8,6464	0,4568	9,1032	10,3450
Sonstige Eigentumsübertragungen (Erbbauseinandersetzung, Schenkung u. a.)	Z	16	10	90	116	666	30	696	812
	F	3,0513	2,6381	5,5127	11,2021	28,9579	2,2449	31,2028	42,4049
Tausch	Z	6	36	87	129	12	—	12	141
	F	20,4521	5,8036	3,8739	30,1296	0,4548	—	0,4548	30,5844
Erbbaurecht, Bestellung	Z	—	—	116	116	30	13	43	159
	F	—	—	3,8388	3,8388	1,2455	1,6284	2,8739	6,7127
Erbbaurecht, Verkauf	Z	—	—	6	6	149	7	156	162
	F	—	—	0,1392	0,1392	3,4981	0,4184	3,9165	4,0557
Unentgeltliche Abtretung von Straßenland	Z	1	4	8	13	—	—	—	13
	F	0,0115	0,0605	0,3061	0,3781	—	—	—	0,3781
Insgesamt	Z	146	225	1 735	2 106	3 812	214	4 026	6 132
	F	106,7056	67,6779	89,1955	263,5790	131,0248	34,4962	165,5210	429,1000

<sup>1)</sup> vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. <sup>2)</sup> einschließlich Baustellenteile.  
<sup>3)</sup> außerdem Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (2526 Fälle).

110. Verkaufte Grundstücke<sup>1)</sup> nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer		Erwerber							Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Personal- und Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften	
Stadt Köln	Z	—	36	29	48	87	12	1	213
	F	—	5,4368	2,5872	2,3770	2,8879	0,1540	0,2475	13,6904
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	24	3	5	8	15	5	—	60
	F	8,5177	0,3724	4,7898	4,2373	0,5046	0,1305	—	18,5523
Personal- und Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	Z	57	21	260	232	1002	52	—	1624
	F	11,3468	0,8533	47,5911	11,9790	21,1539	1,5575	—	94,4816
Selbständige	Z	65	13	91	325	386	58	9	947
	F	4,4181	2,0099	13,6133	23,5051	13,1511	2,9434	0,4239	60,0648
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	57	6	26	183	485	63	1	821
	F	2,7027	0,2751	3,6411	15,0220	17,4683	2,6508	0,0296	41,7896
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	70	16	39	194	342	74	3	738
	F	3,0891	5,1026	17,6093	10,9348	12,0929	3,3982	0,0419	52,2688
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	28	—	12	63	58	28	22	211
	F	37,7664	—	5,3301	3,8844	1,9735	0,8475	3,9698	53,7717
Insgesamt	Z	301	95	462	1053	2375	292	36	4614
	F	67,8408	14,0501	95,1619	71,9396	69,2322	11,6819	4,7127	334,6192

<sup>1)</sup> ohne Wohnungseigentum sowie Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen. <sup>2)</sup> einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

111. Grundeigentumswechsel in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel insgesamt <sup>1)</sup>		davon Fläche in ha				bebaut		
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland <sup>2)</sup>	Baureifes Land <sup>3)</sup>	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	138	6,3305	2,0521	—	0,3462	2,3983	3,0362	0,8960	3,9322
Altstadt-Nord	188	4,4998	—	—	0,3463	0,3463	2,4429	1,7106	4,1535
Deutz	47	2,9721	—	—	0,0533	0,0533	1,8241	1,0947	2,9188
<b>Stadtbezirk 1</b>	<b>373</b>	<b>13,8024</b>	<b>2,0521</b>	<b>—</b>	<b>0,7458</b>	<b>2,7979</b>	<b>7,3032</b>	<b>3,7013</b>	<b>11,0045</b>
Bayenthal	20	0,9261	—	—	—	—	0,5232	0,4029	0,9261
Marienburg	43	2,4297	—	—	0,1535	0,1535	2,2762	—	2,2762
Raderberg	5	0,4921	—	—	—	—	0,1455	0,3466	0,4921
Raderthal	16	0,2752	—	—	0,0380	0,0380	0,2372	—	0,2372
Zollstock	28	1,0388	—	—	0,7771	0,7771	0,2617	—	0,2617
Weiß	60	2,1389	0,5496	—	0,7515	1,3011	0,7938	0,0440	0,8378
Godorf <sup>4)</sup>	28	6,5241	2,0889	—	0,3112	2,4001	0,6610	3,4630	4,1240
Meschenich	37	5,2270	3,8608	0,2278	0,7786	4,8672	0,3598	—	0,3598
Rondorf <sup>5)</sup>	91	15,2760	10,3168	0,9129	2,6432	13,8729	1,4031	—	1,4031
Sürth	58	3,0216	0,3135	—	1,4768	1,7903	1,2313	—	1,2313
Rodenkirchen-Mitte <sup>6)</sup>	222	24,9889	0,2500	7,7327	12,2120	20,1947	4,7942	—	4,7942
<b>Stadtbezirk 2</b>	<b>608</b>	<b>62,3384</b>	<b>17,3796</b>	<b>8,8734</b>	<b>19,1419</b>	<b>45,3949</b>	<b>12,6870</b>	<b>4,2565</b>	<b>16,9435</b>
Klettenberg	34	1,5449	—	—	0,3041	0,3041	1,2408	—	1,2408
Sülz	65	1,9878	—	—	0,3467	0,3467	1,6411	—	1,6411
Lindenthal	109	4,0124	—	—	0,7378	0,7378	2,8207	0,4539	3,2746
Braunsfeld	31	1,4752	—	—	0,6217	0,6217	0,8535	—	0,8535
Müngersdorf	31	1,8192	—	—	0,7869	0,7869	1,0323	—	1,0323
Lövenich	357	10,3539	—	2,3975	1,6122	4,0097	6,1755	0,1687	6,3442
Weiden	70	2,5338	—	—	0,3590	0,3590	1,8860	0,2888	2,1748
Junkersdorf <sup>7)</sup>	92	5,4680	—	1,0608	1,8627	2,9235	2,2893	0,2552	2,5445
Widdersdorf	215	4,4370	—	—	0,3959	0,3959	4,0396	0,0015	4,0411
<b>Stadtbezirk 3</b>	<b>1 004</b>	<b>33,6322</b>	<b>—</b>	<b>3,4583</b>	<b>7,0270</b>	<b>10,4853</b>	<b>21,9788</b>	<b>1,1681</b>	<b>23,1469</b>
Ehrenfeld	103	6,0222	—	0,1887	0,5845	0,7732	3,4645	1,7845	5,2490
Neuehrenfeld	52	1,7768	—	—	—	—	1,6384	0,1384	1,7768
Vogelsang	32	2,1270	—	—	0,5448	0,5448	1,5822	—	1,5822
Bickendorf	62	1,9132	—	—	0,0195	0,0195	1,4117	0,4820	1,8937
Bocklemünd/Mengenich	55	6,2144	0,0630	4,9900	0,4131	5,4661	0,7483	—	0,7483
Ossendorf	51	4,4753	—	—	3,3827	3,3827	1,0172	0,0754	1,0926
<b>Stadtbezirk 4</b>	<b>355</b>	<b>22,5289</b>	<b>0,0630</b>	<b>5,1787</b>	<b>4,9446</b>	<b>10,1863</b>	<b>9,8623</b>	<b>2,4803</b>	<b>12,3426</b>
Nippes	72	2,1742	—	0,2381	0,2863	0,5244	1,6498	—	1,6498
Mauenheim	28	0,4250	—	0,0110	0,0621	0,0731	0,3519	—	0,3519
Riehl	25	1,3658	—	0,0818	0,5943	0,6761	0,6897	—	0,6897
Niehl	84	15,8187	—	0,0392	1,9173	1,9565	1,7375	12,1247	13,8622
Weidenpesch	50	1,4572	—	—	0,3368	0,3368	1,1204	—	1,1204
Longerich	69	3,8238	—	—	0,7748	0,7748	2,2585	0,7905	3,0490
Bilderstöckchen	32	1,5024	—	—	0,2116	0,2116	0,8799	0,4109	1,2908
<b>Stadtbezirk 5</b>	<b>360</b>	<b>26,5671</b>	<b>—</b>	<b>0,3701</b>	<b>4,1832</b>	<b>4,5533</b>	<b>8,6877</b>	<b>13,3261</b>	<b>22,0138</b>
Fühlingen	20	0,5269	—	0,1973	0,1584	0,3557	0,1712	—	0,1712
Roggendorf/Thenhoven	41	0,9576	0,1608	—	0,1729	0,3337	0,6239	—	0,6239
Worringen	38	2,7540	1,4600	0,1402	0,1263	1,7265	1,0275	—	1,0275
Blumenberg	5	9,1855	0,8846	8,3009	—	9,1855	—	—	—
Chorweiler	33	2,5985	—	0,3039	2,2946	2,5985	—	—	—
Heimersdorf	193	5,8134	—	—	2,4967	2,4967	3,1827	0,1340	3,3167
Volkhoven/Weiler	130	9,2141	0,1004	6,9165	1,5073	8,5242	0,6899	—	0,6899
Merkenich	120	12,5499	5,7861	2,0400	1,8692	9,6953	2,8546	—	2,8546
Seeburg	103	1,3878	0,0007	—	0,4449	0,4456	0,9422	—	0,9422
Esch <sup>8)</sup>	185	3,8909	—	0,1004	2,0686	2,1690	1,7219	—	1,7219
Pesch	291	11,4277	—	5,3630	2,5962	7,9592	3,4096	0,0589	3,4685
<b>Stadtbezirk 6</b>	<b>1 159</b>	<b>60,3063</b>	<b>8,3926</b>	<b>23,3622</b>	<b>13,7351</b>	<b>45,4899</b>	<b>14,6235</b>	<b>0,1929</b>	<b>14,8164</b>

noch 111. Grundeigentumswechsel in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart der Grundstücke

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel insgesamt <sup>1)</sup>		davon Fläche in ha						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland <sup>2)</sup>	Baureifes Land <sup>3)</sup>	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	78	3,7195	—	—	1,7563	1,7563	1,9632	—	1,9632
Eil	67	5,9502	—	—	0,7510	0,7510	2,6756	2,5236	5,1992
Gremberghoven	27	0,5357	—	0,0164	0,5141	0,5305	—	0,0052	0,0052
Wahnheide <sup>9)</sup>	89	4,5801	—	0,7450	2,7723	3,5173	1,0628	—	1,0628
Westhoven	86	6,4265	3,4253	—	1,3854	4,8107	1,6033	0,0125	1,6158
Ensen	49	2,6013	—	0,9140	0,4791	1,3931	1,2082	—	1,2082
Porz-Mitte	90	5,3934	—	—	0,4407	0,4407	4,9527	—	4,9527
Urbach <sup>10)</sup>	63	7,0505	—	—	5,0107	5,0107	2,0398	—	2,0398
Wahn <sup>11)</sup>	96	3,7445	0,9576	0,2716	1,2206	2,4498	1,2815	0,0132	1,2947
Zündorf <sup>12)</sup>	160	37,6180	29,6466	3,1647	2,7487	35,5600	2,0344	0,0236	2,0580
Stadtbezirk 7	805	77,6197	34,0295	5,1117	17,0789	56,2201	18,8215	2,5781	21,3996
Humboldt-Gremberg	26	2,8076	—	—	0,1203	0,1203	0,4564	2,2309	2,6873
Kalk	42	1,1555	—	—	0,4703	0,4703	0,4872	0,1980	0,6852
Vingst	63	1,6093	—	0,0546	0,5113	0,5659	0,9963	0,0471	1,0434
Höhenberg	39	2,7708	—	0,0074	0,3739	0,3813	0,8733	1,5162	2,3895
Ostheim	38	2,2540	0,3881	0,2421	0,5307	1,1609	1,0931	—	1,0931
Merheim	131	9,7220	—	4,6984	3,0431	7,7415	1,9635	0,0170	1,9805
Brück	163	47,0708	36,9290	4,8050	1,1222	42,8562	3,8271	0,3875	4,2146
Rath-Heumar	237	16,5588	0,6339	1,7172	5,6258	7,9769	6,9389	1,6430	8,5819
Stadtbezirk 8	739	83,9488	37,9510	11,5247	11,7976	61,2733	16,6358	6,0397	22,6755
Mülheim	73	4,7220	—	2,3925	0,2864	2,6789	2,0023	0,0408	2,0431
Buchforst	9	0,4793	—	—	0,1367	0,1367	0,1602	0,1824	0,3426
Buchheim	30	1,2405	—	0,0091	0,0065	0,0156	1,1612	0,0637	1,2249
Holweide	165	8,1258	0,0180	0,1307	4,1696	4,3183	3,5563	0,2512	3,8075
Dellbrück	162	7,2195	0,1650	0,0023	2,1485	2,3158	4,6886	0,2151	4,9037
Höhenhaus	110	17,0921	5,4806	7,1174	0,7040	13,3020	3,7901	—	3,7901
Dünnwald	93	6,1289	0,4564	0,0216	2,0949	2,5729	3,5560	—	3,5560
Stammheim	31	1,1500	0,2400	0,1150	0,4616	0,8166	0,3334	—	0,3334
Flittard	56	2,1981	0,4778	0,0102	0,5332	1,0212	1,1769	—	1,1769
Stadtbezirk 9	729	48,3562	6,8378	9,7988	10,5414	27,1780	20,4250	0,7532	21,1782
Gesamtstadt Köln 1976	6 132	429,1000	106,7056	67,6779	89,1955	263,5790	131,0248	34,4962	165,5210
1975*	10 246	811,0662	277,7957	88,7901	157,9549	524,5407	220,3602	66,1653	286,5255

<sup>1)</sup> ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (2526 Fälle). <sup>2)</sup> vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. <sup>3)</sup> einschließlich Baustellenteile. <sup>4)</sup> einschließlich Immobilien. <sup>5)</sup> einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>6)</sup> einschließlich Hahn-

wald. <sup>7)</sup> einschließlich Marsdorf und Horbell. <sup>8)</sup> einschließlich Auweiler. <sup>9)</sup> einschließlich Flughafen, Grengel, Lind. <sup>10)</sup> einschließlich Elsdorf. <sup>11)</sup> einschließlich Libur. <sup>12)</sup> einschließlich Langel.



112. Verkaufte Grundstücke in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt <sup>1)</sup>		davon (Fläche in ha)						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/ Baurohland <sup>2)</sup>	Baureifes Land <sup>3)</sup>	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Altstadt-Süd	92	3,3154	—	—	0,1708	0,1708	2,2634	0,8812	3,1446
Altstadt-Nord	114	2,8038	—	—	0,3072	0,3072	1,6598	0,8368	2,4966
Deutz	26	0,9390	—	—	0,0533	0,0533	0,3530	0,5327	0,8857
<b>Stadtbezirk 1</b>	<b>232</b>	<b>7,0582</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>0,5313</b>	<b>0,5313</b>	<b>4,2762</b>	<b>2,2507</b>	<b>6,5269</b>
Bayenthal	17	0,7949	—	—	—	—	0,3920	0,4029	0,7949
Marienburg	38	1,9702	—	—	0,1535	0,1535	1,8167	—	1,8167
Raderberg	4	0,3920	—	—	—	—	0,0454	0,3466	0,3920
Raderthal	6	0,1257	—	—	0,0380	0,0380	0,0877	—	0,0877
Zollstock	22	0,8584	—	—	0,7771	0,7771	0,0813	—	0,0813
Weiß	40	1,3203	0,1916	—	0,5908	0,7824	0,4939	0,0440	0,5379
Godorf <sup>4)</sup>	26	6,4354	2,0889	—	0,3112	2,4001	0,5723	3,4630	4,0353
Meschenich	25	4,4254	3,8608	0,2278	0,2643	4,3529	0,0725	—	0,0725
Rondorf <sup>5)</sup>	81	14,7468	10,3168	0,9129	2,6242	13,8539	0,8929	—	0,8929
Sürth	46	1,9910	0,3135	—	0,7958	1,1093	0,8817	—	0,8817
Rodenkirchen-Mitte <sup>6)</sup>	188	23,1964	0,2500	7,7327	11,7009	19,6836	3,5128	—	3,5128
<b>Stadtbezirk 2</b>	<b>493</b>	<b>56,2565</b>	<b>17,0216</b>	<b>8,8734</b>	<b>17,2558</b>	<b>43,1508</b>	<b>8,8492</b>	<b>4,2565</b>	<b>13,1057</b>
Klettenberg	16	0,7015	—	—	—	—	0,7015	—	0,7015
Sülz	33	0,9651	—	—	0,0426	0,0426	0,9225	—	0,9225
Lindenthal	76	2,8764	—	—	0,7365	0,7365	1,6860	0,4539	2,1399
Braunsfeld	18	0,8017	—	—	0,2273	0,2273	0,5744	—	0,5744
Müngersdorf	19	0,9641	—	—	0,5194	0,5194	0,4447	—	0,4447
Lövenich	338	9,5208	—	2,3975	1,5730	3,9705	5,3832	0,1671	5,5503
Weiden	57	1,8396	—	—	0,3305	0,3305	1,4487	0,0604	1,5091
Junkersdorf <sup>7)</sup>	73	4,4388	—	1,0608	1,6972	2,7580	1,4256	0,2552	1,6808
Widdersdorf	190	3,4714	—	—	0,2953	0,2953	3,1746	0,0015	3,1761
<b>Stadtbezirk 3</b>	<b>820</b>	<b>25,5794</b>	<b>—</b>	<b>3,4583</b>	<b>5,4218</b>	<b>8,8801</b>	<b>15,7612</b>	<b>0,9381</b>	<b>16,6993</b>
Ehrenfeld	58	2,9185	—	—	0,4838	0,4838	2,2459	0,1888	2,4347
Neuhrenfeld	34	1,0337	—	—	—	—	0,9492	0,0845	1,0337
Vogelsang	14	0,9855	—	—	0,5339	0,5339	0,4516	—	0,4516
Bickendorf	44	1,2546	—	—	0,0195	0,0195	0,8549	0,3802	1,2351
Bocklemünd/Mengenich	40	5,9060	0,0630	4,9900	0,4131	5,4661	0,4399	—	0,4399
Ossendorf	43	4,2046	—	—	3,3827	3,3827	0,7465	0,0754	0,8219
<b>Stadtbezirk 4</b>	<b>233</b>	<b>16,3029</b>	<b>0,0630</b>	<b>4,9900</b>	<b>4,8330</b>	<b>9,8860</b>	<b>5,6880</b>	<b>0,7289</b>	<b>6,4169</b>
Nippes	47	1,6434	—	0,2381	0,2863	0,5244	1,1190	—	1,1190
Mauenheim	17	0,2424	—	0,0110	0,0547	0,0657	0,1767	—	0,1767
Riehl	17	1,0318	—	0,0818	0,5107	0,5925	0,4393	—	0,4393
Niehl	60	14,0464	—	0,0392	1,0303	1,0695	0,8522	12,1247	12,9769
Weidenpesch	22	0,8431	—	—	0,2035	0,2035	0,6396	—	0,6396
Longerich	48	2,5903	—	—	0,7646	0,7646	1,0352	0,7905	1,8257
Bilderstöckchen	15	0,4408	—	—	0,2116	0,2116	0,2292	—	0,2292
<b>Stadtbezirk 5</b>	<b>226</b>	<b>20,8382</b>	<b>—</b>	<b>0,3701</b>	<b>3,0617</b>	<b>3,4318</b>	<b>4,4912</b>	<b>12,9152</b>	<b>17,4064</b>
Fühlingen	17	0,4812	—	0,1973	0,1127	0,3100	0,1712	—	0,1712
Roggendorf/Thenhoven	38	0,6634	0,1608	—	0,1729	0,3337	0,3297	—	0,3297
Worringen	32	2,4091	1,4600	0,1402	0,1263	1,7265	0,6826	—	0,6826
Blumenberg	1	8,3009	—	8,3009	—	8,3009	—	—	—
Chorweiler	33	2,5985	—	0,3039	2,2946	2,5985	—	—	—
Heimersdorf	101	3,1077	—	—	1,6280	1,6280	1,4797	—	1,4797
Volkhoven/Weiler	25	7,2602	0,1004	6,9165	0,0089	7,0258	0,2344	—	0,2344
Merkenich	99	10,3488	5,1725	2,0400	1,8025	9,0150	1,3338	—	1,3338
Seeberg	91	1,0297	0,0007	—	0,3204	0,3211	0,7086	—	0,7086
Esch <sup>8)</sup>	158	2,8777	—	0,1004	1,7277	1,8281	1,0496	—	1,0496
Pesch	280	8,8905	—	3,1630	2,5203	5,6833	3,1483	0,0589	3,2072
<b>Stadtbezirk 6</b>	<b>875</b>	<b>47,9677</b>	<b>6,8944</b>	<b>21,1622</b>	<b>10,7143</b>	<b>38,7709</b>	<b>9,1379</b>	<b>0,0589</b>	<b>9,1968</b>

noch 112. Verkaufte Grundstücke in regionaler Gliederung nach der Nutzungsart

Regionale Gliederung	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt <sup>1)</sup>		davon (Fläche in ha)						
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	unbebaut				bebaut		
			Land- und forstwirtschaftliche Flächen	Bauerwartungsland/Baurohland <sup>2)</sup>	Baureifes Land <sup>3)</sup>	Insgesamt	Wohngrundstücke	Gewerbliche und sonstige Grundstücke	Insgesamt
Poll	52	2,3199	—	—	1,0041	1,0041	1,3158	—	1,3158
Eil	59	5,7980	—	—	0,6957	0,6957	2,5787	2,5236	5,1023
Gremberghoven	27	0,5357	—	0,0164	0,5141	0,5305	—	0,0052	0,0052
Wahnheide <sup>4)</sup>	80	3,9472	—	0,7450	2,3258	3,0708	0,8764	—	0,8764
Westhoven	79	6,0133	3,4253	—	1,3033	4,7286	1,2722	0,0125	1,2847
Ensen	47	2,4583	—	0,9140	0,4791	1,3931	1,0652	—	1,0652
Porz-Mitte	88	5,1340	—	—	0,3932	0,3932	4,7408	—	4,7408
Urbach <sup>10)</sup>	49	6,6584	—	—	4,8682	4,8682	1,7902	—	1,7902
Wahn <sup>11)</sup>	90	3,2884	0,9576	0,2716	1,1295	2,3587	0,9165	0,0132	0,9297
Zündorf <sup>12)</sup>	119	18,2823	11,2466	3,1042	2,5891	16,9399	1,3188	0,0236	1,3424
Stadtbezirk 7	690	54,4355	15,6295	5,0512	15,3021	35,9828	15,8746	2,5781	18,4527
Humboldt-Gremberg	20	2,6363	—	—	0,1203	0,1203	0,2851	2,2309	2,5160
Kalk	30	0,7622	—	—	0,1877	0,1877	0,3765	0,1980	0,5745
Vingst	52	1,3775	—	0,0546	0,4647	0,5193	0,8111	0,0471	0,8582
Höhenberg	27	2,4535	—	0,0074	0,3089	0,3163	0,6210	1,5162	2,1372
Ostheim	26	1,6622	0,3881	0,2421	0,4661	1,0963	0,5659	—	0,5659
Merheim	86	5,3422	—	3,2925	0,5410	3,8335	1,4917	0,0170	1,5087
Brück	132	41,0388	35,7339	0,4240	1,1178	37,2757	3,3756	0,3875	3,7631
Rath-Heumar	204	14,6445	0,6339	1,6929	5,6258	7,9526	5,5727	1,1192	6,6919
Stadtbezirk 8	577	69,9172	36,7559	5,7135	8,8323	51,3017	13,0996	5,5159	18,6155
Mülheim	40	3,3306	—	2,3925	0,0209	2,4134	0,8764	0,0408	0,9172
Buchforst	6	0,4224	—	—	0,1367	0,1367	0,1033	0,1824	0,2857
Buchheim	22	0,9713	—	0,0091	0,0065	0,0156	0,8920	0,0637	0,9557
Holweide	99	5,6262	0,0180	0,0062	3,9127	3,9369	1,6859	0,0034	1,6893
Dellbrück	111	4,8649	0,1535	—	1,6448	1,7983	2,8515	0,2151	3,0666
Höhenhaus	68	14,8754	5,4806	7,1174	0,5689	13,1669	1,7085	—	1,7085
Dünnwald	64	4,1746	0,4564	0,0216	1,2491	1,7271	2,4475	—	2,4475
Stammheim	19	0,7621	0,2400	—	0,4251	0,6651	0,0970	—	0,0970
Flittard	39	1,2361	0,4778	0,0102	0,3660	0,8540	0,3821	—	0,3821
Stadtbezirk 9	468	36,2636	6,8263	9,5570	8,3307	24,7140	11,0442	0,5054	11,5496
Gesamtstadt Köln 1976	4 614	334,6192	83,1907	59,1757	74,2830	216,6494	88,2221	29,7477	117,9698
1975*	7 046	542,0204	218,6100	53,0496	109,5108	381,1704	129,6100	31,2400	160,8500

<sup>1)</sup> ohne Besitzwechsel bzw. Erwerb von Wohnungseigentum (2526 Fälle). <sup>2)</sup> vermutlich in absehbarer Zeit bebaubar. <sup>3)</sup> einschließlich Baustellenteile. <sup>4)</sup> einschließlich Immemendorf. <sup>5)</sup> einschließlich Hochkirchen, Höningen, Konraderhöhe. <sup>6)</sup> einschließlich

Hahnwald. <sup>7)</sup> einschließlich Marsdorf und Horbell. <sup>8)</sup> einschließlich Auweiler. <sup>9)</sup> einschließlich Flughafen, Girengel, Lind. <sup>10)</sup> einschließlich Elsdorf. <sup>11)</sup> einschließlich Libur. <sup>12)</sup> einschließlich Langel.

## VI. Wirtschaft

### Arbeitsmarkt

Die Statistiken über den Arbeitsmarkt werden nach den Angaben des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich aufgrund der kommunalen Neugliederung ab dem 1. 1. 1975 nicht mehr räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachgewiesen wird die Zahl der Arbeitslosen, der Kurzarbeiter, der offenen Stellen und der Vermittlungen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; d. h. die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen nach, jedoch ohne diejenigen aus den eingegliederten Gemeindeteilen.

### Landwirtschaft

**Viehzählung:** Die Ergebnisse über den Viehbestand und die Zahl der Viehhalter entstammen Erhebungen, die aufgrund des Viehzählungsgesetzes in der Fassung vom 23. 9. 1973 (BGBl. I, S. 1406) stattfinden. Die letzte Zählung fand am 3. Dezember 1976 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von der Milchversorgung Rheinland eGmbH und der Molkerei N. Hockerts Söhne zur Verfügung gestellt.

### Produzierendes Gewerbe

Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I, S. 2779) werden die bisher auf verschiedenen Rechtsgrundlagen basierenden Statistiken der Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handwerk sowie Energie- und Wasserwirtschaft zusammengefaßt, vereinheitlicht und durch neue Erhebungen ergänzt. Die Umstellung auf das neue System aufeinander abgestimmter kurz- und längerfristiger Erhebungen einschließlich Zensen erfolgt stufenweise. In den Veröffentlichungen sind jedoch bis auf weiteres noch die Ergebnisse (Industrie- und Bauberichterstattung) in ihrer bisherigen Abgrenzung nachgewiesen. Die Abgrenzung erfolgte erstmals in der Totalerhebung 1976 im Bauhauptgewerbe und wird in den Monatsstatistiken im Baugewerbe für Betriebe ab 1977 erfolgen.

Wichtigste Änderung gegenüber dem bisherigen Erhebungsumfang im Bauhauptgewerbe ist die vollständige Erfassung des Fertigteilbaus im Hochbau. Nach der revidierten Systematik der Wirtschaftszweige (WZ rev.), Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe — SYPRO —, werden außerdem das ehemalige Bauhilfsgewerbe und die bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung) in das Bauhauptgewerbe einbezogen. Ferner werden die früheren Zweige Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert, so daß an Stelle von bisher 11 nunmehr 22 Wirtschaftszweige zum Bauhauptgewerbe zählen. Erfasst werden im neuen Berichtskreis *Betriebe von Unternehmen* des Bauhauptgewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes *mit 20 Beschäftigten und mehr*, Betriebe *mit 20 Beschäftigten und mehr*

von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes und *Arbeitsgemeinschaften*. Die erfaßten Merkmale entsprechen denen des alten Berichtskreises; gleiches gilt im wesentlichen für die Gliederung nach Bauarten. Im Gegensatz zum alten Berichtskreis werden jetzt auch erfaßt die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der nichtbaugewerbliche Umsatz.

Industrie- und Bauberichterstattung nach dem alten Berichtskreis:

Die Ergebnisse beruhen auf den monatlichen Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit 10 und mehr Beschäftigten und aller Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Ab 1. 1. 1975 sind in der Industrie- und Bauberichterstattung auch Berichtspflichtige aus den eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteilen enthalten. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe im Sinne der Industrierichterstattung gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeitsstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfaßt werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelswaren werden nicht erfaßt. Auslandsumsätze sind direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, welche im Ausland ansässig sind, und welche Lieferungen an Exporteure, welche die bestellten Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Die Bauberichterstattung umfaßt Unternehmen des Bauhauptgewerbes ohne Unterschied, ob es sich um Industrie- oder Handwerksbetriebe handelt. Erfast sind sämtliche Hauptbetriebe und selbständige Zweigniederlassungen mit Baustellen im Land Nordrhein-Westfalen. Für die regionale Nachweisung ist der Berichtskreis auf die Firmen mit 20 und mehr Beschäftigten begrenzt. Diese Übersichten geben die Beschäftigung der in Köln ansässigen Betriebe, nicht die dort

geleistete Bautätigkeit wieder. Zu den Beschäftigten werden gezählt: Tätige Inhaber, kaufmännische und technische Angestellte und Lehrlinge, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister usw., Fachwerker, gewerbliche Lehrlinge einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten. Die Bruttosumme der Löhne und Gehälter enthält auch die seitens der Betriebe an die Einzugsstellen abgeführten Beträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes (Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskassen). Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister werden als Löhne angesehen. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden weist alle tatsächlich auf Baustellen und Bauhöfen von Angestellten, Facharbeitern, Fachwerkern und Lehrlingen geleisteten Arbeitsstunden sowie die der Inhaber, soweit sie auf der Baustelle selbst mitarbeiten, nach. Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für die Inlandsleistungen einschließlich des sozialen Wohnungsbaues und des Umsatzes für die Bundeswehr und im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte.

Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung. Angaben betreffen das neue Stadtgebiet.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

### Geld und Kredit

Die Gliederung der Kreditinstitute in Köln nach Bankengruppen erfolgte anhand einer Statistik aus den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Das Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln wird dem Geschäftsbericht der Stadtparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln und Nebenstelle Mülheim der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr und die Zahlen über Postscheckverkehr und Postsparkasse beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk Köln. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

### Versorgung

Die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW) und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG (RGW) versorgen Köln mit Gas, Elektrizität und Wasser. Die GEW liefert außerdem Fernwärme und Dampf. Die einzelnen Versorgungsgebiete sind den Fußnoten der entsprechenden Tabellen zu entnehmen.

### Preise

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen übernommen.

Die Statistik der Preise wird aufgrund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden monatlich Einzelhandelspreise und sonstige Preise für 233 Waren und Dienstleistungen in 153 Geschäften für den Preisindex der Lebenshaltung ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden vierteljährlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen und Neubauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten für freifinanzierte Wohnungen in die Erhebung einbezogen.

Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden für das Bundesgebiet vom Statistischen Bundesamt, für das Land Nordrhein-Westfalen vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen ermittelt. Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte. Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes. Als Basisjahr gilt 1970.

Dem Preisindex für die Lebenshaltung eines Arbeitnehmer-Haushaltes mit mittlerem Einkommen liegt ein Vier-Personen-Haushalt zugrunde, der sich zusammensetzt aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern, wovon eines mindestens unter 15 Jahren ist. Der alleinverdienende Haushaltsvorstand hatte im Basisjahr monatliche Verbrauchsausgaben in Höhe von 1157 DM. Diese Angabe entstammt den laufenden Wirtschaftsrechnungen, welche die „Indexhaushalte“ führen.

Weitere Einzelheiten sind dem Sonderheft Neuberechnung der Preisindizes der Lebenshaltung auf der Basis 1970, Fachserie M, Reihe 6, des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen.



113. Arbeitslose<sup>1)</sup> nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	130	18	148	108	29	137	106	27	133	132	31	163
Forst- und Jagdberufe	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bergleute, Mineralgewinner	2	—	2	1	—	1	3	—	3	2	—	2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	28	1	29	23	1	24	16	1	17	39	1	40
Keramiker, Glasmacher	9	5	14	5	4	9	4	4	8	3	2	5
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	298	208	506	227	215	442	221	188	409	244	206	450
Papierhersteller, -verarbeiter	23	81	104	12	68	80	17	63	80	18	85	103
Drucker	141	42	183	115	48	163	97	44	141	101	55	156
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	26	6	32	23	—	23	15	3	18	12	4	16
Metallerzeuger, -bearbeiter	568	164	732	401	121	522	386	100	486	421	111	532
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe	1 052	20	1 072	787	17	804	707	16	723	815	23	838
Elektriker	468	23	491	384	17	401	340	19	359	348	27	375
Montierer und Metallberufe, a. n. g. <sup>2)</sup>	675	447	1 122	536	374	910	479	326	805	536	353	889
Textil- und Bekleidungsberufe	9	127	136	5	110	115	9	96	105	7	142	149
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	6	22	28	7	22	29	7	22	29	8	26	34
Ernährungsberufe	229	379	608	160	334	494	149	322	471	199	365	564
Bauberufe	1 356	1	1 357	927	—	927	603	—	603	834	—	834
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	687	4	691	468	5	473	265	5	270	366	5	371
Tischler, Modellbauer	81	3	84	40	2	42	47	2	49	69	1	70
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	323	1	324	169	1	170	148	1	149	188	—	188
Warenprüfer, Versandfertigmacher	194	528	722	147	421	568	164	389	553	203	577	780
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	113	267	380	80	231	311	109	215	324	124	292	416
Maschinen- und zugehörige Berufe	133	5	138	105	7	112	101	4	105	114	9	123
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	301	29	330	322	27	349	336	35	371	323	35	358
Techniker	320	17	337	320	26	346	311	31	342	281	27	308
Technische Sonderfachkräfte	98	79	177	77	75	152	81	97	178	91	80	171
Warenkaufleute	511	969	1 480	422	800	1 222	419	791	1 210	418	864	1 282
Dienstleistungskaufleute	243	98	341	201	102	303	213	107	320	218	92	310
Verkehrsberufe	822	139	961	624	135	759	699	140	839	748	140	888
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 301	199	1 500	1 050	183	1 233	1 020	170	1 190	1 168	245	1 413
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	1 040	2 234	3 274	1 001	2 068	3 069	1 042	2 114	3 156	1 027	2 221	3 248
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	454	50	504	448	39	487	424	36	460	488	54	542
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	66	60	126	51	47	98	70	51	121	72	63	135
Künstler und zugeordnete Berufe	150	64	214	116	54	170	120	66	186	133	60	193
Gesundheitsdienstberufe	54	281	335	47	263	310	51	326	377	74	416	490
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g. <sup>2)</sup>	271	285	556	247	266	513	274	393	667	355	454	809
Körperpfleger	7	44	51	7	35	42	8	53	61	13	54	67
Gästebetreuer	233	172	405	155	142	297	148	146	294	205	171	376
Hauswirtschaftliche Berufe	5	132	137	4	98	102	4	105	109	7	126	133
Reinigungsberufe	235	696	931	163	602	765	175	565	740	175	662	837
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	231	224	455	209	164	373	345	200	545	317	364	681
Insgesamt 1976	12 894	8 124	21 018	10 194	7 153	17 347	9 733	7 273	17 006	10 896	8 444	19 340
1975	11 546	5 921	17 467	11 855	6 211	18 066	11 361	6 924	18 285	12 190	7 892	20 082

<sup>1)</sup> Der Arbeitsamtsbezirk Köln umfaßt das Stadtgebiet vor dem 1. 1. 1975. <sup>2)</sup> a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

# Arbeitsmarktindikator für Köln 1964.01 - 1976.12



114. Arbeitslose, Kurzarbeiter, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose <sup>1)</sup>			Kurzarbeiter <sup>2)</sup>	Arbeitsvermittlung	Offene Stellen <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter Frauen				
		Anzahl	%			
Januar	21 500	8 553	39,8	3 645	3 762	3 379
Februar	21 602	8 230	38,1	2 998	4 155	3 439
März	21 018	8 124	38,7	2 690	4 049	3 912
April	19 827	7 889	39,8	1 701	3 682	3 922
Mai	17 848	7 281	40,8	1 570	4 159	4 691
Juni	17 347	7 153	41,2	1 193	4 654	4 793
Juli	18 048	7 522	41,7	804	4 816	4 672
August	17 760	7 475	42,1	546	4 725	4 363
September	17 006	7 273	42,8	714	5 244	3 406
Oktober	17 727	7 733	43,6	2 358	4 806	3 522
November	18 731	8 316	44,4	2 884	3 993	3 401
Dezember	19 340	8 444	43,7	2 509	4 200	3 293

1) Stand am Monatsende.  
2) Stand Monatsmitte.

Landwirtschaft

115. Viehhalter und Viehbestände<sup>1)</sup>

Tierart	Viehhalter			Viehbestand		
	1974	1975*	1976	1974	1975*	1976
Pferde	104	154	136	1 116	1 552	1 414
Rindvieh	48	83	76	912	1 692	1 997
darunter Milchkühe	22	40	35	279	563	481
Schweine	51 <sup>2)</sup>	130	95	2 201 <sup>2)</sup>	6 578	6 090
Schafe	13	39	30	1 189	4 647	3 775
Ziegen	—	—	—	—	—	—
Geflügel	201 <sup>2)</sup>	205 <sup>2)</sup>	157 <sup>2)</sup>	32 096 <sup>2)</sup>	160 554 <sup>2)</sup>	69 191 <sup>2)</sup>
Bienenvölker	—	—	—	—	—	—

1) nach der Dezember-Viehzählung.  
2) ohne Kleinsthaltung, -bestände.

116. Anlieferung von Milch<sup>1)</sup>

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	210 928	32 906 548	3 990 702	37 108 178	2 059 629	39 167 807
Februar	220 225	33 296 278	3 754 432	37 270 935	2 192 501	39 463 436
März	253 211	40 685 651	4 061 414	45 000 276	3 413 255	48 413 531
April	245 810	41 972 242	3 379 717	45 597 769	4 486 626	50 084 395
Mai	263 179	47 867 900	3 917 912	52 048 991	4 692 269	56 741 260
Juni	237 667	43 418 673	4 460 531	48 116 871	3 497 821	51 614 692
Juli	216 197	38 407 686	4 245 095	42 868 978	4 887 663	47 756 641
August	204 404	38 907 669	3 696 832	42 808 905	2 990 425	45 799 330
September	187 032	34 746 346	3 976 703	38 910 081	1 955 668	40 865 749
Oktober	180 878	33 603 198	3 845 683	37 629 759	1 820 574	39 450 333
November	168 362	30 427 256	3 762 356	34 357 974	1 453 613	35 811 587
Dezember	174 886	30 696 578	3 550 584	34 422 048	1 894 631	36 316 679
Insgesamt 1976	2 562 779	446 936 025	46 641 961	496 140 765	35 344 675	531 485 440
1975*	2 706 106	418 592 424	55 388 914	476 430 221	36 512 398	512 942 629

1) Nach Angaben der Milchversorgung Rheinland eGmbH, Köln und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln.

117. Viehauftrieb und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof<sup>1)</sup>

Viehgattung	Viehauftrieb <sup>2)</sup>			Schlachtungen			In andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1974	1975	1976	1974	1975	1976	1974	1975	1976
	Stück								
Ochsen	3 332	466	363	2 979	597	363	353	4	8
Bullen	13 860	15 832	17 991	12 582	15 197	17 347	1 278	557	433
Kühe	20 404	15 861	17 995	18 220	14 504	15 014	2 184	2 022	2 004
Färsen	8 593	9 901	6 615	7 473	8 996	6 438	1 120	302	115
Rinder zusammen	46 189	42 060	42 964	41 254	39 294	39 162	4 935	2 885	2 560
Kälber	15 109	10 187	10 751	14 974	11 160	10 703	135	33	3
Schafe	1 712	467	160	1 710	623	160	2	—	—
Ziegen	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Schweine	57 289	53 884	58 286	52 709	52 067	56 760	4 580	3 167	1 526
Pferde	41	78	95	41	78	95	—	—	—
Insgesamt	120 340	106 676	112 257	110 688	103 222	106 881	9 652	6 085	4 089

<sup>1)</sup> Nach Angaben der Fleischversorgung Köln GmbH, Köln. <sup>2)</sup> Einschließlich Direktzufuhren.

## 118. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Jahr	Inlandszufuhr				Auslandszufuhr					
	darunter			Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
Nord-deutschland	West-deutschland	Süd-deutschland								
	kg									
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 <sup>1)</sup>	1 060 705	437 924	71 766	—	1 033 397	2 603 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490 <sup>1)</sup>	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 838 829
1969	21 639 970	943 968	824 188	23 562 286 <sup>1)</sup>	2 086 975	45 740	121 059	—	303 467	2 557 241
1970	19 602 220	471 570	436 388	20 584 772 <sup>1)</sup>	5 535 199	153 709	135 362	—	588 015	6 412 285
1971	15 487 474	651 402	657 453	16 884 349 <sup>1)</sup>	10 636 942	413 625	149 165	—	330 884	11 530 016
1972	15 468 587	802 456	482 678	17 021 839 <sup>1)</sup>	10 295 407	375 482	9 156	—	720 120	11 400 165
1973	14 946 800 <sup>1)</sup>	3 497 100	963 900	19 507 200 <sup>1)</sup>	8 670 400	1 312 700	63 500	—	1 278 800	11 325 400
1974	13 338 400	5 741 600	594 800	19 723 900 <sup>1)</sup>	11 048 200	824 400	4 600	—	370 700	12 247 900
1975	14 527 100	5 117 400	686 600	20 380 200 <sup>1)</sup>	11 713 000	302 900	45 900	—	767 800	12 829 600
1976	15 254 200	5 968 900	642 500	21 865 600 <sup>1)</sup>	12 868 100	395 000	—	—	601 700	13 864 800

<sup>1)</sup> Darunter 1967: 530 536 kg aus Mitteldeutschland und 8 696 kg aus Berlin, 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin, 1969: 154 160 kg aus Berlin, 1970: 74 594 kg aus Berlin, 1971: 80 020 kg aus Berlin, 1972: 268 118 kg aus Berlin, 1973: 99 400 kg aus Berlin, 1974: 49 100 kg aus Berlin, 1975: 49 100 kg aus Berlin, 1976: 46 400 kg aus Berlin.

## 119. Schlachtgewichte

Viehgattung	Durchschnittsschlachtgewicht		Gesamtschlachtgewicht	
	1976	1975	1976	1975
	kg		t	
Ochsen	300	300	109,1	266,1
Bullen	310	310	5 381,9	4 672,0
Kühe	256	273	3 845,4	3 840,8
Weibliche Rinder bis zum 1. Kalb	257	260	1 654,7	2 462,7
Rindvieh insgesamt, ohne Kälber	—	—	10 991,1	11 241,6
Kälber unter 3 Monate alt	113	110	1 207,3	1 227,3
Schweine	85	85	4 819,0	4 311,2
Schafe	43	45	6,8	28,0
Ziegen	—	—	—	—
Pferde	605	600	57,5	46,8



## Produzierendes Gewerbe

120. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen<sup>1)</sup>

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	
	1974	1972	1974	1972
	1000 DM			
Landwirtschaft und Forstwirtschaft Produzierendes Gewerbe davon	128 6 213	138 6 502	25 533 22 131 119	31 329 19 933 230
Industrie und sonstiges produzierendes Gewerbe Produzierendes Handwerk	1 336 4 877	1 216 5 286	19 961 942 2 169 177	18 124 663 1 808 567
Großhandel Handelsvermittlung Einzelhandel Übrige Wirtschaftsbereiche	2 523 1 398 5 742 11 082	2 552 1 588 5 817 10 592	15 940 010 328 960 9 604 815 8 855 667	11 899 759 405 823 8 379 200 7 110 317
Insgesamt	27 086	27 189	56 886 104	47 759 658

<sup>1)</sup> Für die Jahre 1973 und 1975 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. <sup>2)</sup> Regelbesteuerter: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerter: zuzüglich Umsatzsteuer.

121. Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels<sup>1)</sup>

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige		Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	
	1974	1972	1974	1972
	1000 DM			
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	857	1 005	835 639	794 338
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	283	308	70 380	32 816
Milch, Fettwaren, Eier	50	59	21 236	13 212
Wein und Spirituosen	18	16	4 421	3 751
Bier und alkoholfreie Getränke	48	49	7 101	6 395
Tabakwaren	285	323	79 237	84 989
Textilwaren verschiedener Art	469	425	217 620	202 451
Schnittwaren	.	8	.	2 968
Oberbekleidung verschiedener Art	31	40	227 490	230 513
Herrenoberbekleidung	34	21	49 230	36 504
Damenoberbekleidung	103	76	82 803	61 782
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	63	86	32 387	32 054
Schuhe und Schuhwaren	101	100	95 749	90 662
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	53	42	19 190	19 594
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	70	70	19 022	16 571
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	17	21	7 145	7 136
Schneidwaren und Bestecke	.	9	.	2 341
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	124	134	149 917	94 274
Möbel	169	148	293 587	253 857
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	186	189	47 205	41 646
Lederwaren (ohne Schuhe)	40	29	68 972	57 910
Galanteriewaren	30	27	9 732	5 114
Apotheken	237	220	183 821	160 126
Drogerien	174	190	41 727	39 660
Brennstoffe	131	159	94 501	50 355
Mineralölzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	92	121	51 480	57 746
Sämereien und Düngemittel	25	25	6 702	5 499
Blumen und Pflanzen	292	265	39 956	34 839

<sup>1)</sup> Für die Jahre 1973 und 1975 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. <sup>2)</sup> Regelbesteuerter: ohne Umsatzsteuer; nach § 19 Umsatzsteuergesetz Besteuerter: zuzüglich Umsatzsteuer.

122. Industrierichterstattung nach Monaten<sup>1)</sup>

Monat	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlings- löhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlings- gehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. und techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	585	137 747	47 771	89 976	13 545 156	179 380 811	142 603 147	2 009 623 888	331 025 676
Februar	585	137 276	47 513	89 763	13 366 075	170 582 295	141 677 032	1 879 493 184	420 050 252
März	582	137 271	47 353	89 918	13 928 796	181 558 148	145 264 053	2 158 887 950	498 392 791
April	581	136 988	47 230	89 758	13 736 160	199 388 866	153 160 257	2 068 465 254	489 082 681
Mai	580	137 394	47 194	90 200	13 791 600	191 301 199	149 596 464	2 090 583 640	452 865 363
Juni	581	137 738	47 104	90 634	13 738 156	202 554 981	162 324 469	2 285 278 492	507 181 526
Juli	581	137 454	46 924	90 530	13 295 829	206 935 107	163 196 230	2 026 798 337	430 800 428
August	579	137 163	46 906	90 257	11 463 526	216 028 615	159 545 971	1 760 580 341	323 946 387
September	574	137 791	46 983	90 808	13 817 532	200 488 080	151 642 389	2 166 538 212	493 859 245
Oktober	572	137 490	46 606	90 884	14 106 306	203 519 335	150 770 497	2 172 740 242	648 635 173
November	572	137 215	46 599	90 616	13 765 980	251 269 307	192 368 711	2 048 617 302	512 703 980
Dezember	572	136 920	46 581	90 339	13 725 465	230 730 319	199 115 802	2 290 222 888	599 143 571
Insgesamt 1976	579 <sup>3)</sup>	137 371 <sup>3)</sup>	47 064 <sup>3)</sup>	90 307 <sup>3)</sup>	162 280 581	2 433 737 063	1 911 265 022	24 957 829 730	5 707 687 072
1975*	608 <sup>3)</sup>	140 682 <sup>3)</sup>	48 632 <sup>3)</sup>	92 050 <sup>3)</sup>	163 545 875	2 310 626 764	1 835 253 658	21 620 254 250	4 771 870 233

<sup>1)</sup> Einschließlich Wesseling ganzjährig. <sup>2)</sup> Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. <sup>3)</sup> Monatsdurchschnitt.

123. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen<sup>1)</sup>

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>3)</sup>			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlings- stunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehr- lingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehr- lingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und An- gestellte (einschl. kfm. und techni- scher Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlin- ge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	6	3 923	1 403	2 520	4 507 477	79 008 910	62 450 675	6 986 766 183
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	1 936	363	1 573	2 684 307	44 314 897	14 072 620	227 042 114
31 00	Stahlbau	45	4 845	887	3 958	7 313 709	102 791 440	33 559 848	330 275 848
32 00	Maschinenbau	74	28 041	11 238	16 803	33 256 460	418 301 453	402 865 623	3 433 172 112
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	11	31 120	7 665	23 455	38 558 410	725 263 683	485 685 094	3 534 037 530
36 00	Elektrotechnische Industrie	57	18 075	7 767	10 308	18 354 158	244 813 218	272 494 515	2 165 622 509
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	58	22 636	10 042	12 594	23 113 840	361 053 031	370 793 603	5 673 315 948
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	67	5 157	1 023	4 134	7 004 244	113 440 785	38 853 709	377 071 110
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	4	2 582	680	1 902	3 340 798	57 356 686	26 467 233	239 289 820
64 00	Bekleidungsindustrie	34	2 244	675	1 569	2 641 943	22 164 591	16 922 396	183 973 965
68 27	Süßwarenindustrie	3	636	259	377	568 543	5 668 999	7 647 632	97 913 771
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		364	121 195	42 002	79 193	141 343 889	2 174 177 693	1 731 812 948	23 248 480 910
Übrige Industriegruppen		215	16 176	5 062	11 114	20 936 692	259 559 370	179 452 074	1 709 348 820
Insgesamt 1976		579	137 371	47 064	90 307	162 280 581	2 433 737 063	1 911 265 022	24 957 829 730
1975*		608	140 682	48 632	92 050	163 545 875	2 310 626 764	1 835 253 658	21 620 254 250

<sup>1)</sup> Einschließlich Wesseling ganzjährig. <sup>2)</sup> Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. <sup>3)</sup> Monatsdurchschnitt.

124. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen<sup>1)</sup>

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	561 962	516 687	597 195	573 931	608 375	641 985	600 725
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	18 820	18 027	21 148	19 230	19 577	20 838	18 342
31 00	Stahlbau	20 947	21 988	23 787	28 539	25 082	26 413	27 661
32 00	Maschinenbau	346 090	221 062	280 112	289 558	252 165	312 460	235 733
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	254 518	271 515	326 346	293 109	310 801	337 693	296 703
36 00	Elektrotechnische Industrie	153 489	163 382	172 846	151 852	158 304	218 295	174 430
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	453 283	465 585	517 461	498 016	508 199	507 536	457 612
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	23 330	27 654	31 360	29 298	28 057	31 509	30 179
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	16 707	16 291	22 418	19 518	19 002	21 197	20 087
64 00	Bekleidungsindustrie	17 218	15 904	18 476	14 303	13 242	12 408	15 087
68 27	Süßwarenindustrie	8 841	7 636	8 061	8 225	5 674	5 720	5 578
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		1 875 205	1 745 731	2 019 210	1 925 579	1 948 478	2 136 054	1 882 137
Übrige Industriegruppen		134 419	133 762	139 678	142 886	142 106	149 225	144 661
Insgesamt 1976		2 009 624	1 879 493	2 158 888	2 068 465	2 090 584	2 285 279	2 026 798
1975*		1 676 596	1 569 608	1 695 089	1 855 899	1 700 298	1 768 459	1 724 179

<sup>1)</sup> Einschließlich Wessling ganzjährig.

noch Tabelle 124.

Nr. der Systematik	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamtumsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	572 223	599 640	549 848	559 328	604 869	6 986 768	28,0
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	14 333	18 434	20 561	19 204	18 530	227 044	0,9
31 00	Stahlbau	29 165	33 441	26 510	28 449	38 292	330 274	1,3
32 00	Maschinenbau	230 558	251 012	354 212	272 587	387 625	3 433 174	13,8
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	91 556	334 451	359 346	313 023	344 976	3 534 037	14,2
36 00	Elektrotechnische Industrie	156 980	211 868	159 451	184 134	260 592	2 165 623	8,7
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	462 591	480 526	472 599	440 196	409 711	5 673 315	22,7
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	31 785	34 150	34 976	35 421	39 353	377 072	1,5
59 00	Gummi- und Asbestindustrie	16 789	22 583	20 253	24 045	20 399	239 289	1,0
64 00	Bekleidungsindustrie	15 324	18 598	17 133	15 697	10 583	183 973	0,7
68 27	Süßwarenindustrie	6 057	10 186	11 971	8 371	11 594	97 914	0,4
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		1 627 361	2 014 889	2 026 860	1 900 455	2 146 524	23 248 483	93,2
Übrige Industriegruppen		133 220	151 649	145 880	148 162	143 699	1 709 347	6,8
Insgesamt 1976		1 760 581	2 166 538	2 172 740	2 048 617	2 290 223	24 957 830	100
1975*		1 592 916	1 910 024	2 008 365	2 004 223	2 114 596	21 620 254	100

125. Industrieumsatz 1969 bis 1976 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*	1976 <sup>1)</sup>
Industriegruppen insgesamt	10 084 147	11 273 088	11 625 167	12 092 629	13 064 198	15 094 909	16 212 254	24 957 830
darunter								
Mineralölverarbeitung	995 755	823 316	950 136	921 595	1 106 263	1 619 165	5 782 955	6 986 768
Ziehereien und Kaltwalzwerke	197 544	232 309	215 987	202 647	244 390	340 594	275 894	227 044
Stahlbau	215 162	272 363	294 494	329 440	352 367	227 128	330 983	330 274
Maschinenbau	1 524 537	1 775 610	1 656 217	1 702 984	1 949 857	2 550 909	3 188 606	3 433 174
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 412 929	2 860 555	2 723 047	2 808 530	2 604 229	2 389 942	2 661 988	3 534 037
Elektrotechnische Industrie	1 246 747	1 537 593	1 742 893	1 718 028	1 901 602	2 032 342	2 111 954	2 165 623
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	1 661 728	1 809 589	2 022 458	2 218 057	2 587 602	3 548 147	4 625 453	5 673 315
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	229 718	278 923	287 137	295 556	345 068	369 167	347 437	377 072
Gummi- und Asbestindustrie	191 212	198 038	198 824	190 740	199 627	233 541	230 507	239 289
Bekleidungsindustrie	156 734	170 466	177 089	178 185	153 337	150 499	179 687	183 973
Süßwarenindustrie	108 330	106 151	112 823	119 093	110 567	116 664	95 075	97 914

<sup>1)</sup> Einschließlich Wessling ganzjährig.

126. Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Industrie Kölns und Nordrhein-Westfalens nach Größenklassen<sup>1)</sup>

Jahr	Betriebe, tätige Personen und Umsatz								
	davon in Betrieben mit... tätigen Personen								
	1—9	10—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500—999	1000 und mehr	Insgesamt
	<b>Köln</b>								
	Betriebe								
1970	513	136	185	84	80	46	33	17	1 094
1971	491	142	184	82	78	40	32	20	1 069
1972	485	155	165	84	76	41	31	19	1 056
1973	474	154	156	85	69	43	29	20	1 030
1974	487	138	146	83	62	43	26	19	1 004
1975 <sup>2)</sup>	556	184	178	99	72	55	28	21	1 193
	Tätige Personen								
1970	1 981	1 937	5 820	6 169	11 109	14 255	24 158	80 042	145 471
1971	1 839	1 974	5 869	5 943	10 794	12 139	20 606	85 156	144 320
1972	1 801	2 193	5 247	5 994	10 400	12 280	20 473	80 279	138 667
1973	1 691	2 145	4 950	6 177	9 611	13 024	19 740	79 839	137 177
1974	1 683	1 951	4 540	6 070	8 579	13 474	18 492	76 550	131 339
1975 <sup>2)</sup>	1 971	2 568	5 642	6 924	10 062	16 294	19 740	79 996	143 197
	Umsatz <sup>3)</sup>								
1970	10 125	8 583	41 553	33 976	71 088	139 982	130 181	690 946	1 126 434
1971	9 905	9 371	43 572	39 449	76 568	125 617	139 845	625 430	1 069 757
1972	9 226	12 324	45 277	32 649	85 210	136 620	147 419	652 653	1 121 378
1973	8 934	12 919	43 397	41 016	68 220	148 164	167 324	668 824	1 158 798
1974	10 907	10 676	59 959	55 967	69 285	203 136	150 344	705 980	1 266 254
1975 <sup>2)</sup>	16 092	20 290	67 895	65 648	74 853	126 927	466 810	1 095 204	1 933 719
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
	Betriebe								
1970	13 261	4 299	5 278	3 052	2 029	1 514	496	432	30 361
1971	13 158	4 367	5 242	3 012	2 038	1 527	488	424	30 256
1972	13 174	4 493	5 099	3 006	2 018	1 483	502	404	30 179
1973	13 157	4 254	5 171	2 961	1 993	1 505	488	411	29 940
1974	13 506	4 167	4 983	2 841	1 899	1 404	474	385	29 659
1975	12 838	4 122	4 715	2 715	1 750	1 331	436	347	28 254
	Tätige Personen								
1970	47 402	60 166	165 884	216 634	283 981	470 068	345 127	1 202 679	2 791 941
1971	47 134	61 081	165 382	213 780	283 441	473 946	339 799	1 176 199	2 760 762
1972	47 253	62 803	161 176	213 021	281 424	456 097	346 000	1 101 600	2 669 374
1973	46 915	59 244	163 220	211 084	279 102	465 084	337 222	1 112 528	2 674 399
1974	47 838	58 203	156 863	201 883	266 266	435 704	328 199	1 074 686	2 569 642
1975	45 362	57 529	148 824	192 795	245 814	411 719	306 279	996 331	2 404 653
	Umsatz <sup>3)</sup>								
1970	240 514	320 154	849 211	1 082 663	1 498 253	2 675 717	2 208 849	7 507 314	16 382 675
1971	261 933	343 594	928 767	1 182 883	1 674 796	2 954 424	2 329 138	7 490 832	17 166 367
1972	262 884	359 920	958 585	1 251 678	1 676 628	2 968 163	2 506 791	7 509 298	17 493 947
1973	293 253	367 505	1 063 832	1 311 062	1 853 301	3 276 917	2 747 422	8 313 333	19 226 625
1974	322 000	400 426	1 142 260	1 451 860	2 000 887	3 704 131	3 090 329	10 106 812	22 218 615
1975	345 496	434 474	1 192 039	1 546 650	1 993 256	3 540 441	3 073 170	9 322 533	21 448 059

<sup>1)</sup> Jeweils im September eines jeden Jahres.

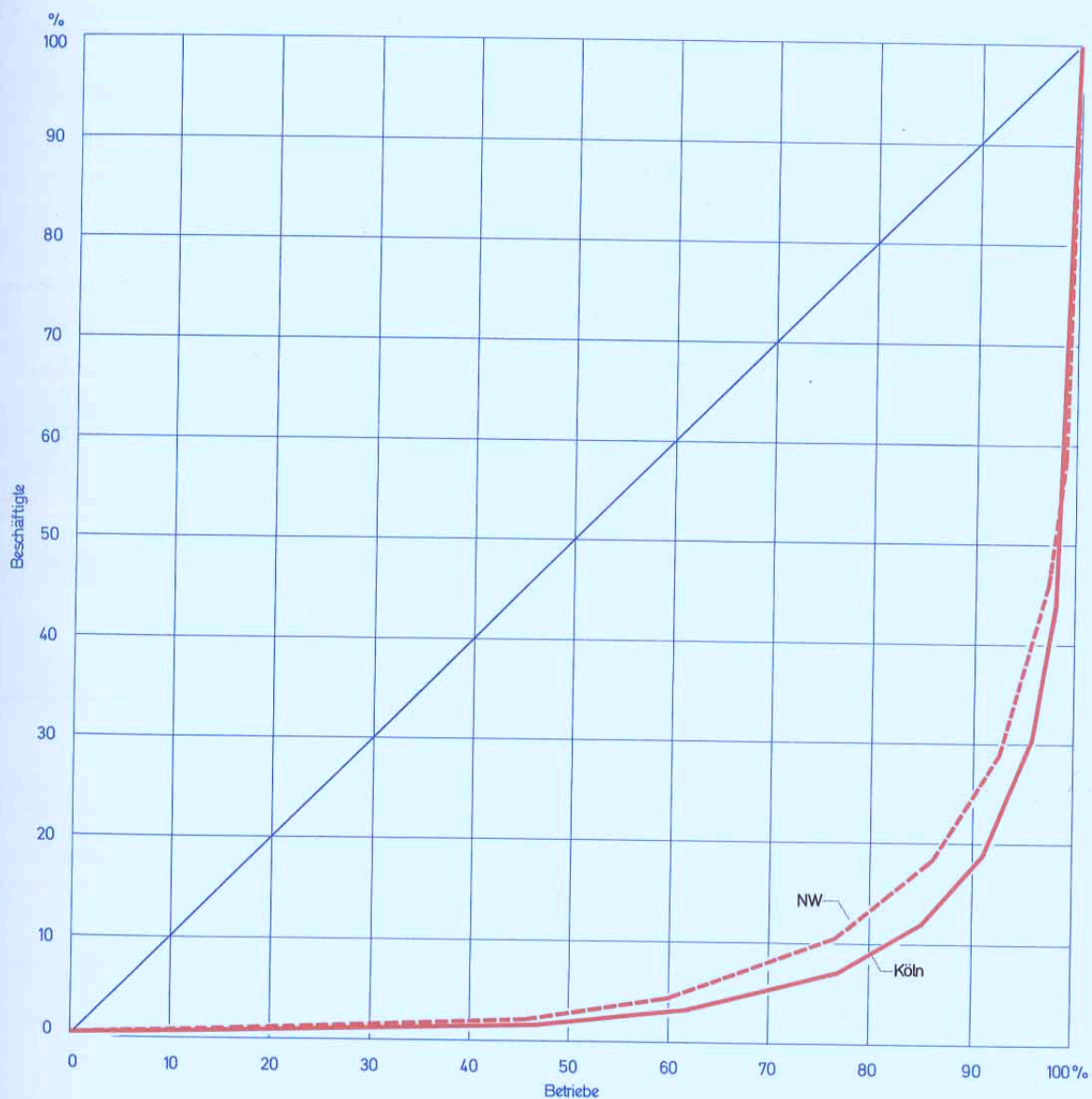
<sup>2)</sup> Einschließlich Wesseling.

<sup>3)</sup> in 1000 DM.



# Betriebe und Beschäftigte in der Industrie Kölns und Nordrhein-Westfalens 1975

- Lorenzkurve -



127. Handwerksbetriebe in Köln<sup>1)</sup>

Handwerksgruppe Handwerkszweig	1974	1975*	1976
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>			
Maurer	209	291	263
Beton- und Stahlbetonbauer	4	6	12
Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	1	1
Backofenbauer	—	—	—
Zimmerer	19	39	37
Dachdecker	111	151	150
Straßenbauer	32	42	43
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	12	18	17
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	63	76	75
Betonstein- und Terrazzohersteller	13	14	15
Estrichleger	18	21	18
Brunnenbauer	1	1	1
Steinmetzen und Steinbildhauer	44	51	50
Stukkateure	56	76	70
Maler und Lackierer	441	504	470
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	3	8	7
Schornsteinfeger	49	71	64
<b>Zusammen</b>	<b>1 076</b>	<b>1 370</b>	<b>1 293</b>
<b>Metallgewerbe</b>			
Schmiede	17	31	23
Schlosser	184	202	196
Karosseriebauer	52	53	52
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	37	48	45
Werkzeugmacher	5	11	12
Dreher	9	12	10
Mechaniker	69	79	68
Büromaschinenmechaniker	38	47	52
Kraftfahrzeugmechaniker	263	313	302
Kraftfahrzeugelektriker	30	33	31
Landmaschinenmechaniker	4	8	4
Feinmechaniker	12	18	18
Büchsenmacher	5	5	4
Klempner	27	29	29
Gas- und Wasserinstallateure	286	342	323
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	46	61	58
Kupferschmiede	4	5	5
Elektroinstallateure	351	443	415
Elektromechaniker	7	8	9
Fernmeldemechaniker	11	12	12
Elektromaschinenbauer	14	16	17
Radio- und Fernsehtechniker	105	135	135
Uhrmacher	76	85	77
Graveure	11	10	10
Ziseleure	—	—	—
Galvaniseure und Metallschleifer	5	5	5
Gürtler und Metalldrücker	7	7	7
Zinngießer	—	—	—
Metallformer und Metallgießer	1	1	1
Glockengießer	—	—	—
Messerschmiede	8	10	10
Goldschmiede	88	90	84
Silberschmiede	1	1	1
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1 773</b>	<b>2 120</b>	<b>2 015</b>
<b>Holzgewerbe</b>			
Tischler	314	369	341
Parkettleger	10	10	10
Rolladen- und Jalousiebauer	11	16	17
Bootsbauer	1	3	3
Schiffbauer	—	—	—
Modellbauer	12	13	14
Wagner	2	6	5
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	4	4	4
Schirmmacher	—	—	—
Holzbildhauer	—	—	1
Böttcher	1	1	—
Bürsten- und Pinselmacher	5	5	5
Korbmacher	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>361</b>	<b>428</b>	<b>401</b>

Handwerksgruppe Handwerkszweig	1974	1975*	1976
<b>Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe</b>			
Herrenschneider	129	132	124
Damenschneider	96	94	83
Wäscheschneider	2	4	4
Sticker	7	7	6
Stricker	3	2	2
Modisten	26	23	21
Weber	4	4	4
Seiler	1	1	1
Segelmacher	2	2	2
Kürschner	62	58	59
Hut- und Mützenmacher	1	1	1
Handschuhmacher	—	—	—
Schuhmacher	173	202	186
Orthopädienschuhmacher	25	30	28
Gerber	1	—	—
Sattler	22	24	25
Feintäschner	—	—	—
Raumausstatter	104	121	106
<b>Zusammen</b>	<b>657</b>	<b>705</b>	<b>652</b>
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>			
Bäcker	281	339	317
Konditoren	95	98	99
Fleischer	377	442	407
Müller	1	1	1
Brauer und Mälzer	6	6	6
Weinküfer	1	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>761</b>	<b>886</b>	<b>830</b>
<b>Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe</b>			
Augenoptiker	92	107	103
Hörgeräteakustiker	6	7	7
Bandagisten	10	11	10
Orthopädiemechaniker	15	16	16
Chirurgiemechaniker	—	—	—
Zahntechniker	53	65	67
Friseure	802	927	911
Färber und Chemischreiniger	13	12	9
Wachszieher	—	—	—
Wäscher und Plätter	20	20	19
Gebäudereiniger	72	86	89
<b>Zusammen</b>	<b>1 083</b>	<b>1 251</b>	<b>1 231</b>
<b>Glas-, Papier-, Keramik-, sonstige Gewerbe</b>			
Glaser	66	74	70
Glasschleifer und Glasätzer	6	6	6
Feinoptiker	—	—	—
Glasinstrumentenmacher	1	3	3
Glas- und Porzellanmaler	4	5	4
Farbstein-, Achatschleifer	1	1	1
Fotografen	69	80	72
Buchbinder	24	25	23
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	49	60	58
Steindrucker	—	—	—
Siebdrucker	1	1	1
Flexografen	3	3	3
Chemigrafen	1	1	1
Stereotypeure	—	—	—
Galvanoplastiker	—	—	—
Keramiker	—	—	—
Orgel- und Harmoniumbauer	3	3	3
Klavier- und Cembalobauer	3	4	4
Handzuginstrumentenmacher	1	1	—
Geigenbauer	5	5	5
Metallblasinstrumentenmacher und Schlagzeugmacher	3	3	3
Holzblasinstrumentenmacher	1	1	1
Zupfinstrumentenmacher	1	1	1
Vergolder	11	11	11
Schilder- und Lichtreklamehersteller	24	26	25
Vulkaniseure	15	13	13
<b>Zusammen</b>	<b>292</b>	<b>327</b>	<b>308</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6 003</b>	<b>7 087</b>	<b>6 730</b>

<sup>1)</sup> Quelle: Geschäftsberichte der Handelskammer zu Köln.

128. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1976 und Juni 1975

(Totalerhebung)

Art der Bauten	Geleistete Arbeitsstunden in 1000	
	1976	1975*
Wohnungsbau	747	722
Landwirtschaftlicher Bau	0	1
Gewerblicher und industrieller Bau	961	921
Öffentlicher und Verkehrsbau	812	1 053
davon Hochbau	247	375
Straßenbau	238	261
Tiefbau	326	417
Insgesamt	2 520	2 697

129. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen  
Juni 1976 und Juni 1975

(Totalerhebung)

Wirtschaftszweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1976	1975*	1976	1975*
Hoch- und Ingenieurhochbau <sup>1)</sup>	188	301	3 077	7 592
Tief- und Ingeniertiefbau (ohne Brunnenbau)	84	89	2 063	1 930
Straßenbau	49	51	1 951	1 994
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau <sup>1)</sup> (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	145	50	8 494	5 068
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	4	252	257
Isolierbau	108	91	1 431	1 369
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	4	4	28	30
Abbruch-, Spreng- u. Entrümmungsgewerbe	4	9	57	191
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	167	233	946	1 008
Zimmerei und Ingenieurholzbau	37	39	203	179
Dachdeckerei	127	137	919	942
Insgesamt	918	1 008	19 421	20 560

<sup>1)</sup> Veränderungen im Hoch- und Ingenieurhochbau sowie im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) durch eine neue „Systematik der Wirtschaftszweige (WZ rev.)“, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe —SYPRO—“.

130. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe

(Totalerhebung im Monat Juni)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1000 Std.	Löhne und Gehälter in 1000 DM	Umsätze in 1000 DM	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 350	77 414	913 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257 <sup>1)</sup>	779 019 <sup>1)</sup>
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058 <sup>1)</sup>	962 516 <sup>2)</sup>
1970	887	26 763	4 484	43 195	102 018 <sup>2)</sup>	1 196 890 <sup>2)</sup>
1971	826	25 835	3 931	44 749	108 779 <sup>2)</sup>	1 325 387 <sup>2)</sup>
1972	864	24 631	3 753	47 076	119 764 <sup>2)</sup>	1 479 704 <sup>2)</sup>
1973	848	23 378	3 283	49 169	105 203 <sup>2)</sup>	1 402 802 <sup>2)</sup>
1974	857	20 267	2 477	43 316	89 516 <sup>2)</sup>	1 616 749 <sup>2)</sup>
1975*	1 008	20 560	2 699	52 259	109 217 <sup>2)</sup>	1 728 024 <sup>2)</sup>
1976	918	19 421	2 520	45 495	121 182 <sup>2)</sup>	.

<sup>1)</sup> einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer). <sup>2)</sup> ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

131. Bauberichterstattung nach Monaten<sup>1)</sup>

Monat	Bauhauptgewerbe				darunter Betriebe, die in der Handwerksrolle eingetragen sind			
	Beschäftigte	darunter Facharbeiter einschl. Poliere	Gehälter	Löhne	Beschäftigte	darunter Facharbeiter einschl. Poliere	Gehälter	Löhne
			1000 DM				1000 DM	
Januar	15 464	9 358	10 290	25 208	4 427	2 687	1 458	7 748
Februar	15 487	9 405	9 359	25 053	4 396	2 686	1 427	7 603
März	15 502	9 437	9 042	29 048	4 409	2 732	1 404	8 810
April	14 967	9 024	8 994	28 570	4 087	2 434	1 349	8 244
Mai	14 901	8 960	9 064	28 889	4 062	2 424	1 347	8 220
Juni	14 870	8 954	9 307	29 067	4 097	2 450	1 446	8 249
Juli	14 819	8 797	10 726	28 172	4 118	2 439	1 424	8 347
August	14 886	8 822	9 303	25 520	4 091	2 420	1 441	7 154
September	15 060	8 903	9 119	29 527	4 090	2 409	1 411	8 760
Oktober	14 878	8 867	9 126	30 426	4 076	2 385	1 416	8 778
November	14 498	8 864	12 065	32 138	4 065	2 400	1 707	9 135
Dezember	14 230	8 666	9 830	26 219	4 013	2 360	1 710	8 063
Insgesamt 1976	14 964 <sup>2)</sup>	9 005 <sup>2)</sup>	116 225	337 837	4 161 <sup>2)</sup>	2 486 <sup>2)</sup>	17 540	99 111
1975*	16 473 <sup>2)</sup>	10 014 <sup>2)</sup>	114 571	365 269	4 761 <sup>2)</sup>	2 835 <sup>2)</sup>	18 362	109 274

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. <sup>2)</sup> Einschließlich Wesseling ganzjährig. Monatsdurchschnitt.

noch 131. Bauberichterstattung nach Monaten<sup>1)</sup>

Monat	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Verkehrs- und öffentliche Bauten			Zusammen
			davon		Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)	
			Hochbau	Tiefbau				
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.								
Januar	282	—	609	117	249	173	254	1 684
Februar	288	—	664	89	247	166	277	1 731
März	341	—	728	97	314	304	478	2 263
April	357	—	648	136	213	190	369	1 913
Mai	350	—	631	142	213	185	372	1 893
Juni	356	—	624	205	223	201	319	1 928
Juli	347	—	580	169	213	171	351	1 832
August	308	—	557	149	175	169	293	1 651
September	424	—	608	158	218	202	340	1 951
Oktober	446	—	628	110	209	222	363	1 977
November	448	—	565	153	215	230	318	1 929
Dezember	380	—	475	221	167	195	356	1 796
Insgesamt 1976	4 327	—	7 317	1 746	2 656	2 408	4 090	22 548
1975*	4 589	2	7 494	2 413	3 670	2 618	4 323	25 114
Umsatz in 1000 DM <sup>2)</sup>								
Januar	11 186	—	33 349	7 834	15 099	12 171	21 111	100 750
Februar	11 186	—	30 321	3 731	9 091	12 530	14 060	80 920
März	11 423	—	34 704	4 138	13 159	13 074	13 408	89 906
April	16 595	—	28 037	6 118	11 208	14 435	13 181	89 574
Mai	15 400	—	29 612	6 288	12 069	13 157	16 016	92 542
Juni	19 903	—	33 798	10 199	13 110	10 092	14 321	101 423
Juli	18 714	—	33 434	11 653	12 596	6 548	14 481	97 425
August	9 668	—	27 393	7 336	10 504	7 410	12 201	74 512
September	12 953	2	29 660	10 046	12 610	7 342	13 644	86 256
Oktober	20 591	2	36 016	6 646	12 966	8 496	16 862	101 580
November	15 802	2	31 245	8 411	14 951	21 842	13 311	105 563
Dezember	17 629	2	40 691	12 213	17 352	18 380	22 631	128 898
Insgesamt 1976	181 050	8	388 260	94 613	154 715	145 477	185 227	1 149 349
1975*	195 828	40	328 542	144 965	189 353	108 832	212 243	1 180 802

<sup>1)</sup> Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. <sup>2)</sup> Einschließlich Wesseling ganzjährig. Ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).



132. Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register	Bestand am 31. 12. 1975*	Eintragungen		Löschungen		Bestand am 31. 12. 1976 <sup>1)</sup>
		1976 <sup>1)</sup>				
1. Handelsregister						
Abteilung A						
Einzelunternehmungen, Personengesellschaften	6 434	358		373		6 419
Abteilung B						
Kapitalgesellschaften						
a) Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4 426	610		378		4 658
b) Aktiengesellschaften	210	9		6		213
c) Kommanditgesellschaften aA	2	—		—		2
d) Versicherungsvereine aG	10	1		1		10
2. Genossenschaftsregister	83	—		5		78
3. Güterrechtsregister	28 456	113		57		28 512
4. Musterregister	1 437	73		153		1 357
5. Schiffsregister						
Pfandrechte, die im Schiffbauregister eingetragen wurden	26	25		—		51
Seeschiffe	61	13		2		72
Binnenschiffe	258	15		5		268
Schiffsbauwerk-Register	6	4		—		10
6. Vereinsregister	3 016	130		126		3 020

<sup>1)</sup> Durch Landesgesetz vom 1. Juni 1976 (GV NW S. 206) ist mit Wirkung vom 1. Juli 1976 die Stadt Wesseling aus dem Kölner Stadtgebiet ausgegliedert worden. Die Abgabe der Gemeinde Wesseling an das Amtsgericht Brühl ist in den Zahlen der Löschungen erfasst.

133. Gewerbean- und -abmeldungen

	Monat												Insgesamt
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
	1976												
Anmeldungen	501	359	354	400	373	368	374	342	397	403	331	287	4 489
Abmeldungen	429	334	268	283	312	308	311	299	320	274	261	254	3 653
Ummeldungen	161	185	118	163	160	140	146	131	140	121	136	113	1 714
	1975*												
Anmeldungen	401	257	403	385	475	335	445	382	435	481	366	386	4 751
Abmeldungen	514	303	428	305	430	415	421	309	351	391	327	413	4 607
Ummeldungen	210	129	197	156	229	173	190	161	159	211	163	187	2 165

134. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche m <sup>2</sup> brutto	Aussteller		Zusätzlich vertretene Firmen	Besucherzahl
		Inland	Ausland		
20. 1.—25. 1. Internationale Möbelmesse	136 964	731	710	—	100 721
2. 2.— 6. 2. ISM — Internationale Süßwaren-Messe	18 078	258	147	81	6 689
12. 2.—15. 2. DOMOTECHNIKA <sup>1)</sup>	45 327	220	183	71	23 455
14. 2.—17. 2. Internationale Hausratsmesse	30 150	452	321	107	19 991
16. 2.—19. 2. Internationale Eisenwarenmesse	30 134	565	250	186	22 435
27. 2.—29. 2. Internationale Herren-Mode-Woche (Frühjahr)	24 299	392	149	39	19 407
12. 3.—14. 3. Internationale Messe „FÜR DAS KIND“ (Frühjahr)	12 245	253	147	5	9 490
27. 8.—29. 8. Internationale Herren-Mode-Woche (Herbst)	35 733	533	377	56	25 620
10. 9.—16. 9. „photokina“ Weltmesse der Fotografie	55 949	366	499	50	26 613
18. 9.—22. 9. IFMA Internationale Fahrrad- und Motorrad-Ausstellung	25 215	261	309	120	15 337
26. 9.—28. 9. SPOGA <sup>2)</sup>	71 868	659	858	115	40 903
26. 9.—28. 9. Internationale Gartenfachmesse	17 190	206	138	30	12 214
8. 10.—10. 10. Internationale Messe „FÜR DAS KIND“ (Herbst)	18 490	307	182	17	14 367
19. 10.—24. 10. ORGATECHNIK <sup>3)</sup>	38 821	410	67	77	34 475
3. 11.— 7. 11. IMB — Internationale Messe für Bekleidungs- maschinen	16 661	137	76	76	11 408

<sup>1)</sup> Internationale Messe für Haushaltsgroß-, Elektrokleingeräte und Zubehör. <sup>2)</sup> Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel. <sup>3)</sup> Ausstellung für Organisation und Technik in Büro und Betrieb im Verbund mit Internationale Büromesse für Einrichtung und Ausstattung.

Geld und Kredit

135. Zahl der Kreditinstitute<sup>1)</sup> in Köln

Bankengruppe	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt	Anzahl der Institute	Bankstellen insgesamt
	1976		1975*	
<b>Kreditbanken:</b>				
Großbanken	3	72	3	75
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	8	22	9	20
Zweigstellen ausländischer Banken	5	5	5	5
Privatbankiers	4	4	5	5
Girozentralen	1	1	1	1
Sparkassen	2	110	2	109
Zentralkassen	—	—	—	—
Kreditgenossenschaften	25	75	27	77
<b>Realkreditinstitute:</b>				
Private Hypothekenbanken	4	4	4	4
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	—	—	—	—
Teilzahlungskreditinstitute	13	21	11	27
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	1	1	—	—
<b>Bausparkassen:</b>				
Private Bausparkassen	1	1 <sup>2)</sup>	1	1 <sup>2)</sup>
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>316</b>	<b>68</b>	<b>r 324</b>
<b>Sonstige:</b>				
Kapitalanlagegesellschaften	6	x	6	x
Postscheck- und Postsparkassenämter	1	x	1	x
Bausparkassen <sup>3)</sup>	10	x	8	x

<sup>1)</sup> Stand Jahresende. — Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter; außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, Annahmestellen, sogenannte Geschäftsvermittlungstellen, Zweigbüros und Vertretungen. <sup>2)</sup> mit 4 Annahmestellen. <sup>3)</sup> mit 44 Annahmestellen (ohne Firmensitze in Köln).

136. Versicherungen<sup>1)</sup> in Köln

Art der Versicherungsunternehmen	1973	1974	1975	1976
Lebensversicherung	13	13	13	13
Pensionskasse	—	—	—	—
Krankenversicherung	5	5	5	5
Schaden- und Unfallversicherung	22	23	24	26
Rückversicherung	7	8	8	8
Insgesamt	47	49	50	52

<sup>1)</sup> nur mit Geschäftsleitung.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin; Geschäftsberichte 1973, 1974, 1975, 1976.

137. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse Köln<sup>1)</sup>

Berichtsmerkmal		1974	1975	1976
Geschäftsvolumen	Mio DM	5 599,9	6 168,5	6 758,1
Bilanzsumme	Mio DM	5 513,9	6 115,9	6 647,4
Kundeneinlagen	Mio DM	4 793,3	5 447,7	5 976,8
Sparvolumen	Mio DM	3 917,0	4 531,0	4 909,1
davon Sparkassenbriefe und Sparkassenobligationen	Mio DM	636,9	779,4	948,0
Spareinlagen	Mio DM	3 280,1	3 751,6	3 961,1
davon mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Mio DM	1 932,5	2 127,3	2 152,6
mit vereinbarter Kündigungsfrist	Mio DM	1 347,6	1 624,3	1 808,5
Sicht- und befristete Einlagen	Mio DM	871,3	910,1	1 058,7
Kreditvolumen	Mio DM	3 244,1	3 648,5	4 059,2
darunter kurz- und mittelfristig	Mio DM	800,4	959,5	993,4
langfristig	Mio DM	2 404,0	2 636,3	3 001,6
Girokonten	Stück	312 552	314 372	315 720
darunter Geschäftsgirokonten	Stück	50 589	50 966	50 980
Privatgirokonten	Stück	259 548	263 406	264 740
Sparkassenbücher	Stück	1 083 302	1 111 815	1 177 476

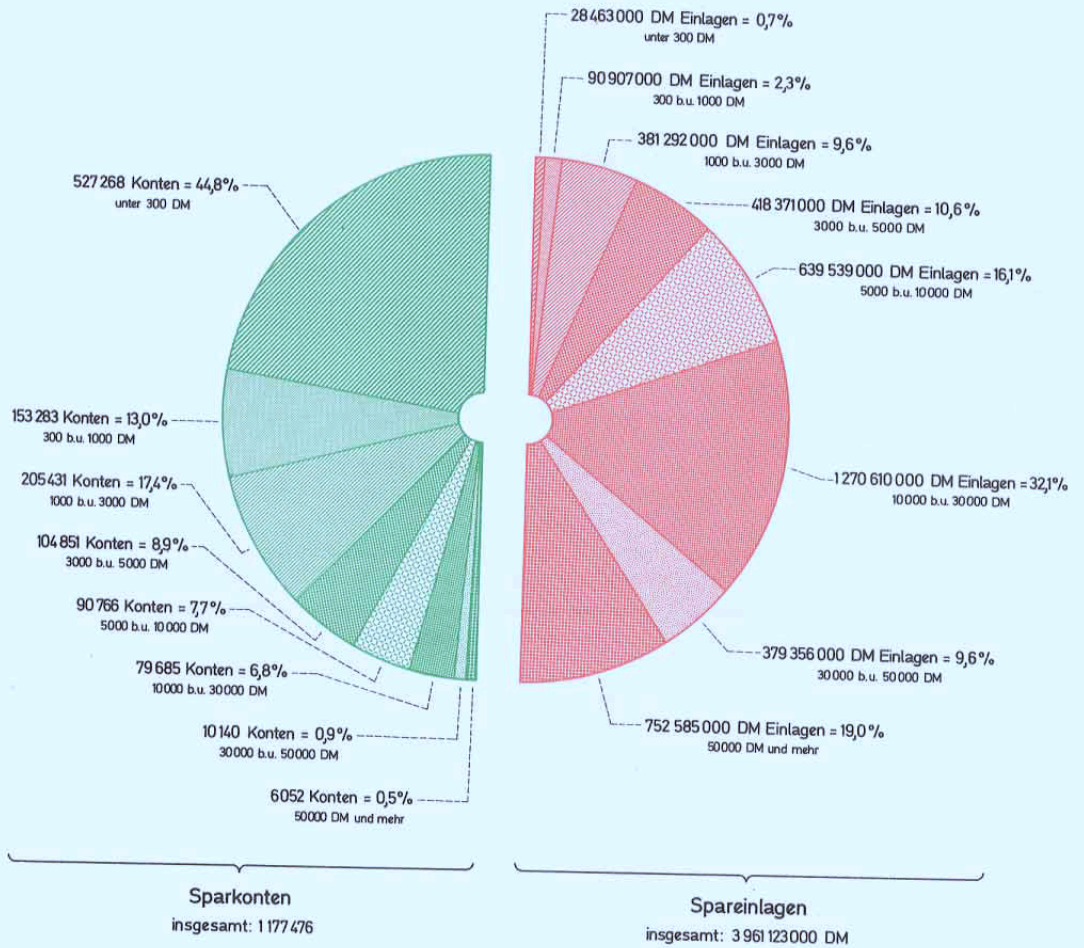
<sup>1)</sup> Bestand am 31. 12.

138. Spareinlagen bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen

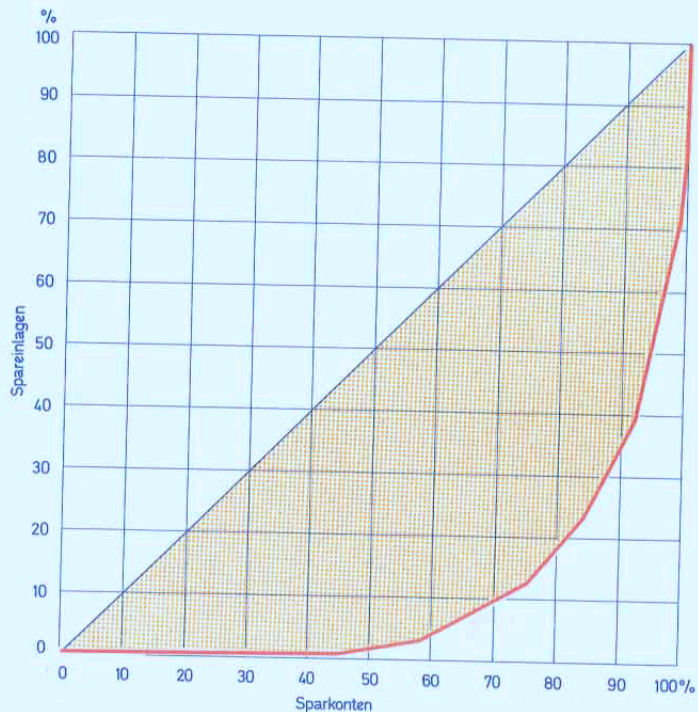
Einlage je Sparbuch DM	Ende 1976		Ende 1975	
	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM	Sparkonten	Spareinlagen 1000 DM
unter 300	527 268	28 463	483 710	24 725
300 bis unter 1 000	153 283	90 907	143 843	87 116
1 000 bis unter 3 000	205 431	381 292	205 243	376 843
3 000 bis unter 5 000	104 851	418 371	102 479	398 622
5 000 bis unter 10 000	90 766	639 539	87 032	618 446
10 000 bis unter 30 000	79 685	1 270 610	74 685	1 181 906
30 000 bis unter 50 000	10 140	379 356	9 272	347 140
50 000 und mehr	6 052	752 585	5 551	716 820
Insgesamt	1 177 476	3 961 123	1 111 815	3 751 618

# Spareinlagen

bei der Stadtparkasse Köln nach Größenklassen 1976



- Lorenzkurve -





139. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen<sup>1)</sup> — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim

Zeitabschnitt	Giroverkehr	Wechselverkehr	Devisenverkehr	Lombardverkehr	Geldmarkt- geschäfte	zusammen	
	1000 DM						
1. Vierteljahr	148 155 393	864 275	291 602	52 940	15 111	149 379 321	
2. Vierteljahr	150 264 697	1 055 093	88 074	292 800	36 155	151 736 819	
3. Vierteljahr	151 283 945	1 524 171	148 939	1 354 242	48 491	154 359 788	
4. Vierteljahr	175 838 984	1 530 802	154 406	1 492 700	43 943	179 060 835	
Insgesamt	1976	625 543 019	4 974 341	683 021	3 192 682	143 700	634 536 763
	1975	588 236 051	4 965 909	442 700	2 081 062	166 150	595 891 872

<sup>1)</sup> Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

140. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen<sup>1)</sup> — Hauptstelle Köln, Zweigstelle Köln-Mülheim

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen		
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Januar	432 467	3 764 746	846 129	6 650 052	
Februar	430 455	3 643 405	862 024	5 601 632	
März	482 151	4 317 274	942 856	6 231 588	
April	473 924	3 913 043	916 483	5 917 715	
Mai	470 739	3 879 118	939 481	5 738 486	
Juni	469 347	4 118 497	903 653	6 185 514	
Juli	529 750	4 063 666	940 685	5 774 486	
August	412 237	3 740 668	837 971	5 543 928	
September	448 596	3 890 203	855 283	6 133 476	
Oktober	470 519	3 853 427	915 512	6 156 340	
November	499 870	4 314 074	943 564	6 214 081	
Dezember	559 109	5 201 328	1 014 778	7 424 062	
Insgesamt	1976	5 679 164	48 699 449	10 918 419	73 571 360
	1975	5 846 956	42 071 986	10 392 139	74 612 741

<sup>1)</sup> Zweiganstalt der Deutschen Bundesbank.

141. Postsparkassendienst im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Auszahlungen		Es entfielen auf eine		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Einzahlung	Auszahlung	
					DM		
1. Vierteljahr	1976	245 616	123 115 386	276 267	111 750 946	501,25	404,50
	1975	248 672	112 970 457	263 799	97 955 514	454,30	371,33
2. Vierteljahr	1976	189 531	102 914 461	280 894	113 665 952	543,00	404,66
	1975	219 790	118 173 449	284 082	105 296 555	537,67	370,66
3. Vierteljahr	1976	211 961	124 265 809	279 339	119 955 148	586,27	429,42
	1975	206 367	118 697 346	271 972	109 211 345	575,18	401,55
4. Vierteljahr	1976	191 981	106 700 205	282 262	121 841 539	555,79	431,66
	1975	189 219	105 348 892	277 457	111 034 609	556,76	400,19
Insgesamt	1976	839 089	456 995 861	1 118 762	467 213 585	544,63	417,62
	1975	864 048	455 190 144	1 097 310	423 498 023	526,81	385,94

142. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten <sup>1)</sup>	Gutschriften		Lastschriften		Gutschriften und Lastschriften		
		Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	
Januar	294 782	9 796 848	7 813 604	5 491 636	7 916 650	15 288 484	15 730 254	
Februar	294 878	8 969 125	7 443 414	5 653 932	7 380 673	14 623 057	14 824 087	
März	294 656	8 753 739	7 991 318	6 160 665	8 016 061	14 914 404	16 007 379	
April	294 743	9 260 164	8 100 966	5 985 046	8 099 578	15 245 210	16 200 544	
Mai	294 702	8 046 968	7 908 737	5 932 615	7 882 191	13 979 583	15 790 928	
Juni	294 889	7 882 194	8 048 162	5 789 417	8 032 530	13 671 611	16 080 692	
Juli	294 899	8 861 891	8 407 992	6 475 072	8 462 020	15 336 963	16 870 012	
August	294 159	8 720 451	8 056 135	5 557 483	7 989 503	14 277 934	16 045 638	
September	293 965	8 230 553	7 678 620	5 740 032	7 733 769	13 970 585	15 412 389	
Oktober	294 100	9 192 216	7 774 816	5 762 566	7 817 678	14 954 782	15 592 494	
November	294 324	9 309 920	8 347 854	6 093 373	8 185 069	15 403 293	16 532 923	
Dezember	294 300	10 783 612	9 019 872	6 915 932	9 092 501	17 699 544	18 112 373	
Insgesamt	1976 1975	X X	107 807 681 102 286 810	96 591 490 91 990 451	71 557 769 69 754 953	96 608 223 92 008 036	179 365 450 172 041 763	193 199 713 183 998 487

<sup>1)</sup> Bestand am Monatsende.

143. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				
	Inland		Ausland		Inland		Ausland		
	Anzahl		1000 DM		Anzahl		1000 DM		
Januar	1 752 725	32 208	2 365 804	11 360	328 644	17 530	505 559	2 286	
Februar	1 685 948	36 766	2 371 399	12 850	311 286	14 018	542 241	2 017	
März	1 933 369	42 729	2 435 270	14 956	437 605	18 051	537 174	2 445	
April	1 968 543	38 673	2 591 569	13 859	329 504	16 258	612 575	2 346	
Mai	1 909 535	37 986	2 550 012	14 327	345 794	14 632	591 715	2 275	
Juni	1 657 026	37 697	2 606 701	13 355	443 058	15 863	533 365	2 583	
Juli	1 817 069	33 203	2 616 279	16 894	465 626	19 858	577 719	3 162	
August	1 633 447	30 327	2 562 686	14 418	307 507	15 446	523 641	2 630	
September	1 753 191	38 871	2 479 276	16 264	372 739	15 494	515 764	2 547	
Oktober	1 857 473	36 840	2 476 131	16 917	318 338	15 560	554 474	2 744	
November	2 068 399	45 784	2 766 114	19 049	281 542	16 393	566 832	2 622	
Dezember	2 132 660	51 162	2 799 288	18 392	346 320	18 704	610 554	2 937	
Insgesamt	1976 1975	22 169 385 22 341 616	462 246 484 322	30 620 529 27 801 906	182 642 177 865	4 287 963 6 328 534	197 807 171 029	6 671 613 6 400 430	30 594 25 035

144. Konkurse und Vergleichsverfahren

Berichtsmerkmal	1976 <sup>1)</sup>	1975*	1976 <sup>1)</sup>	1975*
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	845	698	37	24
B. Eröffnete Verfahren	65	49	7	7
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	254	231	—	—
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister eingetragene Erwerbsunternehmen	143	134	3	1
In das Handelsregister eingetragene				
Einzelkaufleute	11	5	—	—
Offene Handelsgesellschaften	2	2	—	—
Kommanditgesellschaften	33	32	2	3
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	1	—	1	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	80	82	1	1
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	22	9	—	2
Nachlässe	27	16	—	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	21	6	2	—
Handwerksbetriebe	101	128	3	—
Großhandel	31	22	—	3
Einzelhandel	84	49	1	—
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	41	50	1	1
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	41	25	—	3

<sup>1)</sup> Einschließlich Wesseling vom 1. 1. bis 30. 6. 1976.

145. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1971	1972	1973	1974 <sup>1)</sup>	1975*	1976 <sup>2)</sup>
	Anzahl					
1. Vierteljahr	34 677	33 154	37 037	41 761	31 679	29 730
2. Vierteljahr	37 341	37 385	37 947	32 128	31 740	30 561
3. Vierteljahr	34 744	36 000	39 073	28 813	30 164	29 595
4. Vierteljahr	38 967	39 525	43 803	30 840	33 096	33 459
Insgesamt	145 729	146 064	157 860	133 542	126 679	123 345

<sup>1)</sup> Ab 1. April 1974 ist das Gericht des Ortes zuständig, an dem die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist. (Gesetz zur Änderung der Zivilprozeßordnung, BGBl. Teil I, Nr. 28, S. 753.)

<sup>2)</sup> Einschließlich Wesseling vom 1. 1. bis 30. 6. 1976.

# Versorgung

## 146. Gasversorgungsnetz

		1976			1975		
		GEW <sup>1)</sup>	RGW <sup>2)</sup>	Zusammen	GEW <sup>1)</sup>	RGW <sup>2)</sup>	Zusammen
Länge des Rohrnetzes							
Niederdruckleitungen	km	877	301	1 178	879	291	1 170
Mitteldruckleitungen	km	98	144	242	91	154	245
Hochdruckleitungen	km	37	12	49	29	11	40
Insgesamt	km	1 012	457	1 469	999	456	1 455
Belieferte Hausanschlüsse	Anzahl	31 814	16 228	48 042	31 816	15 861	47 677
Angeschlossene Gaszähler	Anzahl	105 653	29 422	135 075	105 384	28 915	134 299

<sup>1)</sup> Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG, Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet, der nördlichste Teil von Köln-Rodenkirchen und der östliche Teil von Köln-Junkersdorf, die rechtsrheinischen Stadtteile Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg,

Kalk, Mülheim, Buchheim, Buchforst und Höhenberg. <sup>2)</sup> Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Rechtsrheinische Stadtteile, die nicht von der GEW AG versorgt werden, und das Versorgungsgebiet Rösrath.

## 147. Gasaufkommen und -abgabe

		1976	1975	1976	1975
		GEW <sup>1)</sup>		RGW <sup>2)</sup>	
Eigenerzeugung	1000 Nm <sup>3</sup> 8 400 kcal	—	—	—	—
Fremdbezug	„ „	619 422	532 141	84 429	72 894
Gasaufkommen insgesamt	„ „	619 422	532 141	84 429	72 894
Nutzbare Abgabe	„ „	625 616	531 609	82 488	70 979
davon an Weiterverteiler	„ „	165 930	144 131	—	—
Abgabe im Versorgungsgebiet	„ „	459 686	387 478	82 488	70 979
davon an					
Industrie	„ „	125 073	103 486	5 019	4 433
Handel und Gewerbe	„ „	13 083	15 769	4 858	5 034
Haushalt	„ „	117 499	109 285	65 528	56 496
Öffentliche Einrichtungen und Verkehr	„ „	204 031	158 938	7 083	5 016

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz.

<sup>2)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

## 148. Elektrizitätsversorgungsnetz<sup>1)</sup>

		1976	1975
Freileitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	411	409
Kabel einschl. Ortsnetze			
(ohne Hausanschlüsse)	km	7 914	7 765
Tarifabnehmer	Anzahl	499 463	492 572
Sonderabnehmer	Anzahl	902	858
Öffentliche Beleuchtung			
Angeschlossene Leuchten	Anzahl	61 621	60 137

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: Stadt Köln und der nördliche Teil des Stadtteils Rodenkirchen.

## 149. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe<sup>1)</sup>

	1976	1975
	1000 kWh	
Eigenerzeugung <sup>2)</sup>	885 598	690 154
Fremdbezug	3 770 876	3 664 413
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	4 656 474	4 354 567
Nutzbare Abgabe	4 588 290	4 250 732
davon an Weiterverteiler	366 590	324 923
Abgabe im Versorgungsgebiet	4 221 700	3 925 809
davon an		
Industrie	1 580 033	1 470 393
Verkehr	149 741	148 847
Öff. Einrichtungen	623 529	294 593
Haushalt	1 403 574	1 377 922
Landwirtschaft	4 145	4 291
Gewerbe	424 369	594 806
Öff. Beleuchtung	36 309	34 957

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

<sup>2)</sup> Einschließlich Erzeugung im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.



150. Wasserversorgungsnetz<sup>1)</sup>

	1976			1975		
	GEW	RGW	Zusammen	GEW	RGW	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 449	808	2 257	r 1 431	800	r 2 231
Hausanschlüsse	71 561	42 018	113 579	r 70 685	41 800	r 112 485
Hydranten	14 436	6 889	21 325	r 14 290	6 804	r 21 094
Wasserzähler	74 343	42 172	116 515	r 73 622	41 897	r 115 519

<sup>1)</sup> Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG und die Rechtsrheinische Gas- und Wasserversorgung AG, Versorgungsgebiet: Stadt Köln und ein Teil der Gemeinde Pul-

heim. Außerdem wird Trinkwasser nach Bergisch Gladbach und Leverkusen-Schlebusch geliefert. Brauchwasser u. a. an Industriebetriebe in Leverkusen und Dormagen.

151. Wasseraufkommen und -abgabe<sup>1)</sup>

	1976		1975	
	GEW	RGW	GEW	RGW
	1000 m <sup>3</sup>			
Eigene Förderung	86 433	64 302	70 519	62 166
Fremdbezug	5 396	5 477	5	6
Wasseraufkommen insgesamt	91 829	69 779	70 524	62 172
Nutzbare Abgabe	89 383	66 248	67 025	59 160
davon				
Trinkwasser an Haushalte	39 531	33 708	20 299	19 135
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	11 380	11 014	3 799	4 178
sonstige öffentliche Zwecke	4 387	9 447	3 361	3 158
Weiterverteiler	4 328	3 454	7 492	6 620
Brauchwasser	29 757	8 625	32 074	26 069

<sup>1)</sup> Versorgungsgebiet siehe Fußnote <sup>1)</sup> in Tabelle 150.

152. Fernwärme- und Dampfversorgung

Berichtsmerkmal	1976	1975
Installierte Fernwärmeleistung	Gcal/h	r 372,0
Anschlußwerte	Gcal/h	r 388,1
Länge des Fernwärmeleitungsnetzes	km	r 139,1
Fernwärmeabgabe	Tcal	620,2
Versorgte Wohnungen	13 631	r 12 854
Länge der Dampfleitung	km	3,0
Dampfabgabe (11 ata 240°C) <sup>1)</sup>	1000 t	r 1 510,2

<sup>1)</sup> Einschließlich der Abgabe im Rahmen eines Betriebsführungsvertrages.  
<sup>2)</sup> Gcal: = 1 Million Kalorien; Tcal: = 1 Billion Kalorien.

## Preise

153. Einzelhandelspreise für Lebensmittel<sup>1)</sup>

Durchschnittspreis (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durch- schnitt
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	7,61	7,59	7,63	7,64	7,70	7,63	7,78	7,78	7,64	7,88	7,68	7,77	7,69
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten	1 kg	15,88	15,74	16,04	15,85	16,03	16,03	16,14	16,04	15,64	15,64	15,64	15,65	15,86
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	32,78	32,62	32,49	32,49	33,29	33,07	33,37	33,17	33,39	33,57	33,37	33,17	33,07
Schweinebraten, Schulter	1 kg	12,63	13,00	12,98	13,03	13,37	13,07	13,07	13,24	13,38	13,34	12,84	13,26	13,10
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	11,52	11,64	11,72	11,79	11,72	11,62	11,82	11,89	12,23	12,09	11,99	11,93	11,83
Schweinebauchfleisch	1 kg	5,97	6,09	6,34	6,38	6,75	6,75	6,93	6,87	6,97	6,95	6,95	7,07	6,67
Schweineleber, frisch	1 kg	8,94	8,95	8,97	9,10	9,10	9,10	9,10	9,09	9,10	9,01	9,01	9,13	9,05
Kalbsleberwurst	1 kg	14,48	14,68	14,64	14,84	15,02	15,02	15,02	15,02	15,10	15,00	14,90	15,02	14,90
Jagdwurst, Mittelqualität	1 kg	12,53	12,53	12,62	12,62	13,13	13,55	13,55	13,55	13,80	13,36	13,24	13,13	13,13
Streichmettwurst, Spitzen- qualität	1 kg	11,83	11,83	11,83	12,65	13,00	13,00	13,00	13,00	12,88	12,88	12,58	12,48	12,58
Salami, inländische Herkunft, Spitzenqualität	1 kg	19,19	19,19	19,43	19,58	19,92	19,92	19,92	19,92	20,15	20,15	20,15	20,42	19,83
Gekochter Schinken (Hinter- schinken)	1 kg	20,42	20,53	20,73	20,62	21,00	21,00	20,90	21,00	21,00	21,20	21,22	21,13	20,90
Bauchspeck	1 kg	9,21	9,21	9,37	9,78	9,96	9,96	9,96	9,96	9,86	9,86	9,86	9,89	9,74
Cervelatwurst, Spitzenqualität	1 kg	18,58	18,58	18,82	19,17	19,45	19,45	19,65	19,65	19,65	19,65	19,65	19,92	19,35
Fleischsalat, in Packungen zu 200 g	1 kg	7,40	7,40	7,55	7,55	7,55	7,78	7,69	7,69	7,67	7,69	7,68	7,79	7,62
Seefisch, Kabeljau	1 kg	8,22	8,52	7,50	7,37	7,69	7,61	7,48	7,49	8,21	8,17	8,02	8,47	7,90
Rollmops in Gläsern	1 kg	9,93	9,81	9,60	9,72	9,72	9,72	9,52	9,48	9,65	9,65	9,59	9,59	9,67
Heringe in Tomatensoße	1 Dose	1,70	1,71	1,71	1,69	1,64	1,64	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65	1,67
Bücklinge	1 kg	6,73	6,73	6,50	6,50	6,66	6,70	6,80	6,84	6,84	6,86	6,90	7,01	6,76
Ölsardinen, ohne Haut und Gräten	1 Dose	1,80	1,80	1,81	1,81	1,77	1,76	1,80	1,80	1,81	1,82	1,81	1,81	1,80
Suppenhuhn, kochfertig, Handelsklasse A	1 kg	4,70	4,35	4,35	4,60	4,65	4,65	4,70	4,80	4,91	4,93	4,99	5,05	4,72
Brathähnchen, bratfertig, Handelsklasse A	1 kg	5,16	5,10	5,18	5,18	5,23	5,23	5,21	5,16	5,31	5,34	5,39	5,60	5,26
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stück	2,37	2,36	2,37	2,56	2,49	2,32	2,31	2,33	2,42	2,38	2,40	2,46	2,40
Kondensierte Milch, 7,5% Fettgehalt, 170 g	1 Dose	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,49	0,50	0,50	0,50	0,51	0,49
Joghurt ohne Fruchtzusätze Speisequark, Magerstufe	1 kg 250 g	2,89 0,78	2,89 0,76	2,88 0,76	2,73 0,76	2,71 0,76	2,71 0,76	2,76 0,76	2,76 0,76	2,80 0,79	2,80 0,80	2,78 0,81	2,78 0,81	2,79 0,78
Harzer/Mainzer Käse	1 kg	5,85	5,75	5,75	5,75	5,75	5,75	5,80	5,80	6,06	6,08	6,08	6,15	5,88
Edamer oder Gouda (Käse)	1 kg	9,37	9,42	9,44	9,82	9,82	9,82	9,90	9,83	9,65	9,77	9,77	9,42	9,67
Emmentaler (Käse)	1 kg	14,54	14,54	14,65	14,75	14,75	14,84	14,86	14,68	14,97	15,06	15,06	15,06	14,81
Tilsiter (Käse)	1 kg	9,88	10,08	10,33	10,36	10,36	10,63	10,64	10,64	10,64	10,82	10,90	10,98	10,52
Deutsche Markenbutter	250 g	2,10	2,09	2,10	2,11	2,12	2,12	2,12	2,12	2,14	2,16	2,18	2,18	2,13
Pflanzenöl (kein Olivenöl)	1 l	3,35	3,22	3,22	3,22	3,22	3,23	3,09	3,06	3,04	3,13	3,16	3,17	3,18
Margarine, Delikateß-Margarine	250 g	1,15	1,08	1,09	1,08	1,09	1,08	1,05	1,04	1,02	1,01	1,01	1,02	1,06
Roggenbrot	1 kg	2,16	2,10	2,15	2,13	2,15	2,16	2,14	2,14	2,14	2,16	2,16	2,17	2,15
Helles Mischbrot	1 kg	2,08	2,10	2,12	2,12	2,15	2,16	2,16	2,16	2,16	2,20	2,20	2,21	2,15
Dunkles Mischbrot	1 kg	2,27	2,27	2,30	2,30	2,32	2,31	2,31	2,33	2,33	2,36	2,36	2,36	2,32
Weißbrot	1 kg	2,43	2,43	2,48	2,48	2,49	2,50	2,50	2,50	2,53	2,55	2,55	2,58	2,50
Schnittbrot, Roggen-Vollkorn	500 g	1,38	1,37	1,38	1,39	1,39	1,40	1,41	1,41	1,42	1,44	1,44	1,44	1,41
Toastbrot in Scheiben	500 g	1,37	1,37	1,38	1,39	1,39	1,41	1,41	1,41	1,41	1,42	1,42	1,42	1,40
Brötchen, Semmel	1 kg	3,38	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40	3,44	3,44	3,44	3,44	3,41

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

noch 153. Einzelhandelspreise für Lebensmittel<sup>1)</sup>

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durch- schnitt
Tortenboden, Biskuit	1 Stück	1,85	1,85	1,87	1,89	1,89	1,90	1,89	1,90	1,90	1,91	1,91	1,91	1,89
Käsesahnetorte	1 Torte	21,96	22,12	22,26	22,56	22,72	22,72	22,72	22,72	22,72	22,72	22,98	23,18	22,62
Sandkuchen	500 g	4,03	4,03	4,03	3,79	3,80	3,80	3,80	3,80	3,82	3,82	3,82	3,82	3,86
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,15	1,11	1,12	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,11	1,11	1,11	1,12	1,11
Weizengrieß (Kindergrieß)	500 g	1,32	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,31	1,31	1,31	1,32	1,32	1,32	1,31
Langkornreis	500 g	1,55	1,54	1,54	1,54	1,52	1,52	1,52	1,52	1,49	1,49	1,49	1,50	1,52
Reis im Kochbeutel	250 g	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13	1,13	1,16	1,16	1,16	1,16	1,16	1,16	1,15
Linsen	500 g	1,75	1,73	1,73	1,71	1,71	1,73	1,75	1,75	1,70	1,71	1,71	1,73	1,73
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	1,50	1,45	1,39	1,39	1,39	1,38	1,39	1,39	1,32	1,32	1,32	1,32	1,38
Ausländischer Bienenhonig, mittlere Qualität	1 kg	5,68	5,60	5,40	5,40	5,40	5,40	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,60	5,54
Erdbeer-Konfitüre	1 Glas	1,96	1,91	1,91	1,90	1,90	1,91	1,93	1,93	1,96	1,96	1,96	1,97	1,93
Tomatenketchup	1 Flasche	1,33	1,25	1,28	1,28	1,28	1,28	1,26	1,26	1,30	1,30	1,30	1,35	1,29
Vollmilch-Schokolade, Markenware	100 g	0,98	0,96	0,99	1,00	0,99	1,01	1,02	1,02	1,00	1,00	1,00	1,01	0,99
Pralinen, Markenware	1 kg	18,70	17,15	17,90	18,90	18,90	18,90	18,90	18,90	18,90	18,90	19,24	19,24	18,71
Apfelsaft, naturrein, in 0,7- oder 1-l-Flaschen, mittlere Qualität	1 l	1,07	1,04	1,05	1,05	1,07	1,09	1,06	1,06	1,04	1,04	1,04	1,04	1,05
Orangensaft, rein, unkonzentriert, in 0,7- oder 1-l-Flaschen	1 l	1,29	1,30	1,28	1,28	1,27	1,27	1,28	1,30	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29
Traubensaft, weiß, unkonzentriert	0,7 l	1,53	1,52	1,52	1,61	1,61	1,58	1,58	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57
Johannisbeersaft, schwarz, unkonzentriert	0,7 l	1,77	1,73	1,73	1,75	1,75	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,76	1,89	1,77
Schwarzer Ceylon-Tee, mittlere Qualität	100 g	2,94	3,00	2,91	2,93	2,93	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86	2,86	2,89
Flaschenbier, gängige Sorte Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,5 l	0,72	0,72	0,72	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73	0,75	0,75	0,75	0,75	0,73
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	9,38	9,38	9,38	9,40	9,40	9,40	9,40	9,44	9,44	9,44	9,44	9,44	9,41
Kräuterlikör, inländisch, Markenware	0,7 l	10,26	9,71	9,89	9,99	10,18	10,18	10,18	10,22	10,13	10,17	10,22	10,22	10,11
Scotch-Whisky, gute Import- ware	0,7 l	12,28	12,55	12,60	12,60	12,60	12,60	12,73	12,73	12,93	12,93	12,93	12,93	12,70
	0,7 l	12,66	13,10	13,10	13,10	13,10	12,90	13,00	13,00	13,10	13,10	13,10	12,80	13,01
Weißwein, inländisch, Qualitäts- wein	0,7 l	3,07	3,09	3,09	3,09	3,09	3,09	3,15	3,13	3,13	3,16	3,18	3,18	3,12
Rotwein, ausländisch	1 l	2,43	2,44	2,44	2,44	2,44	2,44	2,51	2,51	2,51	2,52	2,52	2,49	2,47
Deutscher Sekt, Markenware	0,75 l	6,25	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,71	5,71	5,71	5,71	5,82	5,76	5,81
Kartoffeln in 2½-kg-Packungen	2½ kg	2,41	3,97	3,37	3,45	3,80	2,59	2,29	3,38	3,19	2,99	3,17	2,98	3,13
Weißkohl	1 kg	0,98	1,22	1,20	1,42	1,86	1,25	1,57	1,27	1,29	1,18	0,95	0,88	1,26
Wirsingkohl	1 kg	1,11	1,64	1,71	1,77	1,85	1,11	1,34	1,55	1,64	1,15	0,95	0,94	1,40
Blumenkohl, 15–20 cm Auflage- durchmesser	1 kg	2,76	2,51	2,15	1,91	1,83	1,99	2,12	2,46	1,97	1,71	2,23	2,79	2,20
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,99	1,20	1,24	1,40	1,72	1,58	1,51	1,38	1,56	1,20	0,98	0,97	1,31
Kopfsalat	1 kg	2,99	5,10	4,24	3,11	2,71	1,77	2,88	4,07	2,02	2,00	2,66	2,98	3,04
Zwiebeln	1 kg	1,63	1,82	1,85	1,87	2,20	2,25	1,97	1,85	1,61	1,78	1,92	1,87	1,89
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	—	4,01	2,07	—	—	—	—	—	3,04
Tomaten	1 kg	3,86	3,89	4,39	5,45	3,46	3,03	2,39	2,39	1,77	1,75	2,86	3,78	3,25
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	1,71	2,09	2,06	2,23	2,02	2,07	2,59	2,37	2,12	2,26	2,21	2,21	2,16
Apfelsinen	1 kg	1,96	1,98	2,10	2,08	2,21	2,28	2,33	2,36	2,06	2,24	2,19	1,77	2,13
Bananen	1 kg	1,51	1,62	1,52	1,75	1,53	1,66	1,24	1,54	1,48	1,49	1,54	1,54	1,54

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

154. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren<sup>1)</sup>

Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durch- schnitt
Straßenanzug, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St.	257,63	257,63	257,63	260,13	260,13	260,13	260,13	260,13	260,88	260,88	260,88	260,88	259,76
Straßenanzug, Mischgewebe aus etwa 55% synthetischer Faser und etwa 45% reiner Schurwolle, mittlere Qualität, Gr. 48	1 St.	224,88	224,88	224,88	226,75	226,75	226,75	226,75	226,75	226,75	226,75	226,75	226,75	226,28
Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Gr. 48	1 St.	44,08	44,08	44,08	44,08	43,25	43,25	42,25	42,25	42,25	42,25	42,25	42,25	43,03
Knaben-Pullihemd, Baumwolle (T-Shirt), Gr. 152	1 St.	12,79	13,17	13,17	13,17	13,37	13,37	13,17	13,17	13,17	13,17	13,17	13,17	13,17
Herren-Pullover mit langem Arm, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 50	1 St.	57,55	59,05	59,05	60,55	60,55	60,55	60,55	60,05	60,05	60,05	60,14	60,14	59,86
Knaben-Pullover mit langem Arm, synthetische Faser, Gr. 152	1 St.	28,82	29,07	29,07	29,27	29,26	29,26	29,26	29,26	29,26	29,26	29,26	29,26	29,19
Damen-Kleid mit halbem Arm aus Chemiefaser, Gr. 42	1 St.	128,56	123,80	123,80	123,80	124,80	122,00	122,00	122,00	126,88	128,39	128,39	128,39	125,23
Damen-Pullover mit langem Arm, Mischgewebe mit Wolle, Gr. 42	1 St.	55,62	56,53	56,53	56,53	56,53	57,47	56,02	56,02	56,02	56,02	56,02	56,02	56,28
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, Gr. 40	1 St.	35,88	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,29	36,26
Herren-Oberhemd, Mischgewebe, Gr. 40	1 St.	28,51	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,90	28,87
Feinstrickhemd für Herren, synthetische Faser oder Baumwolle, Gr. 48	1 St.	47,35	47,10	47,10	47,30	47,30	47,30	47,30	47,30	47,30	47,30	47,30	47,30	47,27
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle, Gr. 5	1 St.	10,14	10,20	10,20	10,20	10,20	10,24	10,24	10,24	10,24	10,39	10,39	10,39	10,26
Herren-Schlafanzug, bügel-leichter Baumwollstoff, Gr. 48	1 St.	43,35	44,30	44,30	44,30	44,25	44,85	44,85	44,85	44,90	45,20	45,20	45,20	44,63
Damen-Hemd, Baumwolle, Gr. 42	1 St.	9,19	9,50	9,44	9,44	9,64	9,64	9,54	9,54	9,54	9,58	9,58	9,58	9,52
Herren-Socken, knielang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	9,67	9,93	9,93	9,93	9,93	9,93	9,87	9,87	9,87	10,06	10,06	10,06	9,93
Damen-Strümpfe, synthetische Faser, I. Wahl, mittlere Qualität, Gr. 9½	1 Paar	4,09	4,15	4,15	4,15	4,15	4,15	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,04	4,09
Tischdecke, buntgewebt, Leinenstruktur, 130 × 160 cm	1 St.	22,52	23,77	23,77	23,77	23,77	24,91	24,91	24,91	24,91	25,03	25,03	25,03	24,36
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55 × 75 cm	1 St.	4,01	4,01	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,18	4,17	4,15
Bettbezug, Buntdamast, 130 × 200 cm	1 St.	41,16	41,79	41,79	41,79	41,79	41,79	41,66	41,66	42,04	42,04	42,04	42,04	41,80
Bettlaken, Haustuch, reine Baumwolle, schwere Qualität, 150 × 250 cm	1 St.	19,08	19,68	19,68	19,68	19,68	19,80	19,80	19,80	19,80	19,80	19,80	19,80	19,70
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50 × 100 cm	1 St.	7,36	7,65	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	8,01	7,93
Herren-Straßenschuhe, Schnür-halbschuhe, Rindbox, Laufsohle aus synthetischem Material, Gr. 42	1 Paar	51,80	51,80	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,20	52,13
Herren-Straßenschuhe, Schnür-halbschuhe, Boxcalf, Leder-brandsohle, Lederlaufsohle, Gr. 42	1 Paar	79,25	80,25	80,75	81,25	81,25	81,25	81,25	81,75	81,75	82,25	82,25	82,25	81,29
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf, Lederlaufsohle, Lederzwischen- sohle, Gr. 38	1 Paar	72,54	71,63	72,23	73,14	71,32	71,32	71,32	71,32	71,32	73,14	73,14	73,14	72,13
Kinder-Schuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, Feinprofil- sohle, aus synthetischem Material, Gr. 24	1 Paar	39,12	39,12	39,57	39,57	39,34	39,34	38,90	38,90	38,90	39,57	39,57	39,57	39,29

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.



155. Einzelhandelspreise für Hausrat und Brennmaterial<sup>1)</sup>  
 Durchschnittspreise (Monatsmitte) DM

Ware	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durch- schnitt
Küchen-Anrichte, kunststoff- beschichtet, 2 Laden, 2 Türen, 1 Einlegeboden, 100×85×55 cm	1 St.	218,70	218,70	218,70	219,70	219,70	219,70	223,00	223,00	223,00	223,00	224,60	225,80	221,47
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoff- bezug auf Schaumstoffpolster	1 St.	41,09	41,09	41,09	41,09	41,69	41,69	41,44	41,44	41,44	41,44	41,94	41,94	41,45
Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, mattierte Oberfläche, 110×80 cm	1 St.	315,60	315,60	315,60	315,60	314,60	314,60	317,60	317,60	317,60	317,60	323,10	323,10	317,35
Schrankwand-Anbauteil, Natur- holz furniert, mattierte Ober- fläche, Oberteil 4 Einlegeböden, Unterteil mit Mittelwand, 2 Türen, je 1 Einlegeboden, etwa 100×225×46 cm	1 St.	619,55	619,55	629,00	629,00	634,77	639,22	642,56	642,56	642,56	642,56	655,00	663,33	638,31
Klappcouch, einteiliger Rücken mit Sitz, Federpolstergrund, Wollbezugsstoff, mittlere Quali- tät, Schlaffläche 90×190 cm	1 St.	538,65	545,65	541,60	541,60	541,60	541,60	543,60	543,60	543,60	543,65	554,25	562,00	545,12
Matratzenboden, Federholz- grund, glatte Ausführung, etwa 90×190 cm	1 St.	84,70	85,70	85,70	85,70	85,70	85,70	85,70	85,70	85,70	85,90	88,40	89,40	86,17
Schreibschrank als Aufsatz- schrank, Naturholz furniert, Schreibklappe etwa 45 cm lang, etwa 100×125×30 cm	1 St.	486,33	494,89	496,78	496,78	496,78	496,78	499,00	499,00	508,22	508,22	513,44	517,89	501,18
Anrichte (Sideboard), Naturholz furniert, 2 Türen, 2 Einlege- böden, etwa 100×75×50 cm	1 St.	259,90	263,90	265,00	265,00	265,00	265,00	265,00	265,00	275,80	275,80	280,50	282,70	269,05
Porzellantasse, hohe Form, weiß, mit Untertasse, etwa 0,2 l Inhalt	1 St.	3,21	3,21	3,64	3,64	3,64	3,64	3,64	3,66	3,66	3,66	3,66	3,66	3,58
Kaffeeservice, Hartsteingut, für 6 Personen, 15teilig, spülmaschinenfest, Markenware	1 Service	101,26	101,26	101,26	101,26	102,12	102,12	102,12	102,39	102,39	103,64	103,64	103,64	102,26
Suppenteller, Porzellan weiß, Durchmesser etwa 24 cm	1 St.	3,12	3,16	3,16	3,16	3,21	3,21	3,21	3,22	3,22	3,25	3,25	3,25	3,20
Haushaltsbecher aus einfachem (preß- oder maschinengeblase- nem) Glas, unverziert, etwa ¼ l Inhalt	1 St.	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66
Eßbesteck, 4teilig, 90 g ver- silbert, mittlere Qualität	1 Best.	44,82	44,82	44,82	45,21	46,21	46,21	46,32	46,32	46,32	46,32	46,32	46,32	45,83
Eßbesteck, 4teilig, Edelstahl, rostfrei, 18/8, mit geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	16,17	16,17	16,17	16,29	16,29	16,29	16,29	16,46	16,46	16,46	16,45	16,45	16,33
Küchenmesser, rostfrei, mittlere Qualität, Gesamtlänge etwa 17 cm	1 St.	4,24	4,22	4,22	4,22	4,24	4,24	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26	4,26	4,25
Anthrazit-Eierbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	14,66	15,15	15,15	15,11	14,76	14,72	14,72	14,75	14,86	15,09	15,26	15,26	14,96
Braunkohlenbriketts, frei Keller, bei Abnahme von 500 kg	50 kg	7,51	7,58	7,57	7,55	7,26	7,15	7,12	7,12	7,03	7,14	7,22	7,32	7,30
Extra leichtes Heizöl, bei Ab- nahme von 5000 l (Tankware)	1 hl	31,12	31,81	30,05	30,71	29,95	29,94	29,59	29,86	30,20	30,57	29,64	29,96	30,28

<sup>1)</sup> Festgestellt an den vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

156. Preisindex für die Lebenshaltung

Basis: 1970 = 100

Monat Jahr	alle privaten Haushalte		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haus- halte von Rentnern und Sozialhilfe- empfängern
	Gesamtlebenshaltung				
	BRD	NW	BRD	NW	BRD
Januar	138,2	137,8	137,6	137,4	139,1
Februar	139,2	139,0	138,7	138,7	140,4
März	139,7	139,5	139,1	139,2	141,0
April	140,6	140,4	140,0	140,1	141,9
Mai	141,1	140,8	140,5	140,5	142,5
Juni	141,5	141,2	140,9	140,8	143,2
Juli	140,9	140,6	140,2	140,2	142,1
August	141,4	141,1	140,7	140,6	142,6
September	141,4	140,9	140,6	140,4	142,0
Oktober	141,5	141,2	140,7	140,7	142,1
November	141,8	141,6	141,1	141,2	142,6
Dezember	142,5	142,1	141,8	141,7	143,2
Monatsdurchschnitt					
1976	140,8	140,5	140,2	140,1	141,9
1975	134,7	134,2	134,0	133,8	134,7
1974	127,1	126,4	126,3	125,9	126,3

157. Preisindex für die Lebenshaltung für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen nach Bedarfsgruppen in Nordrhein-Westfalen

Basis: 1970 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Be- leuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	136,6	123,5	141,0	157,9	129,0	138,3	133,2	139,1	144,4	137,4
Februar	139,0	123,6	142,6	159,0	129,1	138,8	133,8	139,9	145,9	138,7
März	139,5	124,2	144,2	157,8	129,6	139,3	134,0	140,2	146,1	139,2
April	141,1	124,3	145,4	158,9	129,7	139,6	134,2	140,3	147,9	140,1
Mai	141,5	124,4	146,1	157,7	129,6	140,0	134,6	140,5	148,8	140,5
Juni	142,1	124,6	146,5	157,9	129,5	140,2	134,9	140,7	148,8	140,8
Juli	139,8	125,1	146,8	157,5	128,5	140,1	135,1	140,7	149,4	140,2
August	139,9	126,1	147,0	157,8	128,9	140,4	135,4	142,6	149,5	140,6
September	138,1	127,2	147,0	157,9	129,5	141,7	135,5	143,0	149,3	140,4
Oktober	137,8	127,6	147,4	158,5	129,9	143,1	135,5	143,3	149,0	140,7
November	139,5	128,0	147,7	157,8	130,1	143,6	135,9	143,6	148,8	141,2
Dezember	139,6	131,4	147,9	158,6	130,6	143,7	136,1	143,7	148,6	141,7
Monatsdurchschnitt										
1976	139,5	125,8	145,8	158,1	129,5	140,7	134,8	141,5	148,0	140,1
1975	132,3	121,4	137,3	150,3	126,3	135,6	130,7	135,8	141,0	133,8
1974	124,9	117,8	127,2	133,3	120,2	128,8	122,8	126,8	132,0	125,9

158. Erzeuger- und Großhandelspreise<sup>1)</sup> für Schlachtvieh am Marktort Köln

Viehgattung	Schlachtvieh- klasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1975 bis Dezember 1976	
		DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	379,00	385,33		385,00		390,00	380,00	368,00	373,60	358,00		383,33	-7,67	-2
Kühe	B	308,84	313,72	320,87	321,08	305,28	313,61	273,41	300,04	288,85	305,81	299,22	300,46	-3,20	-1,1
Schweine	C	259,08	370,98	377,25	363,13	328,52	340,59	326,53	346,33	347,24	333,05	323,30	325,38	-46,91	-12,6
Fleisch															
von Kühen	B	610,00	620,00	630,00	630,00	610,00	620,00	580,00	590,00	610,00	595,00	590,00	600,00	-10,00	-1,6
Kälbern	B	980,00	960,00	880,00	820,00	750,00	740,00	800,00	860,00	850,00	820,00	810,00	860,00	-130,00	-13,1
Schweinen	C	535,00	540,00	545,00	530,00	515,00	510,00	520,00	535,00	535,00	520,00	510,00	500,00	-40,00	-7,4

<sup>1)</sup> Preise jeweils zum 21. eines Monats.

159. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden<sup>1)</sup>  
1970 = 100

Zeit	Gesamt- baupreis- indizes für Wohnge- bäude <sup>2)</sup>	Ein- familiengebäude Bauleistungen	Mehr- Bauleistungen	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
				zu- sammen	Erd- arbeiten	darunter Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Einfamilien- gebäude mit Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>									
1973 D	.	126,9	127,1	126,9	117,1	124,0	129,4	126,5	130,4
1974 D	.	137,2	137,4	137,0	121,1	131,1	142,4	140,1	144,8
1975**D	139,6	141,4	141,4	141,1	122,9	133,4	148,1	148,7	154,9
1976 D	144,5	146,6	146,5	146,2	124,4	137,9	153,6	154,5	161,7
1976 Februar	140,8	142,8	142,7	142,4	122,2	134,0	150,0	151,0	157,2
1976 Mai	144,5	146,7	146,7	146,3	124,7	138,0	153,8	154,7	162,1
1976 August	145,7	148,0	147,9	147,6	125,5	139,7	154,7	155,6	163,6
1976 November	146,8	148,9	148,7	148,4	125,3	140,0	155,9	156,5	163,7

<sup>1)</sup> einschl. Mehrwertsteuer. <sup>2)</sup> darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsaus-

stattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. <sup>3)</sup> LDS, Statistische Berichte M I 4 — vj. 4/76, November 1976.

160. Preisindizes für Wohngebäude einschließlich Instandhaltung von Wohngebäuden<sup>1)</sup>  
1970 = 100

Zeit	Gesamt- baupreis- indizes für Wohnge- bäude <sup>2)</sup>	Ein- familiengebäude Bauleistungen	Mehr- Bauleistungen	Bauleistungen an Wohngebäuden				Instandhaltung von Wohngebäuden	
				zu- sammen	Erd- arbeiten	darunter Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Einfamilien- gebäude mit Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
Bundesgebiet <sup>3)</sup>									
1973 D	125,2	126,5	126,7	126,4	113,8	123,6	129,0	126,3	129,6
1974 D	134,1	135,8	136,0	135,6	115,9	129,3	141,1	138,5	141,5
1975**D	137,3	139,2	139,2	138,9	115,4	130,2	146,8	145,1	147,8
1976 D	141,9	144,1	144,0	143,7	117,1	134,3	152,1	150,5	153,4
1976 Februar	138,6	140,6	140,5	140,2	114,8	130,7	148,8	147,2	149,1
1976 Mai	141,8	144,1	144,0	143,7	117,3	134,4	152,0	150,5	154,0
1976 August	143,1	145,4	145,3	145,0	118,0	135,7	153,4	151,7	155,1
1976 November	144,0	146,3	146,0	145,7	118,1	136,2	154,3	152,5	155,4

<sup>1)</sup> einschl. Mehrwertsteuer. <sup>2)</sup> darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebseinrichtungen, Geräte und Wirtschaftsaus-

stattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. <sup>3)</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie M, Reihe 5, I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1976.

161. Preisindizes für Wohngebäude — Bauleistungen am Bauwerk

Zeit <sup>1)</sup>	Nordrhein-Westfalen <sup>2)</sup>			Bundesgebiet <sup>3)</sup>						
	1958	1962	1970	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970
	= 100									
1913	.	.	.	100,0	93,6	73,9	39,9	28,8	21,9	14,7
1925	.	.	.	170,1	159,2	125,6	67,9	49,0	37,2	25,0
1929	.	.	.	177,6	166,2	131,2	70,9	51,2	38,8	26,1
1938	.	.	.	135,4	126,8	100,0	54,1	39,0	29,6	19,9
1949	.	.	.	262,6	245,9	194,0	104,9	75,7	57,4	38,6
1950	.	.	.	250,3	234,4	184,9	100,0	72,2	54,8	36,8
1951	.	.	.	289,8	271,3	214,1	115,8	83,5	63,4	42,6
1958	.	.	.	346,9	324,8	256,3	138,6	100,0	75,9	51,0
1959	.	.	.	365,3	342,0	269,8	145,9	105,3	79,9	53,7
1960	.	.	.	392,5	367,5	289,9	156,8	113,1	85,9	57,7
1961	.	.	.	422,4	395,5	312,1	168,7	121,8	92,4	62,1
1962	127,9	100,0	68,1	457,1	428,0	337,7	182,6	131,8	100,0	67,2
1963	135,9	106,3	72,4	481,0	450,3	355,3	192,1	138,6	105,2	70,7
1964	141,7	110,8	75,4	503,4	471,3	371,9	201,1	145,1	110,1	74,0
1965	146,3	114,4	77,9	524,5	491,1	387,4	209,5	151,2	114,7	77,1
1966	150,1	117,4	79,9	541,5	507,0	400,0	216,3	156,1	118,5	76,6
1967	146,6	114,7	78,1	529,9	496,2	391,5	211,7	152,7	115,9	77,9
1968 <sup>4)</sup>	152,3	119,1	81,1	552,4	517,2	408,1	220,7	159,2	120,8	81,2
1969	161,0	125,9	85,7	584,0	546,8	431,4	223,3	168,4	127,8	85,9
1970	187,8	146,9	100,0	680,3	636,9	502,5	271,7	196,1	148,8	100,0
1974	257,4	201,3	137,0	922,6	863,9	681,5	368,6	265,9	201,8	135,6
1975**	265,0	207,3	141,1	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9
1976	274,5	214,7	146,2	977,2	915,0	721,9	390,4	281,7	213,8	143,7
1976 Februar	267,4	209,2	142,4	953,7	893,0	704,5	381,0	274,9	208,6	140,2
1976 Mai	274,8	214,9	146,3	977,6	915,3	722,1	390,5	281,8	213,8	143,7
1976 August	277,2	216,8	147,6	986,4	923,6	728,6	394,0	284,3	215,8	145,0
1976 November	278,7	218,0	148,4	991,2	928,0	732,2	395,9	285,7	216,8	145,7

<sup>1)</sup> ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. <sup>2)</sup> Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW: „Statistische Berichte“, M I 4 — vj. 4/76, November 1976. <sup>3)</sup> Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1976; 1913

bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. <sup>4)</sup> ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

162. Preisindizes für den Straßen- und Wirtschaftswegebau

(Gültig für das Bundesgebiet — einschl. Berlin)<sup>1)</sup>

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil %	1976					Jahresdurchschnitt		
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1975**	1974	1973
1970 = 100									
Straßenbau									
Bauleistungen insgesamt	1000	126,8	128,7	128,9	128,8	128,3	126,5	123,6	112,8
davon:									
Erdarbeiten	283,51	119,3	121,4	121,9	121,8	121,1	118,8	117,5	112,0
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Binde- mittel	171,73	124,2	126,0	126,2	126,4	125,7	123,9	121,7	113,9
Deckschichten	544,76	131,5	133,3	133,4	133,2	132,9	131,4	127,3	112,8
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	297,50	125,9	127,4	127,8	127,6	127,2	125,7	122,1	113,6
Oberbau mit bitu- minösen Bindemitteln	247,26	138,4	140,3	140,1	140,0	139,7	138,1	133,6	111,8
Wirtschaftswegebau									
Bauleistungen insgesamt	1000	129,1	130,9	131,2	131,2	130,6	128,7	125,1	113,7
davon:									
Erdarbeiten	100,30	118,1	120,1	120,4	120,5	119,8	117,4	116,6	111,3
Straßenbauarbeiten, Oberbau ohne Binde- mittel	355,37	125,6	127,4	127,7	127,7	127,1	125,4	122,7	114,2
Deckschichten	544,33	133,5	135,2	135,5	135,4	134,9	132,9	128,2	113,7
davon:									
Oberbau mit hydr. Bindemitteln	327,36	129,0	130,5	131,1	130,7	130,3	128,4	123,9	115,4
Oberbau mit bitu- minösen Bindemitteln	199,51	140,5	142,5	142,4	142,8	142,1	139,9	135,3	110,6
Steinpflaster	17,46	136,6	139,7	140,1	140,4	139,2	134,8	128,3	118,4

<sup>1)</sup> Statistisches Bundesamt, Fachserie M, Reihe 5, I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, November 1976.

163. Bruttoinlandsprodukt in Köln und Nordrhein-Westfalen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen							
	Köln				Nordrhein-Westfalen			
	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen	Insgesamt	Warenproduzierendes Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft	Handel und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
	in Mio DM							
1970	14 682	6 333	3 539	4 962	198 918	118 450	35 231	47 306
1972	17 174	6 947	4 050	6 379	235 943	133 386	41 879	63 452
1973 <sup>2)</sup>	19 085	7 472	4 600	7 255	261 429	145 579	47 247	71 916
1974 <sup>2)</sup>	20 600	7 839	4 758	8 246	284 634	157 173	48 296	82 531
	in %							
1970	x	42,7	23,9	33,4	x	59,0	17,5	23,5
1972	x	39,9	23,3	36,7	x	55,9	17,5	26,6
1973	x	38,7	23,8	37,5	x	55,0	17,8	27,2
1974	x	37,6	22,8	39,6	x	54,6	16,8	28,7

<sup>1)</sup> Die Summe der Beträge der Wirtschaftsbereiche stimmt nicht mit dem Bruttoinlandsprodukt insgesamt überein, da dieses global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investition und Investitionssteuer gekürzt ist; die Beiträge

der Wirtschaftsbereiche sind dagegen nicht um diese Differenz bereinigt. <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis. Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, Statistische Berichte P I 1-j/70—73, P I 1-j/74.



## VII. Verkehr

### Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6) durchgeführt. Zu melden sind monatlich die Zahl der neu angekommenen Gäste, die Übernachtungen der Gäste; die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar sind, werden monatlich fortgeschrieben. Entscheidend für die Herkunft der Gäste ist ihr ständiger Wohnsitz und nicht ihre Staatsangehörigkeit.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

### Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Ab 1. Oktober 1976 besteht die Verkehrs- und Tarifgemeinschaft Rhein-Sieg. Ihr gehören folgende Verkehrsbetriebe an: Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB), Köln-Bonner Eisenbahnen AG (KBE), Stadtwerke Bonn — Verkehrsbetrieb — (SWB), Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises (SSB), Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG), Rhein-Sieg Eisenbahnen AG (RSE) und die Verkehrsgemeinschaft Deutsche Bundespost/RSVG/RSE.

Aufgabe einer Verkehrs- und Tarifgemeinschaft bzw. eines Verkehrsverbundes ist es, den Fahrgästen einen einheitlichen Gemeinschaftstarif anzubieten, der es mit seiner durchgehenden Tarifierung ermöglicht, die Gemeinschafts-Fahrausweise der einzelnen Unternehmen auf allen Strecken und Linien der Partnerbetriebe anzuerkennen. Der Grundfahrpreis (Sockelbetrag) wird je Fahrt nur einmal erhoben und entfällt deshalb bei weiteren Übersteigen. Der Tarifaufbau beruht auf einem Tarifzonenplan. Der Grundtarif gilt stets für zwei Kleinzonen; die Großstädte Köln und Bonn als Großzone sind wie zwei Kleinzonen zu bewerten. Ergebnis ist somit beispielsweise, daß ein Bonner Bürger mit seiner Streifenkarte nach Köln und in Köln fahren kann; Fahrgäste, welche zwei oder mehr Zeitkarten verschiedener Betriebe benötigen, erhalten jetzt nur eine. Die Entstehung der Tarifgemeinschaft kam durch wesentliche Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen zustande.

### Straßenverkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Über den Kraftfahrverkehr auf den Rheinbrücken wird nach Angaben des Amtes für Straßenbau — Abteilung Verkehrstechnik — berichtet. Zur Ermittlung des Verkehrsaufkommens auf den Brücken führt dieses Amt jährlich vier Verkehrszählungen durch (März, Juni, September, Dezember).

### Rheinseilbahn

Über das Fahrgastaufkommen der Rheinseilbahn und der Sesselbahn wird nach Angaben der Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH berichtet.

### Hafenverkehr

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen von 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird aufgrund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die öffentlichen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Ausführlichere Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln dargestellt.

### Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

### Rohrfernleitungen

Die Angaben über die Transportleistungen der Rohrfernleitungen werden von den einzelnen Gesellschaften erbeten.

# Fremdenverkehr

## 164. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

Betriebsart	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1976	1975*	1976	1975*	1976	1975*	1976	1975*
Hotels <sup>1)</sup>	163	174	8 513	8 631	698 027	700 403	1 378 164	1 376 906
Pensionen	10	9	137	130	5 312	5 325	12 587	15 311
Gasthöfe	49	42	508	439	10 922	9 697	36 158	37 164
Gewerbliche Betriebe insgesamt	222	225	9 158	9 200	714 261	715 425	1 436 909	1 429 381
Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen <sup>2)</sup>	3	3	642	642	149 836 <sup>2)</sup>	151 284 <sup>2)</sup>	226 213 <sup>2)</sup>	210 422 <sup>2)</sup>
Insgesamt	225	228	9 800	9 842	864 097	866 709	1 653 122	1 639 803

<sup>1)</sup> 111 (1975: 113) Hotels garni mit 4360 (1975: 4362) Betten. <sup>2)</sup> April bis September einschließlich Campingplätze. <sup>3)</sup> Betriebe und Betten ohne Privatzimmer.

## 165. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gewerbliche Betriebe insgesamt		Privatzimmer Massenquartiere Jugendherbergen Campingplätze		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	49 270	129 858	486	1 008	723	3 704	50 479	134 570	8 738	15 108	59 217	149 678
Februar	58 623	135 664	433	1 114	786	3 322	59 842	140 100	7 091	10 577	66 933	150 677
März	54 068	98 558	480	989	689	3 054	55 237	102 601	7 066	9 478	62 303	112 079
April	52 868	90 015	445	1 144	590	2 116	53 903	93 275	9 327	14 073	63 230	107 348
Mai	66 126	112 936	386	649	866	2 359	67 378	115 944	10 304	17 618	77 682	133 562
Juni	63 221	105 666	462	836	827	2 188	64 510	108 690	16 031	23 050	80 541	131 740
Juli	62 246	100 940	293	655	931	2 563	63 470	104 158	31 281	40 638	94 751	144 796
August	65 059	112 495	508	1 117	1 141	3 320	66 708	116 932	26 678	36 080	93 386	153 012
September	67 815	178 974	527	1 396	1 657	5 137	69 999	185 507	22 406	40 945	92 405	226 452
Oktober	67 319	133 995	451	1 142	1 142	3 096	68 912	138 233	4 028	8 173	72 940	146 406
November	52 433	109 950	464	1 477	934	3 082	53 831	114 509	5 030	6 142	58 861	120 651
Dezember	38 979	69 113	377	1 060	636	2 217	39 992	72 390	1 856	4 331	41 848	76 721
Insgesamt 1976	698 027	1 378 164	5 312	12 587	10 922	36 158	714 261	1 426 909	149 836	226 213	864 097	1 653 122
1975*	700 403	1 376 906	5 325	15 311	9 697	37 164	715 425	1 429 381	151 284	210 422	866 709	1 639 803

## 166. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1976	1975*
Belgien und Luxemburg	987	1 850	1 512	1 725	2 303	2 243	4 331	3 262	2 417	1 622	1 122	971	24 345	22 027
Dänemark	292	420	261	426	437	921	2 452	1 146	1 046	517	351	122	8 391	6 868
Frankreich	1 120	2 291	1 813	3 510	5 218	4 331	4 893	5 722	4 190	1 627	1 331	984	37 030	33 215
Großbritannien u. Irland	1 938	2 458	2 489	3 216	3 805	4 242	7 134	8 766	5 911	2 957	2 168	1 497	46 581	46 166
Italien	1 145	1 404	1 055	682	880	709	1 316	2 509	2 209	1 073	1 167	536	14 685	16 883
Niederlande	1 016	1 508	1 033	1 578	1 431	1 909	5 274	3 443	3 012	1 711	848	1 024	23 787	22 005
Österreich	786	703	427	981	1 008	431	874	892	1 119	595	493	256	8 565	8 122
Schweden	345	559	234	884	1 297	1 258	2 794	1 437	1 717	505	453	131	11 614	9 523
Schweiz	603	801	606	1 781	1 268	829	1 166	1 351	1 459	1 032	824	396	12 116	12 031
Spanien	553	679	605	530	877	596	1 462	2 184	1 472	528	703	285	10 474	11 055
Übriges Europa	1 621	1 814	1 723	1 902	2 661	2 789	4 837	4 268	3 980	2 084	2 761	1 312	31 752	28 307
Ver. Staaten v. Amerika	1 038	1 179	1 646	2 545	4 587	7 419	9 470	6 487	4 937	3 550	1 881	1 376	46 115	37 387
Übriges Amerika	490	588	800	952	2 070	2 154	3 259	2 968	1 666	1 506	815	775	18 043	20 380
Afrika	216	255	227	525	604	556	823	638	636	400	334	378	5 592	5 933
Asien	596	1 030	1 264	952	1 336	1 371	2 248	3 513	2 556	1 495	1 503	682	18 546	19 277
Australien	399	205	204	568	1 421	2 221	2 244	2 609	2 023	556	272	844	13 566	8 027
Ohne Angaben	2	4	2	6	4	3	—	7	9	1	2	8	48	74
Insgesamt 1976	13 147	17 748	15 901	22 763	31 207	33 982	54 577	51 202	40 359	21 759	17 028	11 577	331 250	x
1975*	11 208	16 672	16 927	21 579	30 101	30 794	50 003	48 075	32 899	23 768	14 421	10 833	x	307 280

167. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
<b>Deutschland</b> (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen	1976 447 750	934 441	4 729	9 723	9 599	32 588
	1975* 461 129	953 086	4 629	11 170	8 882	34 215
<b>Ausland</b>						
<b>EG-Länder</b>	109 167	184 383	213	1 188	880	1 806
Belgien-Luxemburg	17 428	26 627	70	232	407	587
Dänemark	4 468	8 012	4	7	21	54
Frankreich	28 420	42 441	35	139	157	533
Großbritannien	31 620	56 985	40	386	112	284
Irland	781	1 221	1	4	—	—
Italien	11 957	24 220	40	334	26	95
Niederlande	14 493	24 877	23	86	157	253
<b>EFTA-Länder</b>	31 212	57 707	70	350	146	400
Island	203	509	—	—	—	—
Norwegen	2 379	4 847	—	—	7	13
Österreich	7 007	12 770	23	144	96	282
Portugal	1 855	3 593	11	63	7	11
Schweden	8 675	16 865	5	26	5	10
Schweiz	11 093	19 123	31	117	31	84
<b>Übriges Europa</b>	30 042	65 453	161	819	158	767
Finnland	3 184	8 431	4	6	8	24
Griechenland	2 535	4 703	15	31	27	122
Jugoslawien	3 188	6 416	20	224	28	160
Polen	1 993	5 531	4	4	8	15
Sowjetunion	1 296	3 356	2	5	2	8
Spanien	9 190	17 970	23	105	15	66
Tschechoslowakei	963	2 453	2	6	7	41
Türkei	4 688	9 427	76	211	60	322
Sonstige Länder	3 005	7 166	15	227	3	9
<b>Afrika</b>	4 446	9 020	24	80	13	146
Südafrika	2 381	3 418	18	39	6	100
Übriges Afrika	2 065	5 602	6	41	7	46
<b>Asien</b>	15 633	33 724	63	274	47	197
Israel	1 976	4 034	16	54	3	15
Japan	7 524	15 663	24	98	19	47
Übriges Asien	6 133	14 027	23	122	25	135
<b>Amerika</b>	53 930	84 444	39	127	59	170
Argentinien	1 078	2 013	3	4	6	12
Brasilien	2 169	3 620	2	10	—	—
Chile	503	838	2	6	—	—
Kanada	4 190	6 227	5	31	6	38
Mexiko	3 489	5 302	8	15	13	19
Vereinigte Staaten von Amerika	39 542	61 599	11	28	28	90
Übriges Amerika	2 959	4 845	8	33	6	11
<b>Australien</b>	5 810	8 934	6	19	18	82
<b>Ohne Angaben</b>	37	58	7	7	2	2
Zusammen	1976 250 277	443 723	583	2 864	1 323	3 570
	1975* 239 274	423 820	696	4 141	815	2 949
<b>Insgesamt</b>	1976 698 027	1 378 164	5 312	12 587	10 922	36 158
	1975* 700 403	1 376 906	5 325	15 311	9 697	37 164

Gewerbliche Betriebe zusammen		Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen <sup>1)</sup>		Insgesamt		Wohnsitz
Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	
						<b>Deutschland</b> (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)
						Zusammen
462 078	976 752	70 769	114 655	532 847	1 091 407	1976
474 640	998 471	84 789	120 721	559 429	1 119 192	1975*
						<b>Ausland</b>
						<b>EG-Länder</b>
110 260	187 377	44 559	65 933	154 819	253 310	Belgien-Luxemburg
17 905	27 446	6 440	9 269	24 345	36 715	Dänemark
4 493	8 073	3 898	5 371	8 391	13 444	Frankreich
28 612	43 113	8 418	13 859	37 030	56 972	Großbritannien
31 772	57 655	13 404	19 331	45 176	76 986	Irland
782	1 225	623	704	1 405	1 929	Italien
12 023	24 649	2 662	3 711	14 685	28 360	Niederlande
14 673	25 216	9 114	13 688	23 787	38 904	
						<b>EFTA-Länder</b>
31 428	58 457	7 696	11 992	39 124	70 449	Island
203	509	78	223	281	732	Norwegen
2 386	4 860	2 035	2 438	4 421	7 298	Österreich
7 126	13 196	1 439	3 558	8 565	16 754	Portugal
1 873	3 667	254	451	2 127	4 118	Schweden
8 685	16 901	2 929	3 634	11 614	20 535	Schweiz
11 155	19 324	961	1 688	12 116	21 012	
						<b>Übriges Europa</b>
30 361	67 039	5 036	7 853	35 397	74 892	Finnland
3 196	8 461	1 265	1 789	4 461	10 250	Griechenland
2 577	4 856	119	263	2 696	5 119	Jugoslawien
3 236	6 800	293	565	3 529	7 365	Polen
2 005	5 550	788	973	2 793	6 523	Sowjetunion
1 300	3 369	—	—	1 300	3 369	Spanien
9 228	18 141	1 246	1 927	10 474	20 068	Tschechoslowakei
972	2 500	219	418	1 191	2 918	Türkei
4 824	9 960	373	512	5 197	10 472	Sonstige Länder
3 023	7 402	733	1 406	3 756	8 808	
						<b>Afrika</b>
4 483	9 246	1 109	1 802	5 592	11 048	Südafrika
2 405	3 557	616	929	3 021	4 486	Übriges Afrika
2 078	5 689	493	873	2 571	6 562	
						<b>Asien</b>
15 743	34 195	2 803	3 659	18 546	37 854	Israel
1 995	4 103	435	572	2 430	4 675	Japan
7 567	15 808	1 579	1 788	9 146	17 596	Übriges Asien
6 181	14 284	789	1 299	6 970	15 583	
						<b>Amerika</b>
54 028	84 741	10 130	12 233	64 158	96 974	Argentinien
1 087	2 029	184	206	1 271	2 235	Brasilien
2 171	3 630	173	201	2 344	3 831	Chile
505	844	58	74	563	918	Kanada
4 201	6 296	2 497	3 041	6 698	9 337	Mexiko
3 510	5 336	230	249	3 740	5 585	Vereinigte Staaten von Amerika
39 581	61 717	6 534	7 821	46 115	69 538	Übriges Amerika
2 973	4 889	454	641	3 427	5 530	
						<b>Australien</b>
5 834	9 035	7 732	8 082	13 566	17 117	
						<b>Ohne Angaben</b>
46	67	2	4	48	71	
252 183	450 157	79 067	111 558	331 250	561 715	Zusammen
240 785	430 910	66 495	89 701	307 280	520 611	1976
						1975*
714 261	1 426 909	149 836	226 213	864 097	1 653 122	Insgesamt
715 425	1 429 381	151 284	210 422	866 709	1 639 803	1976
						1975*

<sup>1)</sup> einschließlich Campingplätze.

# Öffentliche Verkehrsträger

## 168. Betriebs- und Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Berichtsmerkmal	Straßenbahn	Omnibus	Eisenbahn <sup>1)</sup>		Zusammen	1975
			Personenverkehr	Güterverkehr		
<b>1. Streckenlänge</b>						
Linienzahl	14	31	1	—	46	48
Linienlänge km	234,8	349,0	12,5	—	596,3	619,6
Betriebsstreckenlänge km	134,5	324,0	12,5	—	462,9 <sup>2)</sup>	516,7 <sup>2)</sup>
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt — Dürener Straße km	3,9	—	3,9	—	—	—
b) Lind — Frechen km	—	—	4,2	4,2	—	—
Gleislänge km	317,1	—	23,3	92,6	417,1 <sup>2)</sup>	416,5 <sup>2)</sup>
darunter gemeinsam befahren:						
a) Neumarkt — Dürener Straße km	7,8	—	7,8	—	—	—
b) Lind — Frechen km	—	—	8,1	8,1	—	—
<b>2. Betriebsleistungen</b>						
Wagenkilometer	16 201 184	18 575 832	709 223	—	35 486 239	36 062 898
Platzkilometer 1000	4 485 580	1 624 544	120 036	—	6 230 160	6 250 719
<b>3. Verkehrsleistungen</b>						
<b>3.1 Personenverkehr</b>						
Beförderte Personen	120 345 853	45 869 127	3 160 163	—	169 375 143	176 050 927
Personenkilometer	613 788 110	235 331 659	28 441 467	—	877 541 236	913 233 758
<b>3.2 Güterverkehr</b>						
Beförderte Güter	—	—	—	3 839 220	3 839 220	3 709 606
Tonnenkilometer	—	—	—	38 009 646	38 009 646	37 440 926

<sup>1)</sup> Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn (KFBE).

<sup>2)</sup> Die gemeinsam befahrenen Strecken und Gleise sind nur einmal erfaßt.

## 169. Beförderte Personen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG nach Tarifarten<sup>1)</sup>

Monat	Tarifart					Beförderte Personen Zusammen
	Regeltarif	Auszubildende-, Studenten- und Schülertarife	Sonstige Vergünstigungstarife	Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	Sonstige (Sonderform des Linienverkehrs)	
Januar	9 224 346	3 914 369	1 632 815	544 326	14 654	15 330 510
Februar	8 292 296	3 684 637	1 691 770	511 973	15 831	14 196 507
März	8 791 501	3 595 189	1 584 000	542 746	15 946	14 529 382
April	8 513 849	2 074 691	2 007 585	526 050	14 760	13 136 935
Mai	7 814 805	3 585 474	1 391 860	542 781	14 790	13 349 710
Juni	7 768 779	3 649 470	1 577 070	526 509	15 020	13 536 848
Juli	7 989 511	2 309 302	1 835 570	542 105	14 064	12 690 552
August	6 936 039	882 139	1 371 830	538 768	13 494	9 742 270
September	8 237 658	4 295 860	1 772 010	524 121	12 162	14 841 811
Oktober	8 753 711	3 957 889	1 940 285	541 432	10 891	15 204 208
November	8 525 417	3 953 823	1 514 765	524 190	10 381	14 528 516
Dezember	9 195 678	3 523 175	2 014 815	539 413	11 411	15 284 492
<b>Insgesamt 1976</b>	<b>100 043 590</b>	<b>39 426 018</b>	<b>20 334 375</b>	<b>6 404 414</b>	<b>163 404</b>	<b>166 371 741</b>
<b>1975</b>	<b>109 836 543</b>	<b>35 378 331</b>	<b>20 915 075</b>	<b>6 457 465</b>	<b>229 216</b>	<b>172 816 630</b>

<sup>1)</sup> ohne Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn aber einschließlich Buslinien 58 und 59 nach Wesseling vom 28. 4. 1975 bis 30. 6. 1976.



170. Personen- und Güterverkehr der Köln—Frechen—Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr									
		Empfang				Versand				Empfang und Versand	
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	Zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	Zusammen t		
Januar	293 310	28	227	37 258	37 513	71 353	672	165 134	237 159	274 672	
Februar	268 483	—	254	37 698	37 952	66 027	687	177 557	244 271	282 223	
März	277 951	—	293	42 595	42 888	60 494	676	195 745	256 915	299 803	
April	248 146	208	284	42 981	43 473	66 736	523	174 728	241 987	285 460	
Mai	254 726	563	290	49 647	50 500	64 352	527	205 147	270 026	320 526	
Juni	259 701	349	321	44 728	45 398	57 737	514	207 766	266 017	311 415	
Juli	241 898	483	273	50 210	50 966	50 706	494	189 392	240 592	291 558	
August	184 393	655	267	39 035	39 957	69 686	528	194 473	264 687	304 644	
September	282 823	118	307	49 466	49 891	124 028	645	197 258	321 931	371 822	
Oktober	288 913	463	305	41 826	42 594	138 009	582	196 581	335 172	377 766	
November	270 836	726	329	46 521	47 576	116 038	398	209 562	325 998	373 574	
Dezember	289 523	203	272	41 024	41 499	96 443	354	207 461	304 258	345 757	
Insgesamt	1976	3 160 703	3 796	3 422	522 989	530 207	981 609	6 600	2 320 804	3 309 013	3 839 220
	1975	3 234 297	18 888	3 293	451 530	473 711	1 208 874	8 179	2 018 842	3 235 895	3 709 606

171. Köln—Bonner Eisenbahnen AG

Monat	Personenverkehr				Güterverkehr t	
	Schienenverkehr			Kraftverkehr		
	Rheinuferbahn	Vorgebirgsbahn	Zusammen			
Januar	429 901	488 214	918 115	449 683	432 913	
Februar	387 509	446 235	833 744	394 447	423 965	
März	408 435	462 452	870 887	372 663	436 852	
April	373 495	402 147	775 642	360 405	443 166	
Mai	411 892	443 216	855 108	380 455	437 218	
Juni	375 473	415 266	790 739	311 593	434 002	
Juli	362 139	359 498	721 637	335 787	409 539	
August	329 037	335 586	664 623	246 761	425 651	
September	334 900	380 884	715 784	311 571	425 785	
Oktober	367 142	409 256	776 398	343 946	474 105	
November	426 622	465 453	892 075	395 191	429 699	
Dezember	402 485	439 858	842 343	373 159	434 121	
Insgesamt	1976	4 609 030	5 048 065	9 657 095	4 275 661	5 207 016
	1975	4 584 338	5 577 251	10 161 589	4 517 690	4 841 229

172. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1972	252	117	50	419	15
Winter 1972/73	252	110	49	411	3
Sommer 1973	249	113	47	409	16
Winter 1973/74	256	109	49	414	5
Sommer 1974	254	111	47	412	15
Winter 1974/75	253	110	47	410	9
Sommer 1975	233	114	46	393	13
Winter 1975/76	238	112	46	396	8
Sommer 1976	238	112	42	392	16
Winter 1976/77		347 <sup>1)</sup>	44	391	7

<sup>1)</sup> Ab 26. September 1976 sind Deutsche Bundespost und Deutsche Bundesbahn unter dem Begriff Regionalverkehr Köln zusammengefaßt.



173. Kraftverkehr der Bundespost<sup>1)</sup>

Monat	Bundespost	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	315 012	361 447
Februar	301 668	353 098
März	325 275	368 126
April	285 726	341 924
Mai	308 780	249 899
Juni	302 853	241 513
Juli	529 879	415 391
August	494 572	396 139
September	533 654	425 271
Oktober	515 467	432 956
November	516 344	404 734
Dezember	506 028	417 215
Insgesamt 1976	4 935 258	4 407 713
1975	3 527 823	4 798 687

<sup>1)</sup> Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der Oberpostdirektion Köln, ab Juli 1976 Regionalverkehr Köln GmbH.

174. Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof<sup>1)</sup>

Zugart	1974/75	1975/76	1976/77
	Anzahl <sup>2)</sup>		
Nahverkehrszüge darunter	321	378	390
Nahschnellverkehrszüge	196	—	—
S-Bahnzüge	—	75	76
Eilzüge	192	199	203
D-Züge	153	142	146
Intercity-Züge	33	35	33
TEE-Züge <sup>3)</sup>	17	18	18
Insgesamt	716	772	790

<sup>1)</sup> Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.

<sup>2)</sup> Tagesdurchschnitt.

<sup>3)</sup> TEE = Trans-Europa-Express.

175. Züge über die Eisenbahnbrücken<sup>1)</sup>

Brücke	1974/75	1975/76	1976/77
	Anzahl <sup>2)</sup>		
Hohenzollernbrücke	953	909	866
Südbrücke	235	315	297

<sup>1)</sup> Winterfahrplan. Nach Angaben der Bundesbahndirektion.

<sup>2)</sup> Tagesdurchschnitt.

176. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

Berichtsmerkmal	1976	1975
Postämter, Zweigstellen <sup>1)</sup>	33	36
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
<b>Briefverkehr</b>		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen <sup>2)</sup>	705 016 624	626 356 046
Eingelieferte Einschreibsendungen	3 786 880	3 741 978
Eingelieferte Wertbriefsendungen	201 689	176 587
<b>Paketverkehr</b>		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	5 455 599	5 349 733
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	104 086	95 987
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	97 328	100 076
<b>Zahlkarten und Postanweisungen</b>		
Einzahlungen <sup>3)</sup>	22 631 631	r 22 825 938
<b>Zahlungs- und Postanweisungen</b>		
Auszahlungen <sup>3)</sup>	4 485 770	r 6 499 563
<b>Telegrammverkehr</b>		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	338 037	344 979
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	249 201	259 886
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	463 210	490 128
<b>Fernsprechwesen</b>		
Hauptanschlüsse	319 603	296 566
Nebenanschlüsse	184 153	180 938
Öffentliche Sprechstellen	1 762	1 731
Ortsgespräche <sup>2)</sup>	274 000 000	240 000 000
Ferngespräche <sup>2)</sup>	130 000 000	120 000 000
<b>Ton-Rundfunkgenehmigungen</b>	—	1 212 627 <sup>3)</sup>
<b>Fernseh-Rundfunkgenehmigungen</b>	—	1 132 112 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> einschließlich Annahmestellen. <sup>2)</sup> Nach Angaben der Oberpostdirektion Köln: Hochrechnung. <sup>3)</sup> Oberpostdirektionsbezirk Köln.

# Straßenverkehr

## 177. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen	Bestand <sup>1)</sup>		
	1976	1975*	
<b>1. Straßen</b>			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 481,155	1 544,607
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	92,981	92,665
Landstraßen, Ortsdurchfahrten	(in der Baulast der Stadt Köln) km	56,766	56,766
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken	(in der Baulast der Stadt Köln) km	112,481	113,080
Bundesstraßen, freie Strecken <sup>2)</sup>	(in der Baulast des Bundes) km	53,583	60,471
Landstraßen, freie Strecken <sup>2)</sup>	(in der Baulast des Landes NW) km	100,636	100,621
Bundesstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,140	0,168
Landstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,533	0,533
Kreisstraßenabschnitte	(in der Baulast Dritter) km	0,134	0,134
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 898,409	1 969,045
<b>2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen</b>			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	19,348	19,348
	beiderseitig der Fahrbahn km	144,136	144,136
<b>3. Radwege an allen Straßen</b>			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen	einseitig der Fahrbahn km	165,223	170,983
	beiderseitig der Fahrbahn km	111,652	114,652
Eigenständige Radwege	km	30,850	30,850
<b>4. Parkflächen</b>			
Parkplätze	Anzahl	181	190
	m <sup>2</sup>	491 519	496 297
Parkstreifen	Zahl der Stellplätze	26 680	26 873
	m <sup>2</sup>	522 573	560 720
Parkspuren	Zahl der Stellplätze	37 243	39 949
	m <sup>2</sup>	26 535	21 393
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Zahl der Stellplätze	2 212	1 787
	Anzahl	7	8
	m <sup>2</sup>	96 520	104 570
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	Zahl der Stellplätze	5 675	5 990
	m <sup>2</sup>	315 082	297 283
	Zahl der Stellplätze	26 445	24 963
<b>5. Öffentliche Parkbauten</b>			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	25	28
	Zahl der Einstellplätze	10 750	11 119
Tiefgaragen	Anzahl	10	10
	Zahl der Einstellplätze	1 325	1 325
<b>6. Parkuhren</b>			
	Anzahl	5 814	5 094
<b>7. Verkehrssicherungsanlagen</b>			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	804	777
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	Anzahl	75	90
Sonstige Verkehrszeichentransparente	Anzahl	859	1 170
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen	Anzahl	259	538
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	Anzahl	3 308	3 200
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	772 560	616 000
Verkehrsnägel	Anzahl	120 000	122 000
Verkehrszeichen gemäß StVO.	Anzahl	109 866	107 954

<sup>1)</sup> Jeweils zum 31. 12.  
<sup>2)</sup> 1976 mit Ortsdurchfahrten.

178. Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln  
(Stand am Jahresanfang)

Fahrbahnbreite	Hauptverkehrsstraßen		Verkehrsstraßen		Sammelstraßen		Anlieger-(Wohn-)Straßen		Zusammen	
	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971	1976	1971
	km									
weniger als 4 m	—	—	—	—	0,9	4,1	50,3	67,1	51,2	71,2
4 m bis unter 5 m	0,3	1,0	5,0	3,4	18,4	24,3	174,7	144,2	198,4	172,9
5 m bis unter 6 m	2,4	1,3	17,2	16,0	47,8	32,8	323,7	234,1	391,1	284,2
6 m bis unter 7 m	2,5	0,9	28,9	17,8	46,4	25,1	283,3	158,8	361,1	202,6
7 m bis unter 9 m	9,0	6,6	47,7	24,2	43,2	24,2	135,3	85,9	235,2	140,9
9 m bis unter 12 m	17,6	10,4	39,2	34,7	20,8	13,8	35,0	25,7	112,6	84,6
12 m bis unter 15 m	11,8	8,4	18,3	10,1	4,2	3,4	9,7	7,5	44,0	29,4
15 m und mehr	19,5	8,7	4,6	6,1	1,0	1,8	2,9	1,4	28,0	18,0
Insgesamt	63,1	37,3	160,9	112,3	182,7	129,5	1 014,9	724,7	1 421,6	1 003,8

179. Gemeindestraßen nach Deckenarten in Köln  
(Stand am Jahresanfang)

Art der Straßendecken	1976		1971	
	km	%	km	%
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	3,7	0,2	16,7	1,7
Wassergebundene Decken	4,0	0,3	6,9	0,7
Oberflächenschutzschichten	167,1	11,7	150,5	15,0
Teppichbeläge	121,3	8,5	10,1	1,0
Mittelschwere bituminöse Beläge	625,0	44,0	332,1	33,1
Schwere bituminöse Beläge	206,2	14,5	104,2	10,4
Großpflaster	220,0	15,5	280,4	27,9
Kleinpflaster	59,3	4,2	85,7	8,5
Zementbetondecken	13,9	1,0	12,5	1,2
Altes Kopfsteinpflaster	0	0	1,9	0,2
Sonstige Deckenbauweisen	0,8	0,1	3,0	0,3
Insgesamt	1 421,3	100,0	1 004,0	100,0

180. Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger<sup>1)</sup>

Monat	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon					Kraftfahrzeuge auf 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Einwohner auf 1 Kraftfahrzeug <sup>2)</sup>
		Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen, Omnibusse und sonstige Kraftfahrzeuge	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuganhänger		
Januar	281 034	5 348	248 005	25 519	2 162	11 164	277	3,6
Februar	283 278	5 372	250 062	25 673	2 171	11 230	279	3,6
März	285 963	5 482	252 438	25 855	2 188	11 306	282	3,6
April	289 365	5 719	255 338	26 091	2 217	11 478	286	3,5
Mai	293 451	6 045	258 779	26 390	2 237	11 612	290	3,5
Juni	297 321	6 294	262 069	26 724	2 234	11 812	294	3,4
Juli	300 541	6 537	264 707	27 038	2 259	12 033	305	3,3
August	302 035	6 730	265 788	27 239	2 278	12 241	307	3,3
September	302 163	6 824	265 725	27 334	2 280	12 285	307	3,3
Oktober	304 217	6 912	267 458	27 537	2 310	12 377	309	3,2
November	305 651	6 957	268 761	27 617	2 316	12 399	310	3,2
Dezember	307 040	6 991	269 947	27 768	2 334	12 400	312	3,2

<sup>1)</sup> Stand am Monatsanfang (ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile; nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung. <sup>2)</sup> Ab 1. 7. 1976 ohne Wesseling.

181. Erteilung von Fahrerlaubnissen für Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup>

Art der Fahrerlaubnis	Fahrerlaubnisse und Führerscheine					
	1974		1975*		1976 <sup>2)</sup>	
	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen	Insgesamt	darunter für Frauen
Allgemeine Fahrerlaubnis						
Klasse 1	646	63	3 683	338	4 258	373
Klasse 2	1 779	1	2 852	91	1 995	12
Klasse 3	17 009	5 816	24 892	10 104	23 902	9 118
Klasse 4	1 109	71	1 923	353	1 901	203
Klasse 5	190	6	130	12	347	36
Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Omnibus	375	5	409	29	455	14
Droschken, Mietwagen, Krankenwagen	1 134	45	1 289	125	1 754	112
Internationale Führerscheine	11 970	2 119	11 614	3 206	6 862	2 312
Insgesamt	34 212	8 126	46 792	14 258	41 474	12 180

<sup>1)</sup> Nach Angaben der Straßenverkehrsabteilung. <sup>2)</sup> Ab 1. 7. 1976 ohne Wesseling.

182. Unfallfolgen aus Straßenverkehrsunfällen

	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete	Zusammen
Männer	2 406	824	58	3 288
Frauen	1 403	380	33	1 816
Knaben (6 bis unter 16 Jahren)	349	182	8	539
Mädchen (6 bis unter 16 Jahren)	220	78	3	301
Knaben (bis unter 6 Jahre)	120	53	1	174
Mädchen (bis unter 6 Jahre)	91	31	2	124
Insgesamt	4 589	1 548	105	6 242

183. Unfallbeteiligte Kinder nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	1973	1974	1975*	1976
6—7	46	20	14	17
7—8	111	67	81	91
8—9	88	83	94	111
9—10	69	87	74	96
10—11	62	57	76	90
11—12	45	43	55	64
12—13	48	48	60	62
13—14	43	40	52	72
14—15	31	28	38	67
15—16	11	20	31	32
Insgesamt	554	493	575	702

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1976.

Quelle: Polizeipräsident Köln.

184. Straßenverkehrsunfälle<sup>1)</sup> und die dabei getöteten und verletzten Personen

Monat	Straßenverkehrsunfälle									Getötete Personen	Verletzte Personen		
	Insgesamt	davon				davon					schwer- verletzt	leicht- verletzt	Zu- sammen
		Personenschaden mit			Zu- sammen	nur mit Sachschaden			Zu- sammen				
	Toten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Zu- sammen		1000 DM und mehr	unter 1000 DM	sonstige Unfälle		Zu- sammen			
Januar	1 864	12	121	280	413	400	274	777	1 451	12	127	373	500
Februar	1 548	10	79	255	344	316	250	638	1 204	11	93	321	414
März	1 497	7	98	248	353	325	222	597	1 144	7	104	329	433
April	1 533	4	105	288	397	282	213	641	1 136	4	112	399	511
Mai	1 754	6	134	291	431	328	229	766	1 323	6	146	397	543
Juni	1 585	10	127	342	479	286	216	604	1 106	10	143	438	581
Juli	1 461	5	129	293	427	277	216	541	1 034	5	146	395	541
August	1 168	9	120	232	361	218	168	421	807	9	134	320	454
September	1 636	5	132	308	445	346	254	591	1 191	5	143	419	562
Oktober	1 768	13	139	341	493	376	277	622	1 275	14	156	446	602
November	1 817	12	132	314	458	401	222	736	1 359	14	147	407	554
Dezember	1 717	10	114	284	408	407	198	704	1 309	11	122	388	510
Insgesamt 1976	19 348	103	1 430	3 476	5 009	3 962	2 739	7 638	14 339	108	1 573	4 632	6 205
1975	16 730	106	1 362	3 162	4 630	3 161	2 374	6 565	12 100	113	1 529	4 370	5 899

<sup>1)</sup> Nach Meldungen der Polizei.

185. Straßenverkehrsunfälle 1967—1976<sup>1)</sup>

Monat	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975*	1976
Januar	1 604	1 700	1 361	1 679	1 647	1 521	1 515	1 328	1 297	1 864
Februar	1 471	1 530	1 506	1 583	1 452	1 459	1 671	1 255	1 274	1 548
März	1 626	1 726	1 589	1 706	1 602	1 703	1 389	1 322	1 446	1 497
April	1 827	1 564	1 639	1 870	1 459	1 726	1 903	1 288	1 472	1 533
Mai	1 754	1 795	1 705	1 745	1 642	1 864	1 790	1 320	1 262	1 754
Juni	1 633	1 542	1 551	1 665	1 662	1 727	1 629	1 241	1 493	1 585
Juli	1 649	1 526	1 511	1 724	1 380	1 391	1 314	1 466	1 252	1 461
August	1 489	1 710	1 629	1 389	1 459	1 621	1 382	1 124	1 106	1 168
September	1 621	1 805	1 710	1 687	1 639	1 596	1 415	1 412	1 392	1 636
Oktober	1 963	1 827	2 004	2 152	1 790	1 729	1 641	1 736	1 485	1 768
November	1 822	1 700	2 097	1 910	1 958	1 861	1 530	1 540	1 665	1 817
Dezember	1 844	1 662	1 990	1 944	1 585	1 572	1 293	1 507	1 586	1 717
Insgesamt	20 303	20 087	20 292	21 054	19 275	19 770	18 472	16 539	16 730	19 348

<sup>1)</sup> Nach Meldungen der Polizei, einschließlich Bagatellunfälle.

186. Vorläufig festgestellte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen

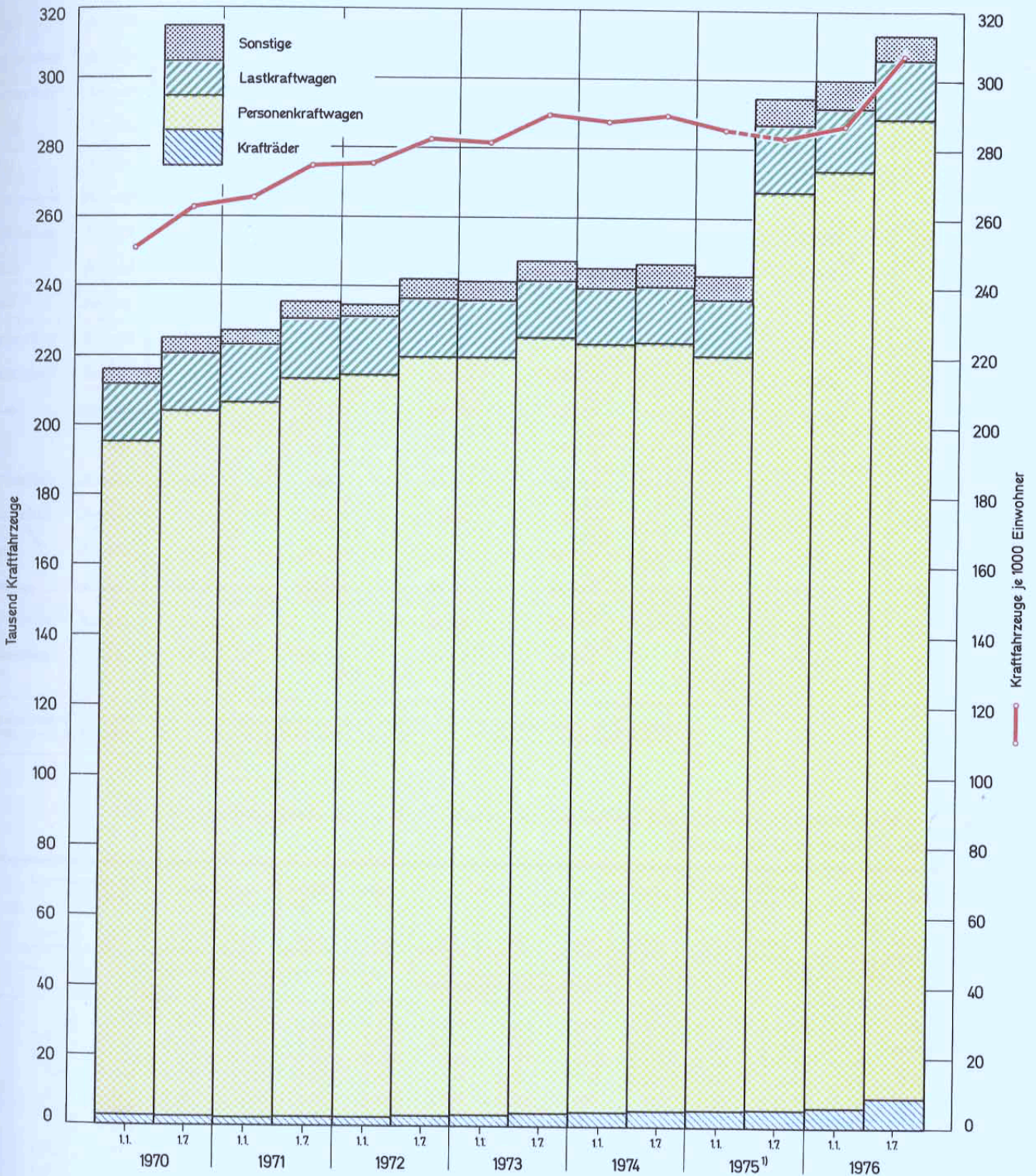
Unfallursache	Kraftfahrzeuge				Unfallursachen	
	Insgesamt	darunter Pkw	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Zusammen	%
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	10 476	9 311	877	67	11 420	86,7
darunter:						
Alkoholeinfluß	866	819	88	1	955	7,3
Benutzung der falschen Fahrbahn	59	50	68	—	127	1,0
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	140	122	23	—	163	1,2
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 175	1 028	28	22	1 225	9,3
Fehlerhafter Fahrstreifenwechsel	498	399	41	1	540	4,1
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	250	237	22	—	272	2,1
Nichtbeachten vorfahrtsregelnder Zeichen	1 060	1 000	95	—	1 155	8,8
Nichtbeachten der Lichtzeichenanlagen	398	360	78	7	483	3,7
Fehler beim Abbiegen	976	898	85	2	1 063	8,1
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	784	656	10	1	795	6,0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	453	407	96	2	551	4,2
2. Technische Mängel	118	86	11	2	131	1,0
darunter:						
Bereifung	27	21	1	—	28	0,2
Bremsen	52	37	1	2	55	0,4
Summe 1 und 2	10 594	9 397	888	69	11 551	87,7
3. Ursachen beim Fußgänger	x	x	x	x	1 079	8,2
4. Straßenverhältnisse	x	x	x	x	379	2,9
5. Witterungseinflüsse	x	x	x	x	33	0,3
6. Hindernisse	x	x	x	x	55	0,4
7. Sonstige Ursachen	64	51	7	1	72	0,5
Insgesamt	10 658	9 448	895	70	13 169	100,0

Quelle: Polizeipräsident Köln, Jahresbericht 1976.



# Bestände an Kraftfahrzeugen in Köln

## Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner - 1970 bis 1976



<sup>1)</sup> Ab 1.7. 1975 Bestände nach der kommunalen Neugliederung, aber ohne die noch nicht umgeschriebenen Bestände der nach Köln eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile.



187. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6—22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen <sup>1)</sup>	Severinsbrücke <sup>2)</sup>	Deutzer Brücke <sup>3)</sup>	Zoobrücke <sup>4)</sup>	Mülheimer Brücke <sup>5)</sup>	Autobahnbrücke Leverkusen <sup>6)</sup>	Kraftfahrzeugverkehr über die Brücken insgesamt
1972 März	Anzahl	55 746	55 789	46 099	46 851	34 264	41 708	280 457
	%	19,9	19,9	16,4	16,7	12,2	14,9	100
Juni	Anzahl	55 141	56 182	43 522	48 959	34 241	46 869	284 914
	%	19,4	19,7	15,3	17,2	12,0	16,4	100
September	Anzahl	57 585	55 182	44 867	47 158	34 933	43 817	283 542
	%	20,3	19,5	15,8	16,6	12,3	15,5	100
Dezember	Anzahl	53 570	63 686	49 230	55 539	33 595	48 177	303 797
	%	17,6	21,0	16,2	18,3	11,1	15,8	100
1973 März	Anzahl	56 158	62 363	45 669	55 735	33 600	49 062	302 587
	%	18,6	20,6	15,1	18,4	11,1	16,2	100
Juni	Anzahl	51 817	59 880	40 399	49 113	33 637	44 341	279 187
	%	18,6	21,4	14,5	17,6	12,0	15,9	100
September	Anzahl	52 182	56 213	41 819	50 492	33 714	43 415	277 835
	%	18,8	20,2	15,1	18,2	12,1	15,6	100
Dezember	Anzahl	47 381	58 115	48 245	56 104	25 162	37 517	272 524
	%	17,4	21,3	17,7	20,6	9,2	13,8	100
1974 März	Anzahl	48 538	55 204	43 200	51 702	30 613	43 687	272 944
	%	17,8	20,2	15,8	19,0	11,2	16,0	100
Juni	Anzahl	45 996	55 114	44 076	54 782	31 883	47 962	279 813
	%	16,4	19,7	15,8	19,6	11,4	17,1	100
September	Anzahl	51 894	50 877	43 569	56 209	28 063	47 331	277 943
	%	18,7	18,3	15,7	20,2	10,1	17,0	100
Dezember	Anzahl	47 160	59 218	51 162	60 910	30 574	46 055	295 079
	%	16,0	20,1	17,3	20,6	10,4	15,6	100
1975 März	Anzahl	46 033	58 779	43 599	67 067	30 009	47 508	292 995
	%	15,7	20,1	14,9	22,9	10,2	16,2	100
Juni	Anzahl	52 161	58 539	46 247	68 428	31 137	50 520	307 032
	%	17,0	19,1	15,1	22,3	10,1	16,4	100
September	Anzahl	54 110	57 832	42 613	69 814	27 350	53 775	305 494
	%	17,7	18,9	13,9	22,9	9,0	17,6	100
Dezember	Anzahl	49 677	62 491	48 662	70 306	29 751	53 043	313 930
	%	15,8	19,9	15,5	22,4	9,5	16,9	100
1976 März	Anzahl	45 141	57 388	41 772	67 320	29 436	51 092	292 149
	%	15,5	19,6	14,3	23,0	10,1	17,5	100
Juni	Anzahl	53 500	58 706	45 485	66 399	28 714	55 577	308 381
	%	17,4	19,0	14,8	21,5	9,3	18,0	100
September	Anzahl	53 521	.	48 405	75 119	29 536	54 109	260 690
	%	20,5	.	18,6	28,8	11,3	20,8	100
Dezember	Anzahl	49 427	57 158	50 437	70 554	30 225	58 499	316 300
	%	15,6	18,1	15,9	22,3	9,6	18,5	100

<sup>1)</sup> Inbetriebnahme am 9. 12. 1954.  
<sup>2)</sup> Inbetriebnahme am 9. 11. 1959.

<sup>3)</sup> Inbetriebnahme am 16. 10. 1948.  
<sup>4)</sup> Inbetriebnahme am 22. 11. 1966.

<sup>5)</sup> Inbetriebnahme am 8. 9. 1951.  
<sup>6)</sup> Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

188. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1976, von 6—22 Uhr

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	%
Verkehrende Kraftfahrzeuge															
6—7	1 582	1 635	903	1 848	868	1 275	1 503	2 612	591	1 264	1 583	2 270	7 030	10 904	5,8
7—8	2 524	2 586	1 630	3 799	1 592	2 668	2 364	3 278	868	1 449	1 967	3 149	10 945	16 929	9,0
8—9	1 827	2 052	1 228	3 167	1 140	2 228	1 703	2 698	824	1 018	2 020	2 182	8 742	13 345	7,2
9—10	1 556	1 591	1 334	1 966	1 131	1 598	1 545	2 078	716	1 012	1 612	1 968	7 894	10 213	5,9
10—11	1 377	1 332	1 337	1 746	1 187	1 448	1 793	1 738	697	972	1 358	1 511	7 749	8 747	5,3
11—12	1 371	1 355	1 733	1 696	1 409	1 299	1 756	1 545	870	831	1 304	1 424	8 443	8 150	5,4
12—13	1 329	1 393	1 770	1 610	1 412	1 072	1 840	1 534	799	803	1 363	1 457	8 513	7 869	5,3
13—14	1 522	1 475	1 784	1 668	1 279	1 170	1 779	1 804	827	910	1 554	1 654	8 745	8 681	5,6
14—15	1 674	1 656	1 815	1 836	1 265	1 385	2 085	2 049	834	1 136	1 480	1 770	9 153	9 832	6,2
15—16	1 894	1 898	2 298	1 994	1 606	1 548	2 822	2 108	1 102	991	2 263	1 953	11 985	10 492	7,3
16—17	2 632	2 829	3 548	2 437	2 630	1 937	4 182	2 464	1 257	1 224	3 017	2 273	17 266	13 164	9,9
17—18	2 445	2 508	3 114	1 935	2 327	1 620	3 788	2 142	1 257	1 030	2 497	2 166	15 428	11 401	8,7
18—19	1 807	1 682	2 441	1 497	1 973	1 119	3 003	1 866	1 140	856	1 926	1 609	12 290	8 629	6,8
19—20	1 312	1 319	1 594	1 376	1 292	1 036	2 131	1 620	751	712	1 529	1 261	8 609	7 324	5,2
20—21	912	1 020	1 092	1 056	855	740	1 302	1 184	547	522	1 115	873	5 823	5 395	3,6
21—22	655	750	739	715	789	587	1 140	943	533	371	786	683	4 642	4 049	2,8
Insgesamt	26 419	27 081	28 360	30 346	22 755	22 730	34 736	31 663	13 613	15 101	27 374	28 203	153 257	155 124	100

189. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart  
Verkehrszählung im Juni 1976, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen <sup>2)</sup>	Krafträder <sup>3)</sup>	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke I	20 474	1 586	4 889	132	27 081
Rodenkirchen II	20 119	1 461	4 736	103	26 419
Severinsbrücke I	26 397	1 417	1 969	563	30 346
II	24 834	1 292	1 751	483	28 360
Deutzer Brücke I	20 705	915	401	709	22 730
II	20 626	922	360	847	22 755
Zoobrücke I	27 617	1 462	2 283	301	31 663
II	30 186	1 711	2 496	343	34 736
Mülheimer Brücke I	12 767	706	1 196	432	15 101
II	11 357	652	1 131	473	13 613
Autobahnbrücke I	20 580	1 384	6 083	156	28 203
Leverkusen II	20 149	1 299	5 770	156	27 374
Brücken insgesamt I	128 540	7 470	16 821	2 293	155 124
II	127 271	7 337	16 244	2 405	153 257

<sup>1)</sup> Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West.  
<sup>2)</sup> Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.  
<sup>3)</sup> einschl. Mopeds.

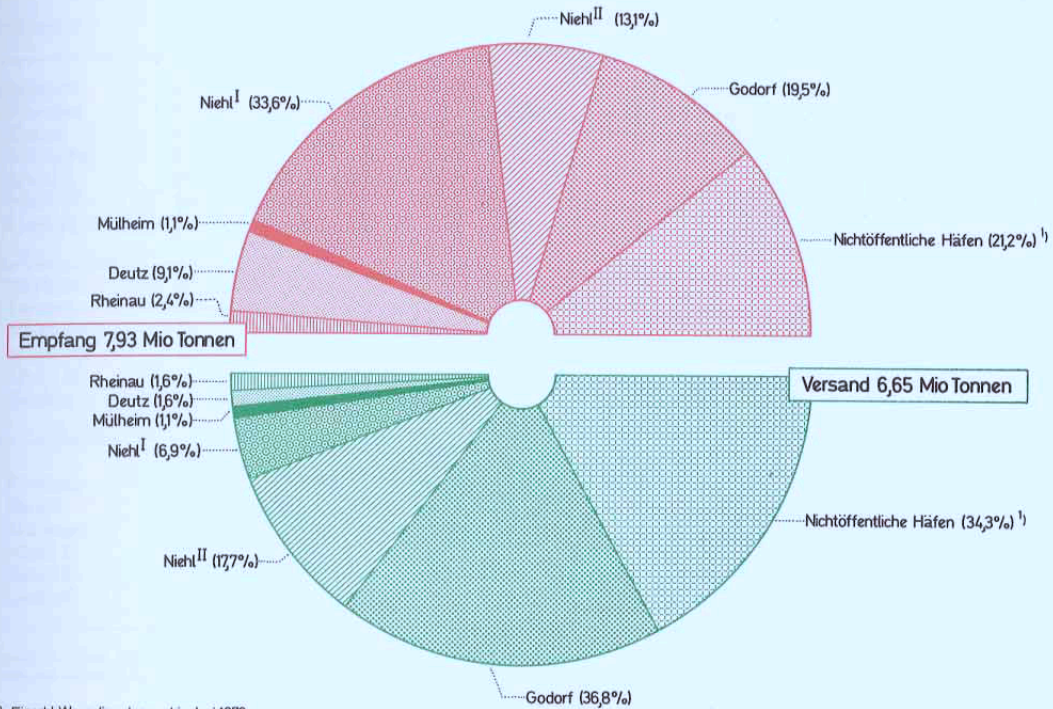
190. Verkehr der Rheinseilbahn und der Sesselbahn im Rheinpark

Jahr	Fahrgäste <sup>1)</sup>		
	Rheinseilbahn	Sesselbahn	zusammen
1957 <sup>2)</sup>	1 322 168	995 551	2 317 719
1958	457 518	189 073	646 591
1959	390 560	174 434	564 994
1960	353 658	159 006	512 664
1961	400 051	193 284	593 335
1962	401 995	205 029	607 024
1963	343 249 <sup>3)</sup>	196 382	539 631
1964	—	161 956	161 956
1965	—	139 310	139 310
1966	128 840 <sup>4)</sup>	173 755	302 595
1967	312 574	189 329	501 903
1968	313 478	126 859	440 337
1969	330 249	142 198	472 447
1970	278 661	57 411 <sup>5)</sup>	336 072
1971	595 306	432 695	1 028 001
1972	271 774	88 153	359 927
1973	258 453	72 141	330 594
1974	259 296	65 724	325 020
1975	335 499	80 822	416 321
1976	300 889	86 610	387 499

<sup>1)</sup> ohne Frei- und Ehrenkarten. <sup>2)</sup> Betriebsbeginn: 26. 4. 1957. <sup>3)</sup> Stilllegung der Rheinseilbahn am 3. 9. 1963 wegen des Baues der Zoobrücke. <sup>4)</sup> Wiederinbetriebnahme der Rheinseilbahn am 26. 8. 1966.  
<sup>5)</sup> Fahrbetrieb der Sesselbahn am 31. 5. 1970 durch den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die Bundesgartenschau 1971 vorzeitig beendet.



# Güterumschlag nach Empfang und Versand in den Kölner Häfen 1976

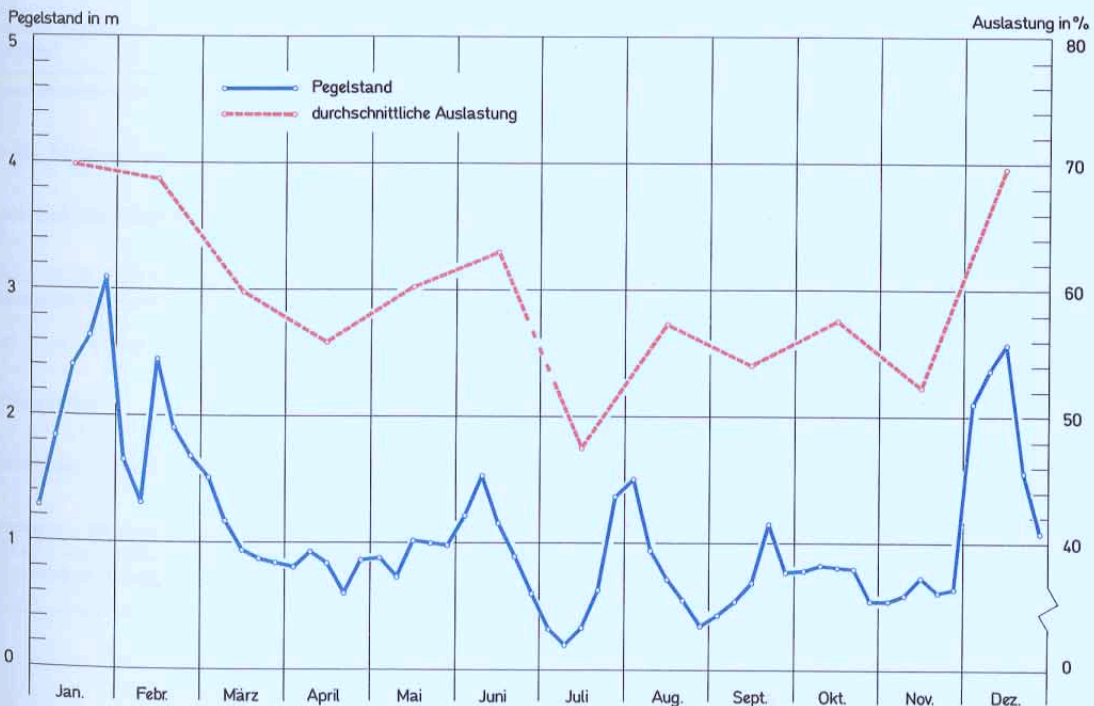


<sup>1)</sup> Einschl. Wesseling Januar bis Juni 1976.

Schaubild 13

3797

# Wasserstände Pegel Köln 1976 und durchschnittliche Auslastung<sup>1)</sup> der be- und entladenen Schiffe



<sup>1)</sup>  $\frac{\text{Geladene Gütermenge in Tonnen}}{\text{Tragfähigkeit in Tonnen}}$

Schaubild 14

3798

# Hafenverkehr

## 191. Hafenanlagen und -einrichtungen der öffentlichen Kölner Häfen

Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.		Berichtsmerkmal	Stand am 31. 12.			
	1976	1975*		1976	1975*		
Kailänge insgesamt	km	26,2	26,2	Überdachte Lagerfläche	m <sup>2</sup>	161 600	161 600
davon Rheinau	km	7,5 (3,1) <sup>1)</sup>	7,5 (3,1) <sup>1)</sup>	davon hafeneigene	m <sup>2</sup>	113 045	125 267
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen	t	167 000	167 000
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche	m <sup>2</sup>	924 747 <sup>5)</sup>	924 747 <sup>5)</sup>
Niehl I	km	8,9 (7,9)	8,9 (7,9)	davon als Freilagerfläche	m <sup>2</sup>	853 751	841 669
Niehl II	km	1,5 (0,8)	1,5 (0,8)	vermietet	m <sup>2</sup>		
Godorf	km	2,8 (2,8)	2,8 (2,8)	Umschlageneinrichtungen			
Wasserfläche insgesamt	ha	89,37	89,37	Verladebrücken		2	2
davon Rheinau	ha	5,13	5,13	Kräne		56	56
Deutz <sup>2)</sup>	ha	10,40	10,40	Elektroaufzüge		12	12
Mülheim <sup>3)</sup>	ha	12,70	12,70	Umschlaganlagen für Flüssigkeiten		33	33
Niehl I <sup>4)</sup>	ha	42,00	42,00	Hafenbahnen			
Niehl II	ha	7,30	7,30	Gleislängen	km	65,5	65,5
Godorf	ha	11,84	11,84	Weicheneinheiten		275	275
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	171,14	171,14	Bundesbahnanschlüsse		4	4
davon Rheinau	ha	17,98	17,98	Privatgleisanschlüsse		22	22
Deutz	ha	36,74	36,74	Lokomotiven		10	10
Mülheim	ha	7,74	7,74	Güterwagen		579	579
Niehl I	ha	84,56	84,56				
Niehl II	ha	6,19	6,19				
Godorf	ha	17,93	17,93				

<sup>1)</sup> Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. <sup>2)</sup> Vorhafen und Hafenbecken. <sup>3)</sup> Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutsch-

land. <sup>4)</sup> Hafenbecken und Stichkanal. <sup>5)</sup> ohne gepachtete Landfläche.

## 192. Empfang und Versand nach Güterabteilungen und Häfen

Nr. der Systematik	Güterabteilung	Hafen							Insgesamt	
		Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Niehl II	Godorf	Nichtöffentl. Häfen		
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	61 481	100 217	3 029	39 656	—	—	61 810	266 193
		V	42 318	3 547	169	6 556	—	—	22 288	74 878
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	133	—	824	97 941	—	—	—	98 898
		V	3 601	26 236	—	1 157	—	1 117	—	32 111
2	Feste mineralische Brennstoffe	E	—	—	—	99 166	—	78 538	—	177 704
		V	104	2 125	—	153 179	—	192 156	—	347 564
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E	78	431 037	—	1 051 137	951 219	380 653	988 725	3 802 909
		V	78	450	—	31 752	1 138 963	1 872 840	1 182 085	4 226 168
4	Erze und Metallabfälle	E	4 237	—	—	690 467	—	—	673	695 377
		V	77	602	—	48 157	—	—	25 586	74 422
5	Eisen, Stahl- und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	32 820	96 654	68 563	77 151	—	—	18 856	294 044
		V	13 260	15 826	52 856	10 123	—	—	11 796	103 861
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	24 275	22 611	100	396 975	—	982 102	443 702	1 869 765
		V	11 361	690	100	141 107	—	1 068	—	154 326
7	Düngemittel	E	1 713	—	—	99 193	—	17 425	—	118 331
		V	300	36 323	—	507	—	—	8 712	45 842
8	Chemische Erzeugnisse	E	48 307	70 869	12 594	99 253	88 012	89 092	166 888	575 015
		V	35 273	20 430	850	62 561	39 813	381 974	1 020 085	1 560 986
9	Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	12 095	444	1 615	15 792	—	1 063	1 024	32 033
		V	271	281	16 573	6 361	—	—	8 835	32 321
Zusammen		E	185 139	721 832	86 725	2 666 791	1 039 231	1 548 873	1 681 678 <sup>1)</sup>	7 930 269
		V	106 643	106 510	70 548	461 460	1 178 776	2 449 155	2 279 387 <sup>1)</sup>	6 652 479
Insgesamt 1976			291 782	828 342	157 273	3 128 251	2 218 007	3 998 028	3 961 065 <sup>1)</sup>	14 582 748
Zusammen		E	133 087	801 557	68 363	2 534 582	791 776	1 254 052	1 749 541	7 332 958
		V	135 997	167 565	60 131	424 123	1 212 051	2 181 693	3 097 127	7 278 687
Insgesamt 1975			269 084	969 122	128 494	2 958 705	2 003 827	3 435 745	4 846 668	14 611 645

<sup>1)</sup> Einschließlich Wesseling vom 1. 1. bis 30. 6. 1976.



# Luftverkehr

## 193. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	2 160	2 172	74 418	60 212	7 388	236 341	283 716	19 398	697 484	696 075	144 206
Februar	2 604	2 605	64 819	62 280	8 995	249 333	286 266	21 489	873 211	858 651	395 720
März	2 752	2 751	67 191	65 375	8 791	273 002	325 445	18 477	964 288	801 656	151 314
April	2 819	2 820	71 599	73 134	9 883	231 921	276 933	10 694	842 747	729 769	218 462
Mai	3 228	3 223	76 056	78 910	11 630	227 785	287 541	19 382	968 937	785 457	193 119
Juni	3 503	3 488	81 722	79 014	11 915	246 501	293 276	17 786	945 721	843 036	236 069
Juli	3 602	3 588	78 389	97 038	13 228	286 186	322 389	19 477	917 863	948 069	242 049
August	3 357	3 361	97 230	77 199	12 685	255 925	299 178	16 013	648 448	556 043	255 580
September	3 094	3 114	102 252	95 293	14 483	291 822	335 310	18 613	947 943	727 932	253 699
Oktober	2 836	2 837	88 548	77 629	12 976	258 873	300 834	21 232	1 000 262	800 676	344 903
November	2 432	2 426	72 388	69 959	9 269	243 169	300 087	22 844	3 559 318	1 520 397	324 817
Dezember	2 145	2 142	59 294	61 783	7 277	334 825	385 259	32 885	3 858 523	2 265 001	324 829
Insgesamt 1976	34 532	34 527	933 906	897 826	128 520	3 135 683	3 696 234	238 290	16 224 745	11 532 762	3 084 767
1975	34 519	34 522	899 074	871 711	112 741	2 823 722	3 315 486	244 816	8 803 416	7 721 357	3 013 433

## 194. Flugverbindungen<sup>1)</sup> von Köln/Bonn nach ausgewählten Städten

— Linienverkehr —

Zielflughafen	1974	1975	1976	Zielflughafen	1974	1975	1976
Barcelona	3	3	3	Nassau	1	—	—
Berlin	54	46	42	New York	7	7	7
Bremen	10	—	—	Nürnberg	7	7	7
Brüssel	5	5	5	Paris	25	25	19
Frankfurt	29	28	28	Rom	7	7	7
Hamburg	27	25	26	Saarbrücken	5	—	—
Hannover	—	6	6	Stuttgart	14	14	14
Kassel	10	—	—	Warschau	2	2	2
London	28	21	21	Wien	7	7	7
Madrid	4	4	4	Zürich	14	13	13
Mailand	14	14	14				
Mexiko	1	—	—				
München	33	33	33	Insgesamt	307	267	258

<sup>1)</sup> Wöchentlich, nach dem jeweiligen Sommerflugplan.

## 195. Güterverkehr nach Verkehrszweigen im Verkehrsbezirk Köln<sup>1)</sup> (094)

Verkehrszweig	1974		1975		1976	
	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand
	1000 t					
Eisenbahn <sup>2)</sup>	6 392,9	12 158,6	5 177,0	9 642,1	5 277,2	10 020,7
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>3)</sup>	3 911,4	4 642,4	4 069,2	4 456,3	4 465,1	5 090,4
Binnenschifffahrt <sup>3)</sup>	8 782,5	7 687,0	7 321,8	6 203,6	8 251,2	7 145,5
Luftfahrt <sup>2)</sup>	7,8	7,0	7,2	6,5	14,7	10,3
Rohrfernleitungen <sup>4)</sup>	40 598,0	—	33 166,0	—	36 899,0	—
Produktenleitungen <sup>5)</sup>	14 015,0	8 173,0	9 063,0	4 396,0	11 142,0	5 113,0

<sup>1)</sup> Der Verkehrsbezirk Köln (094) umfaßt die kreisfreie Stadt Köln und die ehemaligen Kreise Köln und Bergheim. Eine Gebietsänderung des Verkehrsbezirk Köln, nach der kommunalen Neugliederung zum 1. 1. 1975, ist beabsichtigt. <sup>2)</sup> Statistisches Bundesamt Wiesbaden. Fachserie H, Reihe 1 (Binnenschifffahrt), Reihe 2 (Eisenbahnverkehr),

Reihe 3 (Luftverkehr). <sup>3)</sup> Bundesanstalt für den Güterverkehr. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen. <sup>4)</sup> Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung, Hamburg. <sup>5)</sup> nach Angaben einzelner Firmen.

## VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen. Gleiches gilt für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen. Soweit nicht die Stadt Köln Schulträger ist und damit eine Durchschrift erhält, stellt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen die Erhebungsbogen dem Statistischen Amt kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

### Allgemeinbildende Schulen

#### Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) und Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) abgelöst. In Köln blieben lediglich an einigen Angebotsschulen (Montessorischulen, Peter-Petersen-Schule) die Grund- und Hauptschuljahrgänge in jeweils einem Schulsystem zusammengeschlossen.

#### Grundschulen

Die Grundschulen (1. bis 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

#### Hauptschulen

Die Hauptschulen (ab 5. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und nach dem 9. Schuljahr den Hauptschulabschluß vermitteln. Der erfolgreiche Besuch des 10. Schuljahres gewährt die Fachoberschulreife.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden fünf katholische Hauptschulen eingerichtet. An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

#### Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer und geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können. Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen. Vier dieser Schulen mit überörtlicher Bedeutung trägt der Landschaftsverband Rheinland.

#### Realschulen

Die Realschulen (5. bis 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule nach dem 10. Schuljahr erwirbt der Schüler die sogenannte Fachoberschulreife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen und Mädchen sowie nur für Mädchen. Die Schule für Körperbehinderte Hör-, Seh- und Sprachbehinderte wird vom Landschaftsverband Rheinland getragen.

#### Gymnasien

Die Gymnasien (5. bis 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Die Gymnasien gliedern sich in städtische Jungen- und Mädchenschulen sowie private Mädchenschulen.

#### Gesamtschulen

Seit Beginn des Schuljahres 1976/77 gibt es in Köln sechs Gesamtschulen, die von der Stadt getragen werden. Der Sinn der Einrichtung von Gesamtschulen liegt in einer besseren Förderung individueller Fähigkeiten und Neigungen. Die Gesamtschule vermittelt alle Bildungsabschlüsse des herkömmlichen Schulsystems, nämlich Hauptschulabschluß, Fachoberschulreife (Mittlere Reife) und Hochschulreife (Abitur). Ihr Besuch ist möglich im Anschluß an die Grundschule bzw. ab dem 5. Schuljahr.

#### Berufsbildende Schulen

Zum — in der Regel dreijährigen — Besuch der Berufsschulen sind sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder berufsbildende Schulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

### Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Hochschulstatistik werden vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW zur Verfügung gestellt. Die Daten über den Besuch der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Volkshochschule und der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln, stammen von deren Verwaltungen.

# Schulen

## 196. Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen 1974 bis 1976

Schuljahr/ Stichtag	Grundschulen <sup>1)</sup>		Hauptschulen		Angebotsschulen <sup>1)</sup>		Sonderschulen <sup>1)</sup>		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen <sup>2)</sup>	
	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich	Schüler insgesamt	darunter männlich
1974/75 <sup>a)</sup> 15. 10. 74	56 301		24 812		2 161		8 114		15 548		31 140		1 324	
1975/76 15. 10. 75	53 716	27 322	25 214	13 207	2 363	1 234	7 894	4 738	16 336	7 818	32 778	16 210	2 935	1 592
1976/77 15. 10. 76	50 593	25 806	25 443	13 303	2 448	1 264	7 764	4 580	16 835	8 814	32 485	16 027	4 907	2 637

<sup>1)</sup> ohne Schulkindergärten. <sup>2)</sup> der Schulbetrieb in drei Schulen wurde am 1. 8. 1975 aufgenommen, eine weitere eröffnete am 1. 8. 1976. <sup>3)</sup> Umrechnung auf den Gebietsstand 1. 1. 1975 jedoch ohne Wessling.

## 197. Allgemeinbildende Schulen<sup>1)</sup> nach Stadtbezirken

(Stand: 15. 10. 1976)

Schulart		Stadtbezirk									zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Grundschulen <sup>2)</sup>	Systeme	17	16	15	16	15	13	14	20	26	152
	Klassen	196	158	183	185	199	151	204	234	271	1 781
	Schüler	5 346	4 479	5 384	5 202	5 708	4 422	6 055	6 444	7 553	50 593
Hauptschulen	Systeme	6	3	4	7	8	4	4	7	9	52
	Klassen	109	37	69	115	124	69	76	125	137	861
	Schüler	3 054	1 077	2 107	3 345	3 713	2 006	2 404	3 657	4 080	25 443
Angebotsschulen <sup>2)</sup>	Systeme	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4
	Klassen	29	—	—	—	—	—	—	—	51	80
	Schüler	872	—	—	—	—	—	—	—	1 576	2 448
Sonderschulen <sup>2)</sup>	Systeme	9	2	9	4	4	2	5	3	7	45
	Klassen	117	20	117	57	49	32	55	39	77	563
	Schüler	1 449	292	1 286	861	680	595	785	646	1 170	7 764
Realschulen	Systeme	7	2	5	3	2	1	3	2	4	29
	Klassen	113	31	79	71	39	29	65	32	80	539
	Schüler	3 654	994	2 163	2 141	1 316	914	2 156	1 069	2 690	17 097
Gymnasien	Systeme	12	3	6	2	3	3	3	2	6	40
	Klassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler	9 331	2 601	5 567	2 018	1 894	1 698	3 021	1 439	5 643	33 212
Gesamtschulen	Systeme	—	2	—	—	—	1	1	—	2	6
	Klassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler	—	2 139	—	—	—	792	392	—	1 584	4 907
Insgesamt	Systeme	52	28	39	32	32	24	30	34	57	328
	Klassen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schüler	23 706	11 582	16 507	13 567	13 311	10 427	14 813	13 255	24 296	141 464

<sup>1)</sup> einschl. der privaten Schulen, der Abendschulen und des Institutes zur Erlangung der Hochschulreife. <sup>2)</sup> ohne Schulkindergärten und Vorklassen.

## 198. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit an den allgemeinbildenden Schulen<sup>1)</sup>

Stichtag 15. 10. 1976

Geschlecht/Staatsangehörigkeit	Grund- schulen	Haupt- schulen	Angebots- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Insgesamt
männlich	3 371	1 833	105	225	238	410	97	6 279
weiblich	3 222	1 715	114	196	244	451	85	6 027
zusammen	6 593	3 548	219	421	482	861	182	12 306
in % der Schüler dieser Schulen	13,0	13,9	8,9	5,4	2,9	2,7	3,7	8,8
davon nach der Staatsangehörigkeit								
griechisch	545	411	107	36	66	71	16	1 252
italienisch	1 340	829	19	129	71	78	32	2 498
jugoslawisch	215	104	9	11	25	72	9	445
portugiesisch	244	120	—	12	14	18	1	409
spanisch	290	165	6	34	48	41	15	599
türkisch	3 258	1 770	28	176	137	113	45	5 527
sonstige	701	149	50	23	121	468	64	1 576
darunter in Vorbereitungsklassen	1 845	947	101	X	X	X	X	2 893

<sup>1)</sup> ohne Schulkindergärten und Vorklassen.

199. Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen<sup>1)</sup>

Schuljahr 1976/77 — Stichtag 15. 10. 1976

	Schulen (Systeme)	Klassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schüler			Schulanfänger zu Beginn des Schuljahres <sup>2)</sup>		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grundschulen insgesamt	152	1 781	28,4	25 806	24 787	50 593	6 144	5 658	11 802
davon Gemeinschafts-Grundschulen	82	1 094	28,9	16 106	15 481	31 587	3 899	3 520	7 419
Katholische Grundschulen	68	672	27,6	9 458	9 118	18 576	2 198	2 099	4 297
Evangelische Grundschulen	2	15	28,7	242	188	430	47	39	86
Hauptschulen insgesamt	52	861	29,6	13 303	12 140	25 443	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	82	29,7	1 272	1 160	2 432	x	x	x
Angebotsschulen	4	80	30,6	1 264	1 184	2 448	206	193	399
Sonderschulen insgesamt	45	563	13,8	4 580	3 184	7 764	623	363	986
davon Heimsonderschulen	3	20	10,2	136	68	204	32	17	49
Sonderschulen für Lernbehinderte	24	296	17,2	2 911	2 174	5 085	349	258	607
Sonstige Sonderschulen <sup>3)</sup>	18	247	10,0	1 533	942	2 475	242	88	330
zusammen	253	3 285	26,3	44 953	41 295	86 248	12 494	11 509	24 003

<sup>1)</sup> ohne Schulkindergärten und Vorklassen. <sup>2)</sup> nach § 3 Schulpflichtgesetz Nordrhein-Westfalen bzw. Schüler, die zurückgestellt waren, aber erst am 1. August 1976 eingeschult wurden. Für Sonderschulen sind erstmalige Aufnahmen in einer Sonderschule zu Beginn des laufenden Schuljahres 1976/77 angegeben. <sup>3)</sup> davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 5 Sonderschulen für Geistigbehin-

derte (344, 257, 601), 1 Sonderschule für Geistig- und Körperbehinderte (112, 51, 163, 2 Sonderschulen für Körperbehinderte (223, 139, 362), 3 Sonderschulen für Erziehungshilfe (281, 79, 360), 1 Sonderschule für Gehörlose (80, 80, 160), 1 Sonderschule für Schwerhörige (117, 97, 214), 2 Sonderschulen für Sprachbehinderte (173, 55, 228), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (93, 62, 155).

200. Schüler an Grund-, Haupt-, Angebots- und Sonderschulen nach Geburtsjahr, Schuljahren und der Religionszugehörigkeit am 15. Oktober 1976

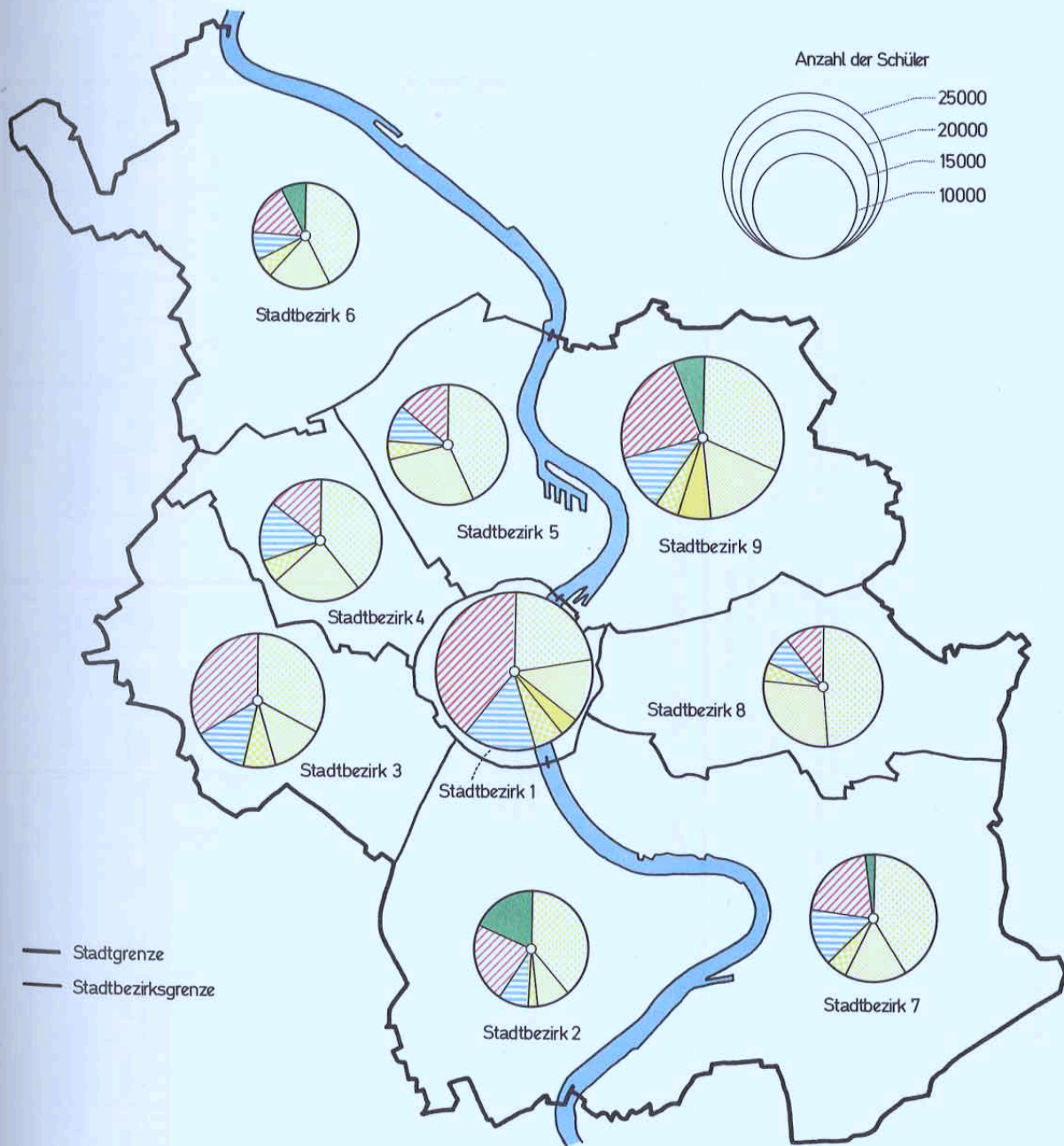
	Grundschulen				Hauptschulen		Angebots-schulen	Sonderschulen				Schulen insgesamt
	Gemein-schafts-Grund-schulen	Katholi-sche Grund-schulen	Evangeli-sche Grund-schulen	zusammen	insgesamt	darunter Kath. Haupt-schulen		Heim-sonder-schulen	für Lern-behinderte	sonstige	zusammen	
Schüler insgesamt	31 587	18 576	430	50 593	25 443	2 432	2 448	204	5 085	2 475	7 764	86 248 <sup>1)</sup>
Schüler nach dem Geburtsjahrgang												
1970	3 176	1 961	42	5 179	—	—	235	6	2	56	64	5 478
1969	6 917	4 174	80	11 171	—	—	417	13	48	221	282	11 870
1968	7 955	4 525	113	12 593	—	—	372	20	196	241	457	13 422
1967	8 275	4 709	116	13 100	24	—	394	22	322	245	589	14 107
1966	4 289	2 446	67	6 802	1 520	180	218	37	482	254	773	9 313
1965	845	517	10	1 372	3 518	341	133	29	671	228	928	5 951
1964	130	244	2	376	4 856	477	139	18	788	240	1 046	6 417
1963	—	—	—	—	5 376	494	173	18	847	248	1 113	6 662
1962	—	—	—	—	5 315	462	186	20	882	246	1 148	6 649
1961	—	—	—	—	3 858	361	131	17	730	198	945	4 934
1960 und früher	—	—	—	—	976	117	50	4	117	298	419	1 445
Schüler nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahr	6 818	4 180	82	11 080	—	—	369	26	17	271	314	11 763
2. Schuljahr	7 396	4 372	109	11 877	—	—	411	22	207	348	577	12 865
3. Schuljahr	8 194	4 565	117	12 876	—	—	371	33	435	360	828	14 075
4. Schuljahr	8 059	4 575	122	12 756	—	—	337	25	516	356	897	13 990
5. Schuljahr	—	—	—	—	4 070	405	145	29	664	296	989	5 204
6. Schuljahr	—	—	—	—	4 806	458	114	23	766	168	957	5 877
7. Schuljahr	—	—	—	—	5 506	501	175	22	814	160	996	6 677
8. Schuljahr	—	—	—	—	5 004	478	217	13	791	152	956	6 177
9. Schuljahr	—	—	—	—	4 181	388	185	11	762	132	905	5 271
10. Schuljahr	—	—	—	—	846	84	23	—	111	18	129	998
Vorbereitungs- und Förderklassen	1 120	884	—	2 004	1 030	118	101	—	2	214	216	3 351
Schüler nach der Konfession												
katholisch	15 827	15 585	14	31 426	16 441	2 270	1 428	151	3 774	1 627	5 552	54 847
evangelisch	11 291	1 703	374	13 368	5 931	23	641	33	1 077	655	1 765	21 705
übrige	3 340	1 132	18	4 490	2 638	139	162	3	188	103	294	7 584
gemeinschaftslos	543	77	24	644	321	—	91	1	32	57	90	1 146
ohne Angabe	586	79	—	665	112	—	126	16	14	33	63	966

<sup>1)</sup> Außerdem 1208 Kinder in Schulkindergärten und 149 Kinder in Vorklassen der Grundschulen. Weitere 96 Kinder besuchten Sonderschulkindergärten.



# Schüler der allgemeinbildenden Schulen in den Stadtbezirken am 15. Oktober 1976

- Anteil der Schulformen in % -



201. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach der Lehramtsprüfung sowie nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen<sup>1)</sup>

Jahr	Schulen	mit Prüfung für das Lehramt															Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer insgesamt			Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer		
		an der Grund- und Hauptschule			an der Sonderschule			an der Realschule <sup>2)</sup>			Fachlehrer an Volksschulen			sonstige <sup>3)</sup>			männlich	weiblich	zusammen	männlich <sup>4)</sup>	weiblich <sup>4)</sup>	zusammen
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen						
1975*	Grundschulen	241	1 408	1 649	—	1	1	2	3	5	—	3	3	32	189	221	275	1 604	1 879	.	.	367
	Hauptschulen	429	572	1 001	—	—	—	3	4	7	1	37	38	35	77	112	468	690	1 158	.	.	146
	Angebotsschulen	11	33	44	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	5	14	37	51	.	.	4
	zusammen	681	2 013	2 694	—	1	1	5	7	12	2	41	43	69	269	338	757	2 331	3 088	.	.	517
1976	Grundschulen	221	1 354	1 575	—	1	1	2	3	5	—	9	9	31	175	206	254	1 542	1 796	139	86	225
	Hauptschulen	431	620	1 051	—	—	—	2	5	7	1	29	30	37	72	109	471	726	1 197	45	32	77
	Angebotsschulen	15	36	51	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	4	17	40	57	—	1	1
	zusammen	667	2 010	2 677	—	1	1	4	8	12	2	39	41	69	250	319	742	2 308	3 050	184	119	303

<sup>1)</sup> nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.

<sup>2)</sup> mit und ohne Prüfung für das Lehramt an der Volksschule.

<sup>3)</sup> Religionslehrer/Geistliche, Sozial-Pädagogen, Schulkinderpädagoginnen, Kindergärtnerinnen/Erzieherinnen, Lehrer mit Qualifikation, die 1. Staatsexamen entspricht, Ausl. Qualifikation, Lehrer mit Lehramt an Gymnasien, sonstige Lehrer.

<sup>4)</sup> 1975 nicht ausgewertet.

202. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen nach Alter und Geschlecht<sup>1)</sup>

Jahr	Schulen	Alter in Jahren																								Lehrer insgesamt					
		unter 30			30 — 35			35 — 40			40 — 45			45 — 50			50 — 55			55 — 60			60 — 65			65 und älter			männlich	weiblich	zus.
		männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.						
1975*	Grundschulen	27	396	423	41	411	452	46	257	303	35	145	180	46	164	210	33	140	173	32	59	91	15	31	46	—	1	1	275	1 604	1 879
	Hauptschulen	76	249	325	127	165	292	98	93	191	45	52	97	56	56	112	39	48	87	21	19	40	6	7	13	—	1	1	468	690	1 158
	Angebotsschulen	2	14	16	2	12	14	5	8	13	3	3	6	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	37	51
	zusammen	105	659	764	170	588	758	149	358	507	83	200	283	103	220	323	73	188	261	53	78	131	21	38	59	—	2	2	757	2 331	3 088
1976	Grundschulen	21	376	397	38	338	376	43	303	346	34	148	182	39	142	181	34	142	176	32	69	101	13	24	37	—	—	—	254	1 542	1 796
	Hauptschulen	93	266	359	115	175	290	105	95	200	44	60	104	50	54	104	38	48	86	22	22	44	4	6	10	—	—	—	471	726	1 197
	Angebotsschulen	1	17	18	3	15	18	6	4	10	4	4	8	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	40	57
	zusammen	115	659	774	156	528	684	154	402	556	82	212	294	91	196	287	73	190	263	54	91	145	17	30	47	—	—	—	742	2 308	3 050

<sup>1)</sup> nach einer Auswertung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NW.

## 203. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Realschulen

Stand: 15. 10. 1976

Schulen Stadtbezirk ( )	Klassen	Schüler bzw. Schülerinnen											Hauptamtliche Lehrkräfte	
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Auswärtige		Schuljahrgang						insgesamt	darunter männlich
					absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
<b>A. Städtische Schulen</b>														
Realschule Im Hasental (1)	31	442	498	940	6	0,6	194	142	175	184	151	94	39	16
Realschule Severinswall (1)	16	264	265	529	—	—	131	113	95	67	60	63	23	12
Realschule Raderthalgürtel (2)	13	205	210	415	—	—	—	105	87	102	64	57	19	3
Realschule Kuckucksweg (2)	18	304	275	579	3	0,5	114	107	137	112	61	48	23	13
Realschule														
Geilenkircher Straße (3)	18	358	222	580	54	9,3	99	90	91	107	101	92	25	7
Realschule Aachener Straße (3)	14	185	239	424	44	10,4	89	96	68	58	62	51	14	4
Theodor-Heuss-Schule (3)	15	384	62	446	13	2,9	102	97	100	47	51	49	18	11
Elsa-Brandström-Schule (3)	14	—	475	475	58	1,2	73	76	107	74	75	70	20	3
Realschule Dechenstraße (4)	19	191	418	609	—	—	133	106	133	93	56	88	22	3
Eichendorff-Schule (4)	32	569	283	852	55	6,5	159	144	133	136	206	74	42	10
Geschwister-Scholl-Schule (4)	20	321	359	680	3	0,4	120	118	146	129	92	75	30	11
Edith-Stein-Schule (5)	20	18	643	661	—	—	113	120	144	115	97	72	27	1
Realschule Neusser Straße (5)	19	510	145	655	—	—	141	147	146	69	88	64	25	11
Realschule Karl-Marx-Allee (6)	29	430	484	914	3	0,3	132	142	173	173	177	117	40	14
Realschule Heerstraße (7)	19	296	315	611	141	23,1	147	136	144	120	64	—	23	9
Max-Planck-Realschule (7)	25	413	425	838	12	1,4	179	121	117	129	145	147	35	12
Realschule														
Albert-Schweitzer-Straße (7)	21	353	354	707	38	5,4	128	147	118	108	117	89	29	3
Albert-Schweitzer-Schule (8)	16	272	252	524	10	1,9	96	105	109	73	68	73	20	15
Käthe-Kollwitz-Schule (8)	16	236	309	545	16	2,9	74	117	109	109	72	64	21	6
Realschule Lassallestraße (9)	22	392	356	748	2	0,3	114	138	140	166	103	87	29	13
Elly-Heuss-Knapp-Schule (9)	18	230	376	606	—	—	104	104	123	121	82	72	21	5
Realschule														
Dellbrücker Mauspfad (9)	23	359	387	746	7	0,9	105	108	162	173	127	71	38	11
Realschule Pestalozzistraße (9)	17	298	292	590	12	2,0	66	108	115	131	96	74	24	11
Aufbaurealschule Niederichstr. (1)	17	286	258	544	8	1,5	—	—	143	123	145	133	21	7
Aufbaurealschule und Realschule														
Frankstraße (1)	19	93	590	683	25	3,7	37	38	153	172	149	134	25	5
Aufbaurealschule Frankstraße (1)	13	455	—	455	35	7,7	—	—	105	145	106	99	19	11
zusammen (26 Realschulen)	504	7 864	8 492	16 356	545	3,3	2 650	2 725	3 273	3 036	2 615	2 057	672	227
<b>B. Schule des Landschaftsverbandes Rheinland</b>														
Realschule für Körperbehinderte Geilenkircher Straße (3)	18	157	81	238	174	73,1	28	27	29	37	52	65 <sup>1)</sup>	33	5
<b>C. Kirchliche Privatschule</b>														
Ursulinenschule (1)	6	—	241	241	32	13,3	40	44	38	42	37	40	10	—
insgesamt (28 Realschulen)	528	8 021	8 814	16 835	751	4,5	2 718	2 796	3 340	3 115	2 704	2 162	715	232

1) darunter 26 Schüler der 11. Klasse.

## 204. Schüler und Lehrkräfte an den Kölner Gymnasien

Stand: 15. 10. 1976

Schule Stadtbezirk ( )	Schüler bzw. Schülerinnen														Hauptamtliche Lehrkräfte	
	Jungen	Mäd- chen	insge- samt	darunter Aus- wärtige		nach Schuljahrgängen									insgesamt	darunter männlich
				absolut	in % aller Schüler	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
Städtische Gymnasien																
Königin-Luise-Schule (1)	53	747	800	31	3,9	73	55	86	88	85	92	91	113	117	39	5
Gymnasium Thusneldastraße (1)	323	622	945	8	0,9	105	136	152	135	131	68	66	78	74	45	16
Gymnasium Schaurtestraße (1)	558	115	673	5	0,7	67	105	79	91	74	63	38	88	68	32	23
Kaiserin-Augusta-Schule (1)	225	588	813	38	4,7	102	118	98	132	78	48	52	92	93	46	12
Gymnasium Kreuzgasse (1)	779	432	1 211	34	2,8	190	162	192	171	176	114	77	57	72	48	34
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (1)	565	153	718	82	11,4	70	98	91	94	71	60	68	91	75	33	28
Hansa-Gymnasium (1)	601	147	748	35	4,7	67	88	91	68	55	37	92	134	116	38	33
Humboldt-Gymnasium (1)	691	245	936	79	8,4	107	132	100	96	111	77	95	122	96	44	30
Dreikönigsgymnasium (1)	499	186	685	26	3,8	114	103	103	91	76	59	36	51	52	33	26
Gymnasium Raderthalgürtel (2)	434	213	647	15	2,3	—	93	101	100	76	58	93	75	51	34	14
Gymnasium Sürther Straße (2)	666	539	1 205	11	0,9	177	166	169	144	156	99	72	112	110	59	31
Apostel-Gymnasium (3)	634	91	725	31	4,3	76	117	117	123	94	50	50	48	50	36	32
Hildegard-von-Bingen-Schule (3)	16	756	772	104	13,5	89	86	91	88	66	92	71	83	106	46	9
Schiller-Gymnasium (3)	582	144	726	67	9,2	71	100	97	93	54	60	74	91	86	36	34
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (3)	284	518	802	11	1,4	108	90	114	90	55	55	80	103	107	42	13
Gymnasium Ostlandstraße (3)	819	790	1 609	394	24,5	204	239	218	248	232	179	133	156	—	80	30
Montessori-Gymnasium (4)	543	579	1 122	52	4,6	151	156	150	163	115	91	90	118	88	50	30
Albertus-Magnus-Gymnasium (4)	693	203	896	23	2,6	141	135	120	119	64	86	65	94	72	45	31
Gymnasium Blücherstraße (5)	511	216	727	—	—	114	102	118	109	90	53	36	48	57	31	27
Gymnasium Castrop-er Straße (5)	344	445	789	—	—	102	103	115	115	89	85	61	74	45	38	20
Gymnasium Merianstraße (6)	590	681	1 271	56	4,4	—	—	187	197	195	155	155	197	185	66	39
Gymnasium Fühlinger Weg (6)	133	128	261	—	—	153	108	—	—	—	—	—	—	—	8	5
Gymnasium Schulstraße (6)	77	89	166	—	—	111	55	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Maximilian-Kolbe-Gymnasium (7)	582	564	1 146	199	17,4	152	153	128	118	136	123	109	130	97	59	35
Gymnasium Humboldtstraße (7)	671	636	1 307	8	0,6	151	140	132	159	156	159	128	155	127	57	34
Gymnasium Heerstraße (7)	274	294	568	5	0,9	128	126	119	130	65	—	—	—	—	18	13
Kaiserin-Theophanu-Schule (8)	245	746	991	51	5,1	143	155	186	130	96	70	48	82	81	46	11
Gymnasium Petersenstraße (8)	238	210	448	—	—	175	155	118	—	—	—	—	—	—	17	12
Gymnasium Düsseldorfer Straße (9)	897	307	1 204	30	2,5	134	140	161	127	120	87	141	146	148	61	48
Gymnasium Im Weidenbruch (9)	252	230	482	7	1,5	—	—	73	69	63	87	46	80	64	32	21
Gymnasium Burgwiesenstraße (9)	385	337	722	62	8,6	—	—	108	98	81	95	132	118	90	41	20
Gymnasium Genovevastraße (9)	255	982	1 237	32	2,6	151	149	173	132	130	93	108	147	154	66	21
Hölderlin-Gymnasium (9)	509	312	821	55	6,7	131	134	145	124	85	50	50	56	46	32	23
Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium (9)	796	381	1 177	18	1,5	150	117	117	128	128	75	135	161	166	61	47
Aufbaugymnasium Gereonsmühlengasse(1)	303	207	510	115	22,5	—	—	65	52	32	50	105	75	131	32	20
zusammen (35 Gymnasien)	16 027	13 833	29 860	1 684	5,6	3 707	3 816	4 114	3 822	3 235	2 570	2 597	3 175	2 824	1 456	832
Private Gymnasien																
Ursulinenschule (1)	—	943	943	94	10,0	123	133	118	111	119	100	52	92	95	38	7
Irmgardisschule (2)	—	749	749	13	1,7	100	114	96	93	67	66	61	68	84	39	6
Liebfrauenschule (3)	—	933	933	109	11,7	123	126	125	158	92	72	78	78	81	43	14
zusammen (3 Gymnasien)	—	2 625	2 625	216	8,2	346	373	339	362	278	238	191	238	260	120	27
insgesamt (38 Gymnasien)	16 027	16 458	32 485	1 900	5,8	4 053	4 189	4 453	4 184	3 513	2 808	2 788	3 413	3 084	1 576	859



205. Schüler und Lehrkräfte an Gesamtschulen am 15. 10. 1976

Schule (Stadtteil, Straße)	Grup- pen	Schüler											Hauptamtliche und haupt- berufliche Lehrkräfte		
		Jungen	Mäd- chen	zusam- men	davon nach dem Schuljahrgang									Ins- gesamt	dar- unter männ- lich
					5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
Raderthal Raderthalgürtel	12	166	230	396	396	—	—	—	—	—	—	—	—	25	11
Rodenkirchen Sürther Straße	54	958	785	1 743	293	297	297	297	293	266	—	—	—	116	48
Chorweiler Merianstraße	24	415	377	792	396	396	—	—	—	—	—	—	—	52	22
Porz Josefstraße	12	216	176	392	132	133	127	—	—	—	—	—	—	27	14
Holweide Burgwiesenstraße	24	434	358	792	396	396	—	—	—	—	—	—	—	52	22
Höhenhaus Im Weidenbruch	24	448	344	792	396	396	—	—	—	—	—	—	—	51	21
zusammen	150	2 637	2 270	4 907	2 009	1 618	424	297	293	266	—	—	—	323	138

206. Berufliche Schulen

Stand: 15. 10. 1976

Schulen — Schulformen	Klassen	Schüler		
		insgesamt	darunter	
			weiblich	Ausländer
Gewerbliche Schule I, Ulrichgasse (s)	76	1 837	153	54
— Berufsschule I	66	1 589	122	37
— Berufsgrundschuljahr für Bau und Holz/Berufsvorbereitungsjahr	2	44	1	4
— Berufsfachschule für Technik (Bau und Holz), 2-jährige Form	2	39	3	—
— Fachoberschule für Technik (Bauwesen)/Vorklasse	6	165	27	13
Gewerbliche Schule II, Perlengraben (s)	141	3 491	462	327
— Berufsschule II	126	3 183	447	285
— Berufsgrundschuljahr für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Berufsvorbereitungsjahr	15	308	15	42
Gewerbliche Schule III, Eitorfer Straße 22—24 (s)	70	1 670	76	44
— Berufsschule III	46	1 068	6	5
— Berufsvorbereitungsjahr	1	18	—	4
— Fachoberschule für Technik (Fernmeldetechnik)/Vorklasse	23	584	70	35
Gewerbliche Schule IV, Humboldtstraße (s)	56	1 299	1 099	92
— Berufsschule IV	39	990	916	64
— Berufsgrundschuljahr für Gesundheits- und Körperpflege/Berufsvorbereitungsjahr	4	67	61	11
— Berufsfachschule für Technik (Chemie/Textil und Bekleidung), 2-jährige Form	8	159	72	13
— Fachoberschule für Technik (Textil und Bekleidung)/Vorklasse	5	83	50	4
Gewerbliche Schule V, Heinrichstraße (s)	66	1 805	1 617	211
— Berufsschule V	44	1 277	1 277	123
— Berufsgrundschuljahre für Textil und Bekleidung/Druck und Papier/Farb- und Raumgestaltung/ Berufsvorbereitungsjahr	20	478	312	85
— Berufsfachschule für Technik (Farb- und Raumgestaltung), 2-jährige Form	1	26	14	—
— Vorklasse der Fachoberschule	1	24	14	3
Gewerbliche Schule VI, Kartäuserwall (s)	109	2 322	720	66
— Berufsschule VI	100	2 139	647	55
— Berufsgrundschuljahr für Chemie, Physik und Biologie/Berufsvorschuljahr	4	63	18	7
— Fachoberschule für Gestaltung	5	120	55	4
Gewerbliche Schule VII, Eitorfer Str. 18—20 (s)	80	1 903	83	91
— Berufsschule VII	69	1 663	79	74
— Fachoberschule für Technik (Maschinenbau)/Vorklasse	6	131	4	12
— Fachschule für Technik	5	109	—	5
Gewerbliche Schule VIII, Eitorfer Str. 16 (s)	77	1 622	6	122
— Berufsschule VIII	72	1 505	4	93
— Berufsgrundschuljahr für Metall/Berufsvorbereitungsjahr	3	73	—	26
— Berufsfachschule für Technik (Metall), 2-jährige Form	2	44	2	3
Gewerbliche Schule IX, Eitorfer Str. 22—24 (s)	89	1 898	11	108
— Berufsschule IX	70	1 548	6	68
— Berufsgrundschuljahr für Elektrotechnik	2	49	1	18
— Berufsfachschule für Technik (Elektrotechnik), 2-jährige Form	6	134	2	9
— Fachoberschule für Technik (Elektrotechnik)/Vorklasse	11	167	2	13
Techniker-Fachschule d. Gesellschaft für technisch-wissenschaftliche Fortbildung e.V., Ubierring	6	184	5	8
— Fachschule für Technik	8	206	46	9

noch 206. Berufliche Schulen

Stand: 15. 10. 1976

Schulen — Schulformen	Klassen	Schüler		
		insgesamt	darunter	
			weiblich	Ausländer
Berufliche Schulen Porz, Hauptstraße (s)	62	1 234	427	109
— Berufsschulen	31	621	235	51
— Berufsgrundschuljahre für Technik/Wirtschaft und Verwaltung/Berufsvorbereitungsjahr	9	186	53	42
— Berufsfachschulen für Technik/Wirtschaft (Handelsschule), 2-jährige Form	12	254	100	11
— Fachoberschulen für Technik/Wirtschaft/Vorklassen	10	173	39	5
Priv. Rhein. Techniker-Fachsch. und Fachschule für Betriebswirtschaft, Hohenstaufening	56	1 718	481	34
— Berufsfachschulen für Technik/Wirtschaft	10	358	259	4
— Fachoberschulen für Technik/Wirtschaft	2	55	10	2
— Fachschulen für Technik/Wirtschaft	44	1 305	212	28
Kaufmännische Schule I, Zülpicher Str. (s)	74	1 746	962	27
— Berufsschule I	69	1 631	887	19
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	5	115	75	8
Kaufmännische Schule II, Stolzestraße (s)	72	1 651	1 055	38
— Berufsschule II	65	1 492	937	23
— Berufsvorbereitungsjahr	1	25	19	5
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	6	134	99	10
Kaufmännische Schule III, Lindenstraße (s)	58	1 384	683	13
— Berufsschule III	32	788	377	5
— Berufsfachschule für Wirtschaft (1- u. 2-jährige Höh. Handelssch./gymn. Zweig der Höh. Handelssch.)	17	399	235	5
— Fachoberschule für Wirtschaft/Vorklasse	9	197	71	3
Kaufmännische Schule IV, Wormser Straße (s)	75	1 891	1 304	60
— Berufsschule IV	59	1 503	979	27
— Berufsvorbereitungsjahr	1	20	9	2
— Berufsfachschule für Wirtschaft (3-jährige Handelsschule/2-jähr. Höhere Handelsschule)	15	368	316	31
Kaufmännische Schule V, Niehler Kirchweg (s)	98	2 733	2 461	79
— Berufsschule V	88	2 495	2 320	74
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	8	199	125	5
— Fachoberschule für Wirtschaft	2	39	16	—
Kaufmännische Schule VI, Eumeniusstraße (s)	44	997	552	24
— Berufsschule VI	27	589	315	15
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule/2-jähr. Höh. Handelsschule)	17	408	237	9
Kaufmännische Schule VII, Modemannstraße (s)	77	1 876	1 249	33
— Berufsschule VII	65	1 591	1 113	25
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	7	164	100	6
— Fachoberschule für Wirtschaft/Vorklasse	5	121	36	2
Staatl. anerk. Wirtschaftsfachsch. d. IHK zu Köln, Lotharstr.				
— Fachschule für Wirtschaft (Außenhandel)	6	80	23	3
Private Handelsschule Dr. Bock, Genovevastraße				
— Berufsfachschule für Wirtschaft (2-jährige Handelsschule)	2	47	26	2
Priv. Wirtschaftsfachschule für theoret. und angew. Betriebswirtschaft, Scheidtweilerstraße				
— Fachschule für Wirtschaft (Allgem. Betriebswirtschaft)	4	134	49	—
Fachschule des Möbelhandels, Frangenheimstraße				
— Fachschule für Wirtschaft	6	140	31	12
Hauswirtschaftliche Schule, Weinsbergstraße (s)	62	1 376	1 298	70
— Berufsschule für Hauswirtschaft	21	466	456	33
— Berufsgrundschuljahr für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Berufsvorbereitungsjahr	8	179	169	21
— Berufsfachschulen für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpflege	19	425	404	11
— Fachoberschulen für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpädagogik und Sozialarbeit	9	200	164	3
— Fachschule für Ernährungs- und Hauswirtschaft	5	106	105	2
Berufsbildende Schulen des Erzbistums Köln, Sachsenring	27	578	578	10
— Berufsfachschule für Ernährungs- und Hauswirtschaft/Sozialpflege	24	512	512	8
— Fachoberschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege	3	66	66	2
Sozialpädagogische Schule, Meerfeldstraße (s)	19	429	394	8
— Berufsfachschule für Sozialpflege	16	361	346	6
— Fachoberschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege	3	68	48	2
Priv. Fachschule für Sozialpädagogik des Hauses vom Guten Hirten, Klosterstr.				
— Berufsfachschule für Sozialpflege	6	124	115	1
Kath. Fachschule für Sozialpädagogik „Am Krieler Dom“, Freiligrathstraße				
— Berufsfachschule für Sozialpflege	19	372	355	10
Private Fachschule für Sozialpädagogik und Sozialpflege, Vogelsanger Straße				
— Berufsfachschule für Sozialpflege (Schwerpunkt Freizeitpädagogik)	7	159	84	1
Bildungsstätte für sozialpäd. und sozialpfleger. Berufe im Coenaculum Köln, Haus Elisabeth				
— Berufsfachschule für Sozialpflege	11	259	242	7
Bildungseinrichtung der Krankenhausstiftung Porz am Rhein, Hauptstraße				
— Berufsfachschule für Sozialpflege	11	251	244	3
Anna-Hermann-Schule, An der Rechtschule				
— Berufsfachschule für Gesundheitswesen (Gymnastik)	6	161	161	—
Else-Jang-Schule, Bayenthalgürtel				
— Berufsfachschule für Gesundheitswesen (Gymnastik)	7	115	115	—
<b>zusammen 78 Einrichtungen<sup>1)</sup></b>	<b>1 587</b>	<b>37 692</b>	<b>17 167</b>	<b>1 676</b>
davon				
18 Berufsschulen	1 089	26 138	11 123	1 076
12 Berufsschulen mit Berufsgrundschuljahr/Berufsvorbereitungsjahr	70	1 510	658	267
25 Berufsfachschulen	244	5 587	4 243	163
15 Fachoberschulen	100	2 193	672	103
8 Fachschulen	84	2 264	471	67

<sup>1)</sup> Als Einrichtung zählt die Vertretung einer Schulform an einer Schule (Organisations-einheit). Das Berufsgrundschuljahr, eine gesonderte Schulgliederung der Berufsschule,

ist neben den 4 Schulformen hier als Einrichtung gezählt, (S) — Schulträger Stadt Köln.

206a. Lehrkräfte, sowie erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden an den berufsbildenden Schulen<sup>1)</sup>

(Stichtag 15. 10. 1976)

Lehrkräfte	Lehrer		Erteilte wöchentliche Unterrichtsstunden <sup>2)</sup>						
	Insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	davon an...					
				Berufsgrundschulen	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachschulen	Fachoberschulen	
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	1 055	439	22 337	2 668	8 126	7 347	2 122	2 074	
Nebenamtliche Lehrer	221	27	1 067	19	485	162	293	108	
Nebenberufliche Lehrer	252	55	1 617	78	629	538	298	74	
Insgesamt									
	1976	1 528	521	25 021	2 765	9 240	8 047	2 713	2 256
	1975*	1 680	537	26 549	1 920	10 457	7 645	3 904	2 623

<sup>1)</sup> ohne Schulen des Gesundheitswesens.

<sup>2)</sup> alle im Rahmen des Pflichtstundensolls (abzügl. Pflichtstundenermäßigung) erteilte Unterrichtsstunden.

207. Besondere Formen der beruflichen Schulen — Schulen des Gesundheitswesens

Stand: 15. 10. 1976

Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer <sup>1)</sup>	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter weiblich
			weiblich	Ausländer		
14 Krankenpflegesschulen	47	1 047	916	91	325	99
2 Kinderkrankenpflegesschulen	6	177	177	6	49	19
4 Schulen für Krankenpflegehelfer	7	80	62	6	29	13
2 Pflegevorschulen	3	56	56	—	21	12
1 Hebammenlehranstalt <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—
3 Lehranstalten für Technische Assistenten in der Medizin	8	202	196	9	59	27
1 Lehranstalt für Assistenten in der Zytologie	1	12	12	—	10	2
1 Lehranstalt für Krankengymnasten	4	79	70	7	23	10
1 Lehranstalt für Masseure	1	41	21	1	7	1
2 Lehranstalten für Diätassistenten <sup>3)</sup>	2	28	28	—	14	5
2 Fachseminare für Altenpflege	5	90	76	3	37	16
Insgesamt 33 Schulen des Gesundheitswesens	84	1 812	1 614	123	574	204

<sup>1)</sup> Ärzte; Unterrichtsschwester,-pfleger mit besonderer Vorbildung für die Lehrtätigkeit; sonstige Krankenschwestern,-pfleger; sonstige Lehrer.

<sup>2)</sup> Schulbetrieb ruht.

<sup>3)</sup> Schulbetrieb ruht an 1 Anstalt.

208. Schüler und Lehrkräfte an Einrichtungen des zweiten Bildungsweges

Stand: 15. 10. 1976

Schulen	Schüler				Klassen	Schüler je Klasse	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	
	männlich	weiblich	zusammen	darunter Ausländer			zusammen	darunter weiblich
Abendrealschule Dagobertstraße	142	120	262	6	11	23,8	7	1
Abendgymnasium Blücherstraße	217	161	378	3	18	21,0	13	4
Köln-Kolleg, Institut zur Erlangung der Hochschulreife	175	174	349	4	17	20,5	27	2
zusammen (3 Einrichtungen des zweiten Bildungsweges)	534	455	989	13	46	21,5	47	7

# Hochschulen

## 209. Studenten an den Hochschulen in Köln

Hochschulen z = zusammen w = weiblich	Sommersemester 1976					Wintersemester 1976/77				
	Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Aus- länder <sup>1)</sup> )	Ordentliche Studenten				Sonstige Studenten (Deutsche und Aus- länder <sup>1)</sup> )
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger			insgesamt	darunter Ausländer	darunter Studienanfänger		
			Deutsche	Ausländer				Deutsche	Ausländer	
Universität z	24 048	1 336	758	19	1 436	25 349	1 381	2 515	86	1 429
w	7 646	442	257	8	461	8 292	476	1 013	35	490
Deutsche Sporthochschule z	2 105	217	101	4	374	2 196	195	180	5	383
w	681	77	36	—	119	644	52	22	3	134
Pädagogische Hochschule z	3 623	58	159	4	330	3 856	75	494	9	348
Rheinland, Abt. Köln w	2 506	33	106	2	274	2 713	48	398	9	269
Abt. Heilpädagogik z	2 862	47	55	2	131	2 700	42	15	3	143
w	1 993	32	10	1	38	1 871	30	4	3	52
Staatl. Hochschule z	915	200	29	5	27	1 055	220	127	16	19
für Musik w	366	91	11	3	11	432	102	60	9	5
Fachhochschule z	7 508	744	183	7	173	8 403	860	1 629	161	168
w	1 946	82	55	1	19	2 056	111	364	32	38
Rheinische Fachhochschule z	509	43	58	5	7	522	41	106	8	9
w	10	1	2	1	—	10	1	—	—	—
Katholische Fachhochschule Nordrhein-Westfalen z	542	6	10	—	—	621	10	171	4	3
Abt. Köln w	422	3	7	—	—	470	4	127	1	1
Fachhochschule für öffent- liche Verwaltung NW <sup>2)</sup> z	—	—	—	—	—	186	—	151	—	—
Abt. Köln w	—	—	—	—	—	95	—	81	—	—
Zusammen 9 Hochschulen z	42 112	2 651	1 353	46	2 478	44 888	2 824	5 388	292	2 502
w	15 570	761	484	16	922	16 583	824	2 069	92	989

<sup>1)</sup> Davon im SS 76/WS 76/77 546/396 Beurlaubte, 1652/1750 Zweithörer und 280/356 Besucher des Studienkollegs.

<sup>2)</sup> Im Wintersemester 1976/77 eröffnet.

## 210. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1976				Wintersemester 1976/77			
	Vollhörer		Hörer		Vollhörer		Hörer	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Stadt Köln	6	4	10	2	8	15	23	7
Bezirksregierung Köln	11	7	18	3	12	3	15	4
Sonstige Behörden im Reg.-Bezirk Köln	52	36	88	6	62	26	88	7
Banken und Sparkassen	30	54	84	7	32	34	66	13
Krankenkassen	6	2	8	1	5	1	6	2
Steuerberatende Berufe	7	14	21	12	5	25	30	7
Versicherungen	19	27	46	2	15	20	35	3
Handel und Industrie	200	100 <sup>1)</sup>	300	33	184	156 <sup>1)</sup>	340	24
Sonstige	—	10	10	—	—	20	20	—
<b>zusammen</b>	<b>331</b>	<b>254</b>	<b>585</b>	<b>66</b>	<b>323</b>	<b>300</b>	<b>623</b>	<b>67</b>

<sup>1)</sup> darunter im Sommersemester 62 und im Wintersemester 76 Teilhörer, die sich nach ihrem Abschluß an der Akademie weiterbildeten.



211. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1975	Wintersemester 1975/76	Sommersemester 1976	Wintersemester 1976/77
Schüler				
männlich	515	563	471	507
weiblich	572	603	717	747
<b>Insgesamt</b>	<b>1 087</b>	<b>1 166</b>	<b>1 188</b>	<b>1 254</b>
davon in/im				
Fachklassen	542	589	615	661
Musikpädagogischen Seminaren	32	35	33	36
Chorleiterlehrgang	—	15	—	25
Seminar für Musiklehrer	—	—	—	—
Institut für Bühnentanz	26	25	26	25
Institut für evangelische Kirchenmusik	17	16	19	20
Institut für katholische Kirchenmusik	27	30	28	31
Seminar für musische Bildung	—	—	—	—
Neue Musik	—	38	—	—
Alte Musik	48	—	—	—
Vorschule Musikgymnasium	222	233	198	204
Kinderballett	173	185	269	252
<b>Abteilung Jugend- und Schulmusikwerk<sup>1)</sup></b>	<b>7 743</b>	<b>7 984</b>	<b>8 099</b>	<b>7 148</b>
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	64	64	64	64
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz, Jugend- und Schulmusikwerk)	229	233	249	254
<b>Insgesamt</b>	<b>293</b>	<b>297</b>	<b>313</b>	<b>318</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Zweigstelle Porz (Carl-Stamitz-Musikschule).

212. Volkshochschule

	1. Arbeitsabschnitt 1975*	2. Arbeitsabschnitt 1975*	1. Arbeitsabschnitt 1976	2. Arbeitsabschnitt 1976
Hörer				
nach dem Geschlecht				
männlich	13 009	12 327	11 239	11 013
weiblich	23 313	24 735	23 589	23 842
<b>zusammen</b>	<b>36 322<sup>1)</sup></b>	<b>37 062<sup>1)</sup></b>	<b>34 828<sup>1)</sup></b>	<b>34 855<sup>1)</sup></b>
nach dem Alter				
unter 21 Jahre	8 007	8 171	7 307	7 313
21 bis unter 25 Jahre	4 496	4 586	3 910	3 914
25 bis unter 35 Jahre	9 778	9 977	8 876	8 882
35 bis unter 50 Jahre	7 377	7 536	7 830	7 836
50 Jahre und mehr	4 205	4 288	4 790	4 793
ohne Angaben	2 459	2 504	2 115	2 117
nach der Berufszugehörigkeit				
Studierende und Schüler	7 848	8 099	7 883	7 888
Auszubildende	534	546	581	582
Gelernte und ungelernete Arbeiter	557	568	438	438
Beamte einschließlich beamtete Lehrer	1 842	1 875	1 746	1 748
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	12 666	12 927	11 371	11 381
Handwerker	1 573	1 605	1 203	1 204
Sonstige selbständige Gewerbetreibende	385	394	333	333
Selbständige Angehörige freier Berufe	638	648	549	550
Hausfrauen	5 384	5 514	5 965	5 970
Ohne Beruf und Berufsangabe	4 895	4 976	4 759	4 761
Dozenten				
männlich	773	742	771	738
weiblich	413	430	434	432
<b>zusammen</b>	<b>1 186</b>	<b>1 172</b>	<b>1 205</b>	<b>1 170</b>
Veranstaltungen bzw. Lehrfächer				
Sonderveranstaltungen	318	321	365	363
Wochenendveranstaltungen	39	29	36	35
darunter Wanderungen	13	4	6	4
Arbeitsgemeinschaften	903	908	883	879
Unterrichtskurse	271	265	224	251
Fremdsprachen	671	672	661	655
Auslandsreisen	26	9	19	2

<sup>1)</sup> außerdem Teilnehmer an Einzelveranstaltungen und Vorträgen, von denen Alters- und Berufsangaben nicht vorliegen: 1. Arbeitsabschnitt 1975 = 32 286 Teilnehmer, 2. Ar-

beitsabschnitt 1975 = 25 088 Teilnehmer, 1. Arbeitsabschnitt 1976 = 31 844 Teilnehmer, 2. Arbeitsabschnitt 1976 = 20 127 Teilnehmer

## IX. Kultur

In diesem Abschnitt werden Sachgruppen dargestellt, für die alle gemeinsam ist, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann.

### **Theater, Orchester und Museen**

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater-, Orchester- und Museumsstatistik. Mit Bau und Einweihung des Römisch-Germanischen Museums Anfang März 1974 kam ein kultureller Anziehungspunkt hinzu, einen weiteren bildet das neue Museum für Ostasiatische Kunst, das demnächst eröffnet wird.

### **Büchereien**

Die Universitäts- und Stadtbibliothek sowie die Zentralbibliothek der Medizin dienen in erster Linie Studierenden und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen. Sie sind aber auch öffentlich zugänglich. Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Gemeindebibliothek in der Trägerschaft der Stadt Köln; sie steht vor allem den Bürgern zur Verfügung.

### **Kirchliche Verhältnisse**

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt. Die Angaben für die Katholische Kirche betreffen die kreisfreie Stadt Köln, für die Evangelische Kirche ist das Gebiet des Stadtkirchenverbandes Köln erfaßt.

# Theater und Orchester

213. Städtische Bühnen — Plätze, Vorstellungen und Besucher seit der Spielzeit 1962/63

Spielzeit	Opernhaus			Schauspielhaus <sup>1)</sup>			Kammerspiele <sup>2)</sup>			Puppenspiele		
	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher	Vorhandene Plätze	Vorstellungen	Besucher
1962/63	1 315	334	378 990	905	321	260 212	x	x	x	300	460	104 832
1963/64	1 316	341	400 727	905	345	274 576	350	5 <sup>2)</sup>	1 083 <sup>2)</sup>	300	443	107 683
1964/65	1 316	350	415 471	905	335	268 497	350	256	57 007	300	445	117 806
1965/66	1 316	347	419 688	905	336	260 011	312	269	64 547	300	470	99 304
1966/67	1 316	322	373 876	905	345	276 812	312	235	56 356	300	434	90 916
1967/68	1 316	311	349 411	905	338	254 973	312	218	50 051	300	428	100 428
1968/69	1 316	319	358 339	905	340	245 181	297	262	58 585	300	449	114 258
1969/70	1 316	319	317 644	905	333	221 673	297	245	56 633	300	411	78 213
1970/71	1 316	292	308 627	905	318	223 088	286	220	53 009	300	412	81 099
1971/72	1 316	260	294 820	905	282	201 738	297	231	54 674	300	486	89 343
1972/73	1 316	262	300 408	905	289	188 955	251	217	45 073	300	400	85 690
1973/74	1 316	272	299 809	905	283	173 172	297	219	43 964	300	314	81 087
1974/75	1 316	273	305 333	905	244	152 792	297	200	37 672	300	354	81 565
1975/76	1 316	247	296 325	905	255	157 396	297	200	37 040	300	388	88 919

<sup>1)</sup> Eröffnung am 8. September 1962. <sup>2)</sup> ab Januar 1964.

214. Vorstellungen und Besucher der städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Insgesamt
<b>Opernhaus</b>													
Verkäufliche Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	25	28	25	25	24	23	10	—	10	23	22	25	240
Zahlende Besucher	30 933	34 830	29 586	29 562	29 176	28 588	11 846	—	11 460	28 710	27 164	31 355	293 210
<b>Schauspielhaus</b>													
Verkäufliche Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	30	19	26	25	22	31	10	—	4	23	23	52	265
Zahlende Besucher	18 323	11 631	18 246	12 756	14 679	16 823	6 359	—	1 975	16 315	13 815	30 324	161 249
<b>Kammerspiele</b>													
Verkäufliche Plätze	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	—
Vorstellungen	22	23	21	22	24	19	6	—	3	17	22	19	198
Zahlende Besucher	4 579	4 494	5 379	3 578	4 047	2 853	1 095	—	357	3 489	4 871	3 625	38 367
<b>Puppenspiele</b>													
Verkäufliche Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	36	41	27	39	22	—	26	42	44	37	21	39	374
Zahlende Besucher	10 148	12 484	6 744	7 782	4 779	—	4 556	7 897	6 142	8 006	5 391	12 321	86 250

215. Städtisches Gürzenich-Orchester

	Spielzeit	
	1975/1976	1974/1975
<b>Konzerte in Köln</b>		
Sinfoniekonzerte	27	26
Chorkonzerte	2	3
Sonstige Konzerte	5	6
Orgelkonzerte	5	5
Kammerkonzerte	9	8
<b>Besucher</b>	40 867	39 538
<b>Auswärtige Konzerte</b>	1	—

216. Städtische Museen und Kunsthalle

Museen, Kunsthalle und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
<b>Wallraf-Richartz-Museum und Museum Ludwig, An der Rechtschule</b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	420 353
Ernst Wilhelm Nay – Die Druckgraphik von 1925 bis 1968	2. 1.—18. 1. 1976	2 205
Studiogalerie Sammlung Ludwig I Deutsche Kunst der Gegenwart	18. 1.—27. 2. 1976	5 853
Von Cézanne bis Picasso	9. 3.—25. 4. 1976	} 10 643
Das Leben in der Zopfzeit – Radierungen von Daniel Nikolaus Chodowiecki	9. 3.—25. 4. 1976	
Sammlung Günther und Carola Peill	11. 5.—25. 7. 1976	} 31 051
MALEN – Ausstellung für junge Leute (10. Jugendausstellung der Museen der Stadt Köln)	18. 5.—31. 10. 1976	
Studio Museum Ludwig: Josef Albers	4. 8.—12. 9. 1976	
Studio Museum Ludwig: Hanne Darboven	21. 9.—31. 10. 1976	} 4 528
Unmittelbar und unverfälscht – Frühe Druckgraphik des Expressionismus	24. 11.—31. 12. 1976	
Verschiedene Veranstaltungen im Vortragssaal	10. 1.—20. 12. 1976	60 715
		535 348
<b>Römisch-Germanisches Museum, Roncalliplatz</b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	568 303
Prätorium, Rathaus	2. 1.—31. 12. 1976	46 449
Ubierringmonument, Malzmühle 1	2. 1.—31. 12. 1976	99
		614 851
<b>Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring<sup>1)</sup></b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	55 304
<b>Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus</b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	46 253
Von der Faser zum Stoff	2. 1.—31. 7. 1976	25 512
		71 765
<b>Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg und Overstolzenhaus</b>		
Ständige Sammlung	2. 1.—31. 12. 1976	583
Overstolzenhaus (Textilsammlung)	2. 1.—31. 12. 1976	153
Weißes Gold und bunte Seiden – figürliches Porzellan und Seidengewebe aus Eigenbesitz	2. 1.—22. 2. 1976	2 513
Textile Objekte	2. 1.—11. 1. 1976	824
Bäder, Duft und Seife	19. 2.—23. 5. 1976	8 557
Italienische Kunst des 15. und 18. Jhs. – Aus eigenen Beständen	18. 3.—31. 12. 1976	15 711
Sammlung Giorgio Silzer, Berlin – Kunsthandwerk vom Jugendstil bis zum Art Deco	15. 6.—19. 9. 1976	4 258
Walter Gropius – Bauten und Projekte 1906–1969	7. 10.—21. 11. 1976	4 085
Emil Lettré – Andreas Moritz – zwei deutsche Silberschmiede im 20. Jahrhundert	9. 12.—31. 12. 1976	749
		37 433
<b>Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenbug</b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	2 036
Meisterwerke aus China, Japan, Korea des Museums für Ostasiatische Kunst	2. 1.—31. 12. 1976	7 823
		9 859
<b>Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße<sup>2)</sup></b>		
Ständige Sammlungen	2. 1.—31. 12. 1976	} 9 130
Rheinische Schatzkunst – Das Kostbarste aus den Beständen des Schnütgen-Museums	2. 1.—31. 12. 1976	
<b>Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof<sup>3)</sup></b>		
Lovis Corinth – Das Spätwerk – Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und druckgraphische Zyklen	10. 1.— 4. 4. 1976	79 661
Georg Baselitz – Gemälde, Handzeichnungen und Druckgraphik	24. 6.— 8. 8. 1976	1 644
„photokina“ – Bilderschauen, Filme, Fotos, Multivision	10. 9.—26. 9. 1976	77 250
Das Hännischen läßt die Puppen tanzen – Eine Ausstellung der Historischen Museen der Stadt Köln	22. 10.—31. 12. 1976	74 102
		232 657
	Insgesamt 1976	1 566 347
	1975	2 109 225

<sup>1)</sup> Renovierungsarbeiten während des 1. Halbjahres.  
<sup>2)</sup> Wegen Renovierungsarbeiten während des ganzen Jahres war nur ein Teil der Be-

stände in der Eingangshalle zu besichtigen.  
<sup>3)</sup> wegen Renovierungsarbeiten in der Zeit vom 5. 4.—23. 6. 1976 geschlossen.



217. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Ri- chartz-Museum	Römisch-Germa- nisches Museum	Rautenstrauch- Joest-Museum	Kölnisches Stadt- museum	Kunstgewerbe- Museum	Museum für Ost- asiatische Kunst	Schnütgen-Mu- seum	Kunsthalle	Besucher insge- samt
1971	501 417	160 892	63 478	132 984	8 725	11 646	25 055	244 529	1 148 726
1972	534 594	180 934	61 977	165 321	14 101	16 316	25 006	351 882	1 350 131
1973	557 727	123 084	81 214	109 792	26 249	18 547	20 132	339 943	1 276 688
1974	652 365	1 386 965	86 509	103 267	30 052	20 345	30 494	141 320	2 451 317
1975	529 788	1 079 996	71 279	112 119	43 739	15 499	78 637	178 168	2 109 225
1976	535 348	614 851	55 304	71 765	37 433	9 859	9 130 <sup>1)</sup>	232 657	1 566 347

<sup>1)</sup> 1976 war wegen Renovierungsarbeiten während des ganzen Jahres nur ein Teil der Bestände in der Eingangshalle zu besichtigen.

218. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besu- cher	Mitglieder und Personen mit freiem Eintritt	Besucher zusammen
6 Kölner Künstler (Blume, Klauke, Marx, Miels, Paeffgen, Prager) – Skulpturen, Zeichnungen, Bilder, Fotofolgen, Diaprojektionen	1. 1.—11. 1. 1976 <sup>1)</sup>	311	188	499
Abgründe (Karikaturisten)	24. 1.—27. 2. 1976	2 803	1 488	4 291
Klassiker der Werbung	} 10. 3.—21. 3. 1976	784	616	1 400
Eva Janoskova Graphiken, Zeichnungen				
Bertram Weigel Graphiken	} 27. 3.—25. 4. 1976	1 140	886	2 026
Photographie in der Schweiz von 1840 bis heute				
Friederike Pezold – Zeichnungen und Fotos	} 26. 5.— 1. 8. 1976	1 977	1 407	3 384
Malewitsch und Mondrian und ihre Kreise				
im Rahmen der photokina: August Sander	} 10. 9.—26. 9. 1976	.	.	.
Hans Uhlmann – Zeichnungen, Plastiken				
Georg Pfahler – Farbe und Architektur	} 8. 10.— 7. 11. 1976	410	684	1 094
Thomas Lenk – Volumen und Architektur				
Nam June Paik – Retrospektive des Musikers und Video-Künstlers	19. 11.—31. 12. 1976 <sup>2)</sup>	570	1 018	1 588
Insgesamt	1976	7 995	6 287	14 282
	1975	14 257	15 109	29 366

<sup>1)</sup> Beginn der Ausstellung am 9. 11. 1975. <sup>2)</sup> Ende der Ausstellung am 9. 1. 1977.

Büchereien und Zeitungen

219. Universitäts- und Stadtbibliothek

	Universitäts- und Stadtbibliothek		Zentralbibliothek der Medizin	
	1976	1975	1976	1975
Bücherbestand insgesamt	1 546 435	1 495 727	449 065	423 072
darunter Universitätsschriften	252 434 <sup>1)</sup>	244 892	217 210	205 641
Abgegebene Bestellzettel	729 714	657 158	183 240	155 345
Entleihungen: Bände	455 750	426 231	60 973	33 317
Entleihungen: Xerokopien	—	—	104 851	99 557
Auswärtiger Leihverkehr				
nach auswärts versandte Bände	31 817	26 292	9 820	9 617
nach auswärts versandte Xerokopien	12 226	11 145	123 735	102 922
von auswärts bezogene Bände	21 962	25 118	693	565
von auswärts bezogene Xerokopien	6 917	6 304	369	465

<sup>1)</sup> außerdem 224 Handschriften, 2345 Wiegendrucke, 680 Autographen.

220. Stadtbücherei

	1976	1975**
Bücherbestand (31. 12.)	761 637	708 683
davon Sach-Literatur	398 667	367 815
Schöne Literatur	200 180	190 245
Kinder-Literatur	144 452	134 454
Medien <sup>1)</sup>	18 338	16 169
Aktive Leser (31. 12.)	78 080	78 604
davon Auszubildende	49 126	49 102
Berufstätige	17 467	17 474
Nicht-Berufstätige	11 487	12 028
Entleihende Besucher	721 002	719 440
Entleihungen	2 799 352	2 698 898

<sup>1)</sup> Bilder, Noten, Kassetten und Schallplatten

221. Kölner Tageszeitungen

Arten	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1976	1975
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich	253 592	247 457
	am Wochenende	285 787	277 857
Express	Ausgabe Köln	350 063	332 579
	Ausgabe Düsseldorf	157 352	150 203
	Kölnische Rundschau	174 166	173 833

# Kirchen

## 222. Römisch-katholische Kirche

	1976	1975**
Pfarreien	122	122
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	22
Pfarr-Seelsorger insgesamt	212	211
davon Weltgeistliche	165	172
Ordensgeistliche	47	39
Sonstige Weltgeistliche	178	190
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	24	25
in Anstalten tätig	14	16
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	67	75
nicht in einem kirchlichen Amt	73	74
Taufen insgesamt	4 154	4 335
davon aus rein katholischen Ehen	2 893	3 084
mit katholischem Vater	305	292
mit katholischer Mutter	654	665
von nicht katholischen Eltern	8	16
nichteheliche Kinder	294	278
Trauungen insgesamt	1 682	1 973
davon rein katholische Paare	1 189	1 399
gemischte Paare insgesamt	493	574
und zwar mit katholischem Bräutigam	187	223
mit katholischer Braut	306	351
Beerdigungen	7 116	7 497
Übertritte zur katholischen Kirche	109	85
darunter waren Evangelische	56	43
Rücktritte zur katholischen Kirche	162	109
Austritte aus der katholischen Kirche	2 477	3 013

## 225. Synagogengemeinde

	1974	1975	1976
Angehörige der Synagogengemeinde	1 209	1 229	1 203
Trauungen	1	1	—
Geburten aus jüdischen Ehen	4	7	1
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	32	30	35
Einsegnungen Knaben	5	5	—
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

## 223. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1976	1975**
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	18	18
Niederlassungen	22	22
Ordensmitglieder insgesamt	260	248
davon Patres	218	177
Sonstige Kleriker und Scholastiker	7	3
Laienbrüder	35	65
Novizen	—	3
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	39	40
Niederlassungen	67	68
Ordensschwwestern	1 337	1 394
Novizinnen	10	8

## 224. Evangelische Kirche

	1976	1975**
Kirchengemeinden	36	36
geistliche Stellen (Pfarrstellen)	96	96
außerdem		
Anstaltsgeistliche	—	—
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	11	6
andere geistliche Stellen	2	2
wahlfähige Kandidaten	—	1
evangelische Taufen	1 240	1 204
evangelische Trauungen	505	523
davon rein evangelische Paare	188	213
gemischt-evangelische Paare	316	306
und zwar mit evangelischem Bräutigam	123	112
mit evangelischer Braut	193	194
kein Teil evangelisch	1	4
evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 491	2 698
Übertritte zur evangelischen Kirche	121	129
Rücktritte zur evangelischen Kirche	62	49
Austritte aus der evangelischen Kirche	1 676	2 149

# Zoologischer Garten

## 226. Tierbestand des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1976		1975	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	120	620	121	637
Vögel	236	1 063	241	897
Amphibien, Reptilien und Fische	341	3 159	325	3 219
Wirbellose Tiere	113	1 763	114	1 777

## 227. Besucher des Zoologischen Gartens und des Aquariums Köln

	1973	1974	1975	1976
Besucher	1 439 869	1 627 744	1 668 198	1 765 762

# X. Recht und Sicherheit

## Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter. Sie vermerkt nicht die gerichtlichen Urteile.

Die Angaben über den Strafvollzug in der Justizvollzugsanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

Monat	Insassen
Januar	1234
Februar	1123
März	1345
April	1456
Mai	1567
Juni	1678
Juli	1789
August	1890
September	1901
Oktober	2012
November	2123
Dezember	2234

Monat	Hafttage
Januar	12345
Februar	11234
März	13456
April	14567
Mai	15678
Juni	16789
Juli	17890
August	18901
September	19012
Oktober	20123
November	21234
Dezember	22345

# Kriminalität

## 228. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle <sup>2)</sup>		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle <sup>2)</sup>	
	1976 <sup>1)</sup>	1975*	1976 <sup>1)</sup>	1975*		1976 <sup>1)</sup>	1975*	1976 <sup>1)</sup>	1975*
Mord und Totschlag	21	20	19	—	Betrug	3 901	3 806	3 727	3 634
Versuchter Mord und Totschlag	26	28	26	43	Untreue	32	27	32	26
Kindestötung	—	—	—	—	Urkundenfälschung	512	405	481	384
Abtreibung	9	8	9	7	Falschgelddelikte	22	22	19	22
Fahrlässige Tötung	3	5	3	5	Erpressung	85	125	42	55
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	5	4	5	3	Freiheitsberaubung, Nötigung	575	531	462	407
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 673	1 416	1 278	1 075	Wirtschaftsstrafataten	133	172	133	171
Sittlichkeitsdelikte	1 602	1 606	1 259	1 273	Brandstiftung	200	172	102	95
Raub, räuberische Erpressung und Autostraßenraub	790	847	421	456	Widerstand gegen die Staatsgewalt	413	339	413	336
Diebstahl insgesamt	53 217	52 898	16 258	15 117	Rauschgiftdelikte	537	803	499	682
darunter Schwerer Diebstahl	32 183	35 009	6 134	7 496	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	7 466	8 277	4 293	5 259
Einfacher Diebstahl	21 034	17 889	10 124	7 621	Insgesamt <sup>3)</sup>	72 316	72 388	30 530	29 884
Unterschlagung	629	578	587	530					
Begünstigung und Hehlerei	465	299	462	295					

<sup>1)</sup> bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling  
<sup>2)</sup> einschließlich Fälle aus Vorjahren.  
<sup>3)</sup> ohne Verkehrsdelikte

## 229. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1970	19 234	13 247	2 886	2 374	321	2 514	457	1 099	187
1971	20 073	13 312	3 275	2 767	575	2 793	561	1 201	218
1972	21 707	14 784	3 720	2 926	598	2 817	639	1 180	199
1973	21 229	14 803	3 237	2 492	428	2 727	619	1 207	231
1974	20 832	14 619	3 427	2 260	462	2 803	555	1 150	220
1975*	24 361	16 865	3 888	2 826	535	3 381	572	1 289	240
1976 <sup>1)</sup>	26 816	18 291	4 657	3 093	655	3 879	629	1 553	306

<sup>1)</sup> bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling.

## 230. Justizvollzugsanstalt Köln

	Strafgefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1974	1975	1976			1974	1975	1976
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 075	1 041	1 064	894	170	33 708	32 927	31 844
Februar	1 046	1 015	1 065	905	160	29 961	28 564	30 973
März	1 038	1 010	1 045	889	156	32 493	32 061	33 658
April	989	1 027	1 019	851	168	29 314	30 800	30 938
Mai	1 043	1 094	1 058	890	168	32 936	32 541	32 266
Juni	1 059	1 127	1 019	849	170	31 455	32 471	30 895
Juli	1 068	1 063	1 028	842	186	33 760	34 037	31 255
August	1 012	1 058	989	811	178	32 537	32 670	31 068
September	1 089	1 035	1 009	820	189	31 342	31 426	30 081
Oktober	1 111	1 074	1 098	897	201	33 950	32 346	32 750
November	1 153	1 071	1 104	897	207	33 675	32 332	32 654
Dezember	1 035	1 016	1 006	821	185	33 447	31 797	32 424



# Öffentliche Ordnung

## 231. Feuerwehr

	1972	1973	1974	1975*	1976 <sup>1)</sup>
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	8	8	8	12	11
Freiwillige Feuerwehr (Gerätehäuser)	16	16	16	28	25
Brände					
Großfeuer	42	48	33	53	81
Mittelfeuer	124	186	127	150	264
Kleinfeuer	1 134	1 170	889	1 334	1 668
Entstehungsfeuer	699	724	646	715	928
Schornsteinfeuer	144	191	158	181	174
zusammen	2 143	2 319	1 853	2 433	3 115
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	14 386	15 566	17 134	20 266	18 021
Wasserschäden	416	352	642	514	472
Gasausströmungen	28	22	21	7	16
Einsturz von Gebäudeteilen	20	9	7	8	19
Tierbefreiungen	773	837	983	1 354	1 384
Verkehrsstörungen	26	17	8	7	17
Sonstige	1 291	1 251	1 184	1 314	6 359 <sup>2)</sup>
zusammen	16 940	18 054	19 979	23 470	26 288
Blinde Alarmer	1 396	1 458	1 289	1 475	1 652
Böswillige Alarmer	936	1 059	697	858	873
Alarmierungen insgesamt:	21 415	22 890	23 818	28 236	31 928

<sup>1)</sup> bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling. <sup>2)</sup> davon 1254 Betriebsunfälle, 3399 Verkehrsunfälle, 2 Gasvergiftungen, 484 Sturmschäden, 1220 sonstige.

## 233. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1976	1975**
<b>Straßenreinigung</b>		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt) <sup>1)</sup>	420	440
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 618	2 821 <sup>2)</sup>
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 m <sup>3</sup> 52,0 <sup>3)</sup>	129,3 <sup>4)</sup>
je Einwohner	m <sup>3</sup> 0,05	0,13
Wasserverbrauch zur Berieselung	m <sup>3</sup> 19	230
Marktabfälle	t 9 037	1 200 <sup>5)</sup>
<b>Müllabfuhr</b>		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Jahresdurchschnitt) <sup>1)</sup>	589	600
Zahl der angeschlossenen Straßen	5 385	r 5 380
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	179 728	182 780
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	15 211	13 000
Aufgebrachte Müllmenge (Tonnenmüll)		
insgesamt	1000 m <sup>3</sup> 3 155,4 <sup>6)</sup>	2 475,2 <sup>7)</sup>
je Einwohner	m <sup>3</sup> 3,21	2,51
Aufgebrachte Sperrmüllmenge	1000 m <sup>3</sup> 19,6 <sup>8)</sup>	33,0

<sup>1)</sup> nur städtisches Personal. <sup>2)</sup> noch nicht Anschluß aller zum 1. 1. 1975 eingemeindeten Gebiete. <sup>3)</sup> verdichtet. <sup>4)</sup> teilweise verdichtet. <sup>5)</sup> außerdem 37500 cbm. <sup>6)</sup> ohne

## 232. Kranken- und Unfalltransporte<sup>1)</sup>

Transporte	Insgesamt <sup>2)</sup>	darunter Berufsfeuerwehr	
		absolut	% der Transporte insgesamt
Allgemeine Krankentransporte	24 791	19 297	77,8
davon Krankentransporte	24 704	19 210	77,5
Infekt.-Transporte	87	87	100,0
Rettungstransporte	22 676	20 879	92,1
Zusammen	47 467	40 176	84,6
Gefahrene km	664 538	562 464	84,6

<sup>1)</sup> bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling.

<sup>2)</sup> Berufsfeuerwehr und Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund, Johanniter-Unfall-Hilfe).

## 234. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1976	1975**
Straßenkanäle	m 1 849 763	1 820 645
davon begehbare Profile	m 482 358	473 869
Rohrkanäle	m 1 367 405	1 346 776
Grundstücksanschlüsse: Angeschlossene Grundstücke	119 653	118 408
Länge der Anschlußleitungen	m 952 658	945 463
Straßenabläufe: Anzahl der Straßenabläufe	74 449	73 794
Länge der Anschlußleitungen	m 367 526	365 153

Widdersdorf. <sup>7)</sup> ohne Lövenich und Widdersdorf. <sup>8)</sup> Abnahme konjunkturbedingt.

# XI. Finanzen

Die Neufassung des Haushaltsrechtes und der Haushalts-systematik der Gemeinden und Gemeindeverbände hatten eine Reihe von wesentlichen Änderungen bei allen Kommunal-finanzstatistiken zur Folge, die zum Teil bereits im Haushalts-jahr 1974 wirksam geworden sind. Vor allem wirkten sich fol-gende Vorschriften aus:

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Finanzstatistik vom 12. Juli 1973 (BGBl. I, S. 773),

Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden — Gemeindehaushaltsver-ordnung — vom 6. Dezember 1972 (GV NW, S. 418),

Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeinde-haushaltsverordnung (MBI NW 1973, S. 178),

Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Grup-pierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeinde-verbände (MBI NW 1973, S. 214).

Auch den Änderungen und Ergänzungen zu den Verwal-tungsvorschriften des kommunalen Haushaltsrechtes vom 8. August 1975 (MBI NW. 1975 S. 1558) sind für die Ein-gruppierung Beachtung zu schenken.

## Jahresrechnungsstatistik

Die Einführung einer neuen, weitgehend bundeseinheitlichen Systematik für die kommunalen Haushalte war Anlaß, die *Jahresrechnungsstatistik der Gemeindefinanzen* nun auf ein auto-mationsgerechtes und elastisches Verfahren der Erfassung von Individualdaten umzustellen.

## Schuldenstatistik

Schuldenstand, Schuld aufnehmen und Tilgungen sind nach Art der Schulden und nach Laufzeiten in der jährlichen Schuldenstatistik nachgewiesen.

## Personalstatistik

Für den Personalstand wird jeweils zum 30. Juni die Datei des Personalamtes für statistische Zwecke ausgewertet, wobei in mehrjährigem Wechsel Aufgliederungen etwa nach Laufbahn-gruppen, Einstufungen oder Aufgabenbereichen benötigt werden. Auch die Personalzu- und -abgänge werden in jedem dritten Jahr für den Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des folgenden Jahres ermittelt.

Code	Bezeichnung	Einheit	1974	1975	1976
111	...	...	...	...	...
112	...	...	...	...	...
113	...	...	...	...	...
114	...	...	...	...	...
115	...	...	...	...	...
116	...	...	...	...	...
117	...	...	...	...	...
118	...	...	...	...	...
119	...	...	...	...	...
120	...	...	...	...	...
121	...	...	...	...	...
122	...	...	...	...	...
123	...	...	...	...	...
124	...	...	...	...	...
125	...	...	...	...	...
126	...	...	...	...	...
127	...	...	...	...	...
128	...	...	...	...	...
129	...	...	...	...	...
130	...	...	...	...	...
131	...	...	...	...	...
132	...	...	...	...	...
133	...	...	...	...	...
134	...	...	...	...	...
135	...	...	...	...	...
136	...	...	...	...	...
137	...	...	...	...	...
138	...	...	...	...	...
139	...	...	...	...	...
140	...	...	...	...	...
141	...	...	...	...	...
142	...	...	...	...	...
143	...	...	...	...	...
144	...	...	...	...	...
145	...	...	...	...	...
146	...	...	...	...	...
147	...	...	...	...	...
148	...	...	...	...	...
149	...	...	...	...	...
150	...	...	...	...	...

235. Einnahmen und Ausgaben 1974 bis 1976 nach Verwaltungszweigen  
in 1000 DM nach der Jahresrechnungsstatistik

Verwaltungszweig	Einnahmen			Ausgaben		
	1974	1975*)	1976 <sup>1)</sup>	1974	1975*)	1976 <sup>1)</sup>
<b>Verwaltungshaushalt (VW) <sup>2)</sup></b>						
0 Allgemeine Verwaltung	18 473	22727	23 017	70 711	103 625	114 449
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	21 469	26 011	35 513	49 697	63 247	84 285
2 Schulen	4 429	5 823	5 980	97 609	139 100	144 281
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	24 295	39 446	34 647	100 528	126 117	126 711
4 Soziale Sicherung	118 398	153 814	167 747	314 313	380 329	419 883
5 Gesundheit, Sport, Erholung	116 995	133 801	141 567	177 394	204 415	203 159
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	61 656	67 641	76 230	127 397	166 723	166 708
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	117 557	137 504	157 175	84 196	103 275	113 266
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	137 441	156 260	155 081	123 556	125 273	111 085
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1 049 505	1 271 650	1 362 720	606 379	598 882	689 875
<b>Zusammen</b>	<b>1 670 219</b>	<b>2 014 677</b>	<b>2 159 677</b>	<b>1 751 782</b>	<b>2 010 986</b>	<b>2 173 702</b>
<b>Vermögenshaushalt (VM)</b>						
0 Allgemeine Verwaltung	516	483	283	8 757	7 177	11 616
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	884	1 393	1 159	2 966	9 248	12 652
2 Schulen	37 318	39 888	25 272	87 879	111 973	169 747
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 786	4 190	1 506	16 090	8 981	11 128
4 Soziale Sicherung	3 541	5 778	5 989	26 038	40 143	30 487
5 Gesundheit, Sport, Erholung	12 083	20 766	21 965	43 307	71 618	55 321
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	30 575	39 864	39 571	53 766	82 760	75 440
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	17 317	17 268	22 494	47 744	63 964	57 944
8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	114 109	87 106	96 543	209 983	194 364	194 355
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	584 878	299 436	532 827	130 297	124 305	139 306
<b>Zusammen</b>	<b>803 007</b>	<b>516 172</b>	<b>747 609</b>	<b>626 826</b>	<b>714 533</b>	<b>757 996</b>
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>2 473 226</b>	<b>2 530 849</b>	<b>2 907 286</b>	<b>2 378 608</b>	<b>2 725 519</b>	<b>2 931 698</b>
ohne Zuführungen vom VW an den VM und vom VM an den VW	2 298 537	2 398 443	2 700 267	2 203 919	2 593 113	2 724 679

<sup>1)</sup> Bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling.

<sup>2)</sup> ohne kalkulatorische Einnahmen und Ausgaben 1974 von 43 931 092 DM, 1975 von 57 490 232 DM, 1976 von 64 493 649 DM

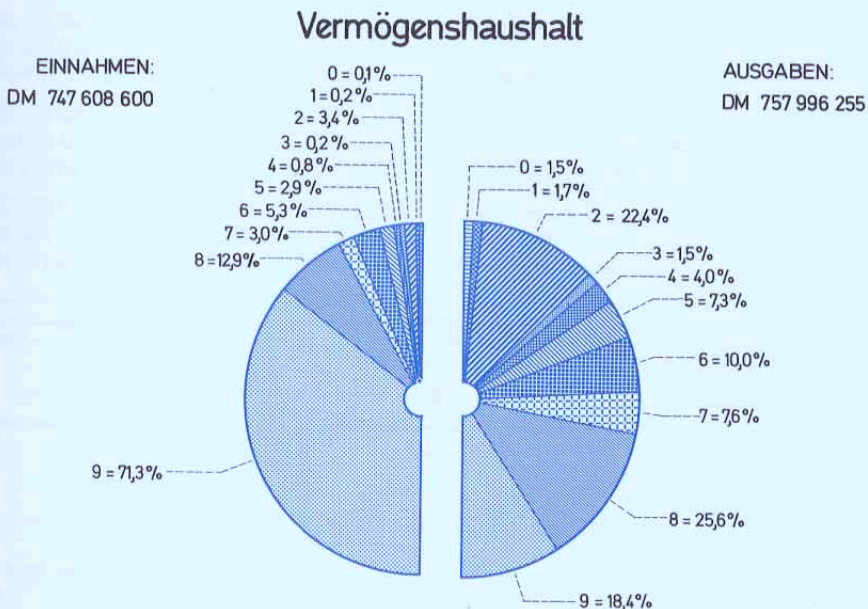
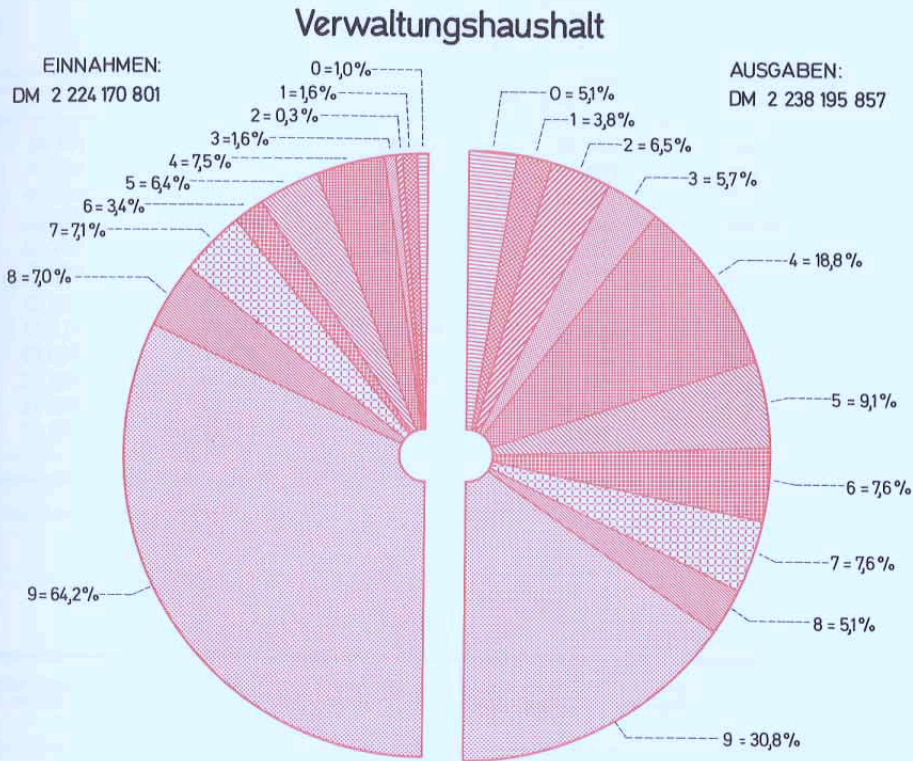
236. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt nach Einnahme- und Ausgabearten<sup>1)</sup> in 1000 DM

Verwaltungshaushalt	1976 <sup>2)</sup>	1975*)	Vermögenshaushalt	1976 <sup>2)</sup>	1975*)
<b>Einnahmen</b>	<b>2 224 171</b>	<b>2 072 167</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>747 609</b>	<b>516 172</b>
davon			davon		
Steuern	1 235 343	1 125 231	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	199 168	128 010
Allgemeine Zuweisungen	94 255	115 094	Entnahmen aus Rücklagen	11 195	11 170
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	624 278	581 272	Rückflüsse von Darlehen	28 263	18 696
darunter Verwaltungs-, Benutzungsgebühren,			Einnahmen aus Veräußerungen <sup>3)</sup>	36 935	43 159
ähnliche Entgelte	403 744	363 597	Beiträge und ähnliche Entgelte	11 961	16 752
Erstattung von Verwaltungs- und			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
Betriebsausgaben	125 387	124 903	und Investitionsförderungsmaßnahmen	137 625	138 242
Zuweisungen und Zuschüsse für			Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	322 462	159 028
laufende Zwecke	49 889	55 027	Abwicklung der Vorjahre	—	1 115
Sonstige Finanzeinnahmen	270 295	250 570	<b>Ausgaben</b>	<b>757 996</b>	<b>714 533</b>
darunter Konzessionsabgaben	68 928	71 435	davon		
Kalkulatorische Einnahmen <sup>4)</sup>	64 494	57 490	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	7 851	4 395
Zuführung vom Vermögenshaushalt	7 851	4 395	Zuführung an die Rücklagen	41 110	29 987
Abwicklung der Vorjahre	—	—	Gewährung von Darlehen	55 747	46 429
<b>Ausgaben</b>	<b>2 238 196</b>	<b>2 068 477</b>	Vermögenserwerb	137 045	163 218
davon			davon Erwerb von Beteiligungen und		
Personalausgaben	701 690	674 019	Kapitaleinlagen	47 758	71 108
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben <sup>5)</sup>	494 788	451 565	Erwerb von Grundstücken	56 396	48 100
darunter Kalkulatorische Kosten	64 494	57 490	Erwerb von beweglichen Sachen des		
Zuweisungen und Zuschüsse	351 843	343 981	Anlagevermögens	32 891	44 010
darunter Sozialhilfe-, Kriegsopferfürsorge-			Baumaßnahmen	403 273	367 559
und Jugendhilfeleistungen	181 126	165 735	Tilgung von Krediten und Rückzahlung von		
Sonstige Finanzausgaben	689 875	598 912	inneren Darlehen	90 020	86 143
darunter Zinsausgaben	170 260	165 075	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	22 624	13 033
Gewerbesteuerumlage	227 270	214 091	Sonstiges	326	3 769
Zuführung zum Vermögenshaushalt	199 168	128 010			
Abwicklung der Vorjahre	—	—			

<sup>1)</sup> nach der Jahresrechnungsstatistik. <sup>2)</sup> Bis 30. 6. 1976 einschließlich Wesseling. <sup>3)</sup> von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen, von Sachen des Anlagevermögens. <sup>4)</sup> Abschreibungen, Verzinsung des Anlagekapitals. <sup>5)</sup> Unterhaltung und Bewirtschaftung von

Grundstücken und baulichen Anlagen sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten, Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben usw.

# Haushalt nach Verwaltungszweigen 1976



VERWALTUNGSZWEIG - EINZELPLAN

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>0 Allgemeine Verwaltung</li> <li>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</li> <li>2 Schulen</li> <li>3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</li> <li>4 Soziale Sicherung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>5 Gesundheit, Sport, Erholung</li> <li>6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</li> <li>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</li> <li>8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen</li> <li>9 Allgemeine Finanzwirtschaft</li> </ul> |
|--|--|



237. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen<sup>1)</sup>

Rechnungs- jahr	Gewährung von Dar- lehen <sup>2)</sup>	Erwerb von Grund- vermögen	Neu- und Wiederauf- bau, Erweiterungs- und Umbauten, gr. Instandsetzungen <sup>3)</sup>	Neuanschaffung von beweglichem Vermö- gen	Zusammen	Von den gesamten Investitions-Ausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen, Wege, Brücken und Wasser- bau
1000 DM							
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646
1968	22 221	45 801	172 075	12 110	252 207	39 619	40 243
1969	25 253	32 955	201 195	14 119	273 522	39 274	45 340
1970	24 894	38 768	221 820	22 500	307 982	44 622	44 340
1971	29 627	47 384	251 240	29 372	357 623	43 302	50 285
1972	18 118	37 044	214 434	27 722	297 318	45 012	34 640
1973	19 007	40 478	198 467	28 088	286 040	54 045	32 416
1974	34 498	86 219	264 485	39 332	424 534	87 654	44 392
1975*	57 530	48 100	367 575	44 010	517 215	111 893	57 202
1976	75 826	56 396	403 273	32 891	568 386	169 566	59 874

<sup>1)</sup> nach der Gemeindefinanzstatistik ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes.  
<sup>2)</sup> einschließlich Darlehen und Zuschüsse für Fremdinvestitionen.

<sup>3)</sup> einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn sowie Trümmerbeseitigung.

Gemeindesteuern

238. Steuereinnahmen seit 1968<sup>1)</sup>

Rechnungs- jahr	Grundsteuer A und B	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	Lohnsummen- steuer	Gemeindeanteil an der Einkom- mensteuer	Gewerbsteuer- umlage <sup>2)</sup>	Zuschlag zur Grunderwerb- steuer	Sonstige Steuern <sup>3)</sup>	Insgesamt
1968	44 918 602	269 222 023	x	x	x	8 198 607	4 009 335	326 348 567
1969	47 666 046	332 358 642	x	x	x	8 889 892	4 645 335	393 559 915
1970	48 450 567	300 801 894	x	147 491 401	119 434 756	11 100 902	4 883 441	393 293 449
1971	50 298 039	242 722 570	112 732 269	167 746 207	121 938 139	11 169 668	6 949 446	469 680 060
1972	62 052 467	326 349 348	146 632 526	209 125 273	132 216 440	13 072 681	5 958 818	630 974 673
1973	61 973 029	345 594 192	119 128 691	227 387 275	136 569 461	13 445 024	4 866 067	635 824 817
1974	82 862 632	388 948 975	167 885 266	260 959 951	162 955 158	16 915 074	4 429 923	759 046 663
1975*	99 604 762	509 574 405	175 561 509	317 854 588	214 091 158	17 960 320	4 675 293	911 139 721
1976	104 991 403	557 028 555	199 577 451	346 505 634	227 270 388	22 781 231	4 458 947	1 008 072 833

<sup>1)</sup> einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat aus dem jeweiligen Stadtgebiet.  
<sup>2)</sup> Abgabe an Bund und Land.

<sup>3)</sup> Vergnügungssteuer, Schankerlaubnissteuer, Hundesteuer sowie Abwicklungsbeträge aus der bis 1961 erhobenen Getränkesteuer.

239. Steuersätze

Steuersätze	Rechnungsjahr	
	1976	1975
Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) %	147,5	147,5 <sup>1)</sup>
Grundsteuer für die Grundstücke (B) %	295	295 <sup>1)</sup>
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital %	295	295 <sup>1)</sup>
Lohnsummensteuer %	1 050	1 050
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer %	4,5	4,5
Vergnügungssteuer %	10, 15, 20 <sup>2)</sup>	10, 15, 20 <sup>2)</sup>
Hundesteuer		
1 Hund jährlich DM	60	60
2 Hunde je Hund jährlich DM	96	96
3 Hunde je Hund jährlich DM	120	120

240. Entwicklung der persönlichen Ausgaben<sup>1)</sup>

Rechnungs- jahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Ausgaben des Gesam- thaushaltes <sup>2)</sup>	je Kopf der Bevölkerung DM
1968	260 982	23,4	305,50
1969	292 333	24,7	339,38
1970	330 815	23,7	389,79
1971	389 491	24,8	460,36
1972	428 332	25,0	509,06
1973	483 296	26,8	579,06
1974	r 548 569	r 24,9	r 662,82
1975*	r 674 019	r 25,1	r 664,78
1976	701 690	23,3	713,12

<sup>1)</sup> In den am 1. Januar 1975 eingegliederten Gemeinden (bzw. Gemeindeteilen) fanden die in Gebietsänderungsverträgen bzw. Bestimmungen der Aufsichtsbehörde getroffenen Regelungen über die Erstattung von Hebesätzen für die Realsteuern Anwendung. <sup>2)</sup> vom Umsatz 10% für Filmvorführungen, 15 bzw. 20% für Tanzveranstaltungen; davon ausgenommen Automatenpauschsteuer mit 1/8% des Erstanschaffungspreises, bei Spielclubs 5% des Umsatzes.

<sup>1)</sup> nach der Gemeindefinanzstatistik. <sup>2)</sup> ohne Anteilsbeträge bzw. Zuführungen der Haushalte und ohne kalkulatorische Kosten, einschließlich Sonderhaushalt Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln. <sup>3)</sup> geänderte Berechnungsgrundlage infolge des neuen Haushaltsrechts.



# Personal

## 241. Personal der Stadtverwaltung 1966—1976

— Nur Kämmererverwaltung —

Stichtag bis 1973 2. 10. ab 1974 30. 6.	Hauptberuflich Vollbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte		
	Beamte	Angest.	zusammen	Arbeiter	Voll- beschäftigte insgesamt	darunter mit Zeitvertrag		Beamte	Angest.	Arbeiter
						Angest.	Arbeiter			
1966	2 341	5 976	8 317	4 605	12 922	143	620	—	154	1 425
1967	2 368	5 964	8 332	4 694	13 026	434	468	—	189	1 409
1969	2 376	6 064	8 440	4 503	12 943	459	371	—	262	1 444
1970	2 491	6 660	9 151	4 615	13 766	738	205	—	325	1 397
1971	2 520	7 027	9 547	4 777	14 324	801	105	—	374	1 517
1972	2 487	6 680	9 167	4 944	14 111	822	289	4	412	1 375
1973	2 610	7 109	9 719	4 890	14 609	453	269	5	455	1 360
1974	2 542	7 079	9 621	4 552	14 173	228	287	9	1 404	1 812
1975*	3 004	8 219	11 223	4 761	15 984	650	302	11	1 853	2 487
1976	3 104	8 360	11 464	4 245	15 709	221	93	19	1 913	2 201

## 242. Zugänge und Abgänge des vollbeschäftigten Personals der Stadtverwaltung vom 1. Juli 1975—30. Juni 1976<sup>1)</sup>

Dienstverhältnis Laufbahngruppe Geschlecht	Abgang					Zugang		Mehr-Zugang (+) Mehr-Abgang (-)
	insgesamt	davon				insgesamt	darunter Öffentliche Arbeitgeber (außer Gemeinden)	
		vor Erreichen der Altersgrenze		nach Erreichen der Altersgrenze				
		Tod und Dienst- unfähigkeit	Beendigung des Dienst- verhältnisses zur Stadt	65. Lebens- jahr und später	vor 65. Le- bensjahr			
<b>Beamte</b>								
Höherer Dienst	20	6	14	—	8	15	4	— 5
Gehobener Dienst	40	13	27	7	11	68	8	+ 28
Mittlerer Dienst	24	8	16	—	1	84	2	+ 60
Einfacher Dienst	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	84	27	57	7	20	167	14	+ 83
davon männlich	61	26	35	7	17	96	11	+ 35
weiblich	23	1	22	—	3	71	3	+ 48
<b>Angestellte</b>								
Höherer Dienst	127	—	127	5	5	154	26	+ 27
Gehobener Dienst	173	16	157	14	33	252	4	+ 79
Mittlerer Dienst	1 049	35	1 014	12	58	1 322	40	+ 273
Einfacher Dienst	194	1	193	—	1	196	4	+ 2
Zusammen	1 543	52	1 491	31	97	1 924	74	+ 381
davon männlich	498	38	460	15	65	588	36	+ 90
weiblich	1 045	14	1 031	16	32	1 336	38	+ 291
<b>Arbeiter</b>								
Zusammen	511	52	459	24	51	473	—	— 38
davon männlich	350	45	305	20	45	327	—	— 23
weiblich	161	7	154	4	6	146	—	— 15
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	2 138	131	2 007	62	168	2 564	88	+ 426
davon männlich	909	109	800	42	127	1 011	47	+ 102
weiblich	1 229	22	1 207	20	41	1 553	41	+ 324

<sup>1)</sup> einschließlich Wesseling.

# Schulden

243. Gesamtschuldenstand vom 31. Dezember 1976

Schuldart	Schulden			
	Insgesamt DM		je Kopf der Bevölkerung DM	
	1976	1975*	1976	1975*
Fundierte Schulden	2 348 902 905	2 181 408 580	2 387,10	2 151,50
Kassenkredite	—	—	—	—
Innere Schulden	176 191	359 321	0,18	0,35
Bürgschaften	578 669 333	580 407 389	588,09	572,45

244. Schuldenstand und Schuldenbewegung

— Fundierte Schulden —

Art der Schulden	Schuldenstand zum Jahresbeginn	Schuldenaufnahmen vom 1. 1. bis 31. 12. 1976				Tilgung im Laufe des Jahres	Sonstige Zugänge + Abgänge <sup>1)</sup>	Schuldenstand am Jahresende
		mit einer Laufzeit von			Insgesamt			
		unter 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren				
DM								
Schulden aus Kreditmarktmitteln								
Inhaberschuldverschreibungen	150 000 000	—	—	—	—	20 000 000	—	130 000 000
Schulden bei Sparkassen	721 157 321	—	—	135 000 000	135 000 000	15 412 053	—28 612 321	812 132 947
Girozentralen <sup>2)</sup>	416 318 499	—	—	70 000 000	70 000 000	11 661 753	— 1 131 907	473 524 839
Sonstigen Kreditinstituten	514 002 206	—	—	82 000 000	82 000 000	26 427 825	—32 273 069	537 301 312
Bausparkassen	926 281	—	—	—	—	241 033	+ 597	685 845
Versicherungsunternehmen	40 889 064	—	—	—	—	3 193 195	— 349 595	37 346 274
Bundesbahn und Bundespost	1 000 000	—	—	—	—	100 000	—	900 000
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
Restkaufgelder	10 072 704	—	—	—	—	21 629	— 1 746 354	8 304 721
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 701 000	—	—	—	—	247 000	—	2 454 000
zusammen	1 857 067 075	—	—	287 000 000	287 000 000	77 304 488	—64 112 649	2 002 649 938
Kredite von Sozialversicherungen								
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	216 523	—	—	2 400	2 400	16 033	—	202 890
Sozialversicherungen	23 891 114	—	—	—	—	3 868 272	—	20 022 842
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	179 682 943	—	—	23 000 000	23 000 000	3 884 187	—	198 798 756
zusammen	203 790 580	—	—	23 002 400	23 002 400	7 768 492	—	219 024 488
Auslandsschulden								
Auslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden bei Verwaltungen								
beim Bund und LAF <sup>3)</sup>	387 583	—	—	—	—	12 013	— 121 899	253 671
beim ERP-Sondervermögen <sup>4)</sup>	14 275 299	—	—	2 982 400	2 982 400	1 021 986	— 236 000	15 999 713
bei Länder	101 600 436	—	—	9 311 215	9 311 215	3 134 908	— 660 894	107 115 849
bei Gemeinden	4 287 607	—	—	166 200	166 200	594 562	—	3 859 245
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	120 550 925	—	—	12 459 815	12 459 815	4 763 469	— 1 018 793	127 228 478
Fundierte Schulden insgesamt	2 181 408 580	—	—	322 462 215	322 462 215	89 836 449	—65 131 442	2 348 902 904

<sup>1)</sup> darin sind 59 768 601 DM enthalten, die als Darlehensreste am 1. 7. 1976 wieder von der an diesem Tag aus Köln ausgegliederten Stadt Wessling übernommen wurden.

<sup>2)</sup> einschließlich derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind. <sup>3)</sup> Lastenausgleichsfonds. <sup>4)</sup> ERP-Europau Recovery Program.

245. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Be- völkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1969	1 306 585 640	174 345 635	1 517,31
1970	1 450 441 380	179 124 691	1 682,10
1971	1 634 393 005	177 671 973	1 938,01
1972	1 748 128 188	174 280 674	2 085,—
1973	1 866 349 571	154 610 730	2 243,77
1974	1 860 774 180	390 113 <sup>1)</sup>	2 248,30
1975*	2 181 767 901	359 321 <sup>1)</sup>	2 151,80
1976	2 349 079 096	176 191 <sup>1)</sup>	2 387,30

<sup>1)</sup> Rückgang infolge der Haushaltsreform zum 1. 1. 1974; bedingt durch die Umwandlung von inneren Darlehen in fundierte Schulden.

246. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen<sup>1)</sup>

	1976	1975*
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	16 663 486	17 842 362
bis 3 %	89 182 468	80 303 210
über 3 bis 4 %	3 683 351	5 008 929
über 4 bis 5 %	54 993 408	62 756 461
über 5 bis 6 %	45 263 705	46 046 131
über 6 bis 7 %	456 593 543	386 615 761
über 7 bis 8 %	1 436 943 951	731 110 414
über 8 % und mehr	245 578 993	851 725 312
<b>Insgesamt</b>	<b>2 348 902 905</b>	<b>2 181 408 580</b>

<sup>1)</sup> ohne innere Darlehen.

247. Schuldenaufnahme und Schuldendienst nach der Gemeindefinanzstatistik<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des Gesamthaushaltes <sup>2)</sup>
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	7,5
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	9,8
1967	150 146	33 548	43 362	96 946	9,8
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	11,2
1969	174 541	70 529	35 030	105 289	9,9
1970	188 962	85 402	38 433	123 835	10,6
1971	219 833	96 999	43 111	140 010	10,5
1972	181 993	109 772	58 049	167 821	11,5
1973	202 655	121 003	68 065	189 068	12,0
1974	93 949	146 264	73 951	220 215	10,0
1975	159 028	165 075	86 143	251 218	9,4
1976	322 462	170 260	90 020	260 280	8,7

<sup>1)</sup> einschl. innere Verschuldung. <sup>2)</sup> Finanzstatistischer Abschluß ohne Anteilsbeträge; ab 1974 = Jahresrechnung ohne Anteilsbeträge und kalkulatorische Ausgaben.

248. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Sied- lungswesen	Verkehrs- und Wirt- schaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030
1970	193 204 146	621 311	191 219 908	316 846	1 046 081
1971	197 682 117	1 088 473	194 661 386	959 347	972 911
1972	200 788 919	1 372 095	197 557 068	885 605	974 151
1973	416 517 009	1 209 504	413 598 446	820 719	888 340
1974	580 407 389	1 219 432	577 641 335	749 826	796 796
1975*	578 669 330	2 513 375	565 279 605	9 678 385	1 197 965
1976	485 612 133	1 703 342	474 442 253	8 390 293	1 076 245

## XII. Wahlen

Für die Vorbereitung und der Durchführung der politischen Wahlen ist das zum Amtsbereich des Statistischen Amtes gehörende Wahlamt zuständig.

Für die Ermittlung und Nachweisung der amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl enthalten die Wahlgesetze und Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Diese Vorschriften beziehen sich vor allem auf die Ermittlung der Zahl der Wahlberechtigten, der Wähler und der Stimmen der Parteien nach Stimmbezirken und Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht werden, ein breiter Spielraum gelassen.

In den Wahltabellen des Statistischen Jahrbuches werden die wichtigsten Wahlergebnisse in zusammengefaßter Form dargeboten und ferner die nach Stadtteilen umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Am 3. Oktober 1976 fand die Wahl zum Achten Deutschen Bundestag statt.

Eine Analyse der Bundestagswahl in dem Kölner Stadtgebiet und die ausführlichen Ergebnisse sind in Heft 1—3 1976 der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht.



# Bundestagswahl am 3. Oktober 1976

249. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 — Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Erst- und Zweitstimmen, Zahl der Sitze

	Bundestagswahl					
	28. 9. 1969		19. 11. 1972		3. 10. 1976	
Bevölkerung	863 000		840 000		984 000	
Wahlberechtigte	574 311		574 394		674 730	
in % der Bevölkerung	66,5		68,4		68,6	
davon Männer	253 653		255 100		302 100	
in %	44,2		44,4		44,8	
Frauen	320 658		319 294		372 630	
in %	55,8		55,6		55,2	
Ausgestellte Wählscheine	44 729		46 258		85 227	
darunter für Briefwahl	44 246		45 903		84 392	
Wählscheine in % der Wahlberechtigten	7,8		8,1		12,6	
Wähler insgesamt	472 325		514 081		586 646	
in % der Wahlberechtigten	82,2		89,5		86,9	
Männer <sup>1)</sup>	194 493		210 880		229 071	
in %	82,7		89,2		86,0	
Frauen <sup>1)</sup>	235 826		260 115		277 490	
in %	80,0		89,1		85,9	
Wähler auf Briefwählschein	42 006		43 086		80 085	
Abgegebene Stimmzettel	472 325		514 081		586 646	
Ungültige Erststimmen	9 603		5 735		4 016	
in % der abgegebenen Stimmzettel	2,0		1,1		0,7	
Gültige Erststimmen <sup>2)</sup>	462 722		508 346		582 630	
	insgesamt					
davon entfielen auf	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	247 463	53,5	296 180	58,3	296 154	50,8
CDU	178 288	38,3	180 665	35,5	237 398	40,7
F.D.P.	21 693	4,7	27 119	5,3	42 505	7,3
ADF	3 207	0,7	—	—	—	—
EP	428	0,1	—	—	—	—
FSU	326	0,1	84	0,0	—	—
NPD	11 317	2,4	1 652	0,3	1 474	0,3
KPD	—	—	—	—	855	0,1
AVP	—	—	—	—	41	0,0
DKP	—	—	2 215	0,4	3 163	0,5
EFP	—	—	431	0,1	—	—
EAP	—	—	—	—	174	0,0
GIM	—	—	—	—	81	0,0
KBW	—	—	—	—	611	0,1
VL	—	—	—	—	105	0,0
RFP	—	—	—	—	69	0,0
	zusammen		zusammen		zusammen	
	462 722	100	508 346	100	582 630	100
Ungültige Zweitstimmen	5 869		3 353		3 015	
in % der abgegebenen Stimmzettel	1,2		0,7		0,5	
Gültige Zweitstimmen <sup>2)</sup>	466 456		510 728		583 631	
	insgesamt					
davon entfielen auf	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	242 265	51,9	269 943	52,9	283 387	48,6
CDU	173 658	37,2	179 532	35,2	235 248	40,3
F.D.P.	32 166	6,9	57 274	11,2	59 162	10,1
ADF	3 280	0,7	—	—	—	—
Zentrum	288	0,1	—	—	—	—
EP	820	0,2	—	—	—	—
FSU	278	0,1	100	0,0	—	—
GPD	162	0,0	—	—	—	—
NPD	13 345	2,9	1 628	0,3	1 334	0,2
UAP	194	0,0	—	—	17	0,0
AUD	—	—	—	—	297	0,1
KPD	—	—	—	—	781	0,1
AVP	—	—	—	—	86	0,0
DKP	—	—	1 927	0,4	2 488	0,4
EFP	—	—	324	0,1	—	—
EAP	—	—	—	—	124	0,0
GIM	—	—	—	—	139	0,0
KBW	—	—	—	—	492	0,1
VL	—	—	—	—	76	0,0
	zusammen		zusammen		zusammen	
	466 456	100	510 728	100		
Erhaltene Sitze in direkter Wahl	SPD	4	SPD	4	SPD	4
	CDU	—	CDU	—	CDU	—

<sup>1)</sup> einschließlich Wähler auf Wählschein in den örtlichen Wahlbezirken. <sup>2)</sup> Erläuterungen der Abkürzungen: ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, AVP = Aktionsgemeinschaft Vierte Partei, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, F. D. P. = Freie Demokratische Partei, FSU = Freisoziale Union — Demokratische Mitte, EP = Europa Partei, EAP = Europäische Arbeiterpartei,

EFP = Europäische Föderalistische Partei, GPD = Gesamtdeutsche Partei, GIM = Gruppe Internationale Marxisten, KPD = Kommunistische Partei Deutschlands, KBW = Kommunistischer Bund Westdeutschland, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, RFP = Recht und Freiheit Partei, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten), VL = Vereinigte Linke, Zentrum = Deutsche Zentrumpartei.

250. Wahlberechtigte, Wähler und Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % <sup>1)</sup>	Ungültige Stimmen	Gültige Erststimmen <sup>2)</sup>												
					insgesamt	davon für die											
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL	RFP
absolut und in %																	
Wahlkreis 59 Köln I																	
Männer	54 705	39 246	82,2	253 0,6	38 993	21 732 55,7	13 701 35,1	2 649 6,8	19	390 1,0	16	38 0,0	127 0,3	114 0,3	183 0,5	15 0,0	9 0,0
Frauen	69 605	49 268	82,7	418 0,8	48 850	26 360 54,0	18 284 37,4	3 636 7,4	16	290 0,6	9	34 0,0	78 0,1	70 0,2	59 0,1	10 0,0	4 0,0
Briefwahl	—	16 043		67 0,4	15 976	6 450 40,4	8 097 50,7	1 174 7,3	6	117 0,7	7	9 0,0	40 0,1	27 0,3	41 0,2	7 0,0	1 0,0
Zusammen	124 310	104 557	84,1	738 0,7	103 819	54 542 52,5	40 082 38,6	7 459 7,2	41	797 0,8	32	81 0,1	245 0,2	211 0,2	283 0,3	32 0,0	14 0,0
Gewählter Bewerber: Wischnewski, Hans-Jürgen, SPD																	
Wahlkreis 60 Köln II																	
Männer	52 416	38 248	85,6	226 0,6	38 022	19 271 50,7	15 430 40,6	2 727 7,2	—	270 0,7	16	—	83 0,2	71 0,2	133 0,3	21 0,1	—
Frauen	70 209	50 175	85,6	367 0,7	49 808	24 558 49,3	21 115 42,4	3 727 7,5	—	223 0,4	16	—	71 0,1	47 0,1	47 0,1	4 0,0	—
Briefwahl	—	18 313		60 0,3	18 253	6 763 37,1	9 917 54,3	1 385 7,6	—	90 0,5	9	—	28 0,2	16 0,1	39 0,2	6 0,0	—
Zusammen	122 625	106 736	87,0	653 0,6	106 083	50 592 47,7	46 462 43,8	7 839 7,4	—	583 0,5	41	—	182 0,2	134 0,1	219 0,2	31 0,0	—
Gewählter Bewerber: Dr. Focke, Katharina, SPD																	
Wahlkreis 61 Köln III																	
Männer	70 796	54 375	86,4	390 0,7	53 985	29 892 55,4	19 742 36,6	3 543 6,6	—	363 0,7	26	—	111 0,2	65 0,1	232 0,4	—	11 0,0
Frauen	86 593	65 450	86,1	580 0,9	64 870	34 886 53,8	25 051 38,6	4 450 6,9	—	234 0,4	18	—	93 0,1	55 0,1	70 0,1	—	13 0,0
Briefwahl	—	17 175		51 0,3	17 124	7 652 44,7	8 246 48,2	1 042 6,1	—	80 0,5	9	—	36 0,2	19 0,1	34 0,2	—	6 0,0
Zusammen	157 389	137 000	87,0	1 021 0,7	135 979	72 430 53,3	53 039 39,0	9 035 6,6	—	677 0,5	53	—	240 0,2	139 0,1	336 0,2	—	30 0,0
Gewählter Bewerber: Dr. Weber, Hubert, SPD																	
Wahlkreis 62 Köln IV																	
Männer	67 938	52 569	86,5	362 0,7	52 207	29 190 55,9	18 899 36,2	3 358 6,4	—	320 0,6	21	—	119 0,2	63 0,1	213 0,4	24 0,0	—
Frauen	82 692	62 524	85,7	507 0,8	62 017	33 958 54,8	23 346 37,6	4 358 7,0	—	163 0,3	14	—	52 0,1	40 0,1	73 0,1	13 0,0	—
Briefwahl	—	15 967		54 0,3	15 913	6 911 43,4	7 722 48,5	1 113 7,0	—	83 0,5	13	—	17 0,1	24 0,2	25 0,2	5 0,0	—
Zusammen	150 630	131 060	87,0	923 0,7	130 137	70 059 53,8	49 967 38,4	8 829 6,8	—	566 0,4	48	—	188 0,1	127 0,1	311 0,2	42 0,0	—
Gewählter Bewerber: Henke, Erich, SPD																	

Fußnoten siehe Seite 166

noch 250. Wahlberechtigte, Wähler und Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % <sup>1)</sup>	ungültige Stimmen	Gültige Erststimmen <sup>2)</sup>												
					insgesamt	davon für die										VL	RFP
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD		
Wahlkreis 58 Erftkreis II <sup>3)</sup>																	
Männer	28 860	22 613	89,9	117 0,5	22 496	9 543 42,4	10 653 47,4	2 079 9,2	—	127 0,6	—	—	—	94 0,4	—		
Frauen	32 927	25 437	89,4	185 0,7	25 252	10 438 41,3	12 116 48,0	2 598 10,3	—	70 0,3	—	—	—	30 0,1	—		
Briefwahl	—	7 599		27 0,4	7 572	2 453 32,4	4 321 57,1	748 9,9	—	36 0,5	—	—	—	14 0,2	—		
Zusammen	61 787	55 649	90,1	329 0,6	55 320	22 434 40,6	27 090 49,0	5 425 9,8	—	233 0,4	—	—	—	138 0,2	—		
Wahlkreis 66 Rheinisch-Bergischer Kreis <sup>3)</sup>																	
Männer	27 385	22 020	88,3	143 0,6	21 877	11 398 52,1	8 616 39,4	1 563 7,1	—	165 0,8	—	—	—	126 0,6	9 0,0		
Frauen	30 604	24 636	89,0	188 0,8	24 448	12 530 51,3	9 779 40,0	1 964 8,0	—	116 0,5	—	—	—	46 0,2	13 0,1		
Briefwahl	—	4 988		21 0,4	4 967	2 169 43,7	2 363 47,6	391 7,9	—	26 0,5	—	—	—	15 0,3	3 0,1		
Zusammen	57 989	51 644	89,1	352 0,7	51 292	26 097 50,9	20 758 40,5	3 918 7,6	—	307 0,6	—	—	—	187 0,4	25 0,0		
Köln insgesamt																	
Männer	302 100	229 071	86,0	1 491 0,7	227 580	121 026 53,2	87 041 38,2	15 919 7,0	19 1635 0,0	79 0,7	38 0,0	440 0,2	313 0,1	981 0,4	60 0,0	29 0,0	
Frauen	372 630	277 490	85,9	2 245 0,8	275 245	142 730 51,9	109 691 39,9	20 733 7,5	16 1096 0,0	57 0,4	34 0,0	294 0,1	212 0,1	325 0,1	27 0,0	30 0,0	
Briefwahl	—	80 085		280 0,3	79 805	32 398 40,6	40 666 51,0	5 853 7,3	6 432 0,0	38 0,5	9 0,0	121 0,2	86 0,1	168 0,2	18 0,0	10 0,0	
Zusammen	674 730	586 646	86,9	4 016 0,7	582 630	296 154 50,8	237 398 40,7	42 505 7,3	41 3163 0,0	174 0,5	81 0,0	855 0,1	611 0,1	1474 0,3	105 0,0	69 0,0	

1) Die Wahlbeteiligung für Männer und Frauen wurde ohne die Briefwahl berechnet.  
 2) Erläuterungen der Abkürzungen der Parteien siehe Tabelle 249. 3) Soweit zu Köln gehörend.

251. Zweitstimmen der Parteien nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976

	Ungültige Stimmen	Gültige Zweitstimmen der Parteien <sup>1)</sup>													
		insgesamt	davon für die												
			SPD	CDU	F.D.P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
absolut und in %															
Wahlkreis 59 Köln I															
Männer	210 0,5	39 036	20 858 53,4	13 503 34,6	3 886 10,0	28 0,1	20 0,1	325 0,8	14 0,0	22 0,1	102 0,3	90 0,2	180 0,5	1 0,0	7 0,0
Frauen	345 0,7	48 923	25 912 53,0	18 092 37,0	4 430 9,1	16 0,0	6 0,0	248 0,5	4 0,0	21 0,0	74 0,2	60 0,1	54 0,1	2 0,0	4 0,0
Briefwahl	61 0,4	15 982	6 288 39,3	7 994 50,0	1 475 9,2	17 0,1	8 0,1	88 0,6	5 0,0	3 0,0	36 0,2	21 0,1	44 0,3	—	3 0,0
Zusammen	616 0,6	103 941	53 058 51,0	39 589 38,1	9 791 9,4	61 0,1	34 0,0	661 0,6	23 0,0	46 0,0	212 0,2	171 0,2	278 0,3	3 0,0	14 0,0
Wahlkreis 60 Köln II															
Männer	172 0,4	38 076	17 732 46,6	15 356 40,3	4 439 11,7	22 0,1	5 0,0	243 0,6	12 0,0	14 0,0	66 0,2	53 0,1	124 0,3	1 0,0	9 0,0
Frauen	292 0,6	49 883	23 012 46,1	21 181 42,5	5 334 10,7	12 0,0	6 0,0	184 0,4	11 0,0	8 0,0	51 0,1	42 0,1	37 0,1	1 0,0	4 0,0
Briefwahl	45 0,2	18 268	6 131 33,6	9 960 54,5	1 998 10,9	19 0,1	5 0,0	74 0,4	4 0,0	5 0,0	20 0,1	15 0,1	33 0,2	—	4 0,0
Zusammen	509 0,5	106 227	46 875 44,1	46 497 43,8	11 771 11,1	53 0,0	16 0,0	501 0,5	27 0,0	27 0,0	137 0,1	110 0,1	194 0,2	2 0,0	17 0,0
Wahlkreis 61 Köln III															
Männer	277 0,5	54 098	28 486 52,7	19 645 36,3	5 242 9,7	25 0,0	7 0,0	292 0,5	16 0,0	14 0,0	110 0,2	42 0,1	206 0,4	2 0,0	11 0,0
Frauen	411 0,6	65 039	34 114 52,5	24 795 38,1	5 706 8,8	28 0,0	5 0,0	183 0,3	15 0,0	8 0,0	80 0,1	35 0,1	65 0,1	2 0,0	3 0,0
Briefwahl	39 0,2	17 136	7 260 42,4	8 196 47,8	1 494 8,7	15 0,1	4 0,0	72 0,4	5 0,0	5 0,0	30 0,2	14 0,1	38 0,2	—	3 0,0
Zusammen	727 0,5	136 273	69 860 51,3	52 636 38,6	12 442 9,1	68 0,0	16 0,0	547 0,4	36 0,0	27 0,0	220 0,2	91 0,1	309 0,2	4 0,0	17 0,0
Wahlkreis 62 Köln IV															
Männer	279 0,5	52 290	27 996 53,5	18 541 35,5	5 116 9,8	23 0,0	4 0,0	244 0,5	9 0,0	11 0,0	105 0,2	43 0,1	184 0,4	—	14 0,0
Frauen	369 0,6	62 155	33 282 53,5	23 029 37,1	5 530 8,9	22 0,0	3 0,0	123 0,2	7 0,0	3 0,0	43 0,1	36 0,1	72 0,1	2 0,0	3 0,0
Briefwahl	39 0,2	15 928	6 711 42,1	7 633 47,9	1 434 9,0	15 0,1	3 0,0	58 0,4	8 0,1	7 0,0	13 0,1	17 0,1	28 0,2	—	1 0,0
Zusammen	687 0,5	130 373	67 989 52,1	49 203 37,7	12 080 9,3	60 0,0	10 0,0	425 0,3	24 0,0	21 0,0	161 0,1	96 0,1	284 0,2	2 0,0	18 0,0
Wahlkreis 58 Erftkreis II <sup>2)</sup>															
Männer	86 0,4	22 527	8 761 38,9	10 422 46,3	3 143 14,0	9 0,0	4 0,0	88 0,4	2 0,0	7 0,0	9 0,0	7 0,0	73 0,3	1 0,0	1 0,0
Frauen	102 0,4	25 335	9 950 39,3	12 003 47,4	3 282 13,0	7 0,0	1 0,0	45 0,2	2 0,0	1 0,0	10 0,0	3 0,0	26 0,1	1 0,0	4 0,0
Briefwahl	14 0,2	7 585	2 277 30,0	4 267 56,3	988 13,0	6 0,1	—	23 0,3	2 0,0	6 0,1	3 0,0	3 0,0	9 0,1	—	1 0,0
Zusammen	202 0,4	55 447	20 988 37,9	26 692 48,1	7 413 13,4	22 0,0	5 0,0	156 0,3	6 0,0	14 0,0	22 0,0	13 0,0	108 0,2	2 0,0	6 0,0



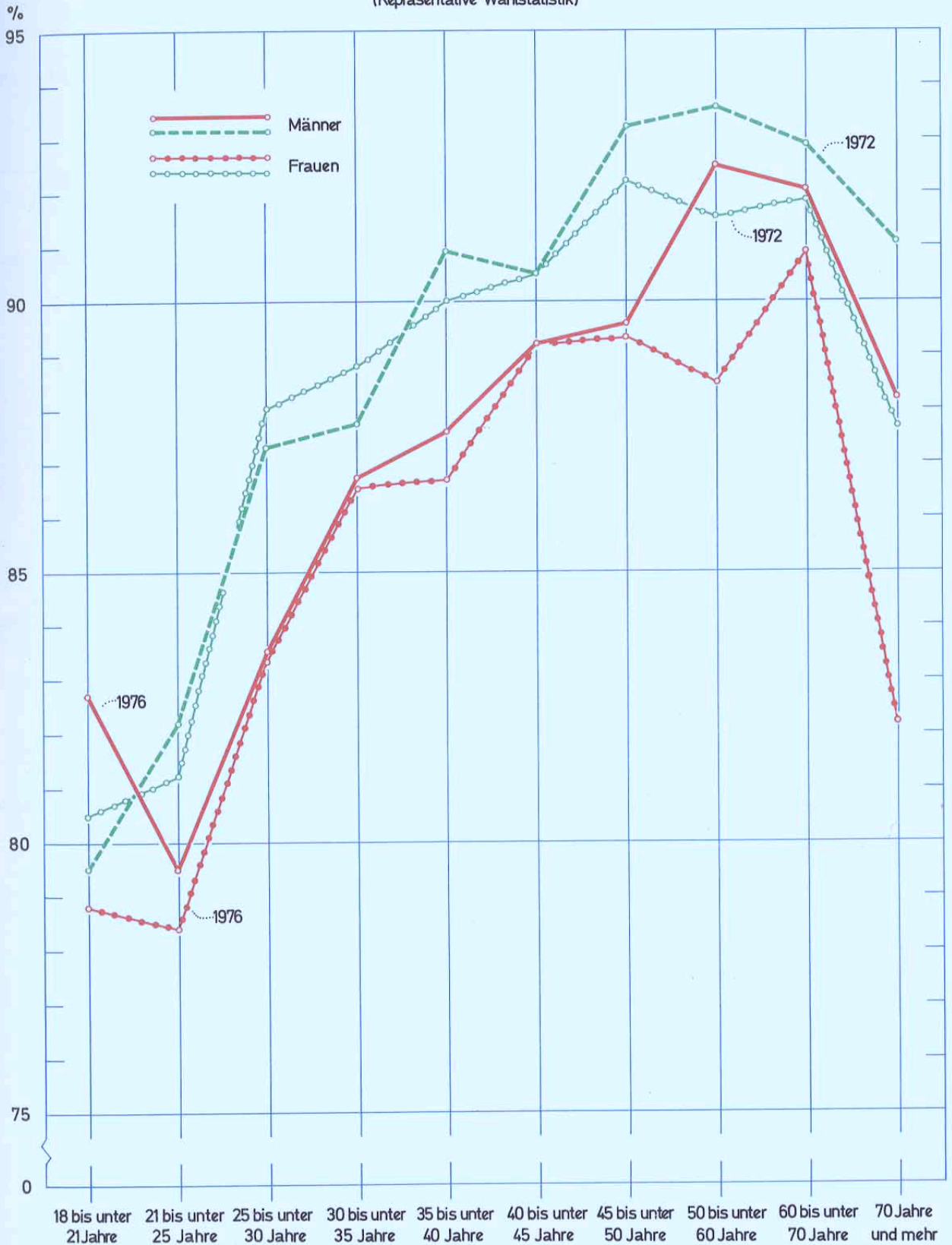
noch 251. Zweitstimmen der Parteien nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976

	Ungültige Stimmen	Gültige Zweitstimmen der Parteien <sup>1)</sup>													
		insgesamt	davon für die												
			SPD	CDU	F.D.P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
absolut und in %															
Wahlkreis 66 Rheinisch-Bergischer Kreis <sup>2)</sup>															
Männer	112 0,5	21 908	10 598 48,4	8 580 39,2	2 464 11,2	17 0,1	2 0,0	111 0,5	3 0,0	1 0,0	17 0,1	6 0,0	106 0,5	1 0,0	2 0,0
Frauen	148 0,6	24 488	12 006 49,0	9 693 39,6	2 650 10,8	9 0,0	3 0,0	65 0,3	2 0,0	1 0,0	10 0,0	5 0,0	41 0,2	2 0,0	1 0,0
Briefwahl	14 0,3	4 974	2 013 40,5	2 358 47,4	551 11,1	7 0,1	—	22 0,4	3 0,1	2 0,0	2 0,0	—	14 0,3	1 0,0	1 0,0
Zusammen	274 0,5	51 370	24 617 47,9	20 631 40,2	5 665 11,0	33 0,1	5 0,0	198 0,4	8 0,0	4 0,0	29 0,1	11 0,0	161 0,3	4 0,0	4 0,0
Köln insgesamt															
Männer	1 136 0,5	227 935	114 431 50,2	86 047 37,8	24 290 10,7	124 0,1	42 0,0	1 303 0,6	56 0,0	69 0,0	409 0,2	241 0,1	873 0,4	6 0,0	44 0,0
Frauen	1 667 0,6	275 823	138 276 50,1	108 793 39,4	26 932 9,8	94 0,0	24 0,0	848 0,3	41 0,0	42 0,0	268 0,1	181 0,1	295 0,1	10 0,0	19 0,0
Briefwahl	212 0,3	79 873	30 680 38,4	40 408 50,6	7 940 9,9	79 0,1	20 0,0	337 0,4	27 0,0	28 0,0	104 0,1	70 0,1	166 0,2	1 0,0	13 0,0
Zusammen	3 015 0,5	583 631	283 387 48,6	235 248 40,3	59 162 10,1	297 0,1	86 0,0	2 488 0,4	124 0,0	139 0,0	781 0,1	492 0,1	1 334 0,2	17 0,0	76 0,0

<sup>1)</sup> Erläuterung der Abkürzungen der Parteien siehe Tabelle Nr. 249. <sup>2)</sup> Soweit zu Köln gehörend.

# Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen bei den Bundestagswahlen 1976 und 1972 in Köln

(Repräsentative Wahlstatistik)



252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahlberechtigte		Wähler, Wahlbeteiligung %		Stimmen											
						ungültig	gültig	der Parteien									
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL	RFP
Altstadt Süd	M	8 708	6 041	47	5 994	3 331	2 133	404	3	46	4	5	20	12	30	4	2
		%	80,1	0,8		55,6	35,6	6,7	0,1	0,8	0,1	0,1	0,3	0,2	0,5	0,1	0,0
	F	11 322	7 777	62	7 715	4 192	2 884	584	2	35	3	1	3	4	6	1	
		%	82,4	0,8		54,3	37,4	7,6	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	
	Zus.	20 030	13 818	109	13 709	7 523	5 017	988	5	81	7	6	23	16	36	5	2
		%	81,4	0,8		54,9	36,6	7,2	0,0	0,6	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,0	0,0
Altstadt Nord	M	5 594	3 736	19	3 717	1 825	1 529	293	2	35	1	3	7	9	11	2	
		%	78,9	0,5		49,1	41,1	7,9	0,1	0,9	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,1	
	F	7 151	4 629	35	4 594	2 126	2 022	388	3	25		5	7	7	8	3	
		%	79,4	0,8		46,3	44,0	8,4	0,1	0,5		0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	
	Zus.	12 745	8 365	54	8 311	3 951	3 551	681	5	60	1	8	14	16	19	5	
		%	79,2	0,6		47,5	42,7	8,2	0,1	0,7	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	
Deutz	M	5 578	4 089	24	4 065	1 996	1 716	299		21	2	1	6	10	14		
		%	85,9	0,6		49,1	42,2	7,4		0,5	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3		
	F	7 379	5 306	22	5 284	2 396	2 440	408	3	14		2	6	6	8	1	
		%	86,0	0,4		45,3	46,2	7,7	0,1	0,3		0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	
	Zus.	12 957	9 395	46	9 349	4 392	4 156	707	3	35	2	3	12	16	22	1	
		%	86,0	0,5		47,0	44,5	7,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	
Neustadt Süd	M	11 413	8 038	61	7 977	4 419	2 715	572	1	125	3	17	36	39	43	5	2
		%	80,5	0,8		55,4	34,0	7,2	0,0	1,6	0,0	0,2	0,5	0,5	0,5	0,1	0,0
	F	14 644	10 204	93	10 111	5 521	3 635	780	2	94	1	17	27	23	9	1	1
		%	81,3	0,9		54,6	36,0	7,7	0,0	0,9	0,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
	Zus.	26 057	18 242	154	18 088	9 940	6 350	1 352	3	219	4	34	63	62	52	6	3
		%	81,0	0,8		55,0	35,1	7,5	0,0	1,2	0,0	0,2	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
Neustadt Nord	M	8 855	6 149	45	6 104	3 167	2 239	502	5	93	3	9	23	28	32	3	
		%	80,9	0,7		51,9	36,7	8,2	0,1	1,5	0,0	0,1	0,4	0,5	0,5	0,0	
	F	11 601	8 039	69	7 970	3 966	3 115	734	4	85	2	6	24	21	10	3	
		%	81,5	0,9		49,8	39,1	9,2	0,1	1,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,1	0,0	
	Zus.	20 456	14 188	114	14 074	7 133	5 354	1 236	9	178	5	15	47	49	42	6	
		%	81,2	0,8		50,7	38,0	8,8	0,1	1,3	0,0	0,1	0,3	0,3	0,3	0,0	
Bezirk 1	M	40 148	28 053	196	27 857	14 738	10 332	2 070	11	320	13	35	92	98	130	14	4
		%	81,0	0,7		52,9	37,1	7,4	0,0	1,1	0,0	0,1	0,3	0,4	0,5	0,1	0,0
	F	52 097	35 955	281	35 674	18 201	14 096	2 894	14	253	6	31	67	61	41	9	1
		%	82,0	0,8		51,0	39,5	8,1	0,0	0,7	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0
	Zus.	92 245	64 008	477	63 531	32 939	24 428	4 964	25	573	19	66	159	159	171	23	5
		%	81,6	0,7		51,8	38,5	7,8	0,0	0,9	0,0	0,1	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
Godorf, Immendorf	M	1 497	1 162	11	1 151	673	386	80		3					9		
		%	86,0	0,9		58,5	33,5	7,0		0,3					0,8		
	F	1 470	1 174	9	1 165	684	406	72		1					2		
		%	86,9	0,8		58,7	34,8	6,2		0,1				0,2			
	Zus.	2 967	2 336	20	2 316	1 357	792	152		4					11		
		%	86,5	0,9		58,6	34,2	6,6		0,2				0,5			

Fußnoten siehe Seite 181

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen												
				ungültig	gültig	der Parteien										
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL
Meschenich	M	1 808 %	1 342 81,0	7 0,5	1 335	747 56,0	477 35,7	93 7,0	12 0,9					6 0,4		
	F	1 859 %	1 373 80,2	14 1,0	1 359	724 53,3	531 39,1	98 7,2	3 0,2					3 0,2		
	Zus.	3 667 %	2 715 80,6	21 0,8	2 694	1 471 54,6	1 008 37,4	191 7,1	15 0,6					9 0,3		
Sürth	M	2 155 %	1 722 89,5	13 0,8	1 709	853 49,9	714 41,8	127 7,4	11 0,6					4 0,2		
	F	2 526 %	2 007 90,1	21 1,0	1 986	960 48,3	846 42,6	173 8,7	6 0,3					1 0,1		
	Zus.	4 681 %	3 729 89,8	34 0,9	3 695	1 813 49,1	1 560 42,2	300 8,1	17 0,5					5 0,1		
Bayenthal	M	2 270 %	1 638 84,7	6 0,4	1 632	761 46,6	743 45,5	110 6,7	11 0,7	1 0,1		1 0,1	4 0,2	1 0,1		
	F	2 929 %	2 064 85,2	20 1,0	2 044	922 45,1	921 45,1	187 9,1	10 0,5	1 0,0		2 0,1	1 0,0			
	Zus.	5 199 %	3 702 84,9	26 0,7	3 676	1 683 45,8	1 664 45,3	297 8,1	21 0,6	2 0,1		3 0,1	5 0,1	1 0,0		
Marienburg	M	1 722 %	1 196 86,9	7 0,6	1 189	512 43,1	562 47,3	102 8,6	6 0,5			2 0,2	1 0,1	4 0,3		
	F	2 145 %	1 499 86,6	7 0,5	1 492	626 42,0	732 49,1	127 8,5	4 0,3			1 0,1	2 0,1			
	Zus.	3 867 %	2 695 86,7	14 0,5	2 681	1 138 42,4	1 294 48,3	229 8,5	10 0,4			3 0,1	3 0,1	4 0,1		
Raderberg	M	1 726 %	1 266 82,3	10 0,8	1 256	762 60,7	407 32,4	74 5,9	5 0,4				4 0,3	4 0,3		
	F	2 244 %	1 642 83,1	14 0,9	1 628	1 006 61,8	525 32,2	85 5,2	2 0,1	2 0,1		4 0,2	2 0,1	2 0,1		
	Zus.	3 970 %	2 908 82,8	24 0,8	2 884	1 768 61,3	932 32,3	159 5,5	7 0,2	2 0,1		4 0,1	6 0,2	6 0,2		
Raderthal	M	1 732 %	1 273 88,2	6 0,5	1 267	609 48,1	549 43,3	93 7,3	3 0,2	1 0,1		2 0,2	1 0,1	8 0,6	1 0,1	
	F	2 042 %	1 489 86,4	10 0,7	1 479	709 47,9	648 43,8	113 7,6	5 0,3			2 0,1	1 0,1	1 0,1		
	Zus.	3 774 %	2 762 87,2	16 0,6	2 746	1 318 48,0	1 197 43,6	206 7,5	8 0,3	1 0,0		4 0,1	2 0,1	9 0,3	1 0,0	
Zollstock	M	6 731 %	5 121 86,5	26 0,5	5 095	3 062 60,1	1 665 32,7	309 6,1	23 0,5	2 0,0		5 0,1	8 0,2	21 0,4		
	F	8 788 %	6 626 86,8	57 0,9	6 569	3 945 60,1	2 199 33,5	387 5,9	27 0,4	1 0,0		4 0,1	1 0,0	4 0,1	1 0,0	
	Zus.	15 519 %	11 747 86,7	83 0,7	11 664	7 007 60,1	3 864 33,1	696 6,0	50 0,4	3 0,0		9 0,1	9 0,1	25 0,2	1 0,0	

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler, Wahlbeteiligung %	Stimmen													
			ungültig	gültig	der Parteien											
					SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL	RFP
Rodenkirchen (Kern)	M	4 404 %	3 354 88,8	25 0,7	3 329	1 437 43,2	1 521 45,7	338 10,2	25 0,8						8 0,2	
	F	5 405 %	4 060 88,4	27 0,7	4 033	1 667 41,3	1 904 47,2	441 10,9	14 0,3						7 0,2	
	Zus.	9 809 %	7 414 88,6	52 0,7	7 362	3 104 42,2	3 425 46,5	779 10,6	39 0,5						15 0,2	
Lendorf, Hoch- kirchen, Höningen, Konraderhöhe	M	2 058 %	1 637 89,5	7 0,4	1 630	679 41,7	800 49,1	132 8,1	12 0,7						7 0,4	
	F	2 307 %	1 788 87,9	11 0,6	1 777	750 42,2	875 49,2	143 8,0	8 0,5						1 0,1	
	Zus.	4 365 %	3 425 88,7	18 0,5	3 407	1 429 41,9	1 675 49,2	275 8,1	20 0,6						8 0,2	
Hahnwald, Michaelshoven, Malersiedlung	M	1 113 %	777 86,6	3 0,4	774	181 23,4	493 63,7	97 12,5	2 0,3						1 0,1	
	F	1 519 %	970 81,2	6 0,6	964	248 25,7	586 60,8	125 13,0	4 0,4						1 0,1	
	Zus.	2 632 %	1 747 83,5	9 0,5	1 738	429 24,7	1 079 62,1	222 12,8	6 0,3						2 0,1	
Weiß	M	1 627 %	1 296 89,9	12 0,9	1 284	571 44,5	592 46,1	104 8,1	10 0,8						7 0,5	
	F	1 810 %	1 456 90,7	13 0,9	1 443	589 40,8	709 49,1	137 9,5	6 0,4						2 0,1	
	Zus.	3 437 %	2 752 90,3	25 0,9	2 727	1 160 42,5	1 301 47,7	241 8,8	16 0,6						9 0,3	
Bezirk 2	M	28 843 %	21 784 86,8	133 0,6	21 651	10 847 50,1	8 909 41,1	1 659 7,7	123 0,6	4 0,0		10 0,0	14 0,1	83 0,4	2 0,0	
	F	35 044 %	26 148 86,6	209 0,8	25 939	12 830 49,5	10 882 42,0	2 088 8,0	90 0,3	4 0,0		13 0,1	6 0,0	25 0,1	1 0,0	
	Zus.	63 887 %	47 932 86,7	342 0,7	47 590	23 677 49,8	19 791 41,6	3 747 7,9	213 0,4	8 0,0		23 0,0	20 0,0	108 0,2	3 0,0	
Klettenberg	M	3 781 %	2 805 87,9	17 0,6	2 788	1 339 48,0	1 175 42,1	223 8,0	28 1,0	1 0,0		7 0,3	4 0,1	9 0,3	2 0,1	
	F	5 089 %	3 704 87,0	21 0,6	3 683	1 694 46,0	1 690 45,9	256 7,0	23 0,6			9 0,2	6 0,2	3 0,1	2 0,1	
	Zus.	8 870 %	6 509 87,4	38 0,6	6 471	3 033 46,9	2 865 44,3	479 7,4	51 0,8	1 0,0		16 0,2	10 0,2	12 0,2	4 0,1	
Sülz	M	10 755 %	7 953 86,7	50 0,6	7 903	3 993 50,5	3 158 40,0	588 7,4	79 1,0	3 0,0		18 0,2	27 0,3	31 0,4	6 0,1	
	F	14 812 %	10 867 87,5	81 0,7	10 786	5 311 49,2	4 529 42,0	836 7,8	64 0,6	3 0,0		19 0,2	15 0,1	9 0,1		
	Zus.	25 567 %	18 820 87,2	131 0,7	18 689	9 304 49,8	7 687 41,1	1 424 7,6	143 0,8	6 0,0		37 0,2	42 0,2	40 0,2	6 0,0	

<sup>1)</sup>Fußnoten siehe Seite 181



noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahlberechtigte		Wähler, Wahlbeteiligung %		Stimmen												
						ungültig	gültig	der Parteien										
								SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL
Lindenthal	M	8 601	6 220	32	6 188	2 502	3 063	545	43	2		12	6	11	4			
		%	88,6	0,5		40,4	49,5	8,8	0,7	0,0		0,2	0,1	0,2	0,1			
	F	12 731	8 753	41	8 712	3 289	4 529	830	37	4		4	6	13				
		%	86,4	0,5		37,8	52,0	9,5	0,4	0,0		0,0	0,1	0,1				
	Zus.	21 332	14 973	73	14 900	5 791	7 592	1 375	80	6		16	12	24	4			
		%	87,3	0,5		38,9	51,0	9,2	0,5	0,0		0,1	0,1	0,2	0,0			
Braunsfeld	M	3 437	2 525	8	2 517	1 051	1 227	210	8			4	8	7	2			
		%	89,1	0,3		41,8	48,7	8,3	0,3			0,2	0,3	0,3	0,1			
	F	4 809	3 344	14	3 330	1 343	1 673	299	7	1		2	3	2				
		%	87,7	0,4		40,3	50,2	9,0	0,2	0,0		0,1	0,1	0,1				
	Zus.	8 246	5 869	22	5 847	2 394	2 900	509	15	1		6	11	9	2			
		%	88,3	0,4		40,9	49,6	8,7	0,3	0,0		0,1	0,2	0,2	0,0			
Müngersdorf	M	1 833	1 276	3	1 273	572	612	75	2			3	3	5	1			
		%	84,5	0,2		44,9	48,1	5,9	0,2			0,2	0,2	0,4	0,1			
	F	2 404	1 585	11	1 574	685	759	121	4			1	1	2	1			
		%	85,8	0,7		43,5	48,2	7,7	0,3			0,1	0,1	0,1	0,1			
	Zus.	4 237	2 861	14	2 847	1 257	1 371	196	6			4	4	7	2			
		%	85,2	0,5		44,2	48,2	6,9	0,2			0,1	0,1	0,2	0,1			
Lövenich	M	2 080	1 662	5	1 657	670	799	164	14					10				
		%	91,8	0,3		40,4	48,2	9,9	0,8					0,6				
	F	2 248	1 804	12	1 792	720	880	188	3					1				
		%	91,2	0,7		40,2	49,1	10,5	0,2					0,1				
	Zus.	4 328	3 466	17	3 449	1 390	1 679	352	17					11				
		%	91,5	0,5		40,3	48,7	10,2	0,5					0,3				
Junkersdorf	M	2 405	1 870	6	1 864	526	1 146	175	5					12				
		%	93,1	0,3		28,2	61,5	9,4	0,3					0,6				
	F	2 984	2 253	12	2 241	650	1 350	232	6					3				
		%	92,4	0,5		29,0	60,2	10,4	0,3					0,1				
	Zus.	5 389	4 123	18	4 105	1 176	2 496	407	11					15				
		%	92,7	0,4		28,6	60,8	9,9	0,3					0,4				
Widdersdorf	M	1 483	1 207	3	1 204	455	609	133	5					2				
		%	91,5	0,2		37,8	50,6	11,0	0,4					0,2				
	F	1 587	1 262	9	1 253	496	615	141	1									
		%	90,2	0,7		39,6	49,1	11,3	0,1									
	Zus.	3 070	2 469	12	2 457	951	1 224	274	6					2				
		%	90,8	0,5		38,7	49,8	11,2	0,2					0,1				
Weiden	M	4 628	3 614	14	3 600	1 450	1 749	372	18					11				
		%	90,6	0,4		40,3	48,6	10,3	0,5					0,3				
	F	5 403	4 179	25	4 154	1 621	1 975	544	12					2				
		%	90,3	0,6		39,0	47,5	13,1	0,3					0,0				
	Zus.	10 031	7 793	39	7 754	3 071	3 724	916	30					13				
		%	90,5	0,5		39,6	48,0	11,8	0,4					0,2				

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976  
nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen											
				ungültig	gültig	der Parteien									
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD
Bezirk 3	M	39 003 %	29 132 88,7	138 0,5	28 994	12 558 43,3	13 538 46,7	2 485 8,6	202 0,7	6 0,0	44 0,2	48 0,2	98 0,3	15 0,1	
	F	52 067 %	37 751 88,0	226 0,6	37 525	15 809 42,1	18 000 48,0	3 447 9,2	157 0,4	8 0,0	35 0,1	31 0,1	35 0,1	3 0,0	
	Zus.	91 070 %	66 883 88,3	364 0,5	66 519	28 367 42,6	31 538 47,4	5 932 8,9	359 0,5	14 0,0	79 0,1	79 0,1	133 0,2	18 0,0	
Ehrenfeld	M	9 828 %	6 975 88,5	61 0,9	6 914	4 108 59,4	2 269 32,8	398 5,8	62 0,9	6 0,1	29 0,4	9 0,1	29 0,4	4 0,1	
	F	12 216 %	8 602 88,0	91 1,1	8 511	5 028 59,1	2 910 34,2	486 5,7	40 0,5	4 0,0	23 0,3	10 0,1	10 0,1		
	Zus.	22 044 %	15 577 88,0	152 1,0	15 425	9 136 59,2	5 179 33,6	884 5,7	102 0,7	10 0,1	52 0,3	19 0,1	39 0,3	4 0,0	
Neuchrenfeld	M	7 421 %	5 408 83,5	37 0,7	5 371	2 739 51,0	2 135 39,8	399 7,4	39 0,7		17 0,3	7 0,1	35 0,7		
	F	9 408 %	6 976 86,0	37 0,5	6 939	3 380 48,7	2 946 42,5	536 7,7	39 0,6	2 0,0	17 0,2	6 0,1	12 0,2	1 0,0	
	Zus.	16 829 %	12 384 84,9	74 0,6	12 310	6 119 49,7	5 081 41,3	935 7,6	78 0,6	2 0,0	34 0,3	13 0,1	47 0,4	1 0,0	
Vogelsang	M	3 026 %	2 425 86,6	16 0,7	2 409	1 482 61,5	772 32,0	119 4,9	22 0,9	2 0,1	4 0,2	2 0,1	6 0,2		
	F	3 442 %	2 726 86,6	19 0,7	2 707	1 626 60,1	901 33,3	155 5,7	12 0,4	2 0,1	4 0,1	1 0,0	5 0,2	1 0,0	
	Zus.	6 468 %	5 151 86,6	35 0,7	5 116	3 108 60,8	1 673 32,7	274 5,4	34 0,7	4 0,1	8 0,2	3 0,1	11 0,2	1 0,0	
Bickendorf	M	4 906 %	3 641 83,1	24 0,7	3 617	2 233 61,7	1 128 31,2	205 5,7	15 0,4		8 0,2	3 0,1	23 0,6	2 0,1	
	F	6 221 %	4 528 82,4	33 0,7	4 495	2 745 61,1	1 463 32,5	271 6,0	1 0,0		7 0,2	3 0,1	4 0,1	1 0,0	
	Zus.	11 127 %	8 169 82,7	57 0,7	8 112	4 978 61,4	2 591 31,9	476 5,9	16 0,2		15 0,2	6 0,1	27 0,3	3 0,0	
Bocklemünd/ Mengenich	M	3 726 %	2 851 84,7	24 0,8	2 827	1 762 62,3	858 29,6	175 6,2	23 0,8	2 0,1	5 0,2	4 0,1	18 0,6		
	F	4 514 %	3 390 84,8	32 0,9	3 358	2 089 62,2	1 037 30,9	205 6,1	14 0,4		4 0,1	3 0,1	6 0,2		
	Zus.	8 240 %	6 241 84,7	56 0,9	6 185	3 851 62,3	1 875 30,3	380 6,1	37 0,6	2 0,0	9 0,1	7 0,1	24 0,4		
Ossendorf	M	1 866 %	1 435 86,0	8 0,6	1 427	688 48,2	641 44,9	85 6,0	4 0,3		4 0,3	1 0,1	3 0,2	1 0,1	
	F	2 132 %	1 650 85,6	10 0,6	1 640	813 49,6	703 42,9	111 6,8	6 0,4	1 0,1	3 0,2	2 0,1	1 0,1		
	Zus.	3 998 %	3 085 85,8	18 0,6	3 067	1 501 48,9	1 344 43,8	196 6,4	10 0,3	1 0,0	7 0,2	3 0,1	4 0,1	1 0,0	

<sup>1)</sup>Fußnoten siehe Seite 181

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976  
nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen											
				ungültig	gültig	der Parteien									
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD
Bezirk 4	M	30 773 %	22 735 82,4	170 0,7	22 565	13 012 57,7	7 783 34,5	1 381 6,1	165 0,7	10 0,0	67 0,3	26 0,1	114 0,5	4 0,0	3 0,0
	F	37 933 %	27 872 83,2	222 0,8	27 650	15 681 56,7	9 960 36,0	1 764 6,4	112 0,4	9 0,0	58 0,2	25 0,1	38 0,1		3 0,0
	Zus.	68 706 %	50 607 82,8	392 0,8	50 215	28 693 57,1	17 743 35,3	3 145 6,3	277 0,6	19 0,0	125 0,2	51 0,1	152 0,3	4 0,0	6 0,0
Nippes	M	10 286 %	7 792 85,3	62 0,8	7 730	4 403 57,0	2 624 33,9	529 6,8	97 1,3	4 0,1	18 0,2	22 0,3	30 0,4		3 0,0
	F	13 391 %	9 848 84,5	136 1,4	9 712	5 305 54,6	3 642 37,5	655 6,7	63 0,6	1 0,0	21 0,2	16 0,2	7 0,1		2 0,0
	Zus.	23 677 %	17 640 84,8	198 1,1	17 442	9 708 55,7	6 266 35,9	1 184 6,8	160 0,9	5 0,0	39 0,2	38 0,2	37 0,2		5 0,0
Mauenheim	M	2 075 %	1 577 88,0	7 0,4	1 570	883 56,2	563 35,9	92 5,9	16 1,0	3 0,2	4 0,3		8 0,5		1 0,1
	F	2 612 %	1 989 87,9	5 0,3	1 984	1 024 51,6	822 41,4	129 6,5	6 0,3		3 0,2				
	Zus.	4 687 %	3 566 87,9	12 0,3	3 554	1 907 53,7	1 385 39,0	221 6,2	22 0,6	3 0,1	7 0,2		8 0,2		1 0,0
Riehl	M	4 142 %	3 182 87,4	24 0,8	3 158	1 745 55,3	1 155 36,6	217 6,9	18 0,6	2 0,1	5 0,2	3 0,1	13 0,4		
	F	5 829 %	4 391 86,5	55 1,3	4 336	2 246 51,8	1 732 39,9	327 7,5	10 0,2	1 0,0	8 0,2	6 0,1	5 0,1		1 0,0
	Zus.	9 971 %	7 573 86,9	79 1,0	7 494	3 991 53,3	2 887 38,5	544 7,3	28 0,4	3 0,0	13 0,2	9 0,1	18 0,2		1 0,0
Niehl	M	5 387 %	4 021 84,2	44 1,1	3 977	2 132 53,6	1 505 37,8	284 7,1	14 0,4	1 0,0	12 0,3	7 0,2	22 0,6		
	F	6 613 %	4 773 82,9	44 0,9	4 729	2 517 53,2	1 867 39,5	315 6,7	10 0,2	2 0,0	5 0,1	6 0,1	5 0,1		2 0,0
	Zus.	12 000 %	8 794 83,5	88 1,0	8 706	4 649 53,4	3 372 38,7	599 6,9	24 0,3	3 0,0	17 0,2	13 0,1	27 0,3		2 0,0
Weidenpesch	M	5 040 %	3 933 88,2	22 0,6	3 911	2 074 53,0	1 527 39,0	269 6,9	18 0,5	4 0,1	5 0,1	5 0,1	8 0,2		1 0,0
	F	5 370 %	4 090 87,3	33 0,8	4 057	2 214 54,6	1 530 37,7	295 7,3	6 0,1	1 0,0	5 0,1	3 0,1	2 0,0		1 0,0
	Zus.	10 410 %	8 023 87,8	55 0,7	7 968	4 288 53,8	3 057 38,4	564 7,1	24 0,3	5 0,1	10 0,1	8 0,1	10 0,1		2 0,0
Longerich	M	4 206 %	3 285 89,2	17 0,5	3 268	1 508 46,1	1 502 46,0	224 6,9	16 0,5	1 0,0	4 0,1	3 0,1	10 0,3		
	F	5 896 %	4 527 89,2	39 0,9	4 488	1 973 44,0	2 156 48,0	334 7,4	11 0,2		5 0,1	2 0,0	6 0,1		1 0,0
	Zus.	10 102 %	7 812 89,2	56 0,7	7 756	3 481 44,9	3 658 47,2	558 7,2	27 0,3	1 0,0	9 0,1	5 0,1	16 0,2		1 0,0

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen											
				ungültig	gültig	der Parteien									
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD
Bilderstöckchen	M	4 486 %	3 534 87,8	23 0,7	3 511	2 049 58,4	1 175 33,5	241 6,9	18 0,5	2 0,1	8 0,2	1 0,0	16 0,5	1 0,0	
	F	5 129 %	3 945 86,4	28 0,7	3 917	2 189 55,9	1 412 36,0	286 7,3	10 0,3	3 0,1	7 0,2	9 0,2	1 0,0		
	Zus.	9 615 %	7 479 87,0	51 0,7	7 428	4 238 57,1	2 587 34,8	527 7,1	28 0,4	5 0,1	15 0,2	1 0,0	25 0,3	2 0,0	
Bezirk 5	M	35 622 %	27 324 86,7	199 0,7	27 125	14 794 54,5	10 051 37,1	1 856 6,8	197 0,7	17 0,1	56 0,2	41 0,2	107 0,4	6 0,0	
	F	44 840 %	33 563 85,9	340 1,0	33 223	17 468 52,6	13 161 39,6	2 341 7,0	116 0,3	8 0,0	54 0,2	33 0,1	34 0,1	8 0,0	
	Zus.	80 462 %	60 887 86,3	539 0,9	60 348	32 262 53,5	23 212 38,5	4 197 7,0	313 0,5	25 0,0	110 0,2	74 0,1	141 0,2	14 0,0	
Pesch	M	2 091 %	1 734 89,3	6 0,3	1 728	758 43,9	803 46,5	146 8,4	8 0,5				13 0,8		
	F	2 198 %	1 789 90,3	12 0,7	1 777	773 43,5	820 46,1	177 10,0	4 0,2				3 0,2		
	Zus.	4 289 %	3 523 89,8	18 0,5	3 505	1 531 43,7	1 623 46,3	323 9,2	12 0,3				16 0,5		
Esch/Auweiler	M	1 511 %	1 236 90,4	5 0,4	1 231	543 44,1	564 45,8	118 9,6	2 0,2				4 0,3		
	F	1 611 %	1 322 91,6	14 1,1	1 308	556 42,5	619 47,3	127 9,7	2 0,2				4 0,3		
	Zus.	3 122 %	2 558 91,0	19 0,7	2 539	1 099 43,3	1 183 46,6	245 9,6	4 0,2				8 0,3		
Fühligen	M	350 %	284 89,0	1 0,4	283	112 39,6	153 54,1	14 4,9	1 0,4		1 0,4		2 0,7		
	F	381 %	303 89,3	0,0	303	100 33,0	187 61,7	15 5,0					1 0,3		
	Zus.	731 %	587 89,2	1 0,2	586	212 36,2	340 58,0	29 4,9	1 0,2		1 0,2		3 0,5		
Roggendorf/ Thenhoven	M	957 %	741 84,9	10 1,3	731	395 54,0	277 37,9	54 7,4	1 0,1		1 0,1		3 0,4		
	F	1 090 %	831 85,0	14 1,7	817	440 53,9	323 39,5	50 6,1	1 0,1	1 0,1	1 0,1		1 0,1		
	Zus.	2 047 %	1 572 84,9	24 1,5	1 548	835 53,9	600 38,8	104 6,7	2 0,1	1 0,1	2 0,1		4 0,3		
Worringen	M	3 271 %	2 569 86,7	22 0,9	2 547	1 486 58,3	881 34,6	161 6,3	5 0,2	1 0,0	5 0,2	1 0,0	5 0,2	2 0,1	
	F	3 588 %	2 888 88,1	23 0,8	2 865	1 600 55,8	1 095 38,2	162 5,7	3 0,1	1 0,0		1 0,0	1 0,0	2 0,1	
	Zus.	6 859 %	5 457 87,4	45 0,8	5 412	3 086 57,0	1 976 36,5	323 6,0	8 0,1	2 0,0	5 0,1	2 0,0	6 0,1	4 0,1	

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahlberechtigte		Wähler, Wahlbeteiligung %		Stimmen												
						ungültig	gültig	der Parteien										
								SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL
Chorweiler	M	981 %	741 82,9	4 0,5	737	502 68,1	179 24,3	40 5,4	12 1,6	1 0,1			2 0,3	1 0,1				
	F	1 280 %	932 79,2	2 0,2	930	624 67,1	235 25,3	58 6,2	11 1,2			1 0,1	1 0,1					
	Zus.	2 261 %	1 673 80,8	6 0,4	1 667	1 126 67,5	414 24,8	98 5,9	23 1,4	1 0,1		1 0,1	3 0,2	1 0,1				
Heimersdorf	M	3 749 %	2 989 88,8	17 0,6	2 972	1 579 53,1	1 160 39,0	197 6,6	19 0,6	1 0,0		3 0,1	2 0,1	11 0,4				
	F	4 252 %	3 325 87,9	27 0,8	3 298	1 730 52,5	1 322 40,1	230 7,0	8 0,2	1 0,0		2 0,1	3 0,1	2 0,1				
	Zus.	8 001 %	6 314 88,3	44 0,7	6 270	3 309 52,8	2 482 39,6	427 6,8	27 0,4	2 0,0		5 0,1	5 0,1	13 0,2				
Volkhoven/ Weiler	M	488 %	408 91,4	3 0,7	405	186 45,9	185 45,7	30 7,4	2 0,5			1 0,2	1 0,2					
	F	526 %	410 88,6	4 1,0	406	180 44,3	196 48,3	28 6,9	1 0,2				1 0,2					
	Zus.	1 014 %	818 90,0	7 0,9	811	366 45,1	381 47,0	58 7,2	3 0,4			1 0,1	2 0,2					
Merkenich	M	1 334 %	1 107 89,5	10 0,9	1 097	513 46,8	527 48,0	47 4,3	2 0,2			2 0,2	1 0,1	5 0,5				
	F	1 425 %	1 189 90,3	16 1,3	1 173	509 43,4	587 50,0	70 6,0	5 0,4				1 0,1	1 0,1				
	Zus.	2 759 %	2 296 89,9	26 1,1	2 270	1 022 45,0	1 114 49,1	117 5,2	7 0,3			2 0,1	2 0,1	6 0,3				
Seeberg	M	3 099 %	2 452 86,0	15 0,6	2 437	1 421 58,3	815 33,4	161 6,6	21 0,9	2 0,1		4 0,2		13 0,5				
	F	3 494 %	2 739 85,3	23 0,8	2 716	1 582 58,2	895 33,0	218 8,0	17 0,6	2 0,1				2 0,1				
	Zus.	6 593 %	5 191 85,6	38 0,7	5 153	3 003 58,3	1 710 33,2	379 7,4	38 0,7	4 0,1		4 0,1		15 0,3				
Bezirk 6	M	17 831 %	14 261 87,7	93 0,7	14 168	7 495 52,9	5 544 39,1	968 6,8	73 0,5	5 0,0		17 0,1	7 0,0	57 0,4	2 0,0			
	F	19 845 %	15 728 87,5	135 0,9	15 593	8 094 51,9	6 279 40,3	1 135 7,3	52 0,3	5 0,0		4 0,0	7 0,0	15 0,1	2 0,0			
	Zus.	37 676 %	29 989 87,6	228 0,8	29 761	15 589 52,4	11 823 39,7	2 103 7,1	125 0,4	10 0,0		21 0,1	14 0,0	72 0,2	4 0,0			
Zündorf/Langel	M	2 906 %	2 406 89,6	19 0,8	2 387	1 176 49,3	1 058 44,3	127 5,3	15 0,6					11 0,5				
	F	3 223 %	2 634 90,3	25 0,9	2 609	1 286 49,3	1 163 44,6	148 5,7	11 0,4					1 0,0				
	Zus.	6 129 %	5 040 89,9	44 0,9	4 996	2 462 49,3	2 221 44,5	275 5,5	26 0,5					12 0,2				



noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen												
				ungültig	gültig	der Parteien										
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL
Poll	M	3 380 %	2 646 87,2	11 0,4	2 635	1 394 52,9	1 043 39,6	163 6,2	1 0,0	8 0,3	2 0,1	1 0,0	7 0,3	1 0,0	14 0,5	1 0,0
	F	4 053 %	3 144 87,4	28 0,9	3 116	1 598 51,3	1 287 41,3	223 7,2		2 0,1	1 0,0	1 0,0	1 0,0		3 0,1	
	Zus.	7 433 %	5 790 87,3	39 0,7	5 751	2 992 52,0	2 330 40,5	386 6,7	1 0,0	10 0,2	3 0,1	2 0,0	8 0,1	1 0,0	17 0,3	1 0,0
Westhoven	M	1 304 %	1 021 88,5	4 0,4	1 017	522 51,3	403 39,6	78 7,7		8 0,8					4 0,4	2 0,2
	F	1 452 %	1 154 88,7	6 0,5	1 148	586 51,0	465 40,5	89 7,8		7 0,6					1 0,1	
	Zus.	2 756 %	2 175 88,6	10 0,5	2 165	1 108 51,2	868 40,1	167 7,7		15 0,7					5 0,2	2 0,1
Ensen	M	2 125 %	1 517 79,2	8 0,5	1 509	720 47,7	651 43,1	120 8,0		14 0,9					4 0,3	
	F	2 135 %	1 672 88,0	12 0,7	1 660	779 46,9	737 44,4	133 8,0		8 0,5					2 0,1	1 0,1
	Zus.	4 260 %	3 189 83,6	20 0,6	3 169	1 499 47,3	1 388 43,8	253 8,0		22 0,7					6 0,2	1 0,0
Gremberghoven	M	1 125 %	933 91,3	4 0,4	929	551 59,3	298 32,1	63 6,8		5 0,5					12 1,3	
	F	1 126 %	968 91,6	3 0,3	965	557 57,7	344 35,6	60 6,2		3 0,3					1 0,1	
	Zus.	2 251 %	1 901 91,5	7 0,4	1 894	1 108 58,5	642 33,9	123 6,5		8 0,4					13 0,7	
Eil	M	2 607 %	2 163 90,5	11 0,5	2 152	1 071 49,8	909 42,2	151 7,0		8 0,4					13 0,6	
	F	2 860 %	2 340 89,7	25 1,1	2 315	1 134 49,0	941 40,6	224 9,7		11 0,5					4 0,2	1 0,0
	Zus.	5 467 %	4 503 90,1	36 0,8	4 467	2 205 49,4	1 850 41,4	375 8,4		19 0,4					17 0,4	1 0,0
Porz (Kern)	M	4 531 %	3 573 85,9	27 0,8	3 546	1 977 55,8	1 261 35,6	236 6,7		52 1,5					17 0,5	3 0,1
	F	5 437 %	4 313 87,3	36 0,8	4 277	2 341 54,7	1 550 36,2	340 7,9		31 0,7					10 0,2	5 0,1
	Zus.	9 968 %	7 886 86,7	63 0,8	7 823	4 318 55,2	2 811 35,9	576 7,4		83 1,1					27 0,3	8 0,1
Urbach, Elsdorf	M	4 334 %	3 521 89,1	30 0,9	3 491	1 907 54,6	1 301 37,3	244 7,0		23 0,7					14 0,4	2 0,1
	F	4 965 %	3 945 87,8	32 0,8	3 913	2 056 52,5	1 506 38,5	321 8,2		21 0,5					8 0,2	1 0,0
	Zus.	9 299 %	7 466 88,4	62 0,8	7 404	3 963 53,5	2 807 37,9	565 7,6		44 0,6					22 0,3	3 0,0

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen													
				ungültig	gültig	der Parteien										VL	RFP
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD		
Wahnheide, Grenzel, Lind, Flughafen	M	5 286 %	4 255 87,3	22 0,5	4 233	2 250 53,2	1 567 37,0	351 8,3		27 0,6						37 0,9	1 0,0
	F	5 721 %	4 620 87,6	31 0,7	4 589	2 436 53,1	1 710 37,3	415 9,0		14 0,3						11 0,2	3 0,1
	Zus.	11 007 %	8 875 87,4	53 0,6	8 822	4 686 53,1	3 277 37,1	766 8,7		41 0,5						48 0,5	4 0,0
Wahn/Libur	M	1 572 %	1 315 91,1	7 0,5	1 308	597 45,6	600 45,9	96 7,3		6 0,5						8 0,6	1 0,1
	F	1 781 %	1 443 90,1	9 0,6	1 434	630 43,9	679 47,4	111 7,7		6 0,4						6 0,4	2 0,1
	Zus.	3 353 %	2 758 90,5	16 0,6	2 742	1 227 44,7	1 279 46,6	207 7,5		12 0,4						14 0,5	3 0,1
Bezirk 7	M	29 170 %	23 350 87,7	143 0,6	23 207	12 165 52,4	9 091 39,2	1 629 7,0	1 0,0	166 0,7	2 0,0	1 0,0	7 0,0	1 0,0	134 0,6		10 0,0
	F	32 753 %	26 233 88,4	207 0,8	26 026	13 403 51,5	10 382 39,9	2 064 7,9		114 0,4	1 0,0	1 0,0	1 0,0		47 0,2		13 0,0
	Zus.	61 923 %	49 583 88,0	350 0,7	49 233	25 568 51,9	19 473 39,6	3 693 7,5	1 0,0	280 0,6	3 0,0	2 0,0	8 0,0	1 0,0	181 0,4		23 0,0
Humboldt- Gremberg	M	5 087 %	3 986 85,2	20 0,5	3 966	2 609 65,8	1 102 27,8	192 4,8	1 0,0	30 0,8	1 0,0	11 0,3	4 0,1	11 0,3	1 0,0		3 0,1
	F	5 994 %	4 665 85,1	43 0,9	4 622	3 002 65,0	1 347 29,1	243 5,3	1 0,0	9 0,2	2 0,0	1 0,0	4 0,1	3 0,1	6 0,1	1 0,0	3 0,1
	Zus.	11 081 %	8 651 85,1	63 0,7	8 588	5 611 65,3	2 449 28,5	435 5,1	2 0,0	39 0,5	3 0,0	2 0,0	15 0,2	7 0,1	17 0,2	2 0,0	6 0,1
Kalk	M	6 090 %	4 561 81,6	26 0,6	4 535	2 991 66,0	1 224 27,0	224 4,9	6 0,1	32 0,7		1 0,0	17 0,4	11 0,2	28 0,6		1 0,0
	F	7 461 %	5 504 81,4	66 1,2	5 438	3 559 65,4	1 554 28,6	276 5,1	1 0,0	26 0,5		1 0,0	6 0,1	6 0,1	9 0,2		
	Zus.	13 551 %	10 065 81,5	92 0,9	9 973	6 550 65,7	2 778 27,9	500 5,0	7 0,1	58 0,6		2 0,0	23 0,2	17 0,2	37 0,4		1 0,0
Vingst	M	4 078 %	3 071 82,6	25 0,8	3 046	1 965 64,5	882 29,0	140 4,6		15 0,5	1 0,0		13 0,4	6 0,2	24 0,8		
	F	4 735 %	3 485 81,2	33 0,9	3 452	2 187 63,4	1 021 29,6	218 6,3		11 0,3	1 0,0		1 0,0	2 0,1	11 0,3		
	Zus.	8 813 %	6 556 81,8	58 0,9	6 498	4 152 63,9	1 903 29,3	358 5,5		26 0,4	2 0,0		14 0,2	8 0,1	35 0,5		
Höhenberg	M	4 093 %	3 071 80,8	18 0,6	3 053	1 907 62,5	937 30,7	174 5,7		11 0,4			7 0,2	4 0,1	13 0,4		
	F	5 151 %	3 903 83,3	52 1,3	3 851	2 370 61,5	1 265 32,8	194 5,0		9 0,2	1 0,0		2 0,1	2 0,1	6 0,2	2 0,1	
	Zus.	9 244 %	6 974 82,2	70 1,0	6 904	4 277 61,9	2 202 31,9	368 5,3		20 0,3	1 0,0		9 0,1	6 0,1	19 0,3	2 0,0	

noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen													
				ungültig	gültig	der Parteien											
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL	RFP
Ostheim	M	3 340 %	2 524 84,2	21 0,8	2 503	1 392 55,6	901 36,0	175 7,0	12 0,5	2 0,1		7 0,3		13 0,5	1 0,0		
	F	3 955 %	2 982 83,9	27 0,9	2 955	1 630 55,2	1 113 37,7	198 6,7	3 0,1			1 0,0	2 0,1	8 0,3			
	Zus.	7 295 %	5 506 84,1	48 0,9	5 458	3 022 55,4	2 014 36,9	373 6,8	15 0,3	2 0,0		8 0,1	2 0,0	21 0,4	1 0,0		
Merheim	M	2 261 %	1 745 87,5	13 0,7	1 732	758 43,8	805 46,5	144 8,3	9 0,5	2 0,1		6 0,3	3 0,2	2 0,1	3 0,2		
	F	2 748 %	2 074 88,0	13 0,6	2 061	891 43,2	970 47,1	186 9,0	7 0,3	1 0,0		3 0,1	2 0,1	1 0,0			
	Zus.	5 009 %	3 819 87,8	26 0,7	3 793	1 649 43,5	1 775 46,8	330 8,7	16 0,4	3 0,1		9 0,2	5 0,1	3 0,1	3 0,1		
Brück	M	6 068 %	4 797 89,5	23 0,5	4 774	2 217 46,4	2 126 44,5	377 7,9	24 0,5	3 0,1		8 0,2	1 0,0	18 0,4			
	F	7 479 %	5 693 88,8	35 0,6	5 658	2 643 46,7	2 500 44,2	483 8,5	12 0,2	1 0,0		9 0,2	3 0,1	5 0,1	2 0,0		
	Zus.	13 547 %	10 490 89,1	58 0,6	10 432	4 860 46,6	4 626 44,3	860 8,2	36 0,3	4 0,0		17 0,2	4 0,0	23 0,2	2 0,0		
Rath/Heumar	M	3 423 %	2 751 91,3	22 0,8	2 729	1 218 44,6	1 274 46,7	204 7,5	19 0,7					12 0,4	2 0,1		
	F	4 102 %	3 226 89,9	22 0,7	3 204	1 382 43,1	1 549 48,3	262 8,2	6 0,2	2 0,1				3 0,1			
	Zus.	7 525 %	5 977 90,5	44 0,7	5 933	2 600 43,8	2 823 47,6	466 7,9	25 0,4	2 0,0				15 0,3	2 0,0		
Bezirk 8	M	34 440 %	26 506 85,1	168 0,6	26 338	15 057 57,2	9 251 35,1	1 630 6,2	7 0,0	152 0,6	9 0,0	2 0,0	69 0,3	29 0,1	121 0,5	7 0,0	4 0,0
	F	41 625 %	31 532 84,9	291 0,9	31 241	17 664 56,5	11 319 36,2	2 060 6,6	2 0,0	83 0,3	8 0,0	2 0,0	26 0,1	20 0,1	49 0,2	5 0,0	3 0,0
	Zus.	76 065 %	58 038 85,0	459 0,8	57 579	32 721 56,8	20 570 35,7	3 690 6,4	9 0,0	235 0,4	17 0,0	4 0,0	95 0,2	49 0,1	170 0,3	12 0,0	7 0,0
Mülheim	M	12 785 %	9 580 83,5	76 0,8	9 504	5 606 59,0	3 215 33,8	519 5,5	74 0,8	6 0,1		20 0,2	22 0,2	37 0,4	5 0,1		
	F	16 079 %	11 770 83,2	109 0,9	11 661	6 695 57,4	4 140 35,5	745 6,4	38 0,3	2 0,0		9 0,1	15 0,1	13 0,1	4 0,0		
	Zus.	28 864 %	21 350 83,3	185 0,9	21 165	12 301 58,1	7 355 34,8	1 264 6,0	112 0,5	8 0,0		29 0,1	37 0,2	50 0,2	9 0,0		
Buchforst	M	2 453 %	1 900 86,5	13 0,7	1 887	1 221 64,7	537 28,5	95 5,0	16 0,8			8 0,4	3 0,2	6 0,3	1 0,1		
	F	3 288 %	2 475 86,0	18 0,7	2 457	1 552 63,2	758 30,9	134 5,5	6 0,2	1 0,0		5 0,2	1 0,0				
	Zus.	5 741 %	4 375 86,2	31 0,7	4 344	2 773 63,8	1 295 29,8	229 5,3	22 0,5	1 0,0		13 0,3	4 0,1	6 0,1	1 0,0		

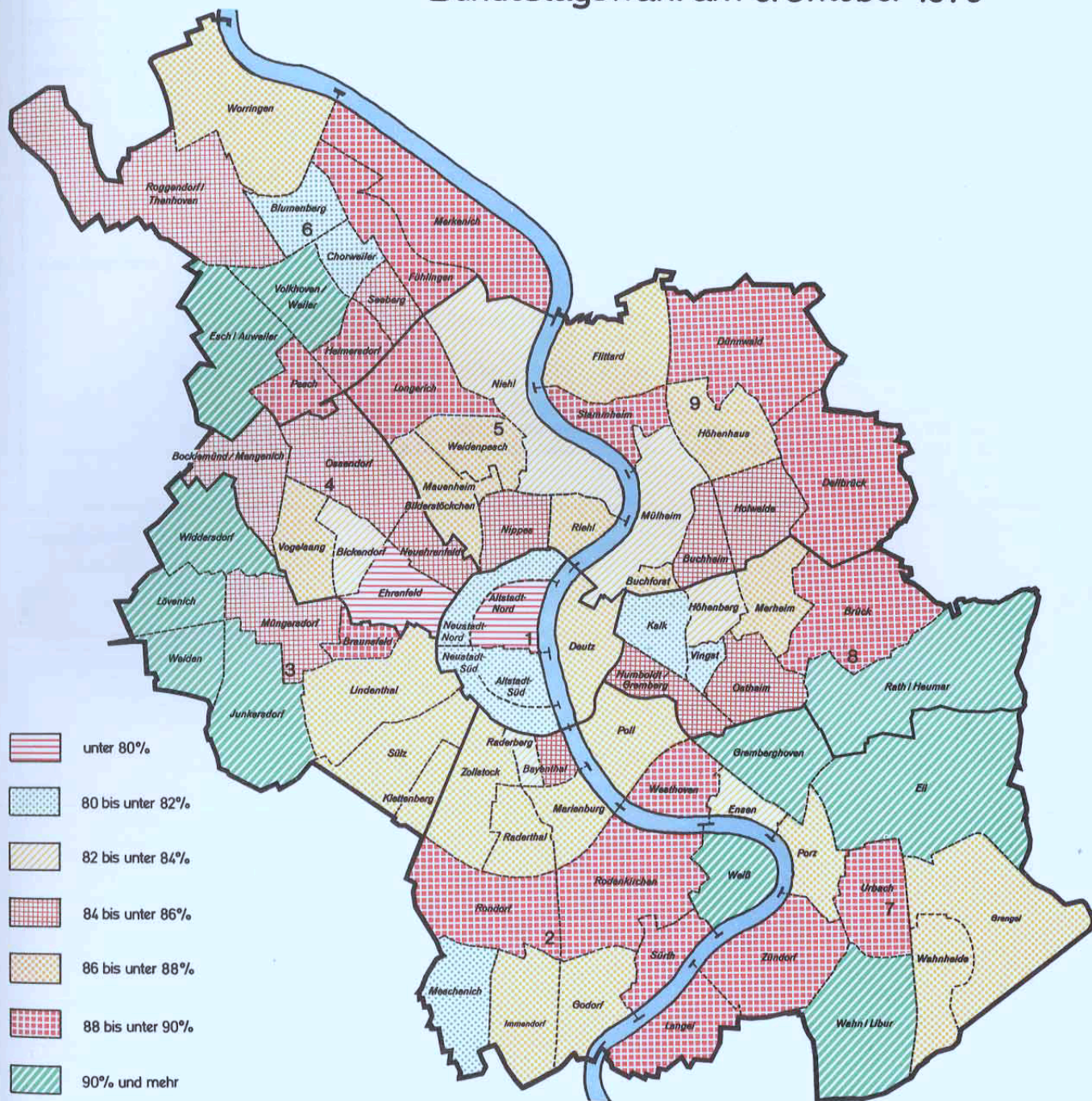
noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976  
nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer      F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen											
				ungültig	gültig	der Parteien									
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD
Buchheim	M	4 215 %	3 256 85,2	23 0,7	3 233	1 932 59,8	1 049 32,4	205 6,3	21 0,6	1 0,0	8 0,2	1 0,0	16 0,5		
	F	5 105 %	3 916 84,7	21 0,5	3 895	2 324 59,7	1 304 33,5	252 6,5	7 0,2		2 0,1	3 0,1	2 0,1	1 0,0	
	Zus.	9 320 %	7 172 84,9	44 0,6	7 128	4 256 59,7	2 353 33,0	457 6,4	28 0,4	1 0,0	10 0,1	4 0,1	18 0,3	1 0,0	
Holweide	M	5 566 %	4 331 86,2	36 0,8	4 295	2 377 55,3	1 566 36,5	294 6,8	22 0,5	1 0,0	13 0,3	2 0,0	18 0,4	2 0,0	
	F	6 775 %	5 150 85,2	35 0,7	5 115	2 717 53,1	1 962 38,4	411 8,0	13 0,3	2 0,0	3 0,1	1 0,0	6 0,1		
	Zus.	12 341 %	9 481 85,7	71 0,7	9 410	5 094 54,1	3 528 37,5	705 7,5	35 0,4	3 0,0	16 0,2	3 0,0	24 0,3	2 0,0	
Dellbrück	M	6 272 %	4 911 89,7	27 0,5	4 884	2 403 49,2	2 035 41,7	377 7,7	26 0,5	3 0,1	18 0,4	3 0,1	19 0,4		
	F	7 912 %	5 984 88,0	34 0,6	5 950	2 814 47,3	2 572 43,2	530 8,9	18 0,3		5 0,1	3 0,1	5 0,1	3 0,1	
	Zus.	14 184 %	10 895 88,7	61 0,6	10 834	5 217 48,2	4 607 42,5	907 8,4	44 0,4	3 0,0	23 0,2	6 0,1	24 0,2	3 0,0	
Höhenhaus	M	5 369 %	4 266 88,2	29 0,7	4 237	2 543 60,0	1 395 32,9	237 5,6	33 0,8		2 0,0	9 0,2	13 0,3	5 0,1	
	F	6 249 %	4 857 86,6	42 0,9	4 815	2 880 59,8	1 647 34,2	265 5,5	15 0,3		3 0,1	2 0,0	3 0,1		
	Zus.	11 618 %	9 123 87,3	71 0,8	9 052	5 423 59,9	3 042 33,6	502 5,5	48 0,5		5 0,1	11 0,1	16 0,2	5 0,1	
Dünnwald	M	3 451 %	2 783 89,4	14 0,5	2 769	1 534 55,4	1 031 37,2	161 5,8	21 0,8	1 0,0	3 0,1	5 0,2	10 0,4	3 0,1	
	F	4 016 %	3 096 87,1	25 0,8	3 071	1 627 53,0	1 219 39,7	199 6,5	15 0,5	1 0,0	6 0,2	1 0,0	3 0,1		
	Zus.	7 467 %	5 879 88,1	39 0,7	5 840	3 161 54,1	2 250 38,5	360 6,2	36 0,6	2 0,0	9 0,2	6 0,1	13 0,2	3 0,1	
Stammheim	M	2 787 %	2 258 89,5	14 0,6	2 244	1 239 55,2	797 35,5	180 8,0	13 0,6	1 0,0	1 0,0	2 0,1	9 0,4	2 0,1	
	F	3 219 %	2 575 88,3	31 1,2	2 544	1 374 54,0	955 37,5	199 7,8	5 0,2	1 0,0	2 0,1	3 0,1	5 0,2		
	Zus.	6 006 %	4 833 88,9	45 0,9	4 788	2 613 54,6	1 752 36,6	379 7,9	18 0,4	2 0,0	3 0,1	5 0,1	14 0,3	2 0,0	
Flittard	M	3 372 %	2 641 87,7	19 0,7	2 622	1 505 57,4	917 35,0	173 6,6	11 0,4		5 0,2	2 0,1	9 0,3		
	F	3 783 %	2 885 87,4	19 0,7	2 866	1 597 55,7	1 055 36,8	205 7,2	2 0,1	1 0,0	1 0,0		4 0,1	1 0,0	
	Zus.	7 155 %	5 526 87,5	38 0,7	5 488	3 102 56,5	1 972 35,9	378 6,9	13 0,2	1 0,0	6 0,1	2 0,0	13 0,2	1 0,0	



# Wahlbeteiligung nach Stadtteilen bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976



## STADT KÖLN

- Stadtgrenze
- Stadtbezirk
- 1 Nr. d. Stadtbezirks
- - - - - Stadtteil, Wohnplatz



noch: 252. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Wahl- berech- tigte	Wähler, Wahl- beteili- gung %	Stimmen														
				ungültig	gültig	der Parteien												
						SPD	CDU	F. D. P.	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	VL	RFP	
Bezirk 9	M	46 270	35 926	251	35 675	20 360	12 542	2 241		237	13		78	49	137	18		
		%	86,6	0,7		57,1	35,2	6,3		0,7	0,0		0,2	0,1	0,4	0,1		
	F	56 426	42 708	334	42 374	23 580	15 612	2 940		119	8		36	29	41	9		
	%	85,6	0,8			55,6	36,8	6,9		0,3	0,0		0,1	0,1	0,1	0,0		
Zus.		102 696	78 634	585	78 049	43 940	28 154	5 181		356	21		114	78	178	27		
	%	86,1	0,7			56,3	36,1	6,6		0,5	0,0		0,1	0,1	0,2	0,0		
Köln insgesamt	M	302 100	229 071	1 491	227 580	121 026	87 041	15 919	19	1 635	79	38	440	313	981	60	29	
		%	85,7	0,7			53,2	38,2	7,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,2	0,1	0,4	0,0	0,0
	F	372 630	277 490	2 245	275 245	142 730	109 691	20 733	16	1 096	57	34	294	212	325	27	30	
		%	85,6	0,8			51,9	39,9	7,5	0,0	0,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
BW <sup>2)</sup>		80 085		280	79 805	32 398	40 666	5 853	6	432	38	9	121	86	168	18	10	
	%			0,3		40,6	51,0	7,3	0,0	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	
Zus.		674 730	586 646	4 016	582 630	296 154	237 398	42 505	41	3 163	174	81	855	611	1 474	105	69	
	%	86,9	0,7			50,8	40,7	7,3	0,0	0,5	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	

<sup>1)</sup> ohne Briefwahl. <sup>2)</sup> Briefwahl.

253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen														
		ungültig	gültig	der Parteien												
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
Altstadt Süd	M	38 0,6	6 003	3 191 53,2	2 095 34,9	606 10,1	8 0,1	2 0,0	39 0,6	3 0,0	3 0,0	14 0,2	11 0,2	29 0,5	2 0,0	
	F	47 0,6	7 730	4 107 53,1	2 869 37,1	710 9,2	2 0,0		29 0,4			3 0,0	3 0,0	7 0,1		
	Zus.	85 0,6	13 733	7 298 53,1	4 964 36,1	1 316 9,6	10 0,1	2 0,0	68 0,5	3 0,0	3 0,0	17 0,1	14 0,1	36 0,3	2 0,0	
Altstadt Nord	M	18 0,5	3 718	1 733 46,6	1 513 40,7	405 10,9	2 0,1	2 0,1	35 0,9		2 0,1	6 0,2	6 0,2	11 0,3	1 0,0	2 0,1
	F	20 0,4	4 609	2 075 45,0	2 012 43,7	474 10,3	1 0,0	1 0,0	22 0,5		5 0,1	7 0,2	5 0,1	6 0,1	1 0,0	
	Zus.	38 0,5	8 327	3 808 45,7	3 525 42,3	879 10,6	3 0,0	3 0,0	57 0,7		7 0,1	13 0,2	11 0,1	17 0,2	1 0,0	3 0,0
Deutz	M	20 0,5	4 069	1 879 46,2	1 684 41,4	458 11,3	1 0,0	1 0,0	18 0,4	2 0,0		6 0,1	6 0,1	14 0,3		
	F	28 0,5	5 278	2 322 44,0	2 398 45,4	522 9,9	1 0,0	1 0,0	13 0,2		1 0,0	4 0,1	6 0,1	9 0,2	1 0,0	
	Zus.	48 0,5	9 347	4 201 44,9	4 082 43,7	980 10,5	2 0,0	2 0,0	31 0,3	2 0,0	1 0,0	10 0,1	12 0,1	23 0,2	1 0,0	
Neustadt Süd	M	52 0,6	7 986	4 224 52,9	2 678 33,5	868 10,9	10 0,1	6 0,1	91 1,1	4 0,1	12 0,2	25 0,3	26 0,3	41 0,5	1 0,0	
	F	93 0,9	10 111	5 421 53,6	3 587 35,5	958 9,5	6 0,1		75 0,7		8 0,1	27 0,3	21 0,2	8 0,1		
	Zus.	145 0,8	18 097	9 645 53,3	6 265 34,6	1 826 10,1	16 0,1	6 0,0	166 0,9	4 0,0	20 0,1	52 0,3	47 0,3	49 0,3	1 0,0	
Neustadt Nord	M	39 0,6	6 110	2 989 48,9	2 226 36,4	723 11,8	4 0,1	4 0,1	80 1,3	3 0,0	4 0,1	22 0,4	26 0,4	28 0,5	1 0,0	
	F	62 0,8	7 977	3 897 48,9	3 075 38,5	878 11,0	1 0,0	2 0,0	66 0,8	1 0,0	4 0,1	25 0,3	16 0,2	9 0,1	2 0,0	1 0,0
	Zus.	101 0,7	14 087	6 886 48,9	5 301 37,6	1 601 11,4	5 0,0	6 0,0	146 1,0	4 0,0	8 0,1	47 0,3	42 0,3	37 0,3	2 0,0	2 0,0
Bezirk 1	M	167 0,6	27 886	14 016 50,3	10 196 36,6	3 060 11,0	25 0,1	15 0,1	263 0,9	12 0,0	21 0,1	73 0,3	75 0,3	123 0,4	1 0,0	6 0,0
	F	250 0,7	35 705	17 822 49,9	13 941 39,0	3 542 9,9	11 0,0	4 0,0	205 0,6	1 0,0	18 0,1	66 0,2	51 0,1	39 0,1	2 0,0	3 0,0
	Zus.	417 0,7	63 591	31 838 50,1	24 137 38,0	6 602 10,4	36 0,1	19 0,0	468 0,7	13 0,0	39 0,1	139 0,2	126 0,2	162 0,3	3 0,0	9 0,0
Godorf, Immendorf	M	9 0,8	1 153	658 57,1	384 33,3	99 8,6			2 0,2		1 0,1	1 0,1		7 0,6	1 0,1	
	F	4 0,3	1 170	674 57,6	406 34,7	86 7,4			1 0,1			1 0,1		2 0,2		
	Zus.	13 0,6	2 323	1 332 57,3	790 34,0	185 8,0			3 0,1		1 0,0	2 0,1		9 0,4	1 0,0	

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen														
	ungültig	gültig	der Parteien												
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
Meschenich	M	8 0,6	1 334	698 52,3	472 35,4	148 11,1		8 0,6					1 0,1	6 0,4	1 0,1
	F	6 0,4	1 367	709 51,9	525 38,4	125 9,1		4 0,3				1 0,1		3 0,2	
	Zus.	14 0,5	2 701	1 407 52,1	997 36,9	273 10,1		12 0,4				1 0,0	1 0,0	9 0,3	1 0,0
Sürth	M	11 0,6	1 711	812 47,5	696 40,7	188 11,0	1 0,1	1 0,1	7 0,4			3 0,2	1 0,1	2 0,1	
	F	9 0,4	1 998	941 47,1	850 42,5	201 10,1			3 0,2			2 0,1		1 0,1	
	Zus.	20 0,5	3 709	1 753 47,3	1 546 41,7	389 10,5	1 0,0	1 0,0	10 0,3			5 0,1	1 0,0	3 0,1	
Bayenthal	M	5 0,3	1 633	684 41,9	728 44,6	203 12,4	3 0,2		7 0,4		1 0,1			6 0,4	1 0,1
	F	11 0,5	2 053	854 41,6	924 45,0	261 12,7			11 0,5	1 0,0	1 0,0			1 0,0	
	Zus.	16 0,4	3 686	1 538 41,7	1 652 44,8	464 12,6	3 0,1		18 0,5	1 0,0	2 0,1			7 0,2	1 0,0
Marienburg	M	3 0,3	1 193	458 38,4	557 46,7	167 14,0	1 0,1		2 0,2			2 0,2	2 0,2	4 0,3	
	F	4 0,3	1 495	560 37,5	738 49,4	190 12,7	1 0,1		2 0,1	2 0,1		1 0,1	1 0,1		
	Zus.	7 0,3	2 688	1 018 37,9	1 295 48,2	357 13,3	2 0,1		4 0,1	2 0,1		3 0,1	3 0,1	4 0,1	
Raderberg	M	11 0,9	1 255	743 59,2	408 32,5	90 7,2			5 0,4			1 0,1	4 0,3	4 0,3	
	F	15 0,9	1 627	982 60,4	535 32,9	104 6,4			2 0,1			1 0,1	2 0,1	1 0,1	
	Zus.	26 0,9	2882	1 725 59,9	943 32,7	194 6,7			7 0,2			2 0,1	6 0,2	5 0,2	
Raderthal	M	3 0,2	1 270	549 43,2	546 43,0	163 12,8	1 0,1		4 0,3	1 0,1		1 0,1		5 0,4	
	F	10 0,7	1 479	654 44,2	653 44,2	163 11,0	1 0,1		4 0,3			2 0,1	1 0,1	1 0,1	
	Zus.	13 0,5	2 749	1 203 43,8	1 199 43,6	326 11,9	2 0,1		8 0,3	1 0,0		3 0,1	1 0,0	6 0,2	
Zollstock	M	20 0,4	5 101	2 925 57,3	1 659 32,5	454 8,9	1 0,0	2 0,0	24 0,5	1 0,0	2 0,0	3 0,1	5 0,1	25 0,5	
	F	40 0,6	6 586	3 761 57,1	2 245 34,1	542 8,2	5 0,1		25 0,4			1 0,0	1 0,0	5 0,1	1 0,0
	Zus.	60 0,5	11 687	6 686 57,2	3 904 33,4	996 8,5	6 0,1	2 0,0	49 0,4	1 0,0	2 0,0	4 0,0	6 0,1	30 0,3	1 0,0

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen														
		ungültig	gültig	der Parteien												VL
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GLM	KPD	KBW	NPD	UAP	
Rodenkirchen (Kern)	M	19 0,6	3 335	1 317 39,5	1 503 45,1	484 14,5		1 0,0	18 0,5	1 0,0	2 0,1		1 0,0	8 0,2		
	F	12 0,3	4 048	1 616 39,9	1 870 46,2	542 13,4	2 0,0	1 0,0	8 0,2	2 0,0		2 0,0	5 0,1			
	Zus.	31 0,4	7 383	2 933 39,7	3 373 45,7	1 026 13,9	2 0,0	2 0,0	26 0,4	3 0,0	2 0,0	2 0,0	1 0,0	13 0,2		
Rondorf, Hoch- kirchen, Höningen, Konraderhöhe	M	2 0,1	1 635	634 38,8	792 48,4	193 11,8			10 0,6		1 0,1			5 0,3		
	F	6 0,3	1 782	715 40,1	883 49,6	174 9,8			6 0,3			1 0,1	1 0,1	1 0,1		
	Zus.	8 0,2	3 417	1 349 39,5	1 675 49,0	367 10,7			16 0,5		1 0,0	1 0,0	1 0,0	6 0,2		
Hahnwald, Michaelshoven, Malersiedlung	M	3 0,4	774	148 19,1	477 61,6	142 18,3	2 0,3		4 0,5					1 0,1		
	F	4 0,4	966	219 22,7	583 60,4	159 16,5	2 0,2		2 0,2					1 0,1		
	Zus.	7 0,4	1 740	367 21,1	1 060 60,9	301 17,3	4 0,2		6 0,3					2 0,1		
Weiß	M	6 0,5	1 290	563 43,6	575 44,6	139 10,8	1 0,1	1 0,1	6 0,5		1 0,1		1 0,1	3 0,2		
	F	7 0,5	1 449	565 39,0	695 48,0	184 12,7			2 0,1				1 0,1	2 0,1		
	Zus.	13 0,5	2 739	1 128 41,2	1 270 46,4	323 11,8	1 0,0	1 0,0	8 0,3		1 0,0		2 0,1	5 0,2		
Bezirk 2	M	100 0,5	21 684	10 189 47,0	8 797 40,6	2 470 11,4	10 0,0	5 0,0	97 0,4	3 0,0	8 0,0	11 0,1	15 0,1	76 0,4		
	F	128 0,5	26 020	12 250 47,1	10 907 41,9	2 731 10,5	11 0,0	1 0,0	70 0,3	5 0,0	1 0,0	12 0,0	7 0,0	23 0,1		
	Zus.	228 0,5	47 704	22 439 47,0	19 704 41,3	5 201 10,9	21 0,0	6 0,0	167 0,4	8 0,0	9 0,0	23 0,0	22 0,0	99 0,2		
Klettenberg	M	15 0,5	2 790	1 202 43,1	1 170 41,9	366 13,1	2 0,1		28 1,0	1 0,0	1 0,0	7 0,3	3 0,1	9 0,3		
	F	13 0,4	3 691	1 527 41,4	1 678 45,5	446 12,1	3 0,1		18 0,5		3 0,1	8 0,2	4 0,1	2 0,1		
	Zus.	28 0,4	6 481	2 729 42,1	2 848 43,9	812 12,5	5 0,1		46 0,7	1 0,0	4 0,1	15 0,2	7 0,1	11 0,2		
Sülz	M	40 0,5	7 913	3 650 46,1	3 146 39,8	977 12,3	3 0,0	1 0,0	70 0,9	2 0,0	4 0,1	16 0,2	18 0,2	24 0,3		
	F	66 0,6	10 801	4 968 46,0	4 516 41,8	1 219 11,3	1 0,0	2 0,0	54 0,5	2 0,0	1 0,0	15 0,1	13 0,1	9 0,1		
	Zus.	106 0,6	18 714	8 618 46,1	7 662 40,9	2 196 11,7	4 0,0	3 0,0	124 0,7	4 0,0	5 0,0	31 0,2	31 0,2	33 0,2		



noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen													
		ungültig	gültig	der Parteien											
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP
Lindenthal	M	18 0,3	6 202	2 121 34,2	3 027 48,8	983 15,8	6 0,1	1 0,0	36 0,6	2 0,0	2 0,0	6 0,1	5 0,1	11 0,2	2 0,0
	F	36 0,4	8 717	2 926 33,6	4 533 52,0	1 211 13,9	1 0,0	4 0,0	24 0,3	2 0,0	3 0,0	2 0,0	6 0,1	5 0,1	
	Zus.	54 0,4	14 919	5 047 33,8	7 560 50,7	2 194 14,7	7 0,0	5 0,0	60 0,4	4 0,0	5 0,0	8 0,1	11 0,1	16 0,1	2 0,0
Braunsfeld	M	8 0,3	2 517	920 36,6	1 220 48,5	355 14,1	2 0,1		5 0,2			3 0,1	6 0,2	6 0,2	
	F	14 0,4	3 330	1 195 35,9	1 665 50,0	455 13,7		6 0,2	1 0,0			2 0,1	4 0,1	2 0,1	
	Zus.	22 0,4	5 847	2 115 36,2	2 885 49,3	810 13,9	2 0,0		11 0,2	1 0,0		5 0,1	10 0,2	8 0,1	
Müngersdorf	M	3 0,2	1 273	531 41,7	605 47,5	123 9,7	1 0,1	1 0,1	3 0,2		1 0,1	2 0,2	1 0,1	4 0,3	1 0,1
	F	4 0,3	1 581	649 41,0	757 47,9	166 10,5			4 0,3			1 0,1	1 0,1	2 0,1	1 0,1
	Zus.	7 0,2	2 854	1 180 41,3	1 362 47,7	289 10,1	1 0,0	1 0,0	7 0,2		1 0,0	3 0,1	2 0,1	6 0,2	1 0,0
Lövenich	M	2 0,1	1 660	599 36,1	787 47,4	256 15,4	1 0,1		10 0,6		1 0,1			6 0,4	
	F	5 0,3	1 799	649 36,1	875 48,6	265 14,7	1 0,1		4 0,2			1 0,1		2 0,1	2 0,1
	Zus.	7 0,2	3 459	1 248 36,1	1 662 48,0	521 15,1	2 0,1		14 0,4		1 0,0	1 0,0		8 0,2	2 0,1
Junkersdorf	M	5 0,3	1 865	451 24,2	1 138 61,0	266 14,3	1 0,1		1 0,1			1 0,1		7 0,4	
	F	9 0,4	2 244	603 26,9	1 339 59,7	293 13,1	1 0,0		3 0,1					4 0,2	1 0,0
	Zus.	14 0,3	4 109	1 054 25,7	2 477 60,3	559 13,6	2 0,0		4 0,1			1 0,0		11 0,3	1 0,0
Widdersdorf	M	4 0,3	1 203	411 34,2	600 49,9	185 15,4		1 0,1	4 0,3					2 0,2	
	F	9 0,7	1 253	449 35,8	610 48,7	193 15,4			1 0,1						
	Zus.	13 0,5	2 456	860 35,0	1 210 49,3	378 15,4		1 0,0	5 0,2					2 0,1	
Weiden	M	8 0,2	3 606	1 278 35,4	1 660 46,0	639 17,7	2 0,1		12 0,3		1 0,0	2 0,1	1 0,0	11 0,3	
	F	15 0,4	4 164	1 537 36,9	1 938 46,5	679 16,3	1 0,0		7 0,2			1 0,0	1 0,0		
	Zus.	23 0,3	7 770	2 815 36,2	3 598 46,3	1 318 17,0	3 0,0		19 0,2		1 0,0	3 0,0	2 0,0	11 0,1	



noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen														
		ungültig	gültig	der Parteien												
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
Bezirk 3	M	103 0,4	29 029	11 163 38,5	13 353 46,0	4 150 14,3	18 0,1	4 0,0	169 0,6	5 0,0	10 0,0	37 0,1	34 0,1	80 0,3	1 0,0	5 0,0
	F	171 0,5	37 580	14 503 38,6	17 911 47,7	4 927 13,1	8 0,0	6 0,0	121 0,3	5 0,0	7 0,0	30 0,1	29 0,1	26 0,1	2 0,0	5 0,0
	Zus.	274 0,4	66 609	25 666 38,5	31 264 46,9	9 077 13,6	26 0,0	10 0,0	290 0,4	10 0,0	17 0,0	67 0,1	63 0,1	106 0,2	3 0,0	10 0,0
Ehrenfeld	M	46 0,7	6 929	3 949 57,0	2 290 33,0	558 8,1	2 0,0		59 0,9	5 0,1	3 0,0	25 0,4	9 0,1	26 0,4		3 0,0
	F	79 0,9	8 523	4 936 57,9	2 937 34,5	577 6,8			34 0,4	3 0,0		18 0,2	9 0,1	9 0,1		
	Zus.	125 0,8	15 452	8 885 57,5	5 227 33,8	1 135 7,3	2 0,0		93 0,6	8 0,1	3 0,0	43 0,3	18 0,1	35 0,2		3 0,0
Neu Ehrenfeld	M	26 0,5	5 382	2 612 48,5	2 113 39,3	567 10,5	3 0,1	1 0,0	33 0,6		1 0,0	20 0,4	2 0,0	30 0,6		
	F	33 0,5	6 943	3 289 47,4	2 903 41,8	673 9,7	9 0,1		32 0,5	3 0,0	1 0,0	16 0,2	5 0,1	12 0,2		
	Zus.	59 0,5	12 325	5 901 47,9	5 016 40,7	1 240 10,1	12 0,1	1 0,0	65 0,5	3 0,0	2 0,0	36 0,3	7 0,1	42 0,3		
Vogelsang	M	9 0,4	2 416	1 417 58,7	766 31,7	197 8,2			22 0,9	1 0,0	1 0,0	4 0,2	1 0,0	7 0,3		
	F	14 0,5	2 712	1 592 58,7	892 32,9	207 7,6			13 0,5	1 0,0		2 0,1	1 0,0	4 0,1		
	Zus.	23 0,4	5 128	3 009 58,7	1 658 32,3	404 7,9			35 0,7	2 0,0	1 0,0	6 0,1	2 0,0	11 0,2		
Bickendorf	M	18 0,5	3 623	2 162 59,7	1 131 31,2	287 7,9	2 0,1		14 0,4	1 0,0		7 0,2	3 0,1	15 0,4		1 0,0
	F	26 0,6	4 502	2 708 60,2	1 460 32,4	317 7,0	1 0,0		1 0,0			7 0,2	2 0,0	6 0,1		
	Zus.	44 0,5	8 125	4 870 59,9	2 591 31,9	604 7,4	3 0,0		15 0,2	1 0,0		14 0,2	5 0,1	21 0,3		1 0,0
Bocklemünd/ Mengenich	M	19 0,7	2 832	1 619 57,2	853 30,1	317 11,2	1 0,0		21 0,7	1 0,0		4 0,1	4 0,1	12 0,4		
	F	17 0,5	3 373	1 988 58,9	1 039 30,8	319 9,5		1 0,0	11 0,3	1 0,0	1 0,0	4 0,1	3 0,1	6 0,2		
	Zus.	36 0,6	6 205	3 607 58,1	1 892 30,5	636 10,2	1 0,0	1 0,0	32 0,5	2 0,0	1 0,0	8 0,1	7 0,1	18 0,3		
Ossendorf	M	4 0,3	1 431	648 45,3	620 43,3	149 10,4	2 0,1		4 0,3		1 0,1	2 0,1	1 0,1	3 0,2		1 0,1
	F	7 0,4	1 643	803 48,9	680 41,4	149 9,1			4 0,2	1 0,1		4 0,2	1 0,1	1 0,1		
	Zus.	11 0,4	3 074	1 451 47,2	1 300 42,3	298 9,7	2 0,1		8 0,3	1 0,0	1 0,0	6 0,2	2 0,1	4 0,1		1 0,0

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen														
		ungültig	gültig	der Parteien												VL
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	
Bezirk 4	M	122 0,5	22 613	12 407 54,9	7 773 34,4	2 075 9,2	10 0,0	1 0,0	153 0,7	8 0,0	6 0,0	62 0,3	20 0,1	93 0,4	5 0,0	
	F	176 0,6	27 696	15 316 55,3	9 911 35,8	2 242 8,1	10 0,0	1 0,0	95 0,3	9 0,0	2 0,0	51 0,2	21 0,1	38 0,1		
	Zus.	298 0,6	50 309	27 723 55,1	17 684 35,2	4 317 8,6	20 0,0	2 0,0	248 0,5	17 0,0	8 0,0	113 0,2	41 0,1	131 0,3	5 0,0	
Nippes	M	47 0,6	7 745	4 254 54,9	2 603 33,6	734 9,5	3 0,0		71 0,9	4 0,1	3 0,0	21 0,3	18 0,2	30 0,4	1 0,0	3 0,0
	F	78 0,8	9 770	5 252 53,8	3 619 37,0	808 8,3	3 0,0	2 0,0	43 0,4	1 0,0	2 0,0	19 0,2	13 0,1	6 0,1		2 0,0
	Zus.	125 0,7	17 515	9 506 54,3	6 222 35,5	1 542 8,8	6 0,0	2 0,0	114 0,7	5 0,0	5 0,0	40 0,2	31 0,2	36 0,2	1 0,0	5 0,0
Mauenheim	M	6 0,4	1 571	848 54,0	564 35,9	136 8,7	1 0,1	1 0,1	8 0,5	1 0,1		4 0,3		8 0,5		
	F	9 0,5	1 980	997 50,4	814 41,1	159 8,0			7 0,4			3 0,2				
	Zus.	15 0,4	3 551	1 845 52,0	1 378 38,8	295 8,3	1 0,0	1 0,0	15 0,4	1 0,0		7 0,2		8 0,2		
Riehl	M	21 0,7	3 161	1 624 51,4	1 144 36,2	351 11,1	3 0,1		21 0,7	1 0,0		3 0,1	2 0,1	12 0,4		
	F	38 0,9	4 353	2 210 50,8	1 706 39,2	414 9,5	4 0,1		7 0,2		1 0,0	4 0,1	4 0,1	3 0,1		
	Zus.	59 0,8	7 514	3 834 51,0	2 850 37,9	765 10,2	7 0,1		28 0,4	1 0,0	1 0,0	7 0,1	6 0,1	15 0,2		
Niehl	M	32 0,8	3 989	2 068 51,8	1 501 37,6	371 9,3	1 0,0		12 0,3	1 0,0		11 0,3	2 0,1	21 0,5		1 0,0
	F	31 0,6	4 742	2 465 52,0	1 859 39,2	394 8,3	3 0,1		6 0,1	1 0,0	2 0,0	4 0,1	1 0,0	6 0,1		1 0,0
	Zus.	63 0,7	8 731	4 533 51,9	3 360 38,5	765 8,8	4 0,0		18 0,2	2 0,0	2 0,0	15 0,2	3 0,0	27 0,3		2 0,0
Weidenpesch	M	14 0,4	3 919	1 988 50,7	1 534 39,1	359 9,2	2 0,1		16 0,4	2 0,1	1 0,0	8 0,2	3 0,1	6 0,2		
	F	37 0,9	4 053	2 179 53,8	1 492 36,8	369 9,1		1 0,0	4 0,1			5 0,1	2 0,0	1 0,0		
	Zus.	51 0,6	7 972	4 167 52,3	3 026 38,0	728 9,1	2 0,0	1 0,0	20 0,3	2 0,0	1 0,0	13 0,2	5 0,1	7 0,1		
Longerich	M	9 0,3	3 276	1 415 43,2	1 488 45,4	342 10,4	2 0,1	1 0,0	11 0,3	1 0,0	2 0,1	5 0,2	1 0,0	7 0,2		1 0,0
	F	24 0,5	4 503	1 884 41,8	2 146 47,7	453 10,1	2 0,0		10 0,2			5 0,1		3 0,1		
	Zus.	33 0,4	7 779	3 299 42,4	3 634 46,7	795 10,2	4 0,1	1 0,0	21 0,3	1 0,0	2 0,0	10 0,1	1 0,0	10 0,1		1 0,0

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen															
	ungültig	gültig	der Parteien													
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL	
Bilderstöckchen	M	18 0,5	3 516	1 951 55,5	1 166 33,2	360 10,2			11 0,3		1 0,0	7 0,2	1 0,0	17 0,5		2 0,1
	F	24 0,6	3 921	2 124 54,2	1 397 35,6	373 9,5	2 0,1	1 0,0	8 0,2	3 0,1		4 0,1		8 0,2	1 0,0	
	Zus.	42 0,6	7 437	4 075 54,8	2 563 34,5	733 9,9	2 0,0	1 0,0	19 0,3	3 0,0	1 0,0	11 0,1	1 0,0	25 0,3	1 0,0	2 0,0
Bezirk 5	M	147 0,5	27 177	14 148 52,1	10 000 36,8	2 653 9,8	12 0,0	2 0,0	150 0,6	10 0,0	7 0,0	59 0,2	27 0,1	101 0,4	1 0,0	7 0,0
	F	241 0,7	33 322	17 111 51,4	13 033 39,1	2 970 8,9	14 0,0	4 0,0	85 0,3	5 0,0	5 0,0	44 0,1	20 0,1	27 0,1	1 0,0	3 0,0
	Zus.	388 0,6	60 499	31 259 51,7	23 033 38,1	5 623 9,3	26 0,0	6 0,0	235 0,4	15 0,0	12 0,0	103 0,2	47 0,1	128 0,2	2 0,0	10 0,0
Pesch	M	7 0,4	1 727	679 39,3	782 45,3	249 14,4	1 0,1		5 0,3			1 0,1	1 0,1	9 0,5		
	F	8 0,4	1 781	733 41,2	814 45,7	226 12,7			3 0,2		1 0,1	1 0,1		3 0,2		
	Zus.	15 0,4	3 508	1 412 40,3	1 596 45,5	475 13,5	1 0,0		8 0,2		1 0,0	2 0,1	1 0,0	12 0,3		
Esch/Auweiler	M	2 0,2	1 234	513 41,6	556 45,1	155 12,6			1 0,1	1 0,1		1 0,1	1 0,1	6 0,5		
	F	8 0,6	1 314	540 41,1	615 46,8	155 11,8			1 0,1					2 0,2		1 0,1
	Zus.	10 0,4	2 548	1 053 41,3	1 171 46,0	310 12,2			2 0,1	1 0,0		1 0,0	1 0,0	8 0,3		1 0,0
Fühligen	M	2 0,7	282	112 39,7	152 53,9	14 5,0	1 0,4		1 0,4					2 0,7		
	F	2 0,7	301	96 31,9	186 61,8	18 6,0								1 0,3		
	Zus.	4 0,7	583	208 35,7	338 58,0	32 5,5	1 0,2		1 0,2					3 0,5		
Roggendorf/ Thenhoven	M	6 0,8	735	383 52,1	282 38,4	66 9,0	1 0,1				1 0,1	1 0,1		1 0,1		
	F	7 0,8	824	432 52,4	320 38,8	67 8,1			1 0,1	1 0,1		1 0,1		2 0,2		
	Zus.	13 0,8	1 559	815 52,3	602 38,6	133 8,5	1 0,1		1 0,1	1 0,1	1 0,1	2 0,1		3 0,2		
Worringen	M	13 0,5	2 556	1 419 55,5	888 34,7	230 9,0	1 0,0		6 0,2			5 0,2		6 0,2	1 0,0	
	F	13 0,5	2 875	1 558 54,2	1 102 38,3	210 7,3			1 0,0	1 0,0			1 0,0	2 0,1		
	Zus.	26 0,5	5 431	2 977 54,8	1 990 36,6	440 8,1	1 0,0		7 0,1	1 0,0		5 0,1	1 0,0	8 0,1	1 0,0	

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>  
 M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen															
	ungültig	gültig	der Parteien													
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL	
Chorweiler	M	3 0,4	738	475 64,4	183 24,8	67 9,1			8 1,1	1 0,1			2 0,3	2 0,3		
	F	0,0	932	632 67,8	226 24,2	63 6,8	1 0,1		9 1,0			1 0,1				
	Zus.	3 0,2	1 670	1 107 66,3	409 24,5	130 7,8	1 0,1		17 1,0	1 0,1		1 0,1	2 0,1	2 0,1		
Heimersdorf	M	11 0,4	2 978	1 464 49,2	1 155 38,8	325 10,9	2 0,1	4 0,1	13 0,4	1 0,0		2 0,1	2 0,1	9 0,3	1 0,0	
	F	20 0,6	3 305	1 678 50,8	1 305 39,5	308 9,3	2 0,1		7 0,2	1 0,0	1 0,0	1 0,0	1 0,0		1 0,0	
	Zus.	31 0,5	6 283	3 142 50,0	2 460 39,2	633 10,1	4 0,1	4 0,1	20 0,3	2 0,0	1 0,0	3 0,0	3 0,0	9 0,1	1 0,0	1 0,0
Volkhoven/Weiler	M	3 0,7	405	178 44,0	186 45,9	39 9,6			1 0,2			1 0,2				
	F	2 0,5	408	170 41,7	196 48,0	41 10,0			1 0,2							
	Zus.	5 0,6	813	348 42,8	382 47,0	80 9,8			2 0,2			1 0,1				
Merkenich	M	7 0,6	1 100	508 46,2	519 47,2	65 5,9			2 0,2			1 0,1		5 0,5		
	F	13 1,1	1 176	516 43,9	580 49,3	73 6,2			5 0,4				1 0,1	1 0,1		
	Zus.	20 0,9	2 276	1 024 45,0	1 099 48,3	138 6,1			7 0,3			1 0,0	1 0,0	6 0,3		
Seeberg	M	9 0,4	2 443	1 341 54,9	797 32,6	266 10,9			17 0,7	1 0,0	3 0,1	4 0,2		13 0,5	1 0,0	
	F	16 0,6	2 723	1 541 56,6	873 32,1	291 10,7	1 0,0		13 0,5	1 0,0				3 0,1		
	Zus.	25 0,5	5 166	2 882 55,8	1 670 32,3	557 10,8	1 0,0		30 0,6	2 0,0	3 0,1	4 0,1		16 0,3	1 0,0	
Bezirk 6	M	63 0,4	14 198	7 072 49,8	5 500 38,7	1 476 10,4	6 0,0	4 0,0	54 0,4	4 0,0	4 0,0	16 0,1	6 0,0	53 0,4	1 0,0	2 0,0
	F	89 0,6	15 639	7 896 50,5	6 217 39,8	1 452 9,3	4 0,0		41 0,3	4 0,0	2 0,0	4 0,0	3 0,0	14 0,1	1 0,0	1 0,0
	Zus.	152 0,5	29 837	14 968 50,2	11 717 39,3	2 928 9,8	10 0,0	4 0,0	95 0,3	8 0,0	6 0,0	20 0,1	9 0,0	67 0,2	2 0,0	3 0,0
Zündorf/Langel	M	16 0,7	2 390	1 116 46,7	1 053 44,1	198 8,3	2 0,1	1 0,0	9 0,4			2 0,1		9 0,4		
	F	21 0,8	2 613	1 239 47,4	1 139 43,6	226 8,6		2 0,1	4 0,2			2 0,1		1 0,0		
	Zus.	37 0,7	5 003	2 355 47,1	2 192 43,8	424 8,5	2 0,0	3 0,1	13 0,3			4 0,1		10 0,2		

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen															
	ungültig	gültig	der Parteien													
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL	
Poll	M	10 0,4	2 636	1 313 49,8	1 027 39,0	265 10,1	2 0,1	1 0,0	7 0,3	1 0,0		6 0,2	1 0,0	13 0,5		
	F	16 0,5	3 128	1 561 49,9	1 269 40,6	285 9,1	3 0,1		4 0,1	1 0,0	1 0,0	2 0,1		2 0,1		
	Zus.	26 0,4	5 764	2 874 49,9	2 296 39,8	550 9,5	5 0,1	1 0,0	11 0,2	2 0,0	1 0,0	8 0,1	1 0,0	15 0,3		
Westhoven	M	5 0,5	1 016	467 46,0	410 40,4	129 12,7	1 0,1		6 0,6			1 0,1		2 0,2		
	F	3 0,3	1 151	564 49,0	465 40,4	118 10,3			2 0,2				1 0,1	1 0,1		
	Zus.	8 0,4	2 167	1 031 47,6	875 40,4	247 11,4	1 0,0		8 0,4			1 0,0	1 0,0	3 0,1		
Ensen	M	6 0,4	1 511	667 44,1	650 43,0	183 12,1			6 0,4				2 0,1	3 0,2		
	F	7 0,4	1 665	728 43,7	736 44,2	192 11,5			5 0,3	1 0,1		1 0,1		2 0,1		
	Zus.	13 0,4	3 176	1 395 43,9	1 386 43,6	375 11,8			11 0,3	1 0,0		1 0,0	2 0,1	5 0,2		
Gremberghoven	M	3 0,3	930	528 56,8	297 31,9	92 9,9			5 0,5					8 0,9		
	F	4 0,4	964	550 57,1	335 34,8	76 7,9			2 0,2					1 0,1		
	Zus.	7 0,4	1 894	1 078 56,9	632 33,4	168 8,9			7 0,4					9 0,5		
Eil	M	5 0,2	2 158	957 44,3	892 41,3	285 13,2	3 0,1	1 0,0	8 0,4					11 0,5	1 0,0	
	F	19 0,8	2 321	1 054 45,4	937 40,4	316 13,6	2 0,1	1 0,0	6 0,3					5 0,2		
	Zus.	24 0,5	4 479	2 011 44,9	1 829 40,8	601 13,4	5 0,1	2 0,0	14 0,3					16 0,4	1 0,0	
Porz (Kern)	M	25 0,7	3 548	1 863 52,5	1 253 35,3	377 10,6			32 0,9	2 0,1		2 0,1	1 0,0	17 0,5		1 0,0
	F	31 0,7	4 282	2 281 53,3	1 548 36,2	421 9,8	1 0,0		18 0,4	1 0,0	1 0,0	2 0,0	1 0,0	7 0,2		1 0,0
	Zus.	56 0,7	7 830	4 144 52,9	2 801 35,8	798 10,2	1 0,0		50 0,6	3 0,0	1 0,0	4 0,1	2 0,0	24 0,3		2 0,0
Urbach/Elsdorf	M	17 0,5	3 504	1 782 50,9	1 299 37,1	379 10,8	4 0,1		21 0,6			4 0,1	2 0,1	13 0,4		
	F	24 0,6	3 921	1 963 50,1	1 477 37,7	455 11,6			17 0,4			2 0,1		5 0,1	2 0,1	
	Zus.	41 0,5	7 425	3 745 50,4	2 776 37,4	834 11,2	4 0,1		38 0,5			6 0,1	2 0,0	18 0,2		2 0,0

Fußnoten siehe Seite 194



noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen														
		ungültig	gültig	der Parteien												
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
Wahnheide, Grenzel, Lind, Flughafen	M	20 0,5	4 235	2 066 48,8	1 569 37,0	543 12,8	4 0,1	15 0,4	1 0,0	7 0,2	1 0,0	28 0,7	1 0,0			
	F	22 0,5	4 598	2 317 50,4	1 705 37,1	546 11,9	4 0,1	6 0,1		3 0,1	3 0,1	14 0,3				
	Zus.	42 0,5	8 833	4 383 49,6	3 274 37,1	1 089 12,3	8 0,1	21 0,2	1 0,0	10 0,1	4 0,0	42 0,5	1 0,0			
Wahn, Libur	M	7 0,5	1 308	549 42,0	602 46,0	143 10,9	2 0,2	6 0,5					6 0,5			
	F	11 0,8	1 432	602 42,0	672 46,9	150 10,5		4 0,3					4 0,3			
	Zus.	18 0,7	2 740	1 151 42,0	1 274 46,5	293 10,7	2 0,1	10 0,4					10 0,4			
Bezirk 7	M	114 0,5	23 236	11 308 48,7	9 052 39,0	2 594 11,2	18 0,1	3 0,0	115 0,5	4 0,0		22 0,1	7 0,0	110 0,5	1 0,0	2 0,0
	F	158 0,6	26 075	12 859 49,3	10 283 39,4	2 785 10,7	10 0,0	3 0,0	68 0,3	3 0,0	2 0,0	12 0,0	5 0,0	42 0,2	2 0,0	1 0,0
	Zus.	272 0,5	49 311	24 167 49,0	19 335 39,2	5 379 10,9	28 0,1	6 0,0	183 0,4	7 0,0	2 0,0	34 0,1	12 0,0	152 0,3	3 0,0	3 0,0
Humboldt/ Gremberg	M	14 0,4	3 972	2 557 64,4	1 081 27,2	277 7,0		1 0,0	23 0,6	1 0,0	1 0,0	11 0,3	4 0,1	15 0,4		1 0,0
	F	34 0,7	4 631	2 978 64,3	1 340 28,9	290 6,3	1 0,0	1 0,0	10 0,2	1 0,0	1 0,0	2 0,0	2 0,0	4 0,1		1 0,0
	Zus.	48 0,6	8 603	5 535 64,3	2 421 28,1	567 6,6	1 0,0	2 0,0	33 0,4	2 0,0	2 0,0	13 0,2	6 0,1	19 0,2		2 0,0
Kalk	M	19 0,4	4 542	2 972 65,4	1 199 26,4	284 6,3	1 0,0	3 0,1	32 0,7			12 0,3	10 0,2	29 0,6		
	F	45 0,8	5 459	3 551 65,0	1 542 28,2	313 5,7	1 0,0	1 0,0	29 0,5	1 0,0	1 0,0	4 0,1	7 0,1	9 0,2		
	Zus.	64 0,6	10 001	6 523 65,2	2 741 27,4	597 6,0	2 0,0	4 0,0	61 0,6	1 0,0	1 0,0	16 0,2	17 0,2	38 0,4		
Vingst	M	26 0,8	3 045	1 928 63,3	870 28,6	204 6,7	1 0,0		11 0,4			9 0,3	1 0,0	21 0,7		
	F	32 0,9	3 453	2 165 62,7	1 012 29,3	250 7,2	2 0,1		10 0,3	1 0,0		1 0,0	1 0,0	11 0,3		
	Zus.	58 0,9	6 498	4 093 63,0	1 882 29,0	454 7,0	3 0,0		21 0,3	1 0,0		10 0,2	2 0,0	32 0,5		
Höhenberg	M	29 0,9	3 042	1 886 62,0	912 30,0	212 7,0	1 0,0		10 0,3		1 0,0	4 0,1	3 0,1	13 0,4		
	F	27 0,7	3 876	2 369 61,1	1 261 32,5	222 5,7			13 0,3			2 0,1	1 0,0	6 0,2	1 0,0	1 0,0
	Zus.	56 0,8	6 918	4 255 61,5	2 173 31,4	434 6,3	1 0,0		23 0,3		1 0,0	6 0,1	4 0,1	19 0,3	1 0,0	1 0,0

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen															
	ungültig	gültig	der Parteien													
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL	
Ostheim	M	12 0,5	2 512	1 346 53,6	889 35,4	246 9,8	3 0,1	8 0,3				8 0,3		11 0,4		1 0,0
	F	19 0,6	2 963	1 586 53,5	1 109 37,4	254 8,6		3 0,1				1 0,0	2 0,1	8 0,3		
	Zus.	31 0,6	5 475	2 932 53,6	1 998 36,5	500 9,1	3 0,1	11 0,2				9 0,2	2 0,0	19 0,3		1 0,0
Merheim	M	7 0,4	1 738	695 40,0	792 45,6	231 13,3	1 0,1	1 0,1	9 0,5			4 0,2	3 0,2	1 0,1		1 0,1
	F	14 0,7	2 060	857 41,6	946 45,9	247 12,0			4 0,2			2 0,1	3 0,1	1 0,0		
	Zus.	21 0,5	3 798	1 552 40,9	1 738 45,8	478 12,6	1 0,0	1 0,0	13 0,3			6 0,2	6 0,2	2 0,1		1 0,0
Brück	M	14 0,3	4 783	2 031 42,5	2 074 43,4	637 13,3	2 0,0	1 0,0	16 0,3	1 0,0	1 0,0	11 0,2		9 0,2		
	F	22 0,4	5 671	2 532 44,6	2 443 43,1	675 11,9	3 0,1		5 0,1		1 0,0	4 0,1	3 0,1	4 0,1		1 0,0
	Zus.	36 0,3	10 454	4 563 43,6	4 517 43,2	1 312 12,6	5 0,0	1 0,0	21 0,2	1 0,0	2 0,0	15 0,1	3 0,0	13 0,1		1 0,0
Rath/Heumar	M	11 0,4	2 740	1 145 41,8	1 234 45,0	327 11,9	2 0,1		13 0,5		1 0,0	1 0,0		16 0,6		1 0,0
	F	12 0,4	3 214	1 341 41,7	1 518 47,2	348 10,8	2 0,1		3 0,1					2 0,1		
	Zus.	23 0,4	5 954	2 486 41,8	2 752 46,2	675 11,3	4 0,1		16 0,3		1 0,0	1 0,0		18 0,3		1 0,0
Bezirk 8	M	132 0,5	26 374	14 560 55,2	9 051 34,3	2 418 9,2	11 0,0	6 0,0	122 0,5	2 0,0	4 0,0	60 0,2	21 0,1	115 0,4		4 0,0
	F	205 0,7	31 327	17 379 55,5	11 171 35,7	2 599 8,3	9 0,0	2 0,0	77 0,2	3 0,0	3 0,0	16 0,1	19 0,1	45 0,1	1 0,0	3 0,0
	Zus.	337 0,6	57 701	31 939 55,4	20 222 35,0	5 017 8,7	20 0,0	8 0,0	199 0,3	5 0,0	7 0,0	76 0,1	40 0,1	160 0,3	7 0,0	7 0,0
Mülheim	M	62 0,6	9 518	5 432 57,1	3 185 33,5	767 8,1	4 0,0		56 0,6	3 0,0	2 0,0	17 0,2	20 0,2	31 0,3		1 0,0
	F	72 0,6	11 698	6 608 56,5	4 092 35,0	924 7,9	5 0,0	2 0,0	27 0,2	2 0,0		10 0,0	15 0,1	12 0,1		1 0,0
	Zus.	134 0,6	21 216	12 040 56,7	7 277 34,3	1 691 8,0	9 0,0	2 0,0	83 0,4	5 0,0	2 0,0	27 0,1	35 0,2	43 0,2		2 0,0
Buchforst	M	10 0,5	1 890	1 185 62,7	529 28,0	148 7,8			9 0,5			9 0,5	4 0,2	6 0,3		
	F	14 0,6	2 461	1 528 62,1	754 30,6	163 6,6	3 0,1		4 0,2	1 0,0		7 0,3	1 0,0			
	Zus.	24 0,5	4 351	2 713 62,4	1 283 29,5	311 7,1	3 0,1		13 0,3	1 0,0		16 0,4	5 0,1	6 0,1		

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer

F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk	Stimmen														
	ungültig	gültig	der Parteien												
			SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP	VL
Buchheim	M	15 0,5	3 241	1 864 57,5	1 026 31,7	307 9,5	1 0,0	1 0,0	19 0,6	1 0,0	8 0,2	1 0,0	13 0,4		
	F	19 0,5	3 897	2 292 58,8	1 279 32,8	314 8,1			5 0,1		2 0,1	2 0,1	3 0,1		
	Zus.	34 0,5	7 138	4 156 58,2	2 305 32,3	621 8,7	1 0,0	1 0,0	24 0,3	1 0,0	10 0,1	3 0,0	16 0,2		
Holweide	M	22 0,5	4 309	2 296 53,3	1 525 35,4	432 10,0	3 0,1		21 0,5	1 0,0	10 0,2	2 0,0	15 0,3		4 0,1
	F	41 0,8	5 109	2 689 52,6	1 922 37,6	472 9,2	3 0,1		11 0,2	1 0,0	1 0,0	3 0,1	1 0,0	5 0,1	1 0,0
	Zus.	63 0,7	9 418	4 985 52,9	3 447 36,6	904 9,6	6 0,1		32 0,3	2 0,0	1 0,0	13 0,1	3 0,0	20 0,2	1 0,0
Dellbrück	M	18 0,4	4 893	2 248 45,9	1 983 40,5	609 12,4	2 0,0	1 0,0	16 0,3	1 0,0	2 0,0	13 0,3	1 0,0	17 0,3	
	F	24 0,4	5 960	2 720 45,6	2 533 42,5	681 11,4	1 0,0	1 0,0	12 0,2			4 0,1	3 0,1	5 0,1	
	Zus.	42 0,4	10 853	4 968 45,8	4 516 41,6	1 290 11,9	3 0,0	2 0,0	28 0,3	1 0,0	2 0,0	17 0,2	4 0,0	22 0,2	
Höhenhaus	M	21 0,5	4 245	2 471 58,2	1 386 32,7	341 8,0	3 0,1		24 0,6		4 0,1	2 0,0	1 0,0	12 0,3	1 0,0
	F	31 0,6	4 826	2 816 58,4	1 642 34,0	347 7,2	4 0,1		8 0,2	1 0,0	1 0,0	2 0,0	1 0,0	4 0,1	
	Zus.	52 0,6	9 071	5 287 58,3	3 028 33,4	688 7,6	7 0,1		32 0,4	1 0,0	5 0,1	4 0,0	2 0,0	16 0,2	1 0,0
Dünnwald	M	12 0,4	2 771	1 463 52,8	1 016 36,7	250 9,0			19 0,7	1 0,0		4 0,1	5 0,2	10 0,4	3 0,1
	F	20 0,6	3 076	1 590 51,7	1 213 39,4	251 8,2			13 0,4	1 0,0		3 0,1	1 0,0	4 0,1	
	Zus.	32 0,5	5 847	3 053 52,2	2 229 38,1	501 8,6			32 0,5	2 0,0		7 0,1	6 0,1	14 0,2	3 0,1
Stammheim	M	10 0,4	2 248	1 156 51,4	782 34,8	286 12,7			10 0,4	1 0,0	1 0,0	2 0,1	1 0,0	8 0,4	1 0,0
	F	16 0,6	2 559	1 325 51,8	942 36,8	279 10,9	1 0,0		5 0,2			1 0,0	2 0,1	4 0,2	
	Zus.	26 0,5	4 807	2 481 51,6	1 724 35,9	565 11,8	1 0,0		15 0,3	1 0,0	1 0,0	3 0,1	3 0,1	12 0,2	1 0,0
Flittard	M	18 0,7	2 623	1 453 55,4	893 34,0	254 9,7	1 0,0		6 0,2			4 0,2	1 0,0	10 0,4	1 0,0
	F	12 0,4	2 873	1 572 54,7	1 042 36,3	253 8,8			1 0,0			1 0,0		4 0,1	
	Zus.	30 0,5	5 496	3 025 55,0	1 935 35,2	507 9,2	1 0,0		7 0,1			5 0,1	1 0,0	14 0,3	1 0,0

Fußnoten siehe Seite 194

noch: 253. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 nach Stadtteilen<sup>1)</sup>

M = Männer F = Frauen

Stadtteil Stadtbezirk		Stimmen													
		ungültig	gültig	der Parteien											
				SPD	CDU	F. D. P.	AUD	AVP	DKP	EAP	GIM	KPD	KBW	NPD	UAP
Bezirk 9	M	188 0,5	35 738	19 568 54,8	12 325 34,5	3 394 9,5	14 0,0	2 0,0	180 0,5	8 0,0	9 0,0	69 0,2	36 0,1	122 0,3	11 0,0
	F	249 0,6	42 459	23 140 54,5	15 419 36,3	3 684 8,7	17 0,0	3 0,0	86 0,2	6 0,0	2 0,0	33 0,1	26 0,1	41 0,1	1 0,0
	Zus.	437 0,6	78 197	42 708 54,6	27 744 35,5	7 078 9,1	31 0,0	5 0,0	266 0,3	14 0,0	11 0,0	102 0,1	62 0,1	163 0,2	1 0,0
Köln insgesamt	M	1 136 0,5	227 935	114 431 50,2	86 047 37,8	24 290 10,7	124 0,1	42 0,0	1303 0,6	56 0,0	69 0,0	409 0,2	241 0,1	873 0,4	6 0,0
	F	1 667 0,6	275 823	138 276 50,1	108 793 39,4	26 932 9,8	94 0,0	24 0,0	848 0,3	41 0,0	42 0,0	268 0,1	181 0,1	295 0,1	10 0,0
	BW <sup>2)</sup>	212 0,3	79 873	30 680 38,4	40 408 50,6	7 940 9,9	79 0,1	20 0,0	337 0,4	27 0,0	28 0,0	104 0,1	70 0,1	166 0,2	1 0,0
	Zus.	3 015 0,5	583 631	283 387 48,6	235 248 40,3	59 162 10,1	297 0,1	86 0,0	2488 0,4	124 0,0	139 0,0	781 0,1	492 0,1	1334 0,2	17 0,0

<sup>1)</sup> ohne Briefwahl. <sup>2)</sup> Briefwahl.

# Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In ( ) gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 52 bis 61.)

Zahlen mit \* betreffen den Anhang.

## A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 82  
 Akut-Krankenhäuser Jg. 60 (32\*)  
 Alarmer (Feuerwehr) 156  
 Allgemeinbildende Schulen 139, Jg. 60 (31\*)  
 Allgemeine Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)  
 Alter der Eheschließungen 29  
 — der Geschiedenen 31  
 — der Gestorbenen 39, 40—43  
 — der gestorbenen Säuglinge 44  
 —, Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer — nach — 141  
 — der Mutter 34, 36, 38  
 — der Selbstmörder Jg. 60 (46)  
 — der Studierenden Jg. 60 (153)  
 — der tödlich Verunglückten 45  
 — Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 52 (159, Jg. 60 (172)  
 —, Wohnbevölkerung nach dem — Jg. 57 (10\*)  
 Altenhilfe 72, Jg. 60 (35\*)  
 Altersgruppen, Eheschließungen nach — 30  
 —, Gewanderte Personen nach — 48—49, 60, Jg. 60 (59)  
 Amt für öffentliche Ordnung Jg. 60 (164)  
 Amtsgericht, Tätigkeit Jg. 56 (160)  
 Angebotsschulen 139—141  
 Angelegenheiten, soziale 70—75, Jg. 60 (75)  
 Angestellte, Durchschnittsverdienste Jg. 60 (126)  
 Apotheken 65, Jg. 60 (34\*)  
 Aquarium Köln 153  
 Arbeitnehmer, ausländische Jg. 58 (102)  
 Arbeitslose 96—97  
 Arbeitsmarkt 96—97  
 Arbeitsstätten Jg. 58 (66\*—73\*), Jg. 60 (20\*—27\*)  
 — mit überwiegender Einzelhandelstätigkeit Jg. 57 (106)  
 —, Nichtlandwirtschaftliche — Jg. 58 (74\*—105\*)  
 Arbeitsstättenzählung Jg. 57 (1\*—105\*), Jg. 58 (66\*—105\*), Jg. 60 (28\*—30\*)  
 Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 104—105, Jg. 60 (107)  
 Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Jg. 56 (73)  
 Arbeitsvermittlung 97  
 Art der Selbstmorde Jg. 60 (46)  
 Aufwendungen für Investitionen 159  
 Ausgaben, Einnahmen und — 158  
 — aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 74  
 — der Kriegsofferfürsorge 71  
 —, Entwicklung der persönlichen — 159  
 — der Sozialhilfe 71  
 Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es Jg. 60 (78—81)  
 Ausländer, Bevölkerungsbewegung der — 28  
 —, gewanderte 60, Jg. 60 (59)  
 — nach Geschlecht und Erwerbstätigkeit Jg. 58 (12\*)  
 — nach der Staatsangehörigkeit 17  
 Ausländische Arbeitnehmer Jg. 58 (102)  
 — Schüler nach der Staatsangehörigkeit 139  
 — Studierende nach Staatsangehörigkeit Jg. 60 (153)  
 Auslandsfremde 123—125  
 Auspendler Jg. 58 (54\*—65\*)  
 Ausstattung der Wohnungen Jg. 55 (8\*, 16\*)  
 Jg. 56 (9\*, 13\*, 14\*, 15\*, 16\*, 24\*)  
 Ausstellungen, kommerzielle 107  
 —, kulturelle 151—152

## B

Badeanstalten 68  
 Bahnen, Nahverkehrs- — 126—127

Baulter der Gebäude Jg. 56 (7\*, 8\*, 9\*)  
 — der Wohngebäude Jg. 55 (7\*, 11\*—12\*)  
 Baufertigstellungen Jg. 60 (87)  
 Baugenehmigungen 80  
 Bauhauptgewerbe 104—105  
 Baujahr der Gebäude Jg. 56 (14\*, 15\*)  
 Baukosten, aufgewandte — 83  
 Bautätigkeit 80—86  
 — des Hochbauamtes 86  
 — im Tiefbau 86  
 Bauüberhang 87—88  
 Bauvorhaben 80, Jg. 60 (107)  
 Bau- und Wohnungswesen 76—78  
 Beförderte Personen nach Tarifarten 126  
 Beheizung der Wohnungen Jg. 55 (8\*, 16\*)  
 Beherbergungswesen 123—125  
 Beruf, Selbstmörder nach — Jg. 57 (42)  
 Berufs- Aufbauschulen 144—146  
 Berufsfachschulen 144—146  
 Berufsfeuerwehr 156  
 Berufsgruppen  
 —, Arbeitslose nach — 96  
 —, Gewanderte Personen nach — 48—49  
 Berufspendler Jg. 58 (21\*—50\*), (45\*—64\*)  
 Berufsschulen 144—146, Jg. 58 (157)  
 Berufszählung  
 Jg. 57 (18\*—19\*), Jg. 58 (1\*—105\*)  
 Beschäftigte 104  
 —, ausländische Jg. 58 (102)  
 — des Gastgewerbes und des Handels — Jg. 57 (106)  
 —, Nichtlandwirtschaftliche Betriebe und darin — Jg. 58 (66\*—105\*)  
 Besitz- und Verkehrssteuern Jg. 60 (170)  
 Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 56 (9\*)  
 Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen Betrieben Jg. 59 (103—105)  
 Betriebe im Bauhauptgewerbe 104  
 —, Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52 (158)  
 Betriebe, tätige Personen und Umsatz der Kölner Industrie nach Größenklassen 102  
 Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 75  
 Bevölkerung 16—60  
 Bevölkerungsbewegung 23—25, 28  
 — der Ausländer 28, Jg. 60 (59)  
 Bevölkerungsdichte 17, Jg. 60 (6\*)  
 Bevölkerungsstand 23—28  
 Binnenschiffahrtsverkehr, See 135, Jg. 60 (141—142)  
 Blutspendedienst Jg. 58 (70)  
 Brände siehe Feuerwehr  
 Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 133—134, Jg. 60 (139)  
 Bruttoinlandsprodukt 121, Jg. 61 (117)  
 Bruttolohngruppen Jg. 60 (171), Jg. 54 (163)  
 Bruttowochenverdienste  
 — der Industriearbeiter Jg. 60 (126)  
 Bühnen siehe Städtische Bühnen  
 Bürgschaften der Stadt Köln 162  
 Bundesbahnhöfe Jg. 58 (140—141)  
 Bundesbahnverkehr Jg. 58 (140—142)  
 Bundesjugendspiele Jg. 60 (71)  
 Bundespostverkehr 109—110, 128  
 Bundestagswahlen 1976, 164—194, Jg. 55 (174—183)  
 Jg. 58 (184—198)

## D

Dampfversorgung 113  
 Durchschnittsmiete Jg. 55 (8\*, 18\*)



## E

- Ehedauer 32, 37
- Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51 (13\*)
- Ehlich Geborene 33—39
- Ehelösung durch Tod 31
- Ehepaare nach Kinderzahl und nach der Unterbringung Jg. 56 (22\*)
- Ehesachen, Urteile in — 32
- Ehescheidungen 16, 31—33
- Ehescheidungsgründe 32
- Eheschließungen 16, 28—31
- Eheschließungsjahr der Mütter 36
- Eigentümerwohnungen Jg. 55 (8\*, 17\*)
- Eigenunfallversicherung 75
- Einheitswerte des Betriebsvermögens Jg. 60 (171)
- Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld Jg. 57 (170)
- Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 71
  - der Sozialhilfe 71
  - , ordentliche Jg. 60 (167)
  - und Ausgaben — Jg. 60 (167)
- Einpendler Jg. 58 (21\*—53\*)
- Einrichtungen der Jugendhilfe 74
- Einzelhandel, Steuerepflichtige des -s Jg. 59 (106)
- Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 117
  - für Lebensmittel 114—115
  - für Textilien und Schuhwaren 116
- Einzugsbereich der Krankenhäuser 64, Jg. 61 (62)
- Eisenbahn
  - Köln-Bonner -en 127
  - Köln-Frechen-Benzelrather 127
- Eisenbahnbrücken, Züge über die — 128
- Elektrizitätsversorgung 112
- Entbindungsabteilungen 62—63
- Erdbeeren, Anbau von — Jg. 58 (104)
- Ergebnisse der Bundestagswahl 1976 165—168
- Ergebnisse der Landtagswahl Jg. 56 (173—174), Jg. 61 (158—160)
- Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung Jg. 58 (1\*—105\*)
- Erkrankungen, gemeldete 65
- Erstgeborene 34
- Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 165—166, 169—181; 1961, 1965 und 1969 Jg. 55 (174—175, 178—179); 1965, 1969 und 1972 Jg. 58 (184, 185, 187—198)
- Erwerbstätige Jg. 58 (10\*—15\*)
- Evangelische Kirche 153

## F

- Fachschulen 144—145, Jg. 61 (138—139)
- Fachhochschulen 147
- Fähren, Rhein- Jg. 54 (135)
- Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung in den Wohngebäuden Jg. 55 (7\*, 14\*)
- Fahrerlaubnis
  - Erteilungen von -sen 131
- Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — Jg. 58 (138)
- Familienstand 18—19, 28—29, 39, 44, 46—47, 58, Jg. 57 (12\*) Jg. 58 (26\*, 56\*), Jg. 60 (46)
- Feldfrüchte Jg. 59 (103)
- Fernwärme- und Dampfversorgung 113
- Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n Jg. 60 (165)
- Feuerwehr 156
- Finanzen 157—162, Jg. 60 (167—172)
- Finanzzuweisungen, allgemeine Jg. 60 (168)

- Fläche des Stadtgebietes 12
- Flächen in regionaler Gliederung 13
- Fleischgroßmarkt 98
- Flughafen Köln/Bonn 136
- Flugverbindung
  - nach ausgewählten Städten -en 136
- Fluor-Ionen, Meßwerte Jg. 57 (63)
- Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 59 (105)
- Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 16—17, 22
- Fremdenverkehr 122—125
- Friedhöfe 69
- Frühgeburten, gestorbene Jg. 52 (34)
- Führerscheine für Kraftfahrzeuge Jg. 58 (144)

## G

- Gasversorgung 112
- Gebäude und Unterkunft nach der Art der Unterkellerung Jg. 56 (7\*)
  - und Wohnungen 76—77, 82
- Gebäudezählungen Jg. 55 (1\*—24\*), Jg. 56 (1\*—25\*)
- Geborene 33—39, Jg. 60 (33)
  - in Krankenanstalten 33
- Geburten 16, 33—39, Jg. 60 (33)
- Geburtenfolge 37—38
- Geburtenüberschuß 24—25
- Geburtsjahr der Mütter 36
  - , Wohnbevölkerung nach -en 18—19, Jg. 60 (15—17)
- Geld und Kredit 107—111
- Gemeindesteuern 159 Jg. 60 (169)
- Gemeindestraßen nach Straßenarten und Fahrbahnbreite in Köln 130
  - nach Deckenarten in Köln 130
- Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 75
- Gemüse, Anbau von — Jg. 58 (104)
- Geographische Lage 12
- Gesamtbeitrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen — Jg. 57 (170)
- Gesamthaushalt
  - nach Einzelplänen 158, Jg. 60 (167)
- Gesamtschuldenstand 161
- Geschlechtskrankheiten 67
- Gestorbene 39—45
  - , Säuglinge 44
- Gesundheit 61—67, Jg. 60 (61, 65, 68—69)
- Gesundheitspflege und -fürsorge 65—67, Jg. 60 (68—69)
- Gewanderte Personen 46—60, Jg. 60 (47, 59)
- Gewerbe, Industrie und — 99—107, Jg. 60 (107)
- Gewerbean- und -abmeldungen 106
- Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 104
- Gottesdiensträume Jg. 54 (153)
- Größe der Wohnungen Jg. 55 (7\*, 15\*)
- Grundbesitz, städtischer 12
- Grundeigentumswechsel 89—93
- Grundschulen 139—141
- Grundstücke, verkaufte — 89—93
- Gürzenich-Orchester, Städtisches — 150
- Güterverkehr 127, 135, 136, Jg. 60 (141, 142), Jg. 58 (140—141)
- Gymnasien 139, 143,

## H

- Hafenanlagen und -einrichtungen 135
- Hafenbahnen, Güterverkehr der — Jg. 60 (141)
- Hafenverkehr 135, Jg. 60 (140—142)
- Handlungen, strafbare 155

Handwerksbetriebe in Köln 103  
 Hauptschulen 132—135  
 Haushalt, Private -e Jg. 57 (20\*), Jg. 58 (18\*)  
 Haushaltsplan 158, Jg. 59 (176), Jg. 60 (168)  
 Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 66  
 Heil- und Pflegepersonal 65  
 Herkunft der Ausländer 123—125  
 —, Gewanderte Personen nach — 46—49, Jg. 60 (47)  
 Hochbauamt, Bautätigkeit 86  
 Hochschulen 147, 148, Jg. 60 (153), Jg. 61 (140—142)

## I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 118  
 — für Nichtwohngebäude 119  
 — für den Straßenbau 119—120  
 — für den Wirtschaftswegebau 120  
 — für Wohngebäude 119—120  
 Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste Jg. 60 (126)  
 Industrieberichterstattung 99—103  
 Industriegruppen, ausgewählte 99—103  
 Industrieumsatz 101  
 Industrie und Gewerbe 99—107  
 Infektionskrankheiten 65  
 Ingenieurschulen Jg. 57 (244)  
 Institut für Lebensmittel-, Wasser- und  
 Luftuntersuchungen 67, Jg. 60 (68—69)  
 Investitionen 121, Jg. 61 (117)  
 — der Stadt Köln 159

## J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 22  
 Jahressollrechnung 158, Jg. 60 (167)  
 Jugendhilfe 73—74  
 —, Einrichtungen der — 73  
 Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — Jg. 56 (69)  
 Jugendorganisationen 73  
 Jugendpflege und Jugendhilfe 73—74  
 Justizvollzugsanstalt Köln 155

## K

Katasteramtliche Flächen 12  
 Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche Jg. 56 (69)  
 Kindergenesungs- und Heilfürsorge 66  
 Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 33  
 Kirche, Evangelische 153  
 —, Römisch-katholische 153  
 Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise  
 Kleinkinderfürsorge 66  
 Köln-Bonner Eisenbahnen 127  
 Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 127  
 Kölner Personenschifffahrt Jg. 60 (140)  
 Kölner Verkehrs-Betriebe 126  
 Kohlenmonoxid, Meßwerte Jg. 54 (62)  
 Kommunalwahl 1975, Jg. 61 (171—184), 1969 Jg. 55  
 (184—188)  
 Konkursverfahren 111  
 Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, zugelassene —  
 131  
 Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 133—134,  
 Jg. 60 (139)  
 Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 127, 128  
 Krankenhäuser 33, 45, 62—64  
 Krankenbestand in den Krankenhäusern 63  
 Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
 Jg. 56 (73)

Krankenkassenmitglieder 75  
 Kranken- und Unfalltransporte 156  
 Krankenversicherung 75  
 Kredit, Geld und — 107—111  
 Krematorium, städtisches — 69  
 Kriegsofopferfürsorge 71, 72  
 Kriegsofopfer und Schwermkörperbehinderte 72  
 Kriminalität 155  
 Kultur 149—153  
 Kunsthalle 151—152  
 Kunstverein, Kölnischer — 152

## L

Landessteuern Jg. 60 (170)  
 Landeszentralbank 109  
 Landgericht, Tätigkeit Jg. 56 (160)  
 Landtagswahlen Jg. 54 (168), Jg. 57 (172—177), Jg. 61  
 (158—170)  
 Landwirtschaft 97—98  
 Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 54 (97)  
 Lastenausgleich Jg. 60 (78—81)  
 Lebendgeborene 33—39, Jg. 60 (33)  
 Lebenshaltungskosten 118  
 Lebensmittelpreise 114—115  
 Lebensmitteluntersuchungen 67  
 Legitimität der gestorbenen Säuglinge 45  
 Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen 146, Jg. 61 (139)  
 — an den Realschulen 142  
 — an den Gymnasien 143  
 — an Grund-, Haupt- und Angebotsschulen — 141  
 —, Schüler und — an Einrichtungen des zweiten Bildungs-  
 weges 146  
 Lichtspiele Jg. 56 (157)  
 Löhne, Preise und — 114—121, Jg. 60 (126, 127)  
 Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn nach  
 Bruttolohngruppen 1971 Jg. 60, (171), Jg. 54 (163)  
 Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen  
 Luftuntersuchungen, Jg. 60 (68)  
 Luftverkehr 136

## M

Mehrlingsgeburten 39  
 Messe 107  
 Mietangaben nach monatlicher Miete je qm  
 Wohnfläche Jg. 56 (14\*, 15\*, 16\*)  
 Mietwohnungen Jg. 55 (8\*, 17\*), Jg. 56 (14\*, 15\*, 16\*)  
 Milch, Anlieferung von — 97  
 Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 17, 22  
 Motiv der Selbstmorde Jg. 60 (46)  
 Müllabfuhr 156  
 Museen 151—152  
 Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik  
 Musikschule, Rheinische — 148

## N

Nahverkehrsmittel 126—127  
 Naturverhältnisse 11, 13—15  
 Nichtehelich Geborene 33—36, Jg. 60 (33)  
 Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 58 (74\*—105\*)  
 Nichtwohngebäude, Preisindizes für — Jg. 60 (123)  
 Nichtwohngebäude, Zugang an -n 81  
 Nebenamtlich  
 —, und nebenberufliche Lehrer -e 141  
 Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 162  
 Nutzviehbestand Jg. 59 (104)

**O**

- Obdachlose, Unterbringung von -n 72
- Obsterträge, durchschnittliche Jg. 59 (103)
- Öffentlich geförderte bewohnte Mietwohnungen Jg. 56 (15\*)
- Öffentliche Ordnung 156, Jg. 60 (164)
- , Amt für — Jg. 60 (164)
- Öffentliche Register 106
- Offene Stellen 97
- Omnibusbahnhof 127
- Omnibusverkehr 127—128
- Orchester 150
- Ordensgenossenschaften, kath. 153

**P**

- Pädagogische Hochschule Rheinland Jg. 61 (140)
- Patienten in den Krankenhäusern 62—64
- Pendler, Berufs- und Ausbildungs- Jg. 58 (23\*—50\*, 54\*—64\*)
- , Schüler und Studierende Jg. 58 (51\*—53\*, 65\*)
- Personal der Stadtverwaltung 160, Jg. 60 (172)
- Personen —, gewanderte 46—60, Jg. 60 (47, 59)
- Personenschiffahrt, Kölner — Jg. 60 (140)
- Personenverkehr, Bundesbahn — Jg. 58 (140—141)
- , Kraftverkehr 127, 128
- , Rheinfähren Jg. 57 (135)
- , Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 126—128
- Pflegepersonal, Heil- und — 65
- Pflegertage in den Krankenanstalten 62—64
- Phenole, Meßwerte Jg. 57 (63)
- Postscheckverkehr 110
- Postsparkasse 109
- Postverkehr 109—110, 128
- Praktizierende Ärzte Jg. 60 (33\*)
- Preise und Löhne 114—121, Jg. 60 (126, 127)
- Preise, Einzelhandels 114—117
- , Schlachtviehgroßmarkt — 119
- Preisindex für die Lebenshaltung 118
- für Nichtwohngebäude Jg. 60 (123)
- für den Straßenbau 120
- für den Wirtschaftswegebau 120
- für Wohngebäude 119—120
- Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse Jg. 60 (121)
- Private Haushalte Jg. 57 (20\*), Jg. 58 (18\*)

**R**

- Realschulen 139, 142
- Recht und Sicherheit 154—156
- Register, öffentliche 106
- Reihenuntersuchungen in Schulen 66
- Reisezüge auf dem Kölner Hauptbahnhof — 128
- Religion 31, 32, 35, 44, 60, 140, Jg. 57, (13\*), Jg. 60 (46)
- Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 133—134, Jg. 60 (139)
- Rheinfähren Jg. 54 (135)
- Rheinische Musikschule 148
- Rheinsilbahn 134
- Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
- Rheinwasserstand 15
- Rheinwasseruntersuchungen, —, Monatliche Ergebnisse der — Jg. 60 (69)
- Römisch-katholische Kirche 153
- Rohzugang an Gebäuden 83

**S**

- Säuglingssterblichkeit 44—45

- Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 66
- Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte Jg. 59 (69)
- Schiffsverkehr Jg. 60 (141—142)
- Schlachtgewichte 98
- Schlachthöfe 98
- Schlachtviehgroßmarktpreise 119
- Schlachtungen, — Viehauftrieb und — 98
- Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung in den Wohngebäuden Jg. 55 (7\*, 14\*)
- Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n Jg. 60 (165)
- Schüler nach Geburtsjahren, Schuljahrgängen, Religion 146
- Schulden 161—162
- Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Gemeindefinanzstatistik 162
- Schuldenstand, Entwicklung des -es 162
- und Schuldenbewegung 161
- Schularten, Schüler und Studierende nach — Jg. 57 (17\*)
- Schulausbildung, Wohnbevölkerung mit abgeschlossener — Jg. 57 (16\*)
- Schule und Wissenschaft 137—148
- Schulen 139—146
- Schulkinderbetreuung während der Sommerferien Jg. 57 (71)
- Schulkinderuntersuchungen 66
- Schulzahnpflege 67
- Schwefeldioxidmessungen Jg. 60 (68)
- Schwefelwasserstoff, Meßwerte Jg. 57 (63)
- Schwerkörperbehinderte 72
- See-Binnenschiffahrtsverkehr Jg. 58 (149)
- Selbstmörder Jg. 60 (46)
- Sesselbahn 134
- Sicherheit, Recht und — 154—156
- Sitze, erhaltene — bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 164, 1961, 1965 u. 1969 Jg. 55 (174), 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (183—198)
- , erhaltene — bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—185), 1975 Jg. 61 (171)
- Sonderschulen 139—141
- Soziale Angelegenheiten 70—75, Jg. 60 (75, 78—81)
- Sozialhilfe 71—72
- Sport 68
- Sportfläche, Zahl und Größe der -n Jg. 56 (63)
- Sporthochschule Jg. 61 (140)
- Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 68
- Staatliche Hochschule für Musik Jg. 61 (141)
- Staatsangehörigkeit, Ausländer nach der — 17, 139, Jg. 60 (153)
- , Eheschließungen nach der — 30
- Stadion 68
- Stadtausschuß Jg. 60 (164)
- Stadtbezirke 11, 24—27, 50—59, 78—79, 84—85, 88, 90—93, 139, Jg. 55 (177—183, 185—188, 10\*—24\*), Jg. 56 (175, 176, 177), Jg. 57 (8\*—20\*), Jg. 58 (12\*, 14\*, 16\*, 17\*, 18\*, 20\*, 74\*, 82\*, 104\*, 187—198), Jg. 59 (117), Jg. 60 (5\*—35\*)
- Stadtbibliothek, Universitäts- und — 152
- Stadtbücherei 152
- Stadtentwässerung 156
- Stadtgebiet 11—12, Jg. 60 (4\*)
- Stadtsparkasse 108
- Stadtteile 11, 24—27, 50—59, 78—79, 81—85, 88, 90—93, Jg. 55 (177—183, 185—188, 10\*—24\*), Jg. 56 (175, 176, 177), Jg. 57 (8\*—20\*), Jg. 58 (12\*, 14\*, 16\*, 17\*, 18\*, 20\*, 74\*, 82\*, 104\*, 187—198), Jg. 59 (117), Jg. 60 (5\*—31\*)
- Stadtvertreterwahlen Jg. 55 (184—188)

Stadtverwaltung, Personal der — 160, Jg. 58 (180), Jg. 60 (172)

—, Tiefbaumaßnahmen der — 86

Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 86

Städtische Altenhilfe 72

Städtische Badeanstalten 68

Städtische Bühnen 150

Städtischer Grundbesitz 12

Städtisches Gürzenich-Orchester 150

Städtische Krankenhäuser 62—64

Städtisches Krematorium 69

Städtische Museen 151—152

Städtische Realschulen 139, 142

Städtische Schulzahnpflege 67

Staubpegelmessungen Jg. 60 (68)

Stellen, offene 97

Sterbefälle 16, 39—45

Steuereinnahmen 159, Jg. 60 (168)

Steuerpflichtige des Einzelhandels Jg. 59 (106)

— Gesamtbetrag der Einkünfte der  
unbeschränkt — -n nach Größenklassen Jg. 57 (170)

— nach Wirtschaftshauptabteilungen Jg. 59 (106)

Steuersätze 159

Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen Jg. 55 (170)

Stickstoffoxide, Meßwerte Jg. 57 (63)

Stimmen

Stimmberechtigte } siehe Wahlen 164—194, Jg. 58  
Stimmzettel } (183—198), Jg. 61 (158—184)

Strafbare Handlungen 155

Straßenbau, Preisindizes für den — 120

Straßenreinigung 156

Straßen und Verkehrsanlagen 129

Straßenverkehr 129—134, Jg. 60 (139)

Straßenverkehrsunfälle 131—132

Straßen- und Vorortbahnen 126—127

Strom siehe Elektrizität

Studierende an Fachhochschulen Jg. 61 (141)

— an Hochschulen 147, Jg. 61 (140)

— nach Schularten Jg. 57 (17)

Synagogengemeinde 153

## T

Täter, ermittelte 155

Tageszeitungen, Kölner — 152

Tarif

— beförderte Personen — nach — 126

Theater und Orchester 150

Tiefbau, Bautätigkeit im — 86

Tiefbaumaßnahmen 86

Tierbestand des Zoologischen Gartens und  
des Aquariums Köln 153

Todesursachen 40—43

Tödlich Verunglückte 45, 132

Totgeborene 34, 38

Tuberkulose-Fürsorge Jg. 57 (60)

—, Ersterkrankungen an — 66

## U

Übernachtungen 122—125

Überschuß nach dem Haushaltsplan Jg. 58 (175)

Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — Jg. 60 (168)

Umlegungsausschuß 87

Umsatz im Bauhauptgewerbe 104—105, Jg. 60 (107)

Umsatz, Einzelhandel Jg. 59 (106)

—, Industrie 101

Umsatz

—, von Unternehmen des Gastgewerbes und des  
Handels — Jg. 57 (106)

— nach Wirtschaftshauptabteilungen 99, Jg. 59 (106)

Umsatzsteuer Jg. 55 (169), Jg. 60 (171)

Umzug innerhalb der Stadt 54—59

Unbeschäftigte siehe Arbeitslose

Unfälle am Schornstein Jg. 60 (165)

—, Straßenverkehrs- 131—132

Unfalltransporte, Kranken- und — 156

Unfallursachen, Straßenverkehrs- 132

Universität 147, Jg. 60 (153), Jg. 61 (140)

Universitätsbibliothek 152

Unterbringung von Obdachlosen 72

Unterhaltssicherung für Angehörige von

Wehrpflichtigen Jg. 60 (75)

Unterkünfte, Gebäude und — nach Art der

Unterkellerung Jg. 56 (7\*)

— nach dem Baualter der Gebäude und — Jg. 56 (8\*)

Untersuchungen in den Schulen 66

Ursache, Verunglückte 45

Urteile in Ehesachen 32

## V

Vergleichsverfahren 111

Verkaufte Grundstücke 92—93, Jg. 58 (99)

Verkehr 122—136, Jg. 60 (136—142)

Verkehrsanlagen, Straßen und — 129

Verkehrs-Betriebe, Kölner 126

Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe 126

Verkehrssteuer, Besitz- und -n Jg. 60 (170)

Verkehrsträger, öffentliche 126—128

Verkehrsumfang bei den Postanstalten 128

Verkehrsunfälle, Straßen 131—132

Verkehrszweige, Güterverkehr nach — -n 136

Vermögenssteuer Jg. 56 (168)

Versicherungen in Köln 108

Versorgung 112—113

Verunglückte, tödlich — 45, 132

Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 147

Viehbestand 97

Viehhalter 97

Viehmarkt (Schlacht-), Preise 119

Volkshochschule 148

Volksschulen Jg. 56 (142)

Volksschulklassen Jg. 61 (133)

Volks- und Berufszählung 1970 Jg. 57 (1\*—20\*), Jg. 58  
(1\*—105\*), Jg. 60 (16\*—19\*)

Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

## W

Wähler bei den Bundestagswahlen 1976 165—194, 1969,  
1972 und 1976 164, 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174—  
175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58 (184—198)

— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969  
Jg. 55 (184—186); 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171—184)

— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56  
(173—175); 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158—170)

— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 Jg. 61 (158—170)

Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und  
1976 164, 165—166, 169—181, 1971, 1965 und 1969,  
Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 und 1972, Jg. 58  
(184—198)

— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969  
Jg. 55 (184—186); 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171—184)

— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56 (173—175); 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158—170)  
— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 158—170  
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1969, 1972 und 1976 164, 165—166, 1969—181, 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55 (174—175, 177); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (184—198)  
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961, 1964 und 1969 Jg. 55 (184—186); 1964, 1969 und 1975 Jg. 61 (171—184)  
— bei den Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970 Jg. 56 (173—175); 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158—170)  
— bei der Landtagswahl am 4. 5. 1975 Jg. 61 (158—170)  
Wahlen 163—194; Jg. 55 (173—188); Jg. 56 (171—177); Jg. 58 (188—198) Jg. 61 (157—184)  
Wahlergebnisse, Zusammenfassende — der Landtagswahlen 1962, 1966 und 1970, Jg. 56 (172); 1966, 1970 und 1975 Jg. 61 (158)  
—, Bundestags- 1969, 1972 und 1976 164, 165—166, 169—181, 1961, 1965 u. 1969, Jg. 55 (174—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (189—198)  
—, Landtags- Jg. 54 (168), Jg. 56 (171—177)  
—, Stadtvertreter — Jg. 55 (184—188)  
Wanderung 16, 46—60, Jg. 60 (47, 59)  
Warenbörse, Kölner Produkten und — Jg. 60 (121)  
Wasseraufkommen und -abgabe 113  
Wasseruntersuchungen Jg. 60 (67, 69)  
Wasserversorgung 113  
— der Wohngebäude Jg. 55 (7\*, 13\*)  
Weggezogene 47—60, Jg. 60 (47, 59)  
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige von -n Jg. 60 (75)  
Weinkontrolle, Untersuchungen 67  
Wirtschaft 94—121, Jg. 60 (107, 121, 126, 127)  
Wirtschaftsabteilungen Jg. 58 (102)  
— und -bereiche 121  
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —  
Wirtschaftswegebau, Preisindex 120  
Wissenschaft, Schule und — 137—148, Jg. 60 (153)  
Witterungsbeobachtungen 15  
Wohnbevölkerung 16—18, 22, Jg. 57 (3\*—4\*, 8\*—16\*), Jg. 58 (10\*—11\*, 1970)  
Wohndichte 77, Jg. 55 (17\*)  
Wohngebäude 76—79, Jg. 55 (6\*—14\*, 20\*)  
Jg. 56 (14\*, 15\*, 16\*)  
—, Preisindizes für — 119—120

Wohngeld 72  
Wohngelegenheiten Jg. 55 (8\*, 19\*—24\*)  
Jg. 56 (8\*, 11\*, 13\*, 22\*, 24\*)  
Wohnort vor der Eheschließung 30  
Wohnparteien Jg. 55 (8\*, 22\*—24\*)  
Jg. 56 (7\*, 18\*, 22\*, 23\*, 24\*)  
Wohnsitz, Auspendler nach — Jg. 58 (54\*—65\*)  
—, Einpendler nach — Jg. 58 (21\*—53\*)  
—, Bevölkerung nach dem — Jg. 57 (9\*)  
— der Fremden 124—125  
Wohnungen und Wohnräume 76—79, 81, Jg. 55 (6\*—24\*), Jg. 56 (7\*, 8\*, 9\*, 11\*, 13\*)  
Wohnverhältnis Jg. 56 (18\*, 22\*, 23\*, 24\*)  
Wohnungsversorgung ausländischer Arbeitnehmer Jg. 56 (18\*)  
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 54—59  
Wohnungswesen, Bau- und — 76—93, Jg. 60 (84, 87)  
Wohnungszählung 1968 Jg. 55 (1\*—24\*), Jg. 56 (1\*—25\*)  
  
Z  
Zahlungsbefehle 111  
Zahnärzte Jg. 60 (34\*)  
Zeitungen s. Tageszeitungen  
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — Jg. 60 (47)  
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 162  
Zivilbehinderte 72  
Zoologischer Garten 153  
Zugänge und Abgänge des vollbeschäftigten Personals der Stadtverwaltung 160  
Zugang an Gebäuden Jg. 60 (87)  
— an Nichtwohngebäuden 81  
— an Wohngebäuden 81  
— an Wohnungen und Wohnräumen 81—82  
Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 131  
Zugezogene 50—60  
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan Jg. 58 (175)  
— nach der Jahressollrechnung Jg. 58 (175)  
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen 1969, 1972, 1976 164, 167—168, 182—194; 1961, 1965 und 1969, Jg. 55 (174, 176, 180—183); 1965, 1969 u. 1972, Jg. 58 (184, 186—198)  
Zweitwohnungen Jg. 55 (8\*, 19\*) Jg. 56, (22\*)